

Freie und Hansestadt Hamburg



Haushaltsplan

2009/2010

Einzelplan 3.3

Behörde für Kultur, Sport und Medien

Freie und Hansestadt Hamburg



Haushaltsplan **2009/2010**

Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

(von der Bürgerschaft am 05.03.2009 beschlossener Haushaltsplan 2009/2010)

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort (weißes Papier)	1 - 8
Produktinformationen (gelbes Papier)	1 - 34
Zahlenwerk (weißes Papier)	1 - 59
Kontenrahmen für Dienstbezüge	60 - 63
Kontenrahmen für Versorgung	64 - 68
Erläuterungen (graues Papier)	1 - 26
Erläuterungen zu den Kapiteln	
Allgemeine Aussagen zu den Kapiteln	
Titelerläuterungen	
Kapitel 3700 - Allgemeine Verwaltung -	
Kapitel 3720 - Allgemeine Kulturförderung -	
Kapitel 3730 - Denkmalpflege -	
Kapitel 3750 - Staatsarchiv -	
Kapitel 3760 - Medien -	
Kapitel 3770 - Sportförderung -	
Kapitel 3780 - Sportstätten -	
Kapitel 3800 - Museen -	
Kapitel 3920 - Musik und Theater -	
Anlagen	
1 Stellenplan (blaues Papier)	1 - 38
2 Wirtschaftspläne (rosa Papier)	
2.1 Landesbetrieb Planetarium Hamburg	1 - 10
2.2 Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester	11 - 22
3 Übersicht über Zuwendungen (weißes Papier)	
3.1 Zuwendungen über 100.000 Euro	1 - 17
3.2 Zuwendungen bis 100.000 Euro	18
3.3 Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen	19 - 20
3.4 Deichtorhallen-Ausstellungs GmbH	21
3.5 Hamburger Kunsthalle	22
3.6 Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg	23
3.7 Museum für Völkerkunde	24
3.8 Historische Museen Hamburg	25
3.9 Hamburgische Staatsoper GmbH	26 - 27
3.10 Neue Schauspielhaus GmbH	28 - 29
3.11 Thalia Theater GmbH	30 - 32
4 Übersicht über Deckungskreise (weißes Papier)	1 - 10
5 Übersicht über Gutachten und Untersuchungen (weißes Papier)	1 - 2

Vorwort zum Einzelplan 3.3

1. Inhaltliche Schwerpunkte des Einzelplanes

1.1 Bereich Kultur:

Die Behörde fördert Kunst und Kultur in Hamburg und verwirklicht die kulturpolitischen Ziele von Senat und Bürgerschaft. Sie ist sich dabei der Rolle Hamburgs als Stadtstaat und weltoffener Handelsmetropole mit internationalen Verbindungen, spezifischen kulturellen Traditionen und einer vielschichtigen Bevölkerungsstruktur bewusst.

Die Förderung von Kultur ist ein unverzichtbarer Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge und macht eine kulturelle Vielfalt und Lebendigkeit jenseits marktgesteuerter Beliebigkeiten erst möglich. Staatliche Kulturförderung ist wichtig, denn Kultur ist Bedingung für die Lebensqualität einer Stadt. Sie stiftet Identität und Bürgerbewusstsein, sie gibt Anstöße zu Kreativität, Innovationsfähigkeit und Emanzipation. Sie stellt einen entscheidenden Bildungsfaktor dar und erhöht als Wirtschafts-, Tourismus- und Standortfaktor die Attraktivität und Konkurrenzfähigkeit Hamburgs.

Ausgaben für Kultur sind Investitionen in die Zukunft einer Stadt. Sie zahlen sich aus: Über Steuereinnahmen der verschiedensten Bereiche fließen Kulturinvestitionen wieder in die öffentlichen Kassen zurück.

Die Behörde vergibt die zur Verfügung stehenden staatlichen Mittel in zu 89,6 % (2009) und 90,9 % (2010) im Rahmen von Zuwendungen und ist im Gegensatz zur Situation in anderen Bundesländern als Veranstalter nur in Ausnahmefällen tätig. Im Zuwendungsbereich nehmen die drei Staatstheater, die Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen, die vier Museumsstiftungen sowie der Neubau der Elbphilharmonie eine herausragende Stellung ein.

Zum Kulturbereich gehört auch die KZ-Gedenkstätte Neuengamme. Der Museumsdienst wurde verselbständigt und in die neue Stiftung Historische Museen Hamburg integriert. Als Landesbetriebe nach § 26 LHO sind der Behörde das Philharmonische Staatsorchester und das Planetarium unterstellt.

Hinzu kommen Denkmalschutz, Stadtteilkultur, Kunst im öffentlichen Raum, Künstlerförderung, staatliche Kulturprogramme und internationaler Kulturaustausch. Es werden zudem Privattheater und freie Theatergruppen, Kultur- und Kommunikationszentren und zahlreiche weitere kulturelle Einrichtungen, Initiativen und Projekte, vor allem auch Veranstaltungen der Kinder- und Jugendkultur unterstützt.

Ein wichtiger inhaltlicher Schwerpunkt der Kulturförderung in den nächsten Jahren ist die Stärkung des Musikbereichs. Dies wird zum Beispiel mit der erhöhten Unterstützung der Hamburger Symphoniker geschehen, mit der deren positive Entwicklung in den vergangenen Jahren honoriert wird. Dazu kommen unter anderem die Stärkung der Clubförderung und der Breitenmusik. Ein weiterer Schwerpunkt wird durch die Stärkung der Privattheater-Szene gesetzt. Parallel dazu werden durch den Impulsfonds Stadtteilkultur auch in diesem wichtigen Bereich neue Projekte ermöglicht. Im Hinblick auf die zunehmende Bedeutung der Kreativwirtschaft sind die Erhöhung der Mittel für die Filmförderung sowie die Ermöglichung des House of Design in der Hafencity strategisch entscheidende Schritte.

1.2 Bereich Staatsarchiv:

Das Staatsarchiv nimmt ressortneutral Aufgaben wahr, die in ihrer Gesamtheit die in einem demokratischen und sozialen Rechtsstaat unverzichtbare Transparenz öffentlichen Handelns gewährleisten. Durch die Bildung einer authentischen archivischen Überlieferung wird das Handeln in Politik, Verwaltung und Justiz nachvollziehbar gemacht.

Das Staatsarchiv erfüllt ministerielle Aufgaben, indem es sich den Grundsatzfragen der Schriftgutverwaltung in Justiz und Verwaltung, der Archivierung konventioneller und elektronischer Unterlagen sowie des Kulturgutschutzes widmet. Es nimmt die Aufgaben der obersten Archivbehörde sowie der für den Kulturgutschutz zuständigen obersten Landesbehörde wahr. Außerdem ist das Staatsarchiv die Zentralstelle der FHH für die Rückgabe von Kulturgut.

Dem Staatsarchiv obliegen folgende administrative Aufgaben: Aus den bei den öffentlichen Stellen der FHH entstandenen Unterlagen, die zur Erfüllung der Aufgaben nicht mehr unmittelbar benötigt werden, wählt das Staatsarchiv die Unterlagen aus, die aus historischen oder anderen Gründen bleibenden Wert besitzen, um sie als Archivgut zu übernehmen. Das Archivgut wird auf Dauer verwahrt, erhalten, erschlossen und wird für die staatlichen Institutionen, die Forschung und die Öffentlichkeit bereitgestellt.

Das Staatsarchiv stellt das Archivgut zur Benutzung bereit, indem es zu rechtlichen und amtlichen Zwecken umfassende, zu wissenschaftlichen und sonstigen Zwecken die Vorlage von Archivgut im Lesesaal vorbereitende Auskünfte erteilt und das Archivgut im Lesesaal vorlegt.

Im Rahmen der E-Government-Strategie der FHH soll die interessierte Öffentlichkeit über das Internet den unmittelbaren Zugang zu den Erschließungsleistungen des Staatsarchivs erhalten. Dabei soll den Benutzenden ermöglicht werden, von ihrem PC aus Archivgut zur Vorlage im Lesesaal zu bestellen.

1.3 Bereich Sport:

Sport und Bewegung sind ein wichtiges Element im Leben der Bürgerinnen und Bürger, insbesondere von Kindern und Jugendlichen. Sport ist wesentlicher Teil der Gesundheits-, Integrations- und Sozialpolitik. In Hamburg bestehen mehr als 500.000 Mitgliedschaften in knapp 800 gemeinnützigen Sportvereinen; darüber hinaus laden die vielfältigen Grün- und Wasserflächen der Stadt zum nicht-organisierten Sporttreiben ein.

Sport ist für Hamburg ein wichtiger Baustein, um die Metropolfunktion und die internationale Attraktivität der Stadt zu festigen. Sport sichert Lebensqualität und verbindet Menschen, fördert Teamgeist und Einsatzbereitschaft, und motiviert zu Leistung. Sport ist zudem ein unverzichtbarer wirtschaftlicher und touristischer Faktor.

Die Behörde hat zum Ziel, Hamburg als Sportstadt weiter zu stärken und auszubauen. Die Schwerpunkte liegen in der Förderung eines bestmöglichen Sportangebots für die Felder Leistungs- und Breitensport, der Sicherstellung eines bedarfsdeckenden Sportstättenangebots und der Akquisition, Unterstützung und Realisierung von sportlichen Veranstaltungen.

Im Bereich Sportentwicklung, Breiten- und Leistungssport geht es darum, die Rahmenbedingungen für den Sport zu sichern und stetig zu verbessern. Das Kernstück der allgemeinen Sportförderung bildet die Vergabe von Zuwendungen an den Hamburger Sportbund e.V. Diese Mittel werden als institutionelle Förderung gewährt und stehen den genannten Organisationen zur teilweisen Deckung ihrer allgemeinen Kosten zur Verfügung.

Weitere Schwerpunkte liegen in der Förderung der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in besonders belasteter sozialer Lage sowie die Förderung der Integration behinderter Menschen und von Menschen mit Migrationshintergrund. Mit der Erarbeitung eines Sportentwicklungsplans soll auf der Basis einer fundierten Analyse formuliert werden, wie der Sport auf gesellschaftliche Trends und Veränderungen sowie Veränderungen aufgrund des demografischen Wandels reagieren kann.

Eine Sportstadt mit internationalen Ambitionen benötigt eine zuverlässige Leistungssportförderung und gute Rahmenbedingungen für ihre Athletinnen und Athleten. Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei die Nachwuchsförderung. Das Sichten und Fördern von jungen Talenten, die Vereinbarkeit von Schule und leistungssportlicher Karriere im Verbundsystem Schule – Leistungssport sowie die weitere Optimierung der Rahmenbedingungen sollen auch künftig vorangebracht werden. Neben dem Nachwuchsleistungssport werden die Ausweitung des Anti-Doping-Kampfes, der weitere Ausbau des Olympiastützpunkts, Investitionen in Trainerinnen und Trainer und das Team Hamburg gefördert.

Die Ausgaben im Bereich Sportstätten dienen Planung, Bau und Betrieb der Sportstätten. Ein herausragender Schwerpunkt ist die Sanierung und Modernisierung öffentlicher Sportstätten im Rahmen der „Sanierungsoffensive“. Hier geht es um Grundinstandsetzung sowie kleinere Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.

Im Bau- und Instandsetzungsbereich werden zahlreiche Zuwendungen vergeben. Zuwendungsempfänger sind auch hier gemeinnützige Hamburger Verbände und Vereine der Sportselbstverwaltung, die durch die finanzielle Förderung der Behörde bei der Wahrnehmung ihrer gesellschaftlich unverzichtbaren Aufgaben unterstützt werden. So werden viele Vereine und Verbände bezuschusst, um ihre Vereinssportstätten entweder aus-, um- oder auch neu zu bauen sowie Modernisierungsmaßnahmen oder Maßnahmen zur Substanzerhaltung durchzuführen.

Zudem werden Ausgaben zum weiteren Ausbau des Systems der Leistungszentren getätigt, insbesondere im Sportpark Dulsberg am Olympiastützpunkt Hamburg-Schleswig-Holstein.

Neben alledem werden unter Maßgabe des Leitprojekts „Sportstadt Hamburg“ hochkarätige Sportveranstaltungen wie Weltmeisterschaften, Europameisterschaften, weitere jährlich wiederkehrende Großveranstaltungen wie z. B. der Hamburg Marathon, die Cyclclassics und die Beachvolleyball German Masters sowie auch kleinere Veranstaltungen in den unterschiedlichsten Sportarten gefördert. Ziele im Bereich Sportveranstaltungen sind die strategische Akquisition von Sportveranstaltungen, die Ausweitung des „Hamburger Profils“ (Vernetzung von Sportevents mit dem Breiten- und Schulsport) sowie die Stärkung der Vereine/Verbände. Sportveranstaltungen haben daneben eine hohe internationale Strahlkraft und tragen zum wirtschaftlichen und touristischen Wachstum der Metropole Hamburg bei.

1.4 Bereich Medien:

Hamburgs herausgehobene Position als ein führendes Zentrum der Medien- und IT-Wirtschaft in Deutschland wird zielgerichtet gestärkt und ausgebaut. Die Maßnahmen richten sich beispielsweise auf Förderungen der unterschiedlichen Teilbranchen (wie etwa die Aufstockung der hiesigen Filmförderung) und auf medienzweigübergreifende und vernetzende Aktivitäten (wie z. B. den Internationalen Mediendialog Hamburg). Im Rahmen der Initiative hamburg@work werden Unternehmen der Medien- und IT-Branche durch aufeinander abgestimmte Maßnahmenbündel nachhaltig unterstützt. Darüber hinaus soll eine Kreativagentur eingerichtet werden, die sich strukturell an der Initiative hamburg@work ausrichtet.

Weiterhin soll die norddeutsche Zusammenarbeit auf den Gebieten der Filmförderung und Rundfunkregulierung ausgebaut werden. Parallel wird die thematische Profilierung des Hamburg-Marketings in nationaler und internationaler Präsenz sowie die inhaltliche Entwicklung des Hamburger Stadtportals unter der Domain www.hamburg.de als zentraler Informations- und Serviceplattform der Stadt im Internet fortgesetzt.

Vertiefende Hinweise zur Aufgabenwahrnehmung in den einzelnen Bereichen enthalten die allgemeinen Aussagen und die Produktinformationen in den jeweiligen Kapiteln.

2. Übersicht über Gesamteinnahmen und -ausgaben

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben entwickeln sich wie folgt:

	2008	2009	2010	+/- in %	
	in Tsd. Euro			2009:2008	2010:2009
Einnahmen	3.364	3.372	3.372	0,2	0
Davon:					
Verwaltungseinnahmen etc. (Hgr. 1)	1.591	1.599	1.599	0,5	0
Zuweisungen, Zuschüsse (Hgr. 2)	1.773	1.773	1.773	0	0
Investitionszuschüsse, etc. (Hgr. 3)	0	0	0	0	0
Ausgaben	304.818	397.712	410.630	30,5	3,2
Davon:					
Personalausgaben (Hgr. 4)	16.354	15.902	15.866	-2,8	-0,2
Sach- und Fachausgaben (Hgr. 5, 6)	209.497	220.675	219.395	5,3	-0,6
Besondere Finanzierungsausg. (Hgr.9)	- 2.500	- 2.149	- 2.799	- 14,0	30,2
Investitionen (Hgr. 7, 8)	81.467	163.284	178.168	100,4	9,1

Anteil an den bereinigten Gesamtausgaben 2009 (in %)	Gesamtplan	Einzelplan 3.3
Personalausgaben	31,9	4,0
Sach- und Fachausgaben	43,0	55,5
Investitionen	13,6	41,1

Anteil an den bereinigten Gesamtausgaben 2010 (in %)	Gesamtplan	Einzelplan 3.3
Personalausgaben	32,7	3,9
Sach- und Fachausgaben	43,6	53,4
Investitionen	12,1	43,4

Investitionsrestevolumen der Vorjahre

2006				2007			
Gesamtsoll ¹	Ist	auf 2007 übertragene Reste		Gesamtsoll ¹	Ist	auf 2008 übertragene Reste	
in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in %	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in %
58.328	41.124	17.998	30	139.077	91.907	41.381	29

Es handelt sich meist um Reste mehrjähriger Baumaßnahmen, bei denen sich der Mittelabfluss aufgrund unvorhergesehener Verzögerungen in den Planungsvorbereitungen und - abläufen verschob.

Anmerkung: Die Beträge berücksichtigen die 2006 und 2007 noch in anderen Einzelplänen veranschlagten Investitionen der Bereiche Sport (Einzelplan 3.1) und Medien (Einzelplan 7).

¹ Ansatz einschl. Sollübertragungen, übertragene Reste und Vorgriffe aus Vorjahren

3. Organisations- und Aufgabenstruktur (Organigramm)

Die Behörde für Kultur, Sport und Medien ist nach Integration der Bereiche Sport und Medien zum 1.6.2008 wie folgt organisiert:

Behördenleitung

Zentralverwaltung	Kultur	Staatsarchiv
--------------------------	---------------	---------------------

Verwaltung / Recht	Museen	Theater, Musik, Bibliotheken	Kunst, Kultur- austausch	Denkmal- schutz	Zentrale Aufgaben	Fachaufgaben
-----------------------	--------	------------------------------------	-----------------------------	--------------------	----------------------	--------------

Produktbereich 01	Produktbereich 02
-------------------	-------------------

Sport	Medien, Tourismus, Marketing
--------------	-------------------------------------

Sportentwicklung	Sportstätten	Sportveranstal- tungen	Medienwirtschaft	Rundfunk- / Presserecht	Tourismus Wirt- schaft u. Marke- ting
------------------	--------------	---------------------------	------------------	----------------------------	---

Produktbereich 03	Produktbereich 04
-------------------	-------------------

4. Kontenrahmen für Dienstbezüge (KRD), Kontenrahmen für Versorgung (KRV) und Stellenplan

KRD

Die Veranschlagung der Personalausgaben im KRD des Einzelplans (Titel 4xx.91) basiert auf dem Konzept der Dezentralisierung. Veranschlagungsbasis ist das Plansoll 2008, das im Wesentlichen dezentral um folgende Effekte fortgeschrieben worden ist:

- Lineare Anpassungen und Struktureffekte durch das neue Tarifrecht bzw. die Besoldungsanpassung zum 1.1.2008;
- Beitragsänderungen zur Sozialversicherung, soweit sie bis Ende 2007 feststehen;
- Minderbedarfe aufgrund von Entscheidungen zu aufgabenkritischen Maßnahmen;
- altersbedingte Mehr- oder Minderbedarfe gegenüber den bei der Budgetaufstellung 2008 berücksichtigten Werten (Grundlage: Bezügeabrechnungsdaten Monat 12/2007, Altersmodell);
- volle Berücksichtigung der Jahreswerte von
 - unterjährigen Mitteltransfers (im Haushaltsjahr 2007), sofern dauerhaft fortwirkend,
 - im Planansatz 2008 nur mit Teiljahresbeträgen berücksichtigten Veränderungen;
- Auswirkungen etwaiger weiterer Beschlüsse von Senat und Bürgerschaft zum Haushalt 2008;
- im Finanzplan 2007-2011 in den MAP-Raten 2009 und 2010 enthaltene Anpassungen;
- IT-bedingte Einsparungen;
- Aufgabenverlagerungen durch veränderte Zuständigkeiten.

Dezentral sind außerdem veranschlagt:

- Kostenanteile
 - an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter (Titel 432.91),
 - an den Versorgungsbezügen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Titel 438.91) sowie
 - an den Beihilfen für Aktive (Titel 441.91).

Die Summe der hier veranschlagten Personalausgaben ergibt das Personalausgabenbudget, innerhalb dessen die Stellen des Stellenplans genutzt werden können bzw. zu bewirtschaften sind. Aus dem Budget sind auch etwaige Leistungen nach § 51 LHO zu finanzieren, also Leistungen, die nicht auf Gesetz oder Tarifvertrag beruhen, wie z.B. Abfindungen oder persönliche Zulagen in Folge von Besitzstandsregelungen nach Veränderungen des Aufgabenzuschnitts.

Die finanziellen Auswirkungen linearer Anpassungen im Besoldungs-, Versorgungs- und Tarifbereich bis 2010 werden zentral veranschlagt und ggf. den Budgets im Rahmen der Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt. Zentral vorgehalten werden auch Mittel für notwendige Korrekturen durch mögliche Veränderungen im Beitragsrecht der Sozialversicherung in den Jahren bis 2010.

KRV

Nach dem Verursacherprinzip werden seit 2004 alle zu erwartenden Versorgungsausgaben auf der Kapitelebene des jeweiligen Einzelplans bei den sachlich zuständigen Titeln (also getrennt nach Statusgruppen) veranschlagt. Die Versorgungsausgaben insgesamt setzen sich zusammen aus

- der Summe der in den KRD, den NSM-Bereichen und den Wirtschaftsplänen (Titel xxxx.632.91/632.01) als Zuschlag auf die Aktivbezüge veranschlagten Kostenanteile für Versorgung und
- der Differenz, die nach Abzug der o.g. Zuschläge von den zu erwartenden Versorgungsausgaben nach der Versorgungsprognose verbleibt.

Diese Differenz wird zuzüglich der Beihilfeleistungen für Versorgungsempfänger im Kontenrahmen für Versorgung (KRV) veranschlagt. Die Kostenanteile an den Versorgungsbezügen (Zuschläge auf die Aktivbezüge) bleiben hingegen Bestandteil der Budgets (KRD; NSM). Für Beihilfeleistungen an Versorgungsempfänger wurden pauschal 11 v. H. der Versorgungsbezüge für Beamte, Richter und deren Hinterbliebene (Gruppe 432) unterstellt, die sich als langfristiger Mittelwert ergeben haben. Ein negativer Haushaltsansatz im KRV entsteht, wenn das Volumen der Zuschlagsanteile die Werte der Versorgungsprognose übersteigt. Das ist insbesondere bei neuen Behörden bzw. neu eingerichteten Kapiteln der Fall. Die Ausgaben in den KRV sind entsprechend der Regelung für die KRD mit Einwilligung der Finanzbehörde einzelplanübergreifend gegenseitig deckungsfähig (Art. 6 Nr. 1 des Haushaltsbeschlusses).

Vorwort Einzelplan 3.3

Durch die dezentrale Veranschlagung werden die Versorgungsausgaben ressortspezifisch abgebildet. Erkennbar werden in den Einzelplänen jetzt auch die modellhaften Wechselwirkungen aus der Altersstruktur. Steigt der Prognosewert für tatsächlich zu leistende Versorgung durch neu in die Versorgung Hineinwachsende an, sinkt zugleich nach dem angewendeten Altersmodell der für die aktiv Beschäftigten zu berücksichtigende Bedarf, sofern die frei gewordenen Stellen mit lebensjüngeren und damit kostengünstigeren Personen nachbesetzt werden.

Für die Behörden ist mit diesem weiteren Schritt zur kosten- und produktorientierten Darstellung keine unmittelbare Budgetverantwortung verbunden, weil sie die entstandenen Versorgungsaufwendungen nicht mehr unmittelbar beeinflussen können.

Stellenplan

Der Stellenplan bildet den personalwirtschaftlichen Ermächtigungsrahmen eines Haushaltsjahres ab, der von den Behörden und Ämtern im Rahmen der Budgetvorgaben ausgenutzt werden kann. Der Stellenplan ist in der Anlage 1 zum Einzelplan (blaue Seiten) dargestellt.

Die Stellenpläne der netto-veranschlagten Einrichtungen nach § 15 Abs. 2 LHO sowie der Landesbetriebe nach § 26 Absätze 1 und 4 LHO sind in den Wirtschaftsplänen (rosa Seiten) abgedruckt.

Die ausgewiesenen Stellenangaben entsprechen dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Verfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (August 2008) für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2009/2010.

Die vom Senat beantragten Stellenneuschaffungen, -hebungen und -umwandlungen, die dem Entscheidungsvorbehalt der Bürgerschaft unterliegen, sind in den im Druck ausgewiesenen Stellenangaben nicht enthalten. Die betreffenden Veränderungen sind in der nachstehenden Tabelle summarisch sowie im Einzelnen als Anhang zum Stellenplandruck für den jeweiligen Einzelplan bzw. Wirtschaftsplan dargestellt.

Dies gilt gleichermaßen für vorgesehene Stellenstreichungen (z.B. im Zusammenhang mit der Umsetzung aufgabenkritischer Ansätze), über die der Senat die Bürgerschaft ggf. mit gesonderter Vorlage unterrichten wird. Die damit konkret verbundenen Stellenabgänge werden – jeweils in Abhängigkeit vom Zeitpunkt des Freiwerdens der Stellen – im folgenden Stellenplan nachgewiesen. Zur Einsparung vorgesehene Stellen, deren Streichung aus haushaltsrechtlichen Gründen – z.B. Stellen noch besetzt – im dezentralen Datenbestand bis zum Zeitpunkt der Datenübergabe für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2009/2010 nicht vollzogen werden kann, werden entsprechend §§ 21 und 47 LHO mit kw-Vermerken versehen.

Stellenplan (Buchungsstand August 2008)

Kapitel	Stellenzahl	Neue Stellen		Stellenhebungen		Umwandlungen	
		2009	2010	2009	2010	2009	2010
3700 Allgemeine Verwaltung	38,56	-	-	-	-	-	-
3720 Allgemeine Kulturförderung	14,00	-	-	-	-	-	-
3730 Denkmalpflege	24,22	-	-	-	-	-	-
3750 Staatsarchiv	45,94	1	-	-	-	-	-
3760 Medien	29,0	-	-	-	-	-	-
3770 / 3780 Sport	31,5	-	-	1	-	-	-
3800 Museen	31,41	-	-	-	-	-	-
3920 Theater und Musik	13,11	1	-	-	-	-	-

Innerhalb der BKSM und ihrer Dienststellen sind insgesamt 70 Bedienstete teilzeitbeschäftigt.

5. Sachausgaben (KRS/Titelgruppen)

Die Mittel für Sachausgaben sind in den Titelgruppen Z 61 der jeweiligen Kapitel veranschlagt.

6. Einzelplandeckungskreise

Die im Einzelplan 3.3 vorhandenen Deckungskreise sind auf dem Deckblatt zum Zahlenwerk genannt. Eine Übersicht der zugehörigen Titel befindet sich in Anlage 4 (weißer Teil).

7. Übersicht über ausgegliederte Bereiche (Wirtschaftspläne)

Zur BKSM gehören die folgenden Landesbetrieb nach § 26 LHO; die voraussichtlichen Jahresergebnisse sind wie folgt veranschlagt:

Einrichtung	Gesamtaufwand		Zuführung (-) aus dem Haushalt Ablieferung (+) an den Haushalt	
	2009	2010	2009	2010
Philharmonisches Staatsorchester	15.014	15.314	- 5.139	- 5.139
Planetarium Hamburg	3.235	3.235	- 349	- 349

Haushaltsrechtliche Vermerke, Wirtschaftspläne, Erläuterungen und Lageberichte vgl. Anlagen 2.1 und 2.2 (rosa Seiten).

8. Bürgerschaftliche Ersuchen

entfällt

9. Zuwendungen

Die Behörde vergibt einen Großteil ihres zur Verfügung stehenden Budgets als Zuwendung an Dritte, siehe auch die Bemerkungen unter Nr. 1 "Inhaltliche Schwerpunkte". Das Zuwendungsverfahren wird seit 2005 über das Softwareprogramm INEZ abgewickelt, das einen einheitlichen Standard in allen Hamburger Behörden gewährleistet. Hinsichtlich des Umfangs der einzelnen Zuwendungen und des Empfängerkreises wird auf die Kapitel Erläuterungen (grauer Teil) verwiesen.

10. Produktinformationen

Die Produktinformationen für den Einzelplan 3.3 wurden entsprechend der organisatorischen Gliederung der BKSM in vier Ämter von bisher sechs auf vier Produktbereiche reduziert. Informationen über die mittelfristige Entwicklung der ausgewählten Aufgabenfelder „Theater und Musik“, „Museen und Planetarium“, „Sport“ und „Medien“ sind im Finanzbericht 2009 / 2010 dargestellt.

Die Mittelverteilung auf die einzelnen Produktbereiche ergibt folgende Übersicht:

Haushaltsplan 2009

(in Tsd. EUR)

	Gesamt- einnahmen	Personal- ausgaben	Sach- und Fachausga- ben	Besondere Finanzie- rungsausga- ben	Investitionen	Gesamt- ausgaben
Gesamtbetrag Einzelplan	3.372	15.902	220.675	- 2.149	163.284	397.712
Davon entfallen auf:						
Produktbereich 01 „Verwaltung, Kultur- förderung, Denk- malpflege, Museen, Theater, Musik“	2.201	9.399	183.262	-	142.303	334.964
Produktbereich 02 „Staatsarchiv“	34	2.577	2.071	651	-	5.299
Produktbereich 03 „Sportförderung, Sportstätten“	-	1.907	18.330	- 2.800	17.599	35.036
Produktbereich 04 „Medien, Touris- mus, Marketing“	1.137	2.019	17.012	-	3.382	22.413

**Vorwort
Einzelplan 3.3**

Haushaltsplan 2010

(in Tsd. EUR)

	Gesamt- einnahmen	Personal- ausgaben	Sach- und Fachausga- ben	Besondere Finanzie- rungsausga- ben	Investitionen	Gesamt- ausgaben
Gesamtbetrag Einzelplan	3.372	15.866	219.395	-2.799	178.168	410.630
Davon entfallen auf:						
Produktbereich 01 „Verwaltung, Kultur- förderung, Denk- malpflege, Museen, Theater, Musik“	2.201	9.330	184.672	-	160.398	354.400
Produktbereich 02 „Staatsarchiv“	34	2.585	2.071	1	-	4.657
Produktbereich 03 „Sportförderung, Sportstätten“	-	1.916	15.640	-2.800	16.640	31.396
Produktbereich 04 „Medien, Touris- mus, Marketing“	1.137	2.035	17.012	-	1.130	20.177

Produktinformationen

Erläuterung des Strukturdatenblatts zu den Produktinformationen:

Das **Strukturdatenblatt** auf der nächsten Seite zeigt auf einen Blick die jeweilige finanzielle Relevanz der jeweiligen Produktgruppen und Produktbereiche sowohl in tabellarischer Darstellung als auch als grafische Übersicht. Insbesondere grafisch wird deutlich, welche Produktgruppen vom Finanzvolumen her den Schwerpunkt des Einzelplans bilden.

Die Linie in der Grafik schneidet dabei die Produktgruppe, mit der 80 Prozent des Finanzvolumens des Einzelplans überschritten werden. Häufig sind es nur zwei oder drei Produktgruppen, auf die mehr als 80 Prozent des Finanzvolumens des Einzelplans entfallen. Die Grenze wurde bei 80 Prozent gezogen, da es in der Betriebswirtschaftslehre die so genannte 80/20-Regel gibt (Beispiel: 80 Prozent des Umsatzes werden mit 20 Prozent der Kunden erwirtschaftet). Idealtypischerweise sollten Ziele, Kennzahlen und Erläuterungen zu Produktgruppen, auf die ein hohes Finanzvolumen entfällt, ausführlicher dargestellt werden als bei Produktgruppen, deren Finanzvolumen im Verhältnis zum gesamten Finanzvolumen des Einzelplans gering ist. Soweit hiervon abgewichen wird, sollte es inhaltliche Gründe geben.

**Strukturdatenblatt
Einzelplan 3.3**

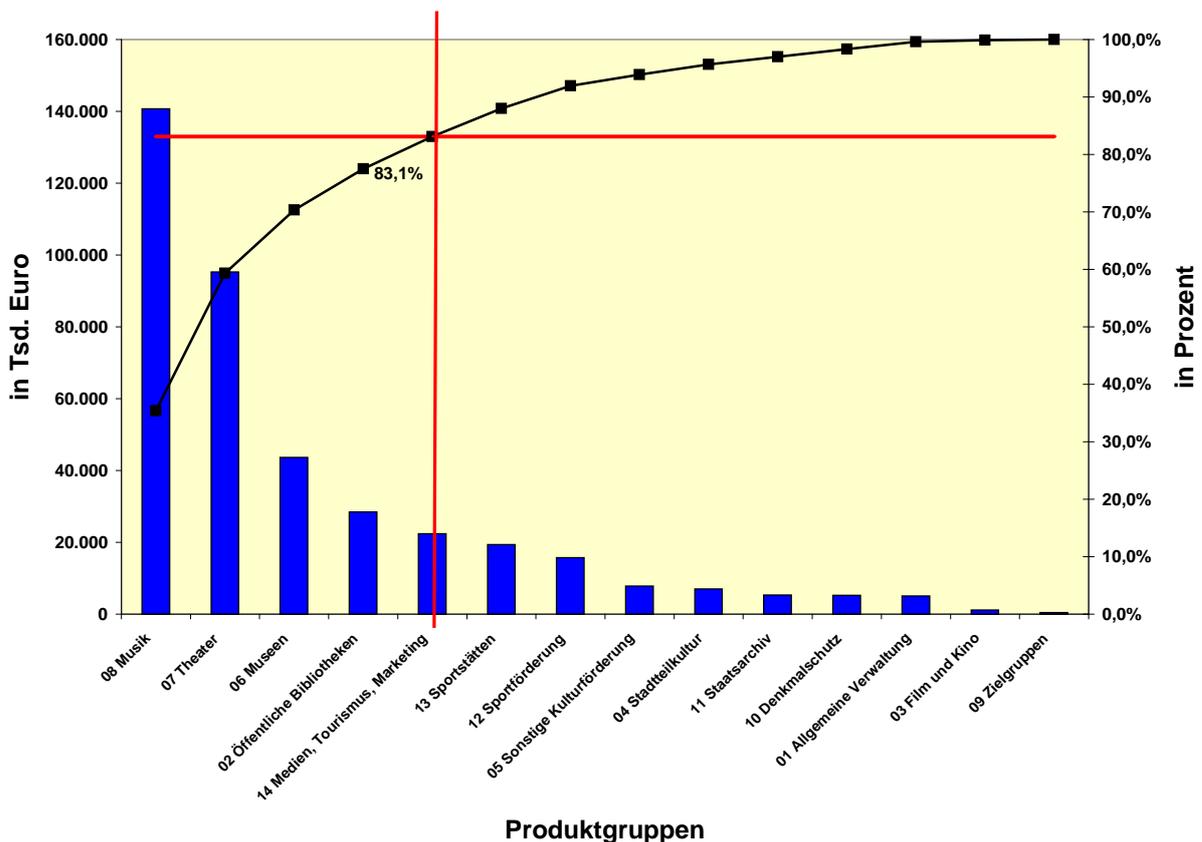
Haushaltsjahr 2009: Einzelplan 3.3 - Behörde für Kultur, Sport und Medien

Tabelle 1

1	Summierungsabgleich in Tsd. EUR	PB	gelbe Seiten Gesamtausgaben		Differenz Sp. 5 - Sp. 4	Abgleich zum Zahlenwerk Gesamtausgaben		
			PG	PB		Ansatz	Differenz PG Sp. 7 - Sp. 4	Differenz PB Sp. 7 - Sp. 5
2	3	4	5	6	7	8	9	
01 Allgemeine Verwaltung	01	5.074			5.074			
02 Öffentliche Bibliotheken	01	28.483			28.483			
03 Film und Kino	01	1.157			1.157			
04 Stadtteilkultur	01	7.019			7.019			
05 Sonstige Kulturförderung	01	7.831			7.831			
06 Museen	01	43.670			43.670			
07 Theater	01	95.271			95.271			
08 Musik	01	140.724			140.724			
09 Zielgruppen	01	462			462			
10 Denkmalschutz	01	5.273			5.273			
gesamt		334.964	334.964	0	334.964	0	0	
11 Staatsarchiv	02	5.299						
gesamt		5.299	5.299	0	5.299	0	0	
12 Sportförderung	03	15.701						
13 Sportstätten	03	19.335						
gesamt		35.036	35.036	0	35.036	0	0	
14 Medien, Tourismus, Marketing	04	22.413						
gesamt		22.413	22.413	0	22.413	0	0	
Summe		397.712	397.712	0	397.712	0	0	

Tabelle 2

Rang	PG	PB	Ressourcen		Ressourcen kumuliert	Anzahl Produkte	Anzahl Kennzahlen
			in Tsd. EUR	in %			
4	5	6	7	8			
1	08 Musik	01	140.724	35,4%	35,4%	4	33
2	07 Theater	01	95.271	24,0%	59,3%	7	59
3	06 Museen	01	43.670	11,0%	70,3%	12	57
4	02 Öffentliche Bibliotheken	01	28.483	7,2%	77,5%	2	45
5	14 Medien, Tourismus, Marketing	04	22.413	5,6%	83,1%	4	16
6	13 Sportstätten	03	19.335	4,9%	88,0%	2	4
7	12 Sportförderung	03	15.701	3,9%	91,9%	3	8
8	05 Sonstige Kulturförderung	01	7.831	2,0%	93,9%	4	24
9	04 Stadtteilkultur	01	7.019	1,8%	95,7%	3	24
10	11 Staatsarchiv	02	5.299	1,3%	97,0%	4	11
11	10 Denkmalschutz	01	5.273	1,3%	98,3%	4	13
12	01 Allgemeine Verwaltung	01	5.074	1,3%	99,6%	7	10
13	03 Film und Kino	01	1.157	0,3%	99,9%	2	14
14	09 Zielgruppen	01	462	0,1%	100,0%	3	9
Summe			397.712	100,0%		61	327



**Strukturdatenblatt
Einzelplan 3.3**

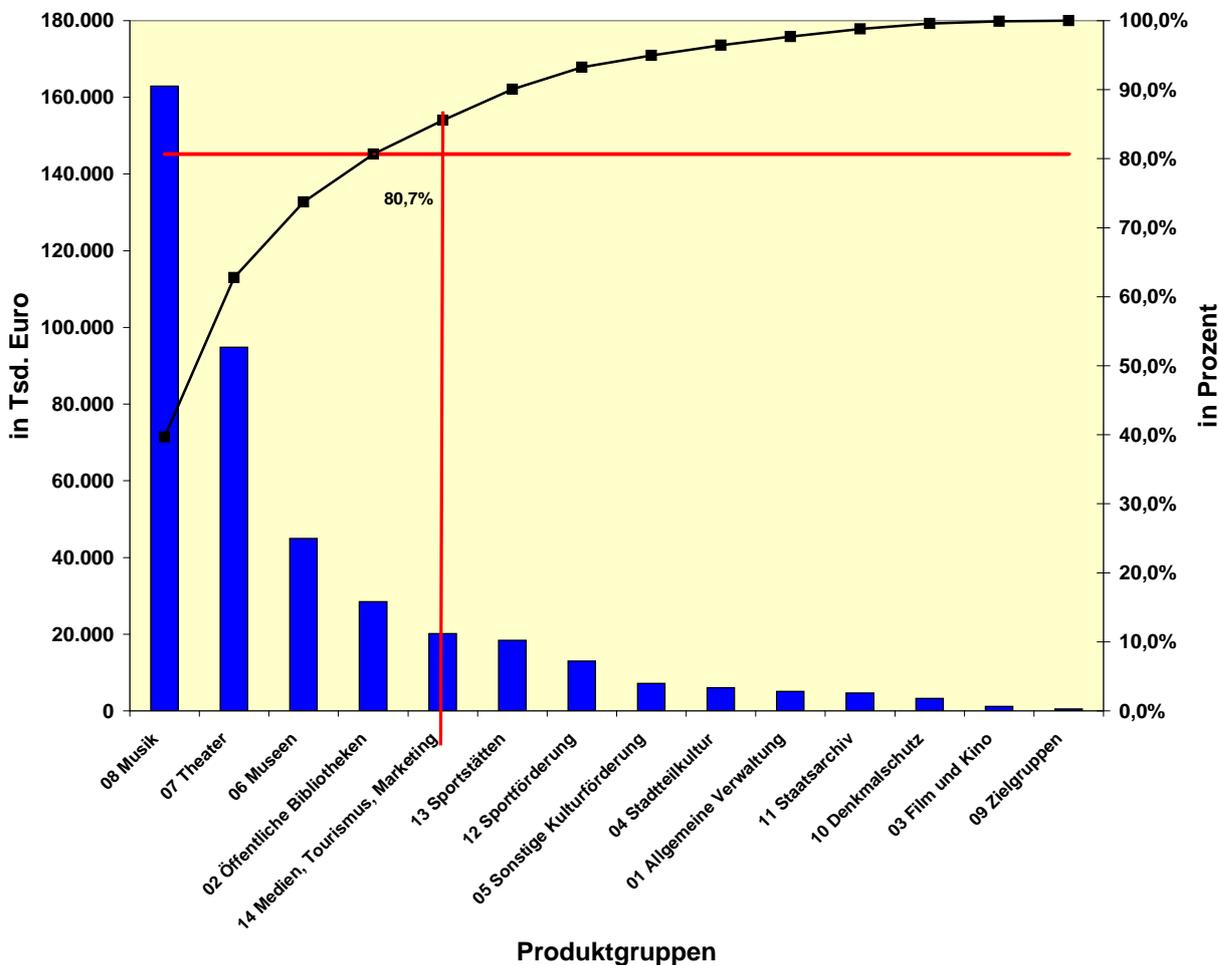
Haushaltsjahr 2010: Einzelplan 3.3 - Behörde für Kultur, Sport und Medien

Tabelle 1

1	Summierungsabgleich in Tsd. EUR	PB	gelbe Seiten		Differenz Sp. 5 - Sp. 4	Abgleich zum Zahlenwerk		
			Gesamtausgaben			Gesamtausgaben		
			PG	PB		Ansatz	Differenz PG Sp. 7 - Sp. 4	Differenz PB Sp. 7 - Sp. 5
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	01 Allgemeine Verwaltung	01	5.060			5.060		
	02 Öffentliche Bibliotheken	01	28.485			28.485		
	03 Film und Kino	01	1.160			1.160		
	04 Stadtteilkultur	01	6.022			6.022		
	05 Sonstige Kulturförderung	01	7.168			7.168		
	06 Museen	01	44.971			44.971		
	07 Theater	01	94.819			94.819		
	08 Musik	01	162.971			162.971		
	09 Zielgruppen	01	463			463		
	10 Denkmalschutz	01	3.281			3.281		
	gesamt		354.400	354.400	0	354.400	0	0
	11 Staatsarchiv	02	4.657					
	gesamt		4.657	4.657	0	4.657	0	0
	12 Sportförderung	03	13.020					
	13 Sportstätten	03	18.376					
	gesamt		31.396	31.396	0	31.396	0	0
	14 Medien, Tourismus, Marketing	04	20.177					
	gesamt		20.177	20.177	0	20.177	0	0
	Summe		410.630	410.630	0	410.630	0	0

Tabelle 2

Rang	PG	PB	Ressourcen		Ressourcen kumuliert	Anzahl Produkte	Anzahl Kennzahlen
			in Tsd. EUR	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8
1	08 Musik	01	162.971	39,7%	39,7%	4	33
2	07 Theater	01	94.819	23,1%	62,8%	7	59
3	06 Museen	01	44.971	11,0%	73,7%	12	57
4	02 Öffentliche Bibliotheken	01	28.485	6,9%	80,7%	2	45
5	14 Medien, Tourismus, Marketing	04	20.177	4,9%	85,6%	4	16
6	13 Sportstätten	03	18.376	4,5%	90,1%	2	4
7	12 Sportförderung	03	13.020	3,2%	93,2%	3	8
8	05 Sonstige Kulturförderung	01	7.168	1,7%	95,0%	4	24
9	04 Stadtteilkultur	01	6.022	1,5%	96,4%	3	24
10	01 Allgemeine Verwaltung	01	5.060	1,2%	97,7%	7	10
11	11 Staatsarchiv	02	4.657	1,1%	98,8%	4	11
12	10 Denkmalschutz	01	3.281	0,8%	99,6%	4	13
13	03 Film und Kino	01	1.160	0,3%	99,9%	2	14
14	09 Zielgruppen	01	463	0,1%	100,0%	3	9
Summe			410.630	100,0%		61	327



Produktinformationen Einzelplan 3.3

Produktbereich 01: Verwaltung, Kulturförderung, Denkmalpflege, Museen, Theater, Musik

**Kapitel 3700-3730,
3800-3920**

<i>Produktbereichskennzahlen</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	3.839	3.185	2.201	2.201	2.201
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	3.839	3.185	2.201	2.201	2.201
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	178.495	189.844	184.457	192.661	194.002
• Personalausgaben in Tsd. EUR	10.175	10.295	10.169	9.399	9.330
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	168.320	179.549	174.288	183.262	184.672
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	163.634	168.254	169.353	176.560	177.728
- darunter gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR	227	301	301	301	301
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	25.877	110.866	64.014	142.303	160.398
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	23.694	99.730	60.196	141.781	159.078
Stellen	122,98	121,18	121,18	121,23	121,23
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	-	-	-	121,86	121,86

<i>Ziele des Produktbereichs</i>	
Z 1:	Effiziente Unterstützung der Behördenleitung und der Fachbereiche bei der Umsetzung politischer und administrativer Zielsetzungen.
Z 2:	Kontinuierliche Weiterentwicklung des Verwaltungsmodernisierungsprozesses.
Z 3:	Ziel der allgemeinen Kulturförderung ist es, neben der vielfältigen Theater- und Museumsszene auch in anderen kulturellen Bereichen ein breites und attraktives Angebot an Einrichtungen, Aktivitäten und Projekten vorzuhalten. Dazu gehören insbesondere auch stadtteilbezogene Aktivitäten.
Z 4:	Museen: Förderung der Identitätsfindung der Bürger Hamburgs und der Region
Z 5:	Museen: Stärkung der Bedeutung Hamburgs als internationale Kulturmetropole
Z 6:	Erhalt und Weiterentwicklung eines vielseitigen Musik-Sprech- und Tanztheaterangebotes auf künstlerisch höchstem Niveau als Standortfaktor
Z 7:	Etablierung und Fortentwicklung theatraler Darstellungsformen zeitgenössischer und insbesondere avantgardistischer Stilrichtungen.
Z 8:	Erhalt und Weiterentwicklung des Theaterangebotes für Kinder- und Jugendliche
Z 9:	Heranführung neuer Publikumsschichten an die Theaterkultur, um insgesamt ein möglichst großes Besucherspektrum zu erreichen.
Z 10:	Sicherung eines anspruchsvollen und vielfältigen Angebots in allen Sparten des Musikbereichs
Z 11:	Verbesserung der Infrastruktur der Musikszene
Z 12:	Zielgruppen: Förderung der Teilnahme kulturell unterrepräsentierter Gruppen der Bevölkerung am kulturellen Leben der Stadt
Z 13:	Sicherstellung eines wirksamen Denkmalschutzes und einer effektiven Denkmalpflege in Hamburg
<i>Produktgruppen - Überblick</i>	
PG 1	Allgemeine Verwaltung
PG 2	Öffentliche Bibliotheken
PG 3	Film und Kino
PG 4	Stadtteilkultur
PG 5	Sonstige Kulturförderung Kulturaustausch; Kulturprogramme; Literatur; bildende, angewandte und mediale Kunst
PG 6	Museen
PG 7	Theater
PG 8	Musik
PG 9	Zielgruppen

Produktbereich: 01
Verwaltung, Kulturförderung, Denkmalpflege, Museen, Theater, Musik

PG 10	Denkmalschutz
-------	---------------

Produktgruppe 01: Allgemeine Verwaltung

Kapitel 3700

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Verbesserte Steuerung der zur Verfügung stehenden Ressourcen Z 2: Weiterentwicklung des Verselbständigungsprozesses einzelner Verwaltungseinheiten Z 3: Steigerung der Effizienz des Personaleinsatzes durch eine stärkere Qualifizierung des Personals. Z 4: Fortentwicklung des Berichtswesens zur Schaffung verbesserter Transparenz bei der Zuwendungsvergabe
<i>Produkte</i>
P 1 Leitungsunterstützung P 2 Infrastruktur P 3 Haushalt und Organisation P 4 Personal, Aus- und Fortbildung P 5 Betriebswirtschaft und Controlling P 6 Recht P 7 Informations- und Kommunikationstechniken

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	33	37	24	24	24
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	33	37	24	24	24
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	4.509	4.484	4.917	5.042	5.060
• Personalausgaben in Tsd. EUR	3.043	3.017	3.475	3.213	3.191
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	1.466	1.467	1.442	1.829	1.869
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	142	217	-	32	-

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	46	45	47	48	48
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	46	45	47	48	48

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Sach- und Fachausgaben der allgemeinen Verwaltung 371 Tsd. EUR (2010: 341 Tsd. EUR , Raumkosten - Miete und Bewirtschaftung - 734 Tsd. EUR (2010: 804 Tsd. EUR), Informationstechnologie 689 Tsd. EUR (2010: 657 Tsd. EUR).

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Stellen	37,90	37,10	37,10	38,56	38,56
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	-	-	-	40,39	40,39
Anzahl betreuter Beschäftigter (aktiv u. passiv) ¹	325	311	297	340	340
Anzahl Zuwendungsbescheide	394	407	500	530	530
Anteil Bildschirmarbeitsplätze in %	100	100	100	100	100
Durchschn. Fortbildungstage je Beschäftigten	1,40	1,40	1,40	1,50	1,50
Anteil Intendanz an den Pers.Kosten/Behörde in %	25,40	25	21,70	22,20	22,20
Personalbetreuungskost. je Beschäftigten in EUR	575	747	600	718	718
Davon Personalverw.Kost. je Beschäft. in EUR	534	703	564	674	674
Personalentwicklungskost. je Beschäftigten in EUR	41	44	37	44	44

Produktgruppe 02: Öffentliche Bibliotheken

Kapitel 3720

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Erhalt und Weiterentwicklung eines flächendeckenden Systems öffentlicher Bibliotheken in Hamburg
Z 2: Bereitstellung eines aktuellen und vielfältigen Medien- und Informationsangebotes für alle Altersgruppen zur Unterstützung von Aus- und Weiterbildung, Beruf und Freizeit.
Z 3: Förderung der Lese- und Medienkompetenz insbesondere von Kindern und Jugendlichen.
Z 4: Förderung des Zugangs zu Information und Literatur für blinde und sehbehinderte Menschen
<i>Produkte</i>
P 1 Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen Schwerpunkte: Der Bereich des öffentlichen Bibliothekswesens wird geprägt durch die finanzielle Unterstützung der Stiftung HÖB. Sie stellt mit z. Z. 37 Bücherhallen einschließlich zwei Autobibliotheken das zweitgrößte Stadtbibliothekssystem Deutschlands dar. Es wird von breiten Bevölkerungsschichten angenommen.
P 2 Blindenbüchereien

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	271	273	273	273	273
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	271	273	273	273	273
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	26.301	23.484	25.564	26.727	26.729
• Personalausgaben in Tsd. EUR ²	72	74	73	97	99
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	26.229	23.410	25.491	26.630	26.630
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	26.002	23.109	25.190	26.329	26.329
- darunter gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR	227	301	301	301	301
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	849	2.049	256	1.756	1.756
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	849	2.049	256	1.756	1.756

¹ Beschäftigte der BKSM (ohne Museen). Die Steigerung ab dem Jahr 2009 ist auf die Zusammenführung mit den Ämtern Sport und Medien zurückzuführen.

² Ermittlung der Kosten für Stellen nach Personalkostentabelle entsprechend den geschätzten Stellenanteilen.

Produktbereich: 01**Verwaltung, Kulturförderung, Denkmalpflege, Museen, Theater, Musik**

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	18	19	16	22	22
· innerbehördlich in Tsd. EUR ³	17	18	15	20	20
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	1	1	1	2	2

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Zuschuss an die Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen zu den Betriebskosten 25.481 Tsd. EUR jährlich , Zuschuss an die Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen für investive Maßnahmen der Bauerhaltung 1.756 Tsd. EUR jährlich, Zuschuss an die Blindenbüchereien 848 Tsd. EUR jährlich.

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Stellen	1,20	1,20	1,20	1,42	1,42
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	-	-	-	1,19	1,19

<i>Vergleichskennzahlen</i>	Erg. 2007
Überregionale Vergleiche	
- Zahl der öffentlichen Bibliotheken	
Hamburg	38
München	39
- Medienausleihen	
Hamburg	12.155.329
München	11.720.114
- Besucher/-innen gesamt	
Hamburg	4.188.516
München	4.579.779
- Medienumschlag	
Hamburg	7,40
München	7,30
- Kostendeckungsgrad	
Hamburg in %	15,60
München in %	9,40
- Medienetat pro Einwohner/-in	
Hamburg in EUR	1,60
München in EUR	1,70
- Zuschuss pro Besucher/-in	
Hamburg in EUR	6,20
München in EUR	6,40
- Besucherdurchschnitt pro Bibliothek u. Öffnungsstunde	
Hamburg	80
München	70

³ 2009: 20,2 %; 2010: 20,1 %

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
P 1: Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen:					
Zahl der Bibliotheken ⁴	39	38	39	37	37
davon Zahl der Autobibliotheken	2	2	2	2	2
Zahl der nebenamtlich geleiteten Ausgabestellen ("Fachstelle")	65	69	66	69	69
Zahl der bereitgestellten Medien	1.644.025	1.643.921	1.700.000	1.645.000	1.645.000
Medienzugänge (alle Bibliotheken)	214.029	232.294	220.000	225.000	225.000
Medienausleihen (alle Bibliotheken u. Fachstelle)	11.763.88	12.155.32	12.000.00	12.200.00	12.200.00
	4	9	0	0	0
Besucher/-innen gesamt (außer Fachstelle) ⁵	4.290.740	4.188.516	4.550.000	4.300.000	4.300.000
Aktive Leseausweise	128.826	128.522	140.000	130.000	130.000
Neuanmeldungen	21.792	24.345	27.000	24.000	24.000
Anzahl der Veranstaltungen	6.061	6.318	4.900	6.290	6.290
Erneuerungsquote der Medien in %	13	14,10	12,90	13,70	13,70
Besucherdurchschnitt pro Bibliothek u. Öffnungsstunde	82	80	89	83	83
Gesamtaufwand in Tsd. EUR ⁶	30.040	30.831	30.058	31.948	31.932
Medienmittel in Tsd. EUR ⁷	2.604	2.803	2.540	2.650	2.650
Kostendeckungsgrad in % ⁸	11,80	15,60	11,30	16,20	16,20
Zuschuss pro Besucher/-in in EUR	6,20	6,20	5,70	6,30	6,30
P 2: Blindenbüchereien:					
Zahl der bereitgestellten Medien	12.593	12.743	12.800	13.000	13.000
Medienausleihen	177.309	174.900	183.000	177.000	177.000
Medienausleiher/-innen	5.510	5.511	5.650	5.500	5.500
Neuanmeldungen ⁹	383	367	630	380	380
Nordd. Blindenhörbücherei					
Kostendeckungsgrad in %	38,80	28,60	27,40	27,40	27,40
Durchschnittliche Hörbuchtitelausleihe pro Hörer/-in	33	32	33	32	32
Zuschuss pro Hörer/-in in EUR	98,70	98,70	96	98,10	98,10
Centralbibliothek für Blinde					
Kostendeckungsgrad in %	9	6,70	7	7	7
Durchschnittliche Blindenschriftbuchausleihe pro Blindenschriftleser/-in	30	33	31	34	34
Zuschuss pro Blindenschriftleser/-in in EUR ¹⁰	460,70	460,70	483,80	483,80	483,80

Produktgruppe 03: Film und Kino

Kapitel 3720

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Vor dem Hintergrund meist marktorientierter Filmtheater soll Kinobesuchern die Möglichkeit geboten werden, an Filmgeschichte und -gegenwart in ihrer ganzen Breite herangeführt zu werden und sie anschaulich wahrzunehmen.

⁴ Die Planzahl 2008 wird auf 37 korrigiert.

⁵ In Anlehnung an die Besucherzahlen der Jahre 2006 und 2007 wird die Planzahl 2008 auf 4,3 Mio Besucher verringert.

⁶ Mehr u. a. durch Mieterhöhungen. Die Planzahl 2008 erhöht sich auf Tsd. EUR 30.618.

⁷ Für die Jahre 2009 und 2010 ist eine Erhöhung der Medienmittel auf Tsd. EUR 2.950 vorgesehen.

⁸ Geänderte Berechnung: ab 2008 werden Sonderprojekte in die Berechnung des Kostendeckungsgrades und des Zuschusses pro Besucher/in nicht mehr einbezogen.

⁹ Der Rückgang der Neuanmeldungen ist u. a. durch die Umstellung der Hörbücher auf ein neues multimediales Medienformat bedingt.

¹⁰ Erhebliche Erhöhung durch die rückläufige Zahl der Benutzer.

Produktbereich: 01
Verwaltung, Kulturförderung, Denkmalpflege, Museen, Theater, Musik

<i>Produkte</i>
P 1 Kinoförderung (Kommunales Kino Metropolis)
P 2 Filmfestivals

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	1.592	1.077	1.079	1.157	1.160
• Personalausgaben in Tsd. EUR ¹¹	86	89	83	116	119
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	1.506	988	996	1.041	1.041
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	1.506	988	996	1.041	1.041

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	26	26	19	25	26
· innerbehördlich in Tsd. EUR ¹²	25	25	18	23	24
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	1	1	1	2	2

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Förderung von Festivals und Filmzentren jährlich 950 Tsd. EUR Mittel zur Förderung des Filmfest Hamburg werden im Kapitel 3760 veranschlagt.

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Stellen	1,40	1,40	1,40	1,66	1,66
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	-	-	-	1,43	1,43

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
P 1: Kinoförderung (Kommunales Kino Metropolis):					
Anzahl der gesamten Veranstaltungen	1.042	1.095	1.080	1.080	1.080
Anzahl Besucher/innen gesamt	41.540	40.680	44.000	41.000	41.000
Durchschnittliche Besuche je Veranstaltung	40	37	41	38	38
Gesamtaufwand in Tsd. EUR	626	643	608	608	608
Kostendeckungsgrad in %	39,50	38,50	37,30	35,90	35,90
Zuschuss pro Kinobesucher/in in EUR	8,70	9,30	8,30	9,10	9,10
P 2: Filmfestivals:					
Filmfest Hamburg¹³					
Kurzfilmfestival / Kinderkurzfilmfestival					
Anzahl der Veranstaltungen (Filmvorführungen)	117	112	118	115	115
Anzahl Besucher/-innen	14.700	13.710	15.250	15.500	15.500
Durchschnittlicher Besuch pro Veranstaltung	126	122	130	135	135
Gesamtaufwand in Tsd. EUR	277	302	265	315	315
Kostendeckungsgrad in %	26	32,10	22,60	34,90	34,90
Zuschuss pro Besucher in EUR	11,90	12,80	11,50	11,30	11,30

¹¹ Ermittlung der Kosten für Stellen nach Personalkostentabelle entsprechend den geschätzten Stellenanteilen.

¹² 2009: 20,2 %; 2010: 20,1 %

¹³ Ab dem Haushaltsjahr 2007/08 ist das Filmfest im Haushaltsplan der Behörde für Wirtschaft und Arbeit veranschlagt.

Produktgruppe 04: Stadtteilkultur

Kapitel 3720

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung

- Z 1: Die Mittel zur Förderung der Kultur in den Stadtteilen sollen die Eigeninitiative und die Bereitschaft der Bewohnerrinnen und Bewohner unterstützen, am kulturellen Leben in den Stadtteilen teilzunehmen und es aktiv mitzugestalten.
- Z 2: Neben dezentraler Vermittlung von Kunst im Sinne von kultureller Produktion zielen die Aktivitäten auf Förderung des künstlerischen Nachwuchses, Stärkung von Geschichtsbewusstsein und lokaler Öffentlichkeit zur Identifikation mit dem Stadtteil als Teil Hamburgs und Anregung zur Kommunikation über Interessens-, Alters- und Nationalitätengrenzen hinweg.
- Z 3: Stadtteilkultur soll als Impuls für Stadtteilentwicklung/Quartiersentwicklung wirken sowie eine kulturelle Infrastruktur für unterschiedliche kulturelle Milieus initiieren und stabilisieren

Produkte

- P 1 Stadtteilkultur - Zentren
P 2 Stadtteilkultur - Projekte
P 3 Geschichtswerkstätten

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	5.101	5.628	5.088	6.119	6.022
• Personalausgaben in Tsd. EUR ¹⁴	86	88	85	116	119
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR ¹⁵	5.015	5.540	5.003	6.003	5.903
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	5.015	5.540	5.003	6.003	5.903
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-	900	-
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	-	-	-	900	-

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	22	22	19	25	26
· innerbehördlich in Tsd. EUR ¹⁶	21	21	18	23	24
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	1	1	1	2	2

Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte

Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für:
Förderung von Stadtteilzentren, Geschichtswerkstätten und Stadtteilprojekten 5.744 Tsd. EUR (2009) und 5.794 Tsd. EUR (2010),
Zustiftung zur Förderung der Geschichtswerkstätten 900 Tsd. EUR (2009).

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Stellen	1,40	1,40	1,40	1,66	1,66
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	-	-	-	1,43	1,43

¹⁴ Ermittlung der Kosten für Stellen nach Personalkostentabelle entsprechend den geschätzten Stellenanteilen.

¹⁵ davon aus Rahmenezuweisungen: Ergebnis 2006: 4.956 Tsd. EUR; Ergebnis 2007: 5.467 Tsd. EUR

¹⁶ 2009: 20,2 %; 2010: 20,1 %

Produktbereich: 01**Verwaltung, Kulturförderung, Denkmalpflege, Museen, Theater, Musik**

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
P 1: Stadtteilkultur - Zentren:					
Anzahl der Stadtteilkulturzentren	25	25	25	25	25
Anzahl der Veranstaltungen	2.931	2.864	2.900	3.006	3.006
Anzahl Nutzer/-innen gesamt	1.312.244	1.440.055	1.362.000	1.479.000	1.479.000
Anzahl Nutzer/-innen bei Veranstaltungen	234.334	290.157	254.000	281.000	281.000
Durchschnittl. Besucher/-innen je Veranstaltung	80	101	89	93	93
Durchschnittl. Nutzungstage je Zentrum	332	332	330	334	334
Durchschnittl. Nutzer/-innen je Tag und Zentrum	158	173	165	177	177
Gesamtausgaben in Tsd. EUR	8.379	9.852	8.106	9.696	9.696
Eigene Einnahmen in Tsd. EUR	3.299	3.799	2.967	3.688	3.688
Kostendeckungsgrad in %	39,40	38,60	36,60	38	38
Anteil Personalkosten an den Gesamtkosten in %	51,80	50	55,20	51,60	51,60
Durchschnittl. Zuschuss je Nutzer/in in EUR	4	4,40	3,80	4,10	4,10
P 3: Geschichtswerkstätten:					
Anzahl der Geschichtswerkstätten ¹⁷	13	13	13	13	13
Anzahl der Nutzer/-innen ¹⁸	56.095	65.097	52.000	59.000	59.000
Anzahl Rundgänge	217	200	173	160	160
Anzahl Veranstaltungen	259	206	204	182	182
Anzahl Veröffentlichungen	23	21	16	12	12
Durchschnittliche Nutzungstage	141	128	138	122	122
Durchschnittliche Nutzer/-innen je Tag	31	39	30	37	37
Gesamtausgaben in Tsd. EUR in EUR	549	583	555	554	554
Kostendeckungsgrad in % in %	20,50	20,40	18	17,90	17,90
Durchschnittlicher Zuschuss je Nutzer/-in in EUR in EUR	7,60	7,10	7,70	7,70	7,70

**Produktgruppe 05: Sonstige Kulturförderung Kulturaustausch;
Kulturprogramme; Literatur; bildende, angewandte und
mediale Kunst**

Kapitel 3720

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>	
Z 1:	Förderung der Festigung der kulturellen Beziehungen zwischen den unterschiedlichen Partnern in Hamburg und im In- und Ausland, der Werbung für die Hamburger Interessen im Ausland sowie der Herstellung und Pflege internationaler Kulturkontakte.
Z 2:	Um für die Bürgerinnen und Bürger den Zugang zur Literatur zu fördern, soll das literarisch-künstlerische Potenzial kontinuierlich, aber auch mit Projekten unterstützt werden. .
Z 3:	Ziel ist, den Beitrag der Bildenden Künstlerinnen und Künstler zum kulturellen Gesamtangebot Hamburgs durch Förderung abzusichern, bzw. nach Möglichkeit zu steigern und dadurch zu mehr Signifikanz in der öffentlichen Wahrnehmung zu verhelfen. Dies gilt insbesondere für die Programme der Künstlerhäuser und Kunstorte, aber auch für die Stärkung der Einbindung der Bildenden Kunst/ Kunst im öffentlichen Raum in die großen stadtplanerischen Aufgaben der "wachsenden Stadt".
Z 4:	Ziel ist, Kindern und Jugendlichen den Zugang zu unterschiedlichen Kulturangeboten zu ermöglichen, um die Entwicklung ihrer kreativen Potenziale und das Bewusstsein für den Wert künstlerischer Eigenaktivität zu fördern. Das frühzeitige Heranführen an unterschiedliche Facetten der kulturellen Bildung als Schlüsselkompetenz soll den künstlerischen Nachwuchs fördern und aus Kindern und Jugendlichen kreative und innovationsfreudige Menschen machen. Die Projektarbeit soll insbesondere durch stärkere Kooperation und Netzwerkstrukturen zwischen den Bereichen Kultur, Bildung und Jugendhilfe entwickelt werden.

¹⁷ bis 2006 im Produktbereich/Produktgruppe Museen (Kap.3800) ausgewiesen

¹⁸ höheres Interesse

<i>Produkte</i>
P 1 Kulturaustausch (nationale und internationale Einrichtungen, Städtepartnerschaften)
P 2 Literatur (Literaturhaus, Freie Akademie der Künste, Projekte, Stipendien)
P 3 Bildende, angewandte und mediale Kunst (Kunsthause, Griffelkunstvereinigung, Projekte, Stipendien, „Kunst im öffentlichen Raum“)
P 4 Kinder- und Jugendkultur

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR ¹⁹	2.032	1.444	1.502	1.502	1.502
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	2.032	1.444	1.502	1.502	1.502
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	5.231	5.334	6.310	7.051	6.816
• Personalausgaben in Tsd. EUR ²⁰	473	488	724	638	650
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	4.758	4.846	5.586	6.413	6.166
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	3.557	3.439	4.086	5.045	4.596
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	7.634	574	350	780	352
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	7.131	232	100	530	102

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	122	123	164	138	140
· innerbehördlich in Tsd. EUR ²¹	115	116	153	128	130
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	7	7	11	10	10

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Förderung der Kinder- und Jugendkultur 1.065 Tsd. EUR jährlich, Förderung der Literatur und der bildenden Kunst einschließlich „Kunst im öffentlichen Raum“ 973 Tsd. EUR jährlich, Zuschuss an die Stiftung Preußischer Kulturbesitz und die Kulturstiftung der Länder 887 Tsd. EUR jährlich.

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Stellen	7,70	7,70	7,70	9,20	9,20
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	-	-	-	7,88	7,88

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
P 1: Kulturaustausch (nationale und internationale Einrichtungen, Städtepartnerschaften):					
Anzahl Veranstaltungen - Internat. Kulturaustausch ca.	59	60	50	50	50
Anzahl Veranstaltungen – Städtepartnerschaften ca.	112	96	75	65	65
P 2: Literatur (Literaturhaus, Freie Akademie der Künste, Projekte, Stipendien):					
Literaturhaus					
Anzahl der Veranstaltungen ²²	158	159	120	150	150
Anzahl Besucher/-innen ca.	12.700	13.500	13.500	13.500	13.500
Durchschnittl. Besuch je Veranstalt.	80	85	113	90	90

¹⁹ Die bisher nur im Produktbereich dargestellten Mittel der Titel 3720.282.91 / 546.91 und 3720.686.30 sind der Produktgruppe 06 "Sonstige Kulturförderung" zugeordnet.

²⁰ Ermittlung der Kosten für Stellen nach Personalkostentabelle entsprechend den geschätzten Stellenanteilen.

²¹ 2009: 20,2 %; 2010: 20,1 %

²² Anzahl erhöht aufgrund eines geänderten Programmkonzepts. Für 2008 sind 150 Veranstaltungen geplant.

Produktbereich: 01**Verwaltung, Kulturförderung, Denkmalpflege, Museen, Theater, Musik**

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Kostendeckungsgrad in %	62,10	75,70	63,10	76,60	76,60
Zuschuss pro Besuch in EUR	11,20	11,30	11,20	11,10	11,10
Freie Akademie					
Anzahl der Veranstaltungen	50	46	55	57	57
Anzahl Besucher/-innen ca.	7.300	5.141	8.000	7.000	7.000
Durchschnittl. Besuch je Veranstaltung ²³	146	112	146	123	123
Kostendeckungsgrad in %	40,60	40,60	41,70	40,60	40,60
Zuschuss pro Besuch in EUR	26,20	37,20	23,60	27	27
Projekte					
Anzahl geförderter Literaturprojekte	90	95	90	100	100
P 3: Bildende, angewandte und mediale Kunst (Kunsthaut, Griffelkunstvereinigung, Projekte, Stipendien, „Kunst im öffentlichen Raum“):					
Künstlerhäuser					
Anzahl ²⁴	16	18	15	15	15
Anzahl Veranstaltungen u. Ausstellungen	435	531	500	400	400
Besucher/-innen ca. ²⁵	33.415	45.165	35.000	30.000	30.000
Durchschnittlicher Besuch pro Künstlerhaus ca.	2.088	2.509	2.000	2.000	2.000
Durchschnittliche Förderung pro Künstlerhaus in EUR	8.750	9.626	12.000	9.500	9.500
Zuschuss pro Besucher/-in in den Künstlerhäusern in EUR	4,10	3,80	6	6	6
Bildende Kunst²⁶					
Projekte, gesamt ²⁷	61	75	80	100	100
davon Kunst im öffentlichen Raum ²⁸	9	9	10	20	20
Medienkunst, Medienzentren					
Projekte	2	3	3	3	3

Produktgruppe 06: Museen**Kapitel 3800**

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Sammeln von originalen Zeugnissen der Kultur und deren Erforschung zur Wissensvermehrung
Z 2: Kontinuierliche konservatorische und restauratorische Betreuung der Sammlungen zur dauerhaften Erhaltung und Sicherung für die Zukunft.
Z 3: Vermittlung von Kenntnissen über die Geschichte Hamburgs und der Region
Z 4: Vermittlung von Kenntnissen über die Kunst- und Kulturgeschichte Europas und auch außereuropäischer Kulturen.
Z 5: Fortsetzung der pädagogischen Vermittlung der Museumssammlungen für interessierte Kinder/Jugendliche.
Z 6: Vermittlung der neuesten Erkenntnisse über den Kosmos
Z 7: Bewahrung und Vermittlung der Geschichte des KZ Neuengamme und anderer Orte der Vergangenheit

²³ Steigerung gegenüber dem Vorjahr durch erheblich mehr Besucher bei reduzierter Anzahl der Veranstaltungen.

²⁴ Bis 2005 wurden nur bestimmte Häuser in den Kennzahlen erfasst. Die Jury entscheidet jedoch jedes Jahr neu, wer gefördert wird. Ab 2006 werden nun alle im jeweiligen Haushaltsjahr geförderten Häuser erfasst.

²⁵ Planzahlen für Besucher u. Anzahl Veranstaltungen in 2009/10 sind geschätzt, da aufgrund Juryentscheidungs nicht voraussehbar ist, wie viele und welche Künstlerhäuser eine Förderung erhalten werden.

²⁶ Die Gesamtförderung wurde an größere und damit teurere Projekte vergeben.

²⁷ Die Zahl der geförderten Projekte differiert vom Planziel, da in 2008 nur 1 von sonst 2 Vergabesitzungen stattfinden konnte.

²⁸ In 2008 konnte aufgrund der Neuwahl und der sich dadurch neu konstituierenden Kunstkommission anstatt üblicherweise 3 nur 1 Sitzung im November 2008 stattfinden. Die Anzahl von 7 Projekten ist daher atypisch.

<i>Produkte</i>
P 1 Hamburger Kunsthalle
P 2 Museum für Kunst und Gewerbe
P 3 Museum für Völkerkunde
P 4 Museum für Hamburgische Geschichte
P 5 Altonaer Museum
P 6 Helms-Museum
P 7 Museum der Arbeit
P 8 Planetarium
P 9 Museumsdienst
P 10 Gedenkstätten (KZ Neuengamme, Bullenhuser Damm)
P 11 Nichtstaatliche Museen
P 12 Ausstellungshäuser (Deichtorhallen, Kunstverein)

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	1.155	1.075	120	120	120
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	1.155	1.075	120	120	120
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	35.283	48.015	39.122	39.897	38.853
• Personalausgaben in Tsd. EUR	4.280	4.249	3.841	3.161	3.082
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	31.003	43.766	35.281	36.736	35.771
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	29.760	42.152	34.190	34.139	33.174
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	13.462	11.733	9.051	3.773	6.118
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	12.721	9.223	5.583	3.633	5.148

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	1.104	1.075	838	686	665
• innerbehördlich in Tsd. EUR ²⁹	1.040	1.011	814	639	619
• überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	64	64	24	47	46

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Zuschüsse an die vier Museumsstiftungen (Betrieb und Sammlungsankäufe) 33.389 Tsd. EUR (2010: 32.424 Tsd. EUR), Zuschuss an die Deichtorhallen-Gesellschaft 1.353 Tsd. EUR jährlich, Zuschuss an den Landesbetrieb Planetarium 349 Tsd. EUR jährlich, Betriebsausgaben für die KZ-Gedenkstätte Neuengamme 2.012 Tsd. EUR (2009) und 2.010 Tsd. EUR (2010)

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Stellen	37,96	37,96	37,96	31,41	31,41
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	-	-	-	33,86	33,86
Museen (Stiftungen d. Öffentlichen Rechts)					
Anzahl Besucher/-innen gesamt	1.336.687	1.344.699	1.235.000	1.350.000	1.350.000
- Hamburger Kunsthalle	497.513	515.112	370.000	475.000	475.000
- Museum für Kunst und Gewerbe	195.000	191.000	240.000	210.000	210.000
- Hamburgisches Museum für Völkerkunde	129.527	149.235	140.000	150.000	150.000

²⁹ 2009: 20,2 %; 2010: 20,1 %

Produktbereich: 01**Verwaltung, Kulturförderung, Denkmalpflege, Museen, Theater, Musik**

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
- Museum für Hamburgische Geschichte	219.184	197.676	210.000	200.000	200.000
- Altonaer Museum	117.812	103.025	100.000	105.000	105.000
- Museum der Arbeit	139.000	150.000	135.000	170.000	170.000
- Helms Museum	38.651	38.854	40.000	40.000	40.000
Anzahl der Sonderausstellungen	72	58	64	50	50
Durchschnittliche Öffnungstage	318	318	318	318	318
Kostendeckungsgrad Museen in %					
- Hamburger Kunsthalle	43,10	35,80	33	32,80	32,80
- Museum für Kunst und Gewerbe	31,20	23,30	27	31,60	31,60
- Hamburgisches Museum für Völkerkunde	20,60	20,20	26,60	27,60	27,60
- Museum für Hamburgische Geschichte	23,70	21,30	23,20	21,40	21,40
- Altonaer Museum	27,10	22,80	23,80	23,30	23,30
- Museum der Arbeit	17,50	14,10	18,70	21,10	21,10
- Helms Museum	13,60	16,40	29	18	18
Zuschuss pro Besucher/-in in EUR					
- Hamburger Kunsthalle	19,20	20,20	25,20	22,30	22,30
- Museum für Kunst und Gewerbe	28,60	30,50	27	27,90	27,90
- Hamburgisches Museum für Völkerkunde	25	32,10	23,50	23,90	23,90
- Museum für Hamburgische Geschichte	17	18,30	16,60	20	20
- Altonaer Museum	26,90	50	31,70	34,10	34,10
- Museum der Arbeit	15,60	14,10	16	13,60	13,60
- Helms Museum	58,90	67,40	54,70	54,90	54,90

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
P 8: Planetarium:					
Anzahl Besucher/-innen	335.497	346.482	370.000	370.000	370.000
Zahl der Vorführungen	2.300	2.504	2.330	2.550	2.550
Durchschnittliche Öffnungstage	325	300	300	300	300
Durchschnittliche Besucherzahl je Vorführung	146	138	158	145	145
Kostendeckungsgrad in %	86,10	94,90	86,40	79,80	79,80
Staatliche Mittel pro Besucher/-in in EUR	1,80	1	1,60	1,60	1,60
P 9: Museumsdienst:					
Anzahl Veranstaltungen	9.548	9.754	8.760	8.760	8.760
Anzahl der Teilnehmer/-innen an Veranstaltungen ³⁰	169.442	173.097	165.000	165.000	165.000
Durchschnittliche Teilnehmerzahl je Veranstaltung	18	18	19	19	19
Kostendeckungsgrad %	53,60	53,70	45,80	45,80	45,80
Staatliche Mittel pro Teilnehmer/-in in EUR	2,50	2,40	2,30	2,30	2,30
P 10: Gedenkstätten (KZ Neuengamme, Bullenhuser Damm):					
Anzahl Besucher/-innen ³¹	69.903	71.927	80.000	75.000	75.000
Anzahl der Sonderausstellungen	3	3	1	3	3
Durchschnittliche Öffnungstage	361	361	360	361	361
Kostendeckungsgrad in %	15,10	13,30	2,70	7	7
Staatliche Mittel pro Besucher/-in in EUR	17,90	16,20	13,60	14,10	14,10
P 11: Nichtstaatliche Museen:					
Anzahl Besucher/-innen	35.500	31.500	37.000	39.000	39.000
Kostendeckungsgrad in %	93	93,20	94	93,10	93,10

³⁰ Veränderte organisatorische Einbindung ab 2008³¹ 75.000 scheinen erreichbar

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Zuschuss pro Besucher/in in EUR	1,60	1,80	1,50	1,50	1,50
P 12: Ausstellungshäuser (Deichtorhallen, Kunstverein):					
Anzahl Besucher/-innen	207.815	246.033	165.000	250.000	250.000
Zahl der Ausstellungen	28	33	25	27	27
Durchschnittliche Besucherzahl je Ausstellung					
- Deichtorhallen	15.084	20.950	15.625	21.000	21.000
- Hamburger Kunstverein	1.542	1.607	2.860	2.857	2.857
- Kunsthaus	3.502	1.572	2.000	2.000	2.000
Kostendeckungsgrad in %					
- Deichtorhallen	57,20	56,70	50	44	44
- Hamburger Kunstverein	37,80	39,80	37,10	42,20	42,20
- Kunsthaus	7,70	11,60	3,90	14	14
Zuschuss pro Besucher/-in in EUR					
- Deichtorhallen	8,10	6,40	10,80	6,40	6,40
- Hamburger Kunstverein	40	31,90	23,70	27,70	27,70
- Kunsthaus	13,10	19,70	18,40	18,40	18,40

Produktgruppe 07: Theater

Kapitel 3920

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Erhalt und Weiterentwicklung der drei staatlichen Theater auf international bedeutendem künstlerischem Niveau im Repertoirebetrieb.
Z 2: Ergänzung des Angebots der Staatstheater durch künstlerisch anspruchsvolle und vielseitige Privattheater.
Z 3: Stärkung der Freien Theaterszene als alternative und experimentelle Grundlage neuer Theaterformen.
Z 4: Stärkung einer qualitativ hochwertigen Freien Kinder- und Jugendtheaterszene in Ergänzung zu den institutionellen Angeboten.
<i>Produkte</i>
P 1 Staatsoper
P 2 Schauspielhaus
P 3 Thalia Theater
P 4 Kampnagel
P 5 Privattheater
P 6 Freie Theaterszene (Freie Gruppen, Amateurtheater)
P 7 Übrige Theater

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	107	107	107	107	107
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	107	107	107	107	107
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	87.053	87.881	86.616	88.956	90.804
• Personalausgaben in Tsd. EUR ³²	294	363	162	199	201
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	86.759	87.518	86.454	88.757	90.603
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	86.759	87.518	86.454	88.757	90.603
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	2.757	4.631	3.315	6.315	4.015
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	1.970	4.061	3.315	6.315	4.015

³² Ermittlung der Kosten für Stellen nach Personalkostentabelle entsprechend den geschätzten Stellenanteilen.

Produktbereich: 01
Verwaltung, Kulturförderung, Denkmalpflege, Museen, Theater, Musik

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	75	91	37	43	43
· innerbehördlich in Tsd. EUR ³³	71	86	34	40	40
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	4	5	3	3	3

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Zuschüsse an Staatsoper, Schauspielhaus und Thalia Theater (Betrieb und Beschaffungen)79.049 Tsd. EUR (2009) und 79.300 Tsd. EUR (2010), Zuschüsse an Privattheater 5.838 Tsd. EUR (2009) und 7.433 Tsd. EUR (2010), Zuschuss an Kampnagel 3.623 Tsd. EUR jährlich, Sanierung der Bühnentechnik im Schauspielhaus 3.000 Tsd. EUR (2009).

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Stellen	5,80	5,80	5,80	6,84	6,84
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	-	-	-	5,35	5,35
Vorstellungen gesamt ³⁴					
- Staatsoper	402	408	400	390	390
- Schauspielhaus	563	714	614	710	710
- Thalia Theater	819	794	686	710	710
- Privattheater ³⁵	1.693	1.626	1.674	1.670	1.670
- Kampnagel	380	389	350	400	400
- Übrige Theater ³⁶	1.459	1.484	1.370	1.620	1.620
Fremde Gastspiele (Vorstellungen) gesamt					
- Staatsoper	2	0	2	2	2
- Schauspielhaus	147	216	50	100	100
- Thalia Theater	135	145	90	90	90
- Privattheater	23	20	20	12	12
- Kampnagel	170	180	200	200	200
Anzahl der eigenen Inszenierungen / Wiederaufnahmen					
- Staatsoper	48	51	50	47	47
- Schauspielhaus	39	46	36	45	45
- Thalia Theater	84	87	54	68	68
- Privattheater	36	40	35	37	37
- Kampnagel	35	39	30	40	40
Besucher/-innen Hauptbühne ³⁷					
- Staatsoper	361.349	367.791	350.000	350.000	350.000
- Schauspielhaus	135.477	171.865	150.000	180.000	180.000

³³ 2009: 20,2 %; 2010: 20,1 %

³⁴ Die Ist-Kennzahlen der Staatstheater wurden den vom Wirtschaftsprüfer geprüften Jahresabschlüssen entnommen.

³⁵ Privattheater: Ohnsorg-Theater, Ernst-Deutsch-Theater, Hamburger Kammerspiele, Theater für Kinder, English Theatre.

³⁶ Übrige Theater: Altonaer Theater, Theater in der Basilika, Monsun Theater, Fundus Theater, Fools Garden, Harburger Theater.

³⁷ Besucherzahlen im Zusammenhang mit den Sommerbespielungen sind bei den Staatstheatern nicht enthalten.

Produktbereich: 01
Verwaltung, Kulturförderung, Denkmalpflege, Museen, Theater, Musik

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
- Thalia Theater	221.474	247.697	220.000	220.000	220.000
- Privattheater	495.356	461.563	500.000	480.000	480.000
- Kampnagel	110.488	105.989	80.000	100.000	100.000
- Übrige Theater	163.716	161.818	170.000	185.000	185.000
Erträge aus eigenen Vorstellungen in Tsd. EUR					
- Staatsoper	12.077	12.361	11.900	12.000	12.000
- Schauspielhaus	1.484	1.613	2.130	2.300	2.300
- Thalia Theater	3.426	4.318	2.870	3.700	3.700
Platzausnutzung Privattheater					
- Ohnsorg-Theater	93	91	96	93	93
- Ernst-Deutsch-Theater	65	62	69	65	65
- Hamburger Kammerspiele	79	74	69	74	74
- English Theatre	62	72	69	69	69
- Theater für Kinder	89	77	76	83	83
- Kampnagel	68	72	70	70	70
Kostendeckungsgrad (Gesamtaufwand zu Eigenerträgen) in %					
- Staatsoper	26,70	27,80	25,40	26,60	26,60
- Schauspielhaus	15,70	19,20	13	16	16
- Thalia Theater	25,70	28,90	21,70	23	23
- Ohnsorg-Theater	73,40	71	73,50	73	73
- Ernst-Deutsch-Theater	66	65,30	67,80	66	66
- Hamburger Kammerspiele	55	53	53	61	61
- English Theatre	69	73,10	73,70	74	74
- Theater für Kinder	61,30	49	51,10	50	50
- Kampnagel	32,50	30,20	25	28,60	28,60
- Übrige Theater	75,30	77,30	72,40	75,70	75,70
Betriebszuschuss je Besucher/in in EUR					
- Staatsoper	109,40	108,60	114	114	114
- Schauspielhaus	115,90	89,80	102	98	98
- Thalia Theater	60	58	65	65	65
- Ohnsorg-Theater	9,90	10	10	10	10
- Ernst-Deutsch-Theater	8,50	9,10	8	9	9
- Hamburger Kammerspiele	12	13,10	13	11,80	11,80
- English Theatre	6,50	6,40	6	5,90	5,90
- Theater für Kinder	7,90	10,80	9	11,50	11,50
- Kampnagel	54,90	60,40	46	60	60
- Übrige Theater	5,50	5,60	5	4,50	4,50

<i>Vergleichskennzahlen</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Kostendeckungsgrad in %					
- Oper					
Hamburgische Staatsoper	26,70	27,80	25,40	26,60	26,60
Deutsche Oper Berlin	15,40	25,80	-	-	-
Deutsche Staatsoper Berlin	24,50	23,20	-	-	-
Bayerische Staatsoper München	37,20	34,50	-	-	-
- Sprechtheater					
Deutsches Schauspielhaus Hamburg	15,70	19,20	13	16	16
Thalia Theater Hamburg	25,70	28,90	21,70	23	23

Produktbereich: 01**Verwaltung, Kulturförderung, Denkmalpflege, Museen, Theater, Musik**

Vergleichskennzahlen	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Deutsches Theater Berlin	21	20	-	-	-
Volksbühne Berlin	17,80	14,20	-	-	-
Bayerisches Staatsschauspiel München	16,90	15,80	-	-	-
Münchener Kammerspiele	16,30	15,80	-	-	-
Betriebszuschuss je Besucher/-in in EUR					
- Oper					
Hamburgische Staatsoper	109,40	108,60	114	114	114
Deutsche Oper Berlin	183,30	160,20	-	-	-
Deutsche Staatsoper Berlin	161,30	163,40	-	-	-
Bayerische Staatsoper München	103,30	103,10	-	-	-
- Sprechtheater					
Deutsches Schauspielhaus Hamburg	115,90	89,80	102	98	98
Thalia Theater Hamburg	60	58	65	65	65
Deutsches Theater Berlin	111,70	105,50	-	-	-
Volksbühne Berlin	103,10	101,70	-	-	-
Bayerisches Staatsschauspiel München	106,10	99	-	-	-
Münchener Kammerspiele	123,60	120,30	-	-	-

Produktgruppe 08: Musik**Kapitel 3920**

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung
Z 1: Erhaltung und Weiterentwicklung einer vielfältigen Musikszene in Hamburg.
Z 2: Heranführung neuer Publikumsschichten an die Musikkultur durch Angebote im Bereich der Musikvermittlung für Kinder, aber auch für Erwachsene.
Z 3: Förderung aktueller Musik
Z 4: Sicherung der künstlerischen und wirtschaftlichen Grundlagen für die Orchester und die Kommunikationszentren.
Z 5: Weiterentwicklung der Laeiszhalle - Musikhalle Hamburg zu einem Konzerthaus mit Eigenprofil.
Produkte
P 1 Orchester (Philharmonisches Staatsorchester, Hamburger Symphoniker, Jugendorchester)
P 2 Freie Musikszene (Pop / Rock, Jazz, Chöre, Orchester, Clubs, Veranstaltungen, Stipendien)
P 3 Musik-/Kommunikationszentren (Musikhalle, Fabrik, Markthalle)
P 4 Hamburger Konservatorium

Haushaltsdaten	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	149	133	133	133	133
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	149	133	133	133	133
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	10.900	11.086	13.201	15.048	15.885
• Personalausgaben in Tsd. EUR ³⁸	233	289	132	167	168
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	10.667	10.797	13.069	14.881	15.717
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR ³⁹	10.667	10.695	13.069	14.881	15.717
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	-	90.548	49.971	125.676	147.086
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	-	83.201	49.971	125.676	147.086

³⁸ Ermittlung der Kosten für Stellen nach Personalkostentabelle entsprechend den geschätzten Stellenanteilen.

³⁹ Einschließlich der Zuweisung an den Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester gemäß § 26 LHO.

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	60	73	30	37	37
· innerbehördlich in Tsd. EUR ⁴⁰	57	69	28	34	34
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	3	4	2	3	3

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Zuschuss an den Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester 5.139 Tsd. EUR jährlich, Zuschuss an die Hamburger Symphoniker 3.970 Tsd. EUR (2009) und 4.470 Tsd. EUR (2010), Zuschüsse an Fabrik und Markthalle 882 Tsd. EUR jährlich, Spielbetriebszuschuss Elbphilharmonie (Vorlaufkosten) 3.326 Tsd. EUR (2009) und 3.662 Tsd. EUR (2010), Investitionen zum Bau der Elbphilharmonie 125.300 Tsd. EUR (2009) und 147.086 Tsd. EUR (2010)

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Stellen	4,60	4,60	4,60	5,26	5,26
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	-	-	-	4,48	4,48

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
P 1: Orchester (Philharmonisches Staatsorchester, Hamburger Symphoniker, Jugendorchester):					
Zahl der Veranstaltungen der Orchester					
- Philharmonisches Staatsorchester	255	247	245	250	250
- Hamburger Symphoniker	129	127	126	109	109
- Hamburger Jugendorchester ⁴¹	3	4	8	6	6
davon Anzahl eigener Konzerte					
- Philharmonisches Staatsorchester	32	31	32	31	31
- Hamburger Symphoniker	46	38	42	58	58
- Hamburger Jugendorchester	3	4	3	6	6
Zahl der Besucher/-innen eigener Konzerte					
- Philharmonisches Staatsorchester	35.799	36.776	35.000	38.500	38.500
- Hamburger Symphoniker	38.201	37.739	42.000	39.000	39.000
- Hamburger Jugendorchester ca.	1.867	1.652	2.000	1.700	1.700
Sitzplatzauslastung eigene Konzerte in %					
- Philharmonisches Staatsorchester	68,90	70,40	70	73	73
- Hamburger Symphoniker in %	55,94	64	66	63	63
Kostendeckungsgrad in %⁴²					
- Philharmonisches Staatsorchester	65,20	65,30	65	66	66
- Hamburger Symphoniker	35,90	44,90	32	39	39
Zuschuss je Besucher/-in in EUR⁴³					
- Hamburger Symphoniker ⁴⁴	11,80	15,70	18	16,50	16,50

⁴⁰ 2009: 20,2 %; 2010: 20,1 %

⁴¹ Planzahl zur Anzahl der Veranstaltungen des Hamburger Jugendorchesters in 2008 wurde um 3 weitere geplante Veranstaltungen aktualisiert.

⁴² Nur bedingt vergleichbar, weil die Operndienste der Philharmoniker einen erheblichen Teil der Eigeneinnahmen bilden.

⁴³ Für die Philharmonie sind keine Angaben möglich, da sie auch Operndienste leistet.

⁴⁴ 2006: Der geringe Zuschuss pro Besucher resultiert aus den 10 Auslandskonzerten in China, bei denen die (geschätzten) Zuschauerzahlen sehr hoch lagen.

2008: Der hohe Zuschuss pro Besucher resultiert aus einer um 720.000 € erhöhten Zuwendung zum Ausgleich des Vorjahresdefizits.

Produktbereich: 01

Verwaltung, Kulturförderung, Denkmalpflege, Museen, Theater, Musik

Produktbezogene Kennzahlen	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
P 3: Musik-/Kommunikationszentren (Musikhalle, Fabrik, Markthalle):					
Musikhalle					
Anzahl der Veranstaltungen	442	465	460	450	450
Kostendeckungsgrad in %	94,30	107	100	100	100
Fabrik und Markthalle					
Anzahl der Veranstaltungen ⁴⁵	536	522	560	550	550
Anteil Musikveranstaltungen in %	83,40	82,70	88	80	80
Anzahl der Besucher/-innen					
- Fabrik ⁴⁶	212.367	178.978	230.000	192.000	215.000
- Markthalle	100.150	94.500	100.000	100.000	100.000
Kostendeckungsgrad in %					
- Fabrik in %	79,70	72,40	81	73,40	73,40
- Markthalle ⁴⁷	79,30	78,20	80	80	80
Zuschuss pro Besucher/-in in EUR					
- Fabrik in EUR ⁴⁸	3,10	3,60	3	3	3
- Markthalle in EUR	3,30	3,50	3,30	3,30	3,30
P 4: Hamburger Konservatorium:					
Anzahl der Studenten/-innen	184	184	190	220	220
davon Studienanfänger/-innen	51	48	50	65	65
Anzahl der Schüler/-innen	1.796	1.496	1.400	2.000	2.000
Anzahl der Veranstaltungen ⁴⁹	126	129	120	155	155
Kostendeckungsgrad in % ⁵⁰	71	72	66	70,50	70,50
Durchschnittlicher Zuschuss je Schüler/Student in EUR	316	373	400	338	338
Studienbewerber/-in, Studienaufnahme in %	76,90	64	50	59,10	59,10

Produktgruppe 09: Zielgruppen

Kapitel 3920

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Förderung interkultureller Projekte, um den in Hamburg lebenden Migranten zu ermöglichen, ihre kulturellen Identitäten künstlerisch zu gestalten und weiterzuentwickeln, ihre Künste und Kulturen öffentlich zu präsentieren und einen gleichberechtigten Dialog der unterschiedlichen Kulturen zu ermöglichen.
Z 2: Förderung integrativer Kunstprojekte, um öffentlich bekannter werden zu lassen, dass Menschen mit Behinderungen eigene Kulturen von hoher Qualität entwickeln können, wenn sie entsprechend gefördert werden.
<i>Produkte</i>
P 1 Interkulturelle Projekte
P 2 Integrative Kunstprojekte
P 3 Werkstatt 3

⁴⁵ Die Kosten sind in den letzten Jahren erheblich gestiegen, die Zuwendungshöhe gleich geblieben. Dadurch stehen weniger Mittel für das Programm zur Verfügung

⁴⁶ Anzahl der Besucher/-innen in 2007 ist aufgrund von Umbaumaßnahmen im Ausstellungsraum geringer ausgefallen.

⁴⁷ Die Eigenträge konnten gesteigert werden.

⁴⁸ Die Abweichung der Ist-Zahl 2007 zur Planzahl 2007 ergibt sich aus einer niedrigeren Besucherzahl bei den Ausstellungen aufgrund von Umbaumaßnahmen.

⁴⁹ 2008. Die Planzahl stammt aus 2005.

2008: Hohe Abweichung resultiert aus Veranstaltungen zum 100 Jubiläumsjahr.

⁵⁰ Hier wirkt sich eine deutliche Verringerung der Personalkosten aus.

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	508	526	445	462	463
• Personalausgaben in Tsd. EUR ⁵¹	140	173	80	97	98
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	368	353	365	365	365
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	368	353	365	365	365

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	36	44	18	21	21
· innerbehördlich in Tsd. EUR ⁵²	34	41	17	20	20
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	2	3	1	1	1

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen für interkulturelle Kunstprojekte eingesetzt (174 Tsd. EUR jährlich, Titel 686.15 anteilig).

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Stellen	2,80	2,80	2,80	1	1
Vollzeitaquivalente (VZÄ)	-	-	-	2,61	2,61

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
P 1: Interkulturelle Projekte:					
Anzahl der geförderten Projekte	27	22	27	27	27
Anzahl geförderter Initiativen	23	20	27	25	25
Durchschnittl. Fördersumme je Projekt in EUR ⁵³	6.444	7.909	6.704	6.444	6.444
P 2: Integrative Kunstprojekte:					
Anzahl der geförderten Projekte ⁵⁴	11	11	10	19	19
Durchschnittl. Fördersumme je Projekt in EUR	4.636	4.636	4.100	4.816	4.816
P 3: Werkstatt 3:					
Anzahl der Besucher/-innen ⁵⁵	16.772	44.242	18.100	50.000	50.000
Durchschnittlicher Zuschuss je Besucher/-in in EUR ⁵⁶	6,90	2,60	6,40	2,30	2,30

Produktgruppe 10: Denkmalschutz

Kapitel 3730

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Ziel der Tätigkeit des Denkmalschutzes ist die wissenschaftliche Erforschung, der Schutz und die Erhaltung der Hamburgischen Kulturdenkmäler, ihre Einbeziehung in die städtebauliche Entwicklung, Raumordnung und Landespflege sowie die Verbreitung des Denkmalgedankens in der Öffentlichkeit. Dazu zählt auch die dokumentierende Tätigkeit des Bildarchivs.

⁵¹ Ermittlung der Kosten für Stellen nach Personalkostentabelle entsprechend den geschätzten Stellenanteilen.

⁵² 2009: 20,2 %; 2010: 20,1 %

⁵³ Erhöhung aufgrund von Mittelumschichtungen.

⁵⁴ In den Jahren 2009 und 2010 werden voraussichtlich jeweils 15 Projekte gefördert. Die durchschnittliche Fördersumme wird auf € 4.053 geschätzt.

⁵⁵ Anzahl erhöht durch Einbeziehung weiterer Besuchergruppen. Besucher /-innen bei Veranstaltungen: 15.882 (2007) und 16.314 (2008)

⁵⁶ Verringerung durch höhere Besucherzahlen aufgrund veränderter Besucherzählung.

Produktbereich: 01
Verwaltung, Kulturförderung, Denkmalpflege, Museen, Theater, Musik

<i>Produkte</i>
P 1 Denkmalforschung
P 2 Denkmalschutz
P 3 Denkmalpflege (Erhaltung von Bau-,Garten- und Kunstdenkmalen)
P 4 Bildarchiv

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	92	116	42	42	42
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	92	116	42	42	42
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	2.017	2.329	2.115	2.202	2.210
• Personalausgaben in Tsd. EUR	1.468	1.465	1.514	1.595	1.603
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	549	864	601	607	607
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	1.033	1.114	1.071	3.071	1.071
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	1.023	964	971	2.971	971

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	379	371	342	346	346
· innerbehördlich in Tsd. EUR ⁵⁷	357	349	321	322	322
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	22	22	21	24	24

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Personalausgaben des Denkmalschutzamtes 1.595 Tsd. EUR (2009) und 1.603 Tsd. EUR (2010), Zuschüsse für Denkmalpflegemaßnahmen 1.071 Tsd. EUR jährlich, Sanierung der Hauptkirche St. Katherinen 2.000 Tsd. EUR (2009), Ausgaben für Gutachten und wissenschaftliche Schriften 137 Tsd. EUR jährlich.

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Stellen	22,22	21,22	21,22	24,22	24,22
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	-	-	-	23,24	23,24
Zu betreuende denkmalwerte Objekte in FHH gem. § 2 DSchG ca.	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
In die Denkmalliste insges. eingetragene Objekte ⁵⁸	1.567	1.453	1.662	1.550	1.550
Tafeln (Tafelprogramm des Amtes insgesamt)	512	514	527	524	524
Zahl der Gutachten auf Feststellung der Denkmalschutzwürdigkeit	45	85	100	50	50
Erteilte Steuerbescheinigungen	50	92	70	90	90
Volumen der steuerbegünstigten Aufwendungen in Tsd. EUR ⁵⁹	42.365	68.210	22.000	69.000	69.000
Anteil der in die Denkmalliste eingetragenen Objekte im Verhältnis zum denkmalwerten Gesamtbestand in %	13,10	12,10	13,90	12,90	12,90
Volumen der Zuschüsse in Tsd. EUR ⁶⁰	971	1.571	971.000	1.171	1.171
Durchschnittlich vergebener Zuschuss je	12.800	10.300	9.710	9.710	9.710

⁵⁷ 2009: 20,2 %; 2010: 20,1 %

⁵⁸ Zahlenmäßig niedrigeres Ergebnis wg. Zusammenfassung von einzelnen Gebäuden zu Ensembles

⁵⁹ Die starke Abweichung ergibt sich nach Anpassung der Prognose an das Planjahresultat.

⁶⁰ Einmalige Aufstockung des Zuschussetats in 2007 um 600.000 € aufgrund der Sanierung der Michaeliskirche.

Produktbereich: 01
Verwaltung, Kulturförderung, Denkmalpflege, Museen, Theater, Musik

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Denkmalpflegemaßnahme in EUR					
Zuwachs an negativen im Bildarchiv	899	1.557	900	1.000	1.000
Bestand an Negativen im Bildarchiv	480.998	482.555	482.530	483.530	484.530

Produktbereich 02: Staatsarchiv

Kapitel 3750

<i>Produktbereichskennzahlen</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	45	42	26	34	34
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	45	42	26	34	34
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	4.283	4.337	4.711	5.299	4.657
• Personalausgaben in Tsd. EUR	2.345	2.377	2.609	2.577	2.585
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	1.938	1.960	2.102	2.071	2.071
• Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-	651	1
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	220	28	-	-	-
Stellen	46,94	46,94	45,94	45,94	45,94
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	-	-	-	41,88	41,88

<i>Ziele des Produktbereichs</i>
Z 1: Frühzeitige Sicherstellung einer effizienten Schriftgutverwaltung in der FHH
Z 2: Kontinuierliche Bewertung, Übernahme und Erschließung
Z 3: Erhaltung des Archivgutes
Z 4: Bereitstellung von Archivgut zur Benutzung durch die Öffentlichkeit
<i>Produktgruppen - Überblick</i>
PG 11 Staatsarchiv

Produktgruppe 11: Staatsarchiv

Kapitel 3750

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Frühzeitige Sicherstellung einer effizienten Schriftgutverwaltung in der FHH
Z 2: Kontinuierliche Bewertung, Übernahme und Erschließung
Z 3: Erhaltung des Archivgutes
Z 4: Bereitstellung von Archivgut zur Benutzung durch die Öffentlichkeit
<i>Produkte</i>
P 1 Kulturgutschutz
P 2 Überlieferungsbildung
P 3 Bestandserhaltung (Schadensprävention, Konservierung, Restaurierung, Sicherungs-, Schutz- und Ersatzverfilmung)
P 4 Benutzerdienst

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	45	42	26	34	34
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	45	42	26	34	34
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	4.283	4.337	4.711	5.299	4.657
• Personalausgaben in Tsd. EUR	2.345	2.377	2.609	2.577	2.585
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	1.938	1.960	2.102	2.071	2.071
• Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-	651	1
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	220	28	-	-	-

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	605	602	589	560	559
· innerbehördlich in Tsd. EUR ⁶¹	570	566	553	521	520
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	35	36	36	39	39

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Gebäudemiete, -bewirtschaftung und- unterhaltung 1.689 Tsd. EUR jährlich, Schutzmaßnahmen gegen Papierzerfall und Säurefraß 651 Tsd. EUR (2009) Archivische Sach- und Fachausgaben (ohne IT-Mittel) 95 Tsd. EUR jährlich.

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Stellen	46,94	46,94	45,94	45,94	45,94
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	-	-	-	41,88	41,88

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
P 2: Überlieferungsbildung:					
Anzahl der Bestände	2.580	2.645	2.800	2.750	2.750
Zuwachs an Schriftgut p.a. in m	540	692	590	1.500	600
Gesamtumfang (n. Archiv.) in m	30.130	30.650	39.700	33.700	33.700
Reserveflächen in m	9.870	9.350	9.150	6.300	5.800
P 3: Bestandserhaltung (Schadensprävention, Konservierung, Restaurierung, Sicherungs-, Schutz- und Ersatzverfilmung):					
Umfang erschlossenen Schriftgut	19.990	20.353	21.308	20.913	21.473
Quote des erschlossenen Schriftgut in %	66	66	65	62	63
Umfang geordneten Schriftgut ⁶²	545	165,50	560	560	560
Quote des end. geordneten Schriftgut zum Zuwachs in %	1.090	24	95	37	93
P 4: Benutzerdienst:					
Vorlagen von Schriftgut	22.431	22.036	30.300	25.000	25.000

⁶¹ 2009: 20,2 %; 2010: 20,1 %

⁶² geringerer Umfang im Ergebnis 2007 wg. anderer Priorität beim Personaleinsatz

--

<i>Produktbereichskennzahlen</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	517	911	-	-	-
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	417	420	-	-	-
• Investitionseinnahmen in Tsd. EUR	100	491	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	16.685	17.015	16.323	17.437	14.756
• Personalausgaben in Tsd. EUR	1.244	1.273	1.785	1.907	1.916
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR ⁶³	15.441	15.742	17.038	18.330	15.640
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	10.638	10.620	12.104	11.104	11.104
• Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-2.500	-2.800	-2.800
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	13.311	11.981	14.028	17.599	16.640
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	-	-	8.150	7.471	6.707
Stellen	12,85	14,85	14,85	31,50	31,50
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	-	-	-	28,50	28,50

<i>Ziele des Produktbereichs</i>	
Z 1:	Ideelle, materielle und finanzielle Förderung des organisierten und nicht organisierten Sports mit den Handlungsfeldern Sportstätten, Sportveranstaltungen und Sportentwicklung (Leistungs- und Breitensport).
<i>Produktgruppen - Überblick</i>	
PG 12	Sportförderung
PG 13	Sportstätten

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>	
Z 1:	Aufbau und Unterstützung eines effizienten Fördersystems für den Nachwuchs- und Spitzensport
Z 2:	Die Bereitstellung von attraktiven Sportmöglichkeiten für alle Bevölkerungsgruppen
Z 3:	Stärkung des Profils der Marke "Sportstadt Hamburg" durch Initiierung, Akquisition und Realisierung von hochrangigen nationalen und internationalen Sportveranstaltungen sowie Lobbying und Marketingaktivitäten auch im Hinblick auf eine künftige Olympiabewerbung Hamburgs.
<i>Produkte</i>	
P 1	Leistungssport
P 2	Breitensport
P 3	Sportveranstaltungen

⁶³ davon aus Rahmenzuweisungen: Ergebnis 2006: 4.600 Tsd. EUR, Ergebnis 2007: 4.921 Tsd. EUR

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	217	290	-	-	-
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	217	290	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	12.085	12.003	13.889	15.701	13.020
• Personalausgaben in Tsd. EUR	1.244	1.273	1.785	1.907	1.916
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	10.841	10.730	12.104	13.794	11.104
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	10.638	10.620	12.104	11.104	11.104

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	46	51	394	414	414
· innerbehördlich in Tsd. EUR ⁶⁴	27	32	378	385	385
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	19	19	16	29	29

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Allgemeine Sportförderung 2.142 Tsd. EUR jährlich, Förderung des Leistungssports 1.526 Tsd. EUR jährlich, Zuschüsse an den Hamburger Sportbund und den Hamburger Fußballverband 6.500 Tsd. EUR jährlich, Bewerbungskosten Schwimm-Weltmeisterschaft 2013 2.690 Tsd. EUR (2009)

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Stellen ⁶⁵	12,85	14,85	14,85	31,50	31,50
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	-	-	-	28,50	28,50

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
P 1: Leistungssport:					
Verbandstrainer- und Talentförderung in Tsd. Euro	399	500	550	550	550
Anzahl der Verbandstrainerstellen ⁶⁶	20	21	22	22	22
P 2: Breitensport:					
Mitgliederzahl des Hamburger Sportbundes ⁶⁷	503.256	512.223	520.000	525.000	530.000
P 3: Sportveranstaltungen:					
Förderung von Sportveranstaltungen in Tsd. EUR	838	1.277	833	833	833
Welt- und Europameisterschaften bzw. Veranstaltungen auf Weltcupniveau ⁶⁸	15	15	22	15	15
Internationale Turniere und Deutsche Meisterschaften	15	15	25	20	20

⁶⁴ 2009: 20,2 %; 2010: 20,1%

⁶⁵ Stellen gemäß § 47 (3) HmbBG: Ist 2006 = 2,0; Ist 2007 = 1,0; Plan 2008 = 1,0; Plan 2009 = 1,0; Plan 2010 = 1,0.

⁶⁶ Darunter fallen hauptamtliche Trainer und Honorartrainer.

⁶⁷ Konkretisierungen für spezifische Zielgruppen werden über Ziel- und Leistungsvereinbarungen vorgenommen.

⁶⁸ Diese und die folgenden Kennzahlen wurden im Rahmen des Auf- und Ausbaus eines Veranstaltungsmanagements neu in die PI aufgenommen.

Produktbereich: 03
Sportförderung, Sportstätten

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Kongresse, Events und sonstige Sportveranstaltungen (z.B. Empfänge, Jubiläen)	20	23	25	25	25

Produktgruppe 13: Sportstätten

Kapitel 3780

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
<p>Z 1: Bereitstellung und Schaffung von Flächen und Räumen als öffentliche Sportanlagen.</p> <p>Z 2: Flächen- und Bestandssicherung sowie Unterstützung bei der Errichtung vereinseigener Anlagen und spezieller Anlagen für einzelne Sportarten (Anlagen, die im Rahmen der Grundversorgung üblicherweise nicht von der Stadt gefördert werden und somit die Vielfalt erhöhen).</p> <p>Investitionen werden vorrangig getätigt in den Bereichen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten/Modernisierungen bei staatlichen Sportanlagen (inkl. Umkleidehäuser/Platzwartwohnungen) sowie Grundinstandsetzungen unter besonderer Beachtung der Belange des Hochleistungssports.</p> <p>Förderung der Übernahme des Betriebs öff. Sportplätze durch Vereine zur Umsetzung der Sportrahmenvereinbarung.</p> <p>Weiterer Schwerpunkt ist der Grunderwerb. Die Überlassung städtischer Grundstücke ist die wichtigste Unterstützung von Vereinen beim Bau eigener Sportanlagen.</p>
<i>Produkte</i>
<p>P 1 Öffentliche Sportstätten (ohne Schulsportstätten)</p> <p>P 2 Vereinseigene Sportanlagen und Sportanlagen anderer Träger</p>

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	300	621	-	-	-
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	200	130	-	-	-
• Investitionseinnahmen in Tsd. EUR	100	491	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	4.600	5.012	2.434	1.736	1.736
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR ⁶⁹	4.600	5.012	4.934	4.536	4.536
• Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-2.500	-2.800	-2.800
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	13.311	11.981	14.028	17.599	16.640
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	-	-	8.150	7.471	6.707

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
<p>Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für:</p> <p>Bau und Instandsetzung von Sportstätten 7.728 Tsd. EUR (2009) und 7.125 Tsd. EUR (2010),</p> <p>Baumaßnahmen zur Förderung des Spitzensports 2.100 Tsd. EUR jährlich,</p> <p>Verlagerung einer Kombibahn für Pferdesport 6.571 Tsd. EUR (2009) und 5.807 Tsd. EUR (2010),</p> <p>Betriebsmittel für die Unterhaltung öffentlicher Sportplätze 4.514 Tsd. EUR jährlich,</p> <p>Zuschüsse für Vereinssportstätten 900 Tsd. EUR jährlich</p>

⁶⁹ davon aus Rahmenezuweisungen Ergebnis 2006: 4.600 Tsd. EUR, Ergebnis 2007: 4.921 Tsd. EUR

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
P 1: Öffentliche Sportstätten (ohne Schulsportstätten):					
Fläche der öffentlichen Sportplätze in ha	364	364	364	357	357
Durchschnittlicher Pflegezustand der öffentlichen Sportplätze in % ⁷⁰	78	78	78	78	78
P 2: Vereinseigene Sportanlagen und Sportanlagen anderer Träger:					
Förderung von Vereinsbauvorhaben in Tsd. EUR ⁷¹	992	4.037	500	500	500
geförderte Vereinsbauvorhaben	14	17	10	15	15

⁷⁰ Die letzte Erhebung des Pflegezustandes der öffentlichen Sportplätze fand 2005 statt.

Der Pflegezustand ist wie folgt definiert:

- 100 - 80 % Anlage für Leistungssport geeignet, technisch in Ordnung
- 80 - 70 % Anlage für den allgemeinen Sportbetrieb noch nutzbar, beginnender technischer Verschleiß
- 70 - 50 % Anlage stark eingeschränkt oder nur zeitweilig nutzbar, Grundüberholung oder Teilerneuerung nötig
- 50 - 30 % Anlage sportlich nicht mehr nutzbar, jedoch verwertbare Restsubstanz
- 30 - 0 % Anlage nicht mehr nutzbar, Wiederherrichtung ohne verwertbare Restsubstanz (Neubau)

⁷¹ 2007:

Die Schwerpunkte der Investitionstätigkeiten für den Sport in 2007 waren das neu eröffnete Leistungszentrum für Beachvolleyball im Sportpark Dulsberg und das im ersten Bauabschnitt begonnene Leistungszentrum Rudern.

2009:

Die Erhöhung des Ansatzes erklärt sich hauptsächlich durch das per Sportfördervertrag bereits 2007 initiierte Programm zum Bau von Kunststoffrasenplätzen, das in den Jahren 2007 und 2008 jeweils 750 Tsd. Euro vorsieht.

Produktbereich 04: Medien, Tourismus, Marketing

Kapitel 3760

<i>Produktbereichskennzahlen</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Einnahmen gesamt in Tsd. €	1.852	1.916	1.137	1.137	1.137
• Betriebseinnahmen in Tsd. €	1.852	1.916	1.137	1.137	1.137
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. €	15.318	18.257	17.860	19.031	19.047
• Personalausgaben in Tsd. €	1.853	1.714	1.791	2.019	2.035
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	13.465	16.543	16.069	17.012	17.012
- darunter Zuwendungen in Tsd. €	11.408	11.406	12.635	13.609	13.609
Investitionsausgaben in Tsd. €	1.457	4.692	3.425	3.382	1.130
- darunter Zuwendungen in Tsd. €	616	1.884	3.195	3.382	980
Stellen	29	29	29	29	29
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	-	-	-	30	30

<i>Ziele des Produktbereichs</i>
Z 1: Stärkung Hamburgs als Standort für Medien und Tourismus
<i>Produktgruppen – Überblick</i>
PG 14 Medien, Tourismus, Marketing

Produktgruppe 14: Medien, Tourismus, Marketing

Kapitel 3760

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Stärkung des Medien- und Kommunikationsstandortes Hamburg
Z 2: Steigerung der Bekanntheit Hamburgs als Wirtschaftsmetropole, touristische Destination und Kongressstandort
Z 3: Stärkung Hamburgs im Bereich zentraler Groß-, Sport- und sonstiger Veranstaltungen, insbesondere auf dem Heiligengeistfeld
<i>Produkte</i>
P 1 Förderung der Entwicklung, Produktion und Präsentation von Kino- und Fernsehfilmen am Standort Hamburg
P 2 Förderung der Träger der Hamburg-Werbung sowie weiterer tourismusrelevanter und werblicher Einzelmaßnahmen
P 3 Förderung von Messen und Events, Organisation überbezirklicher Volksfeste und Veranstaltungen
P 4 Förderung von Medienwirtschaft und Informationstechnologie

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Einnahmen gesamt in Tsd. €	1.852	1.916	1.137	1.137	1.137
• Betriebseinnahmen in Tsd. €	1.852	1.916	1.137	1.137	1.137
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. €	15.318	18.257	17.860	19.031	19.047
• Personalausgaben in Tsd. €	1.853	1.714	1.791	2.019	2.035
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	13.465	16.543	16.069	17.012	17.012
- darunter Zuwendungen in Tsd. €	11.408	11.406	12.635	13.609	13.609
Investitionsausgaben in Tsd. €	1.457	4.692	3.425	3.382	1.130
- darunter Zuwendungen in Tsd. €	616	1.884	3.195	3.382	980

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Gemeinkosten gesamt in Tsd. €	229	212	407	438	437
· innerbehördlich in Tsd. EUR ⁷²	201	186	380	408	406
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. €	28	26	27	30	31

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Mietaufwendungen Heiligengeistfeld 2.221 Tsd. EUR jährlich, Förderung des Tourismus' 2.823 Tsd. EUR jährlich, Filmförderung 8.501 Tsd. EUR jährlich, Marketinginitiative 1.000 Tsd. EUR jährlich, Medienstandort- und Designförderung 440 Tsd. EUR jährlich, Investive Stärkung des Medien- und IT-Standortes 1.831 Tsd. EUR (2009).

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
Stellen	29	29	29	29	29
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	-	-	-	30	30

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
P 1: Förderung der Entwicklung, Produktion und Präsentation von Kino- und Fernsehfilmen am Standort Hamburg:					
FilmFörderung Hamburg					
Anzahl geförderter Projekte	102	141	100	130	140
- davon Produktionsförderung	35	47	25	45	50
Anteil der geförderten an den beantragten Projekten in %	38,60	38	36	35	35
Auszeichnungen für geförderte Projekte	90	50	40	40	40
Hamburg Effekt (nach den Förderrichtlinien mind. 150% des Fördervolumens der FilmFörderung) in %	204	166	200	190	190
Filmfest Hamburg					
Anzahl der Veranstaltungen (Filmvorführungen)	179	280	176	280	280
Anzahl der Besucher /-innen	31.000	40.000	32.000	39.000	39.000
Durchschnittlicher Besuch pro Veranstaltung	119	143	176	139	139
Gesamtaufwand in Tsd. €	872	1.021	826	996	996
P 2: Förderung der Träger der Hamburg-Werbung sowie weiterer tourismusrelevanter und werblicher Einzelmaßnahmen:					
Eigenfinanzierungsquote HHT in %	-	-	62	69	69
P 3: Förderung von Messen und Events, Organisation überbezirklicher Volksfeste und Veranstaltungen:					
Messen und Kongresse					
Hamburger Dom					
Anzahl der Dom-Besucherinnen und Besucher in Mio.	7,10	7,50	8,50	7,50	7,50
Hamburger Hotellerie					
Anzahl der Übernachtungen in der Hamburger Hotellerie in Mio.	7,20	7,40	7,70	8,10	8,50

⁷² 2009: 20,2 %; 2010: 20,1 %

Produktbereich: 04
Medien, Tourismus, Marketing

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2006	Erg. 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
- davon aus dem Ausland	1,50	1,60	1,70	1,80	1,90
Ausgaben der Übernachtungsgäste in Hotels (pro Tag rd. 160 EUR) in Mrd. EUR. ⁷³	1,15	1,18	1,23	1,30	1,40

⁷³ Deutsches Wissenschaftsinstitut für Fremdenverkehr e. V. (dwif) Studie 09/2001.

H A U S H A L T S P L A N
DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG
FÜR DIE HAUSHALTSJAHRE 2009 / 2010

Einzelplan 03.3

Behörde für Kultur, Sport und Medien

Deckungskreise
Deckungskreis im Einzelplan 03.3

- 01 Kulturprojekte und Kulturinstitutionen
- 02 Theater und Orchester
- 03 Bauunterhaltung
- 04 Hochbauinvestitionen
- 05 Museumsstiftungen
- 06 Film
- 10 Sach- und Fachausgaben (Kapitel 3760 - Medien)
- 11 Investitionen (Kapitel 3760 - Medien)

Deckungskreis im Kapitel 3780

- 01 Investitionen (Hauptgruppen 7 und 8
- ohne Grunderwerb -)

KAPITEL		Steuern 0 ohne 09 Steuerähnliche Abgaben (A) 09			Gebühren (G) 111 übrige Verwaltungseinnahmen 1 ohne 111		
Nr.	Bezeichnung	2008	2009	2010	2008	2009	2010
		1	2	3	4	5	6
3700	Allgemeine Verwaltung	-	-	-	- G	- G	- G
		- A	- A	- A	24	24	24
3720	Allgemeine Kulturförderung	-	-	-	- G	- G	- G
		- A	- A	- A	2	2	2
3730	Denkmalpflege	-	-	-	8 G	8 G	8 G
		- A	- A	- A	34	34	34
3750	Staatsarchiv	-	-	-	23 G	28 G	28 G
		- A	- A	- A	3	6	6
3760	Medien	-	-	-	967 G	967 G	967 G
		- A	- A	- A	170	170	170
3770	Sportförderung	-	-	-	- G	- G	- G
		- A	- A	- A	-	-	-
3780	Sportstätten	-	-	-	- G	- G	- G
		- A	- A	- A	-	-	-
3800	Museen	-	-	-	- G	- G	- G
		- A	- A	- A	120	120	120
3920	Theater und Musik	-	-	-	- G	- G	- G
		- A	- A	- A	240	240	240
	Gesamteinnahmen 2008 / 2009 / 2010	-	-	-	998 G	1.003 G	1.003 G
		- A	- A	- A	593	596	596
	Gegenüber 2008 mehr (+) / weniger (-)		-	-		5+G	5+G
			- A	- A		3+	3+

Laufende Übertragungen 2			Schuldenaufnahmen 31, 32 Zuschüsse für Investitionen (Z)			Besondere Finanzierungseinnahmen 35 - 38			
2008	2009	2010	2008	2009	2010	2008	2009	2010	Kap. Nr.
7	8	9	10	11	12	13	14	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3700
1.773	1.773	1.773	- Z	- Z	- Z	-	-	-	3720
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3730
-	-	-	- Z	- Z	- Z	-	-	-	3750
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3760
-	-	-	- Z	- Z	- Z	-	-	-	3770
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3780
-	-	-	- Z	- Z	- Z	-	-	-	3800
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3920
1.773	1.773	1.773	-	-	-	-	-	-	Ges. einn.
	-	-	- Z	- Z	- Z		-	-	+/-
				- Z	- Z				

KAPITEL		Gesamteinnahmen		
Kap. Nr.	Bezeichnung	2008	2009	2010
		16	17	18
3700	Allgemeine Verwaltung	24	24	24
3720	Allgemeine Kulturförderung	1.775	1.775	1.775
3730	Denkmalpflege	42	42	42
3750	Staatsarchiv	26	34	34
3760	Medien	1.137	1.137	1.137
3770	Sportförderung	-	-	-
3780	Sportstätten	-	-	-
3800	Museen	120	120	120
3920	Theater und Musik	240	240	240
	Gesamteinnahmen 2008 / 2009 / 2010	3.364	3.372	3.372
	Gegenüber 2008 mehr (+) / weniger (-)		8+	8+

KAPITEL		Personalausgaben 4			Sächliche Verwaltungsausgaben 51 - 54		
Nr.	Bezeichnung	2008	2009	2010	2008	2009	2010
		1	2	3	4	5	6
3700	Allgemeine Verwaltung	3.475	3.213	3.191	976	1.320	1.360
		-	-	-	132	212	212
3720	Allgemeine Kulturförderung	965	967	987	1.801	1.961	1.961
		-	-	-	305	465	465
3730	Denkmalpflege	1.514	1.595	1.603	601	601	601
		-	-	-	200	200	200
3750	Staatsarchiv	2.609	2.577	2.585	2.018	1.908	1.908
		-	-	-	60	60	60
3760	Medien	1.791	2.019	2.035	3.434	3.403	3.403
		-	-	-	-	-	-
3770	Sportförderung	1.785	1.907	1.916	-	2.690	-
		-	-	-	-	-	-
3780	Sportstätten	-	-	-	4.434	4.536	4.536
		-	-	-	-	-	-
3790	Universiade 2015	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	20.000	-	-
3800	Museen	3.841	3.161	3.082	1.091	1.010	1.010
		-	-	-	350	300	300
3920	Theater und Musik	374	463	467	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
	Gesamtausgaben 2008 / 2009 / 2010	16.354	15.902	15.866	14.355	17.429	14.779
	Gegenüber 2008 mehr (+) / weniger (-)		452-	488-		3.074 +	424 +
	Gesamtverpflichtungsermächtigungen	-	-	-	21.047	1.237	1.237
	Gegenüber 2008 mehr (+) / weniger (-)		-	-		19.810-	19.810-

Laufende Übertragungen 6 ohne 62, 66			Schuldendienst 56 - 59 und -hilfen (H) 62, 66			
2008	2009	2010	2008	2009	2010	Kap. Nr.
7	8	9	10	11	12	
466	509	509	-	-	-	3700
-	-	-	-	-	-	
35.275	38.126	37.779	-	-	-	3720
4.266	5.690	5.690	-	-	-	
-	6	6	-	-	-	3730
-	-	-	-	-	-	
84	163	163	-	-	-	3750
-	10	10	-	-	-	
12.635	13.609	13.609	-	-	-	3760
9.051	11.806	9.806	-	-	-	
12.104	11.104	11.104	-	-	-	3770
1.320	2.753	2.753	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	3780
-	-	-	-	-	-	
500	-	-	-	-	-	3790
500	-	-	-	-	-	
34.190	35.726	34.761	-	-	-	3800
4.900	4.900	4.900	-	-	-	
99.888	104.003	106.685	-	-	-	3920
62.163	79.263	62.163	-	-	-	
195.142	203.246	204.616	-	-	-	Ges. Aus.
			- H	- H	- H	
	8.104 +	9.474 +		-	-	+/-
				- H	- H	
82.200	104.422	85.322	-	-	-	Ges. VE
			- H	- H	- H	
	22.222 +	3.122 +		-	-	+/-
				- H	- H	

KAPITEL		Besondere Finanzierungs- ausgaben 9			Gesamtausgaben ohne Investitionen		
Nr.	Bezeichnung	2008	2009	2010	2008	2009	2010
		13	14	15	16	17	18
3700	Allgemeine Verwaltung	-	-	-	4.917	5.042	5.060
		-	-	-	132	212	212
3720	Allgemeine Kulturförderung	-	-	-	38.041	41.054	40.727
		-	-	-	4.571	6.155	6.155
3730	Denkmalpflege	-	-	-	2.115	2.202	2.210
		-	-	-	200	200	200
3750	Staatsarchiv	-	651	1	4.711	5.299	4.657
		-	1	1	60	71	71
3760	Medien	-	-	-	17.860	19.031	19.047
		-	-	-	9.051	11.806	9.806
3770	Sportförderung	-	-	-	13.889	15.701	13.020
		15.000	21.310	15.000	16.320	24.063	17.753
3780	Sportstätten	2.500-	2.800-	2.800-	1.934	1.736	1.736
		-	-	-	-	-	-
3790	Universiade 2015	-	-	-	500	-	-
		-	-	-	20.500	-	-
3800	Museen	-	-	-	39.122	39.897	38.853
		-	-	-	5.250	5.200	5.200
3920	Theater und Musik	-	-	-	100.262	104.466	107.152
		-	-	-	62.163	79.263	62.163
	Gesamtausgaben 2008 / 2009 / 2010	2.500-	2.149-	2.799-	223.351	234.428	232.462
	Gegenüber 2008 mehr (+) / weniger (-)		351 +	299-		11.077 +	9.111 +
	Gesamtverpflichtungsermächtigungen	15.000	21.311	15.001	118.247	126.970	101.560
	Gegenüber 2008 mehr (+) / weniger (-)		6.311 +	1 +		8.723 +	16.687-

Ausgaben für Investitionen 7 (B), 8			Gesamtausgaben			
2008	2009	2010	2008	2009	2010	Kap. Nr.
19	20	21	22	23	24	
-	32	-	4.917	5.074	5.060	3700
-	-	-	132	212	212	
606	3.436	2.108	38.647	44.490	42.835	3720
4.036	606	606	8.607	6.761	6.761	
1.071	3.071	1.071	3.186	5.273	3.281	3730
1.071	5.071	1.071	1.271	5.271	1.271	
-	-	-	4.711	5.299	4.657	3750
-	-	-	60	71	71	
3.425	3.382	1.130	21.285	22.413	20.177	3760
3.075	1.330	1.000	12.126	13.136	10.806	
-	-	-	13.889	15.701	13.020	3770
-	-	-	16.320	24.063	17.753	
10.028	17.549	16.640	11.962	19.285	18.376	3780
12.625	20.000	19.000	12.625	20.000	19.000	
4.000	50	-	4.500	50	-	3790
1.000	-	-	21.500	-	-	
9.051	3.773	6.118	48.173	43.670	44.971	3800
3.333	3.756	3.533	8.583	8.956	8.733	
53.286	131.991	151.101	153.548	236.457	258.253	3920
4.865	164.865	24.865	67.028	244.128	87.028	
5.688 B	10.210 B	9.725 B	304.818	397.712	410.630	Ges. Aus.
75.779	153.074	168.443				
	4.522 +B	4.037 +B		92.894 +	105.812 +	+/-
	77.295 +	92.664 +				
12.375 B	13.900 B	12.250 B	148.252	322.598	151.635	Ges. VE
17.630	181.728	37.825				
	1.525 +B	125-B		174.346+	3.383+	+/-
	164.098 +	20.195 +				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6

3700	Allgemeine Verwaltung				
(188)	-----				
	EINNAHMEN				
111.01	Gebühreneinnahmen nach dem Informationsfreiheitsgesetz Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3700.511.61.	0 0	0	-	-
111.61	Teilnahmegebühren für Aus- und Fortbildungsveranstaltungen Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3700.525.61.	0 0	0	-	-
119.95	Einnahmen aus Mahnkosten, Verspätungszuschlägen und Stundungszinsen	1 0	0	-	-
119.98	Vermischte Einnahmen	23 27	10	10	10
124.01	Einnahmen aus Werbung Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3700.539.61. Dies gilt für Einnahmen bis zur Höhe von 500 EUR uneingeschränkt, für darüber hinausgehende Einnahmen in Höhe von 50 %	0 0	0	-	-
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	10 10	14	14	14
131.01	Erlöse aus dem Verkauf von bebautem und unbebautem Grundbesitz	0 0	0	-	-
	Gesamteinnahmen		24	24	24
	AUSGABEN				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	2.249 2.243	2.200	2.538	2.539
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	14 0	0	-	-
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	775 767	1.199	616	593

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
459.95	Prämien im Rahmen des betrieblichen Vorschlagwesens	0 0	0	-	-
461.01	Zentral veranschlagte Personalausgaben im Einzelplan 3.3 Übertragbar Die Mittel dienen zum Ausgleich von Mehrausgaben bei stellungengebundenen Personalausgaben im KRD/NSM- Bereich des Einzelplans	0 0	0	-	-
461.20	Beitrag zur Finanzierung des Modernisierungsfonds Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 09.2.9700.461.20.	0 0	64	47	47
525.92 (012)	Erstattung an das Zentrum für Aus- und Fortbildung	9 9	9	10	10
535.56	Sachausgaben für Informationstechnik Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3700.671.53 03.3.3700.671.56 03.3.3750.671.56 03.3.3800.682.56. Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3700.535.56 03.3.3750.535.56 03.3.3760.535.56 .	30 61	109	149	149
537.01	Öffentlichkeitsarbeit und sonstige Ausgaben für kulturelle Werbung Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	0 0	0	69 80 VE	69 80 VE
671.53	Erstattung an Dataport für ESARI-Aufwendungen Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3700.535.56.	0 65	0	91	91
671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3800.682.56. Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3700.671.55 03.3.3730.671.55 03.3.3750.671.55 03.3.3800.671.55 .	37 23	23	17	17

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3700 -----					
671.56	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3700.535.56 03.3.3750.671.56. Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3800.682.56. Titelgruppe(n) -----	443 443	443	400	400
Z61	Sach- und Fachausgaben der allgemeinen Verwaltung -----				
412.61	Aufwandsentschädigungen und andere Ausgaben für Deputierte, ehrenamtliche Beisitzerinnen und Beisitzer usw Übertragbar	5 7 17 R	12	12	12
427.61	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige Übertragbar	0 0	0	-	-
511.61	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3700.111.01.	115 94	156 50 VE	193 50 VE	183 50 VE
517.61	Bewirtschaftung der Grundstücke Übertragbar	92 128 1 R	50	112	133
518.61	Mieten und Pachten Übertragbar	486 393	476 50 VE	622 50 VE	671 50 VE
519.61	Unterhaltung der Grundstücke Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03.	19 61	32 32 VE	32 32 VE	32 32 VE
525.61	Lehr- und Lernmittel, Aus- und Fortbildung Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3700.111.61.	8 3	2	3	3

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3700 -----					
526.61	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	12 11	10	10	10
	Übertragbar				
527.61	Dienstreisen	38 47	33	45	45
	Übertragbar				
537.61	Öffentlichkeitsarbeit und sonstige Ausgaben für kulturelle Werbung	91 22	66		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
539.61	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	86 107	33	75	55
	Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3700.124.01.				
685.61	Mitgliedsbeiträge	0 0	0	1	1
	Übertragbar				
	Summen für Z61	872 18 R	870 132 VE	1.105 132 VE	1.145 132 VE
701.56	Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Beschaffung von Informationstechnik	33 0 2 R	0	32	-
	Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.				
799.01	Planungskosten für investive Maßnahmen im Bereich der Kulturbehörde	0 0	0		
	Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.				
812.54	Ausbau der Infrastruktur zur Modernisierung der Verwaltung	11 16 19 R	0	-	-
	Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3700.812.56 03.3.3720.892.56 03.3.3750.812.54 03.3.3800.891.56.				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3700 -----					
812.56	Investitionsausgaben für den Einsatz von Informationstechnik in der Kulturbehörde Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3700.812.54. Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3720.892.56 03.3.3800.891.56.	98 201 165 R	0	-	-
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		4.917 132 VE	5.074 212 VE	5.060 212 VE
3720	Allgemeine Kulturförderung				
(187)	EINNAHMEN				
124.01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Atelierräumen Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3720.686.01 03.3.3720.686.02 03.3.3720.893.01.	25 25	0	-	-
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	2 2	2	2	2
182.01 (193)	Rückzahlungen aus Filmförderungen (Weggefallener Ansatz)	5 3	0		
232.01 (186)	Zuweisungen der Länder Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bremen zu den Kosten der Norddeutschen Blindenhörbücherei e.V.	271 273	273	273	273
272.01	Zuschüsse Dritter zu den Kosten der Filmförderung Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3720.686.34.	0 0	0	-	-
282.91	Verschiedene zweckgebundene Einnahmen Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.3.3720.546.91	2.007 1.419	1.500	1.500	1.500
	Gesamteinnahmen		1.775	1.775	1.775
	AUSGABEN				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	723 743	882	908	905
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	5- 3-	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3720					

KRV	Kontenrahmen für Versorgung	30 26	83	59	82

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3720 -----					
519.01	Unterhaltung der Grundstücke Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03.	0 0	0	-	-
534.02 (193)	Pauschale Abgeltung von Ansprüchen nach § 27 des Urheberrechtsgesetzes - Bibliothekstantieme Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3720.534.02 03.3.3720.686.42 .	227 301 28 R	301 305 VE	301 305 VE	301 305 VE
534.03	Sächliche Ausgaben für das Projekt "KulturPunkt Mönckebergstraße" Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	0 2	0	160 160 VE	160 160 VE
534.04	Abgeltung von Ansprüchen der Künstlersozialkasse Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	0 0	0	-	-
546.91	Verwendung zweckgebundener Einnahmen Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3720.282.91 Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen	181 361 78 R	1.500	1.500	1.500
681.02 (193)	Preise, Ehrungen, Empfänge und Veranstaltungen Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	34 59	20 30 VE	20 50 VE	20 50 VE
683.01	Zuschüsse für Bauunterhaltung Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03.	24 69 3 R	51 50 VE	51 50 VE	51 50 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3720 -----					
686.01	Förderung der bildenden, angewandten und medialen Kunst Übertragbar Zuwendungsanteil 75% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3720.124.01. Die Einnahmen fließen den Mitteln zu	456 456 10 R	345 100 VE	345 100 VE	345 100 VE
686.02	Förderung von Kulturzentren Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3720.124.01.	624 643	635	635	635
686.03 (193)	Förderung literarischer Aktivitäten Übertragbar Zuwendungsanteil 75% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01. Die Einnahmen fließen den Mitteln zu	472 361 22 R	378 50 VE	378 50 VE	378 50 VE
686.04 (186)	Zuschuss an die Stiftung "Hamburger öffentliche Bücherhallen" Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	25.154 22.261 3.752 R	24.342 1.500 VE	25.481 3.000 VE	25.481 3.000 VE
686.06 (186)	Zuschuss an die Norddeutsche Blindenhörbücherei e.V. und an die Stiftung Centralbibliothek für Blinde Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	848 848	848 50 VE	848 50 VE	848 50 VE
686.07	Förderung der Kinder- und Jugendkultur Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	1.511 1.495 299 R	1.065 600 VE	1.065 600 VE	1.065 600 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3720 -----					
686.10	Zuschuss für kulturelle Marketingmaßnahmen Übertragbar Zuwendungsanteil 50% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	45 12 112 R	40 50 VE	40 40 VE	40 40 VE
686.16	Kulturaustauschprojekte Übertragbar Zuwendungsanteil 75% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01. Die Einnahmen fließen den Mitteln zu	270 264 21 R	256 100 VE	256 100 VE	256 100 VE
686.28	Impulsfonds - Projektmittel für die Stadtteil- kultur Übertragbar Zuwendungsanteil 50% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	114 122 6 R	109 26 VE	259 100 VE	109 100 VE
686.29	Sonstige Kulturförderung Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	58 45 10 R	65	65	65
686.30	Besondere Kulturförderung Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01. Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen	97 96 104 R	250 250 VE	730 250 VE	508 250 VE
686.31	Förderung von Filmzentren Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	484 588	587	587	587

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3720 -----					
686.34	Sonstige Filmförderung Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3720.272.01.	250 56 48 R	50 50 VE	50 50 VE	50 50 VE
686.35 (193)	Zuschüsse für Filmfestivals Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	196 325	318 100 VE	363 100 VE	363 100 VE
686.36	Förderung der Fotografie Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	0 19 86 R	41	41	41
686.40	Zuschuss für das Kulturinformationszentrum Hamburg (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100%	0 0	0 160 VE		
686.42	Zuschüsse für überregionale kulturelle Einrichtungen Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3720.534.02 03.3.3720.686.42 .	986 985	981 100 VE	1.168 100 VE	1.143 100 VE
686.43	Zuwendung zur Projektarbeit der Geschichtswerkstätten Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	0 0	0	100	
686.81	Förderung sozio-kultureller Stadtteilzentren, Stadtteilkulturprojekte und Geschichtswerkstätten, Rahmenzuweisung an Bezirke Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	(4.918) (5.426)	4.894 1.050VE	5.644 1.050VE	5.794 1.050VE
686.82	Förderung von Stadtteilkulturprojekten, Rahmenzu- weisungen an die Bezirke Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100%	(38) (41)	0		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3720 -----					
710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Grundinstandsetzungen und dgl. Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	9 3 107 R	0	-	-
799.50 (192)	Kunst im öffentlichen Raum Übertragbar Die Einnahmen aus der Veräußerung von Kunst im öffentlichen Raum fließen den Mitteln zu	494 339 57 R	250 250 VE	250 250 VE	250 250 VE
891.01	Zustiftung zu den Geschichtswerkstätten Übertragbar	0 0	0	900	
892.02 (186)	Zuschuss an die Stiftung Hamburger öffentliche Bücherhallen und die Blindenbüchereien für Investitionen Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	0 677	256 3.256 VE	1.756 256 VE	1.756 256 VE
892.05	Zuschuss zum Bau eines Tropariums bei Hagenbecks Tierpark Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	5.717 38	0		
892.56 (186)	Zuschuss an die Stiftung Hamburger öffentliche Bücherhallen für Investitionen im Bereich der Informationstechnik Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3700.812.54 03.3.3700.812.56.	849 1.372	0	-	-
893.01	Zuschüsse für kleine Investitionen Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3720.124.01.	123 194 57 R	100 100 VE	100 100 VE	102 100 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3720 -----					
893.02	Zuschuss an den Verein Lebendiger Jungfernstieg e.V.	1.300 0	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
893.03	Investitionen "Kulturpunkt Mönckebergstraße"	0 0	0 430 VE	430	
	Übertragbar				
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		38.647 8.607 VE	44.490 6.761 VE	42.835 6.761 VE
3730	Denkmalpflege				
(195)	EINNAHMEN				
111.01	Gebühren für Denkmalpflege- und Denkmalschutz- maßnahmen	26 48	8	8	8
	Die Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3730.534.61.				
111.61	Kostenbeiträge und Entgelte für die Teilnahme an Veranstaltungen des Denkmalschutzamtes	0 2	0	-	-
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3730.534.61.				
119.93	Ersatzvornahmen	0 0	26	26	26
119.98	Vermischte Einnahmen	0 0	0	-	-
124.61	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	8 8	8	8	8
	Die Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3730.517.61.				
129.61	Einnahmen des Fotoarchivs / Landesbildstelle	17 33	0	-	-
	Übertragbar Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3730.534.61 03.3.3730.812.01.				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3730 -----					
182.61	Rückzahlungen von Zuschüssen für Denkmalpflflegemaßnahmen Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3730.893.61.	21 21	0	-	-
282.91	Verschiedene zweckgebundene Einnahmen Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.3.3730.546.91	20 4	0	-	-
	Gesamteinnahmen		42	42	42
	AUSGABEN				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	1.372 1.367	1.101	1.393	1.410
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	5- 3-	0	-	-
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	98 105	366	155	146
535.01	Erstattung von Gebühren im Bereich des Kataster- und Vermessungswesens Übertragbar	3 4	5	5	5
546.91	Verwendung zweckgebundener Einnahmen Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3730.282.91	3 18 25 R	0	-	-
546.93	Ersatzvornahmen Übertragbar	0 0	26 77 VE	26 77 VE	26 77 VE
671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3700.671.55 03.3.3730.671.55 03.3.3750.671.55 03.3.3800.671.55 .	0 0	0	6	6
	Titelgruppe(n) -----				
Z61	Denkmalschutz und Denkmalpflege -----				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3730 -----					
427.61	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01.	3 3- 12 R	47	47	47
511.61	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01.	63 25	19	19	19
514.61	Haltung von Dienstfahrzeugen, Verbrauchsmittel, Dienst- und Schutzkleidung und dgl Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01.	10 10	11	11	11
517.61	Bewirtschaftung der Grundstücke Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Mehreinnahmen bei 03.3.3730.124.61.	31 80	56	56	56
518.61	Mieten und Pachten Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01.	205 205	212	212	212
519.61	Unterhaltung der Grundstücke Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01. Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03.	8 2	23 23 VE	23 23 VE	23 23 VE
526.61	Kosten für Gutachten Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01.	59 185	94 50 VE	94 50 VE	94 50 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3730 -----					
527.61	Dienstreisen Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01.	5 6	9	9	9
531.61	Wissenschaftliche Schriften Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01.	20 40	43 50 VE	43 50 VE	43 50 VE
534.61	Sächliche Ausgaben Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Mehreinnahmen bei 03.3.3730.111.01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3730.129.61. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3730.111.61.	123 282	91	91	91
535.61	Kennzeichnung sehenswerter Gebäude in Hamburg Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01.	19 7	12	12	12
893.61	Zuschüsse für Denkmalpfllegemaßnahmen Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3730.182.61. Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen Summen für Z61	1.022 964 151 R 1.802 163 R	971 971 VE 1.588 1.094 VE	971 971 VE 1.588 1.094 VE	971 971 VE 1.588 1.094 VE
812.01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen über 5.000 EUR Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3730.427.61 03.3.3730.511.61 03.3.3730.514.61 03.3.3730.517.61 03.3.3730.518.61 03.3.3730.519.61 03.3.3730.526.61 03.3.3730.527.61 03.3.3730.531.61 03.3.3730.534.61 03.3.3730.535.61. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3730.129.61.	0 0	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3730					
892.01	Maßnahmen an Denkmälern und Baudenkmalen der Jüdischen Gemeinde Hamburg	10 150 167 R	100 100 VE	100 100 VE	100 100 VE
	Übertragbar				
893.01	Zuschüsse zur Sanierung der Hamburger Hauptkirchen	0 700 1.300 R	0	-	-
	Übertragbar				
893.02	Zuschuss zur Sanierung der Hauptkirche St. Katharinen	0 0	0	2.000 4.000 VE	
	Übertragbar Zuwendungsanteil 100%				
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		3.186 1.271 VE	5.273 5.271 VE	3.281 1.271 VE
3750	Staatsarchiv				
(162)	EINNAHMEN				
111.01	Verwaltungsgebühren	32 33	20	25	25
111.02	Gebühreneinnahmen nach dem Informationsfreiheits- gesetz	0 0	0	-	-
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3750.511.61.				
111.11	Benutzungsgebühren	5 3	3	3	3
119.61	Sonstige Verwaltungseinnahmen	8 6	3	6	6
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3750.531.61 03.3.3750.547.61.				
282.01	Drittmittel zur Erschließung und Auswertung von Archivgut	0 0	0	-	-
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.3.3750.429.61				
	Gesamteinnahmen		26	34	34
	AUSGABEN				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	2.178 2.163	2.218	2.337	2.340
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	7- 10-	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3750					

KRV	Kontenrahmen für Versorgung	174 224	391	240	245

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3750 -----					
523.03	Dienstleistungen Externer Übertragbar	0 0	0	-	-
535.56	Sachausgaben für Informationstechnik Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3750.671.56. Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3700.535.56 03.3.3750.535.56 03.3.3760.535.56 .	25 92 18 R	108	77	77
632.01	Kostenerstattung an das Land Niedersachsen für ein gemeinsames Grundbucharchiv Übertragbar	0 0	0	- 10 VE	- 10 VE
632.02	Kostenerstattung an die Archivschule Marburg Übertragbar	0 0	0		
671.53	Erstattung an Dataport für ESARI-Aufwendungen Übertragbar	0 17	0	42	42
671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3700.671.55 03.3.3730.671.55 03.3.3750.671.55 03.3.3800.671.55 .	27 27	30	30	30
671.56	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3700.535.56 03.3.3750.535.56. Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3700.671.56. Titelgruppe(n) -----	52 14	54	91	91
Z61	Sach- und Fachausgaben des Staatsarchivs -----				
427.61	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für neben- amtlich und nebenberuflich Tätige Übertragbar	0 0	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3750 -----					
429.61	Erschließung und Auswertung von Archivgut aus Drittmitteln Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3750.282.01	0 0	0	-	-
511.61	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte und Ausstattungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3750.111.02.	38 29 11 R	42 10 VE	42 10 VE	42 10 VE
514.61	Haltung von Fahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung Übertragbar	1 1	1	1	1
517.61	Bewirtschaftung der Grundstücke Übertragbar	168 174 4 R	190	170	170
518.61	Gebäudemiete sowie Miete für Kopiergeräte Übertragbar	1.442 1.442	1.445	1.445	1.445
519.61	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03.	54 57	54 30 VE	74 30 VE	74 30 VE
523.61	Unterhaltung , Vermehrung und Erschließung des Archivguts Übertragbar	121 105 70 R	174 20 VE	95 20 VE	95 20 VE
526.61	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten Übertragbar	1 0	1	1	1
531.61	Druck von Bestandsverzeichnissen und anderen Schriften Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3750.119.61.	5 0 1 R	2	2	2

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3750 -----					
539.61	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	1 2	1	1	1
	Übertragbar				
547.61	Verwendung sonstiger Verwaltungseinnahmen	0 0	0	-	-
	Übertragbar				
	Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3750.119.61.				
	Summen für Z61	1.810 86 R	1.910 60 VE	1.831 60 VE	1.831 60 VE
702.01	Neubau eines Staatsarchivs	23 2	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
812.54	Ausbau der Infrastruktur zur Modernisierung der Verwaltung	0 0 11 R	0	-	-
	Übertragbar				
	Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3700.812.54.				
	Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3750.812.56.				
812.56	Investitionsausgaben für den Einsatz von Informationstechnik im Staatsarchiv	197 26 4 R	0	-	-
	Übertragbar				
	Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3750.812.54.				
893.01	Zuschuss an das Land Niedersachsen für den Bau eines gemeinsamen Grundbucharchivs	0 0	0	-	-
	Übertragbar				
971.01	Maßnahmen zum Schutz von Papierzerfall und Säurefraß	0 0	0	651 1 VE	1 1 VE
	Übertragbar				
	Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen				
	Gesamtausgaben		4.711	5.299	4.657
	Summe Verpflichtungsermächtigungen		60 VE	71 VE	71 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3760	Medien				
(610)	----- EINNAHMEN				
111.01	Verwaltungsgebühren	26 31	27	27	27
111.16 (439)	Platzgelder für die Volksfeste auf dem Heiligengeistfeld	951 941	940	940	940
112.01	Geldbußen sowie Kosten aus den Verfahren	18 0	0		
112.42	Sonstige Zwangs- und Bußgelder	0 0	0	-	-
119.94	Rückzahlung nicht verbrauchter Zuschüsse	0 0	0	-	-
119.98	Vermischte Einnahmen	7 2	0	-	-
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	161 159	170	170	170
162.01	Zinsen aus nicht verbrauchten Zuschüssen	0 0	0		
272.01 (712)	Beteiligung der EU an dem Projekt EUROSCOPE	0 0	0		
281.01 (439)	Erstattung von Auslagen für Veranstaltungen auf dem Heiligengeistfeld	212 227	0	-	-
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3760.517.01.				
282.01 (529)	Kostenbeiträge Dritter für Maßnahmen der Hamburg-Werbung	52 33	0	-	-
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3760.535.01.				
282.02	Beiträge Dritter für Maßnahmen zur Medien- standort- und Designförderung	0 0	0		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3760 -----					
282.03 (529)	Kostenbeiträge Dritter für Maßnahmen des Hamburg-Tourismus Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3760.682.01.	0 0	0	-	-
282.04	Kostenbeiträge Dritter zur Finanzierung des Hafengeburtstages Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3760.535.02.	443 523	0	-	-
	Gesamteinnahmen		1.137	1.137	1.137
	AUSGABEN				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	2.022 1.762 101 R	1.967	2.082	2.073
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	6- 5-	0	-	-
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - personalbezogene Sachausgaben	4 0	0	-	-
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	167- 43-	176-	63-	38-
517.01 (439)	Betriebsmittel für Veranstaltungen auf dem Heiligengeistfeld Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-10. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3760.281.01.	334 500 200 R	300	300	300
518.01 (439)	Miete für die vorübergehende Überlassung des Grundstücks Heiligengeistfeld Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-10.	0 2.221	2.221	2.221	2.221
519.01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Übertragbar	7 6 36 R	14	14	14
535.01 (650)	Allgemeine Aufgaben der Hamburg-Werbung Übertragbar Zuwendungsanteil 30% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-10. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3760.282.01.	286 114 14 R	268	268	268

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3760 -----					
535.02	Finanzierung des Hafengeburtstages Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-10. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3760.282.04.	671 910	90	90	90
535.56	Laufende Aufwendungen für IT-Verfahren Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3700.535.56 03.3.3750.535.56 03.3.3760.535.56 .	20 20 2 R	36	25	25
535.57 (771)	Betrieb und Weiterentwicklung des Stadtportals www.hamburg.de Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 09.2.9800.536.56. Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-10. Die einseitige Deckungsfähigkeit darf bis zur Höhe von insgesamt 300 Tsd. EUR in Anspruch genommen werden.	0 426	200	200	200
682.01 (650)	Zuschuss an die Hamburg Tourismus GmbH und weitere Institutionen, die Maßnahmen zur Förderung des Tourismus nach Hamburg durchführen Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-10. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3760.282.03.	4.125 2.944 49 R	4.823 511 VE	2.823 2.511 VE	2.823 511 VE
682.05 (699)	Zuschuss an die FilmFörderung Hamburg GmbH Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-10.	6.611 6.501	6.501 7.500 VE	8.501 7.500 VE	8.501 7.500 VE
683.01	Kreativwirtschaftsinitiative Übertragbar Zuwendungsanteil 75% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-10.	0 0	0	1.000 500 VE	1.000 500 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3760 -----					
683.02 (699)	Maßnahmen zur Medienstandort- und Designförderung Übertragbar Zuwendungsanteil 60% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-10.	607 1.503 3 R	540 440 VE	440 600 VE	440 600 VE
685.01 (699)	Förderung d. Entwicklung u. Anwendung v. IT, Tele- kommunikation und Multimedia sowie von IuK-Technik zur Ergänzung und Umsetzung des Handlungsprogramms Übertragbar Zuwendungsanteil 80% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-10.	311 269 3 R	195 200 VE	195 195 VE	195 195 VE
686.01 (771)	Medieninitiative Übertragbar Zuwendungsanteil 50% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-10.	0 0	0		
686.35 (699)	Zuschuss an die FilmFest Hamburg GmbH Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-10.	0 650	576 400 VE	650 500 VE	650 500 VE
687.01 (650)	Zuschüsse für Auslandsaktivitäten der Hamburg - Werbung (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 85%	0 0	0		
	Titelgruppe(n) -----				
Z61	Z61 - Sach- und Fachausgaben des Bereiches Medien, Tourismus und Marketing -----				
511.61	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte und Ausstattungsgegenstände, sonst Gebrauchsgegenstände Übertragbar	52 40 12 R	62	45	45

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3760 -----					
514.61	Haltung von Fahrzeugen, Dienst- und Schutzkleid Übertragbar	2 3	2	1	1
517.61	Bewirtschaftung der Grundstücke Übertragbar	43 42 21 R	47	47	47
518.61	Mieten und Pachten Übertragbar	142 150 22 R	166	160	160
526.61	Sachverständigen-, Gerichts- und andere Kosten Übertragbar	12 8 2 R	5	8	8
527.61	Dienstreisen Übertragbar	17 14	20	15	15
539.61	Vermischte Verwaltungsausgaben Übertragbar	26 7	3	9	9
	Summen für Z61	263 57 R	305	285	285
742.84 (439)	Baumaßnahmen auf dem Heiligengeistfeld Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-11.	(198) (3) 295R	150	- 150VE	150
821.01 (699)	Abbau von Schulden beim Grundstock für Grunderwerb Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	0 1.695	0		
891.01 (699)	Zuschüsse zu Investitionsmaßnahmen im Rahmen des Medien- und Designstandortes Hamburg Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-11.	0 0	0	751 180 VE	180

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3760 -----					
892.02 (699)	Maßnahmen zur Förderung von IT, Telekommunikation und Multimedia am Standort Hamburg Übertragbar Zuwendungsanteil 90% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-11.	684 916 709 R	800 1.000 VE	800 1.000 VE	800 1.000 VE
892.03 (699)	Stärkung des Medien- und IT-Standortes Hamburg Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-11.	0 308 2.192 R	2.075 2.075 VE	1.831	
892.07 (699)	Einrichtung eines innovativen Marktplatzes für touristische Leistungen der Destination Hamburg Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-11.	0 751 449 R	400		
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		21.285 12.126 VE	22.413 13.136 VE	20.177 10.806 VE
3770 (324)	Sportförderung EINNAHMEN				
282.91	Verschiedene zweckgebundene Einnahmen Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.3.3770.546.91 Gesamteinnahmen	217 290	0	-	-
	AUSGABEN		0	0	0
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	1.121 1.156	1.765	1.938	1.934
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	3 8	0	-	-
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	120 109	20	31-	18-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3770 -----					
539.01	Schwimm-Weltmeisterschaft 2013 in Hamburg Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3770.539.01 03.3.3770.682.01 03.3.3770.684.01 03.3.3770.684.02 03.3.3770.684.04 .	0 0	0	2.690	
546.91	Verwendung zweckgebundener Einnahmen Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3770.282.91 Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen	193 102 186 R	0	-	-
682.01 (323)	Betriebszuschuss an die Sprinkenhof AG für den Betrieb der Eissporthalle Farmsen Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3770.539.01 03.3.3770.682.01 03.3.3770.684.01 03.3.3770.684.02 03.3.3770.684.04 .	101 102	103 103 VE	103 103 VE	103 103 VE
684.01	Sportförderung Übertragbar Zuwendungsanteil 80% Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3770.539.01 03.3.3770.682.01 03.3.3770.684.01 03.3.3770.684.02 03.3.3770.684.04 .	3.378 2.037 150 R	2.100 567 VE	2.142 1.000 VE	2.142 1.000 VE
684.02	Sportveranstaltungen Übertragbar Zuwendungsanteil 80% Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3770.539.01 03.3.3770.682.01 03.3.3770.684.01 03.3.3770.684.02 03.3.3770.684.04 .	838 1.227 84 R	1.833 650 VE	833 650 VE	833 650 VE
684.03	Zuschüsse zur allgemeinen Sportförderung durch die Verbände aus den Erträgen der Staatslotterien Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	6.331 0	0		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3770 -----					
684.04	Förderung des Leistungssports Übertragbar Zuwendungsanteil 80% Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3770.539.01 03.3.3770.682.01 03.3.3770.684.01 03.3.3770.684.02 03.3.3770.684.04 .	0 1.367 104 R	1.568	1.526 1.000 VE	1.526 1.000 VE
684.05	Zuschüsse im Rahmen des Sportfördervertrages an den HSB und HFV (Grundförderung) Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	0 5.895	6.500	6.500	6.500
971.01	Garantien und Finanzierungszusagen für Bewerbungen zu nationalen und internationalen Sporveranstaltungen Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	0 0	0 15.000 VE 13.889 16.320 VE	- 21.310 VE 15.701 24.063 VE	- 15.000 VE 13.020 17.753 VE
3780	Sportstätten ----- (323)				
	EINNAHMEN				
111.43	Erstattung von Sportvereinen für die Mitbenutzung von Sportstätten (Weggefallener Ansatz)	0 0	0		
124.01	Einnahmen aus Vermietung von Sportstätten, Werbung etc. Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3780.517.81.	0 0	0	-	-
131.12	Einnahmen aus Mobilisierung von Grundstücken für den Grunderwerb der Leichtathletik-Trainingshalle Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.3.3780.821.02	0 0	0	-	-
131.91	Verkauf von Grundstücken 50.00 % der Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3780.821.01.	200 130	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3780 -----					
331.02	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen an Sportstätten Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3780.791.01.	100 382	0	-	-
341.02	Zweckgebundene Einnahmen für Sportbauinvestitionen Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3780.741.86.	0 109	0	-	-
	Gesamteinnahmen		0	0	0
	AUSGABEN				
517.81	Betriebsmittel für die Unterhaltung von Sportstätten -Rahmenezuweisungen an die Bezirke- Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3780.124.01.	(4.600) (4.921)	4.412	4.514	4.514
518.01	Mieten und Pachten Übertragbar	0 8 14 R	22	22	22
684.01 (324)	Zuwendung an Vereine für den Betrieb öffentlicher Sportplätze Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	0 83 13 R	0	-	-
710.01	Bau, Instandsetzung und Baunebenkosten (Hochbau) Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.1.3010.701.70 03.3.3780.710.01 . Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-033-3780-01 .	1.197 1.308 376 R	1.275 2.625 VE	3.700 3.000 VE	3.306 3.000 VE
710.04	Bau einer Leichtathletik-Trainingshalle Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-033-3780-01 .	4.796 881 72 R	0		
741.86	Bau und Instandsetzung von Sportstätten (Garten- und Landschaftsbau und Tiefbau) -Zweckzuweisungen an die Bezirke- Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-033-3780-01 . Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3780.341.02.	(1.975) (1.382) 806R	1.913 3.500VE	4.028 3.500VE	3.819 3.500VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3780 -----					
744.19	Neubau eines Sportplatzes am Eichelhäherkamp Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-033-3780-01 .	31 0	0		
744.84	Neubau eines Sportplatzes an der Meiendorfer Straße in Rahlstedt -Einzelzuweisung an das Bezirksamt Wandsbek- Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-033-3780-01 .	(0) (0)	0		
791.01	Baumaßnahmen zur Förderung des Spitzensports Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-033-3780-01 . Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3780.331.02.	3.212 386 522 R	2.000 6.000 VE	2.100 7.000 VE	2.100 5.500 VE
799.02	Baunebenkosten für Tiefbauinvestitionen Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-033-3780-01 .	162 73 57 R	100	100	100
799.09	Masterplanung Volkspark Übertragbar Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen	0 738 500 R	0	-	-
812.86	Beschaffung v. Geräten u. Ausstattungsgegenständen -Zweckzuweisungen an die Bezirke- Übertragbar Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-033-3780-01 .	(56) (33) 33R	150	150	150
821.01	Grunderwerb für Sportanlagen Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden i.H.v. 50.00 % der Einnahmen bei 03.3.3780.131.91.	440 343 97 R	440	-	458

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3780 -----					
821.02	Grunderwerb für die Leichtathletik-Trainingshalle Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3780.131.12	0 0 3.732 R	0	-	-
893.01	Baukostenzuschuss für den Umbau des Volksparkstadions Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100%	0 0	0		
893.02	Zuschüsse für Vereinssportstätten u. dgl. Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-033-3780-01 .	992 4.037 1.509 R	1.650 500 VE	900 1.000 VE	900 1.000 VE
893.04	Zuwendung an die HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- u. Beteiligungsverwaltung mbH zur Finanzierung von Ersatzbauten für die Polizei Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100%	450 50	0		
893.05	Zuwendung zur Instandsetzung des Geläufs auf dem Reitturnierplatz Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-033-3780-01 .	0 0 600 R	0		
893.06	Investitionszuschuss an den FC St. Pauli für den Umbau und die Modernisierung des Millerntor- stadions Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	0 2.750 250 R	2.500		
893.07	Zuwendung zur Errichtung einer Trainingsarena für Eis- und Ballsport im Volkspark Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	0 0 4.350 R	0		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3780 -----					
893.09	Verlagerung einer Kombibahn für Pferdesport Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-033-3780-01 .	0 0	0	6.571 5.500 VE	5.807 6.000 VE
972.01 (324)	Globale Minderausgabe zur Umsetzung der Sportrah- menvereinbarung	0 0	2.500-	2.800-	2.800-
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		11.962 12.625 VE	19.285 20.000 VE	18.376 19.000 VE
3790 ----- (323)	Universiade 2015 AUSGABEN				
534.01	Lizenzgebühren an die FISU Übertragbar	0 0	0 20.000 VE	-	-
684.01	Förderung von Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Bewerbung für die Universiade 2015 Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	0 0	500 500 VE	-	-
831.01	Gründungskosten einer Bewerbungsgesellschaft Universiade 2015, Beteiligung der FHH und Kapitalrücklage Übertragbar	0 0	4.000 1.000 VE	50	
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		4.500 21.500 VE	50	0
3800 ----- (183)	Museen EINNAHMEN				
111.79	Teilnahmeentgelte für Veranstaltungen der Museumspädagogik (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3800.427.79 03.3.3800.517.79 03.3.3800.547.79.	457 452	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3800 -----					
119.05	Ersatzleistungen für Schäden an Grundstücken und baulichen Anlagen der Museen Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.3.3800.519.01	0 0	0	-	-
119.75	Vermischte Einnahmen der KZ-Gedenkstätte Neuengamme Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3800.427.75 03.3.3800.534.75.	145 188	0	-	-
119.79	Vermischte Einnahmen der Museumspädagogik (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3800.427.79 03.3.3800.547.79.	0 0	0	-	-
124.02	Nutzungsentgelte der Museumsstiftungen für die ihnen überlassenen Sammlungsgegenstände	156 100	100	100	100
124.03	Nutzungsentgelt des Landesbetriebs Planetarium Hamburg für das überlassene Grundstück	0 0	20	20	20
124.75	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3800.517.75.	0 0	0	-	-
231.75	Zuweisungen des Bundes zu den Kosten der KZ-Gedenkstätte Neuengamme Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3800.427.75 03.3.3800.517.75 03.3.3800.519.75 03.3.3800.521.75 03.3.3800.534.75.	195 111	0	-	-
233.01	Zuwendungen des Landkreises Harburg für das Helms-Museum (Stiftung Historische Museen Hamburg) Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3800.682.09.	0 0	0	-	-
261.01	Erstattungen der Museumsstiftungen für Leistungen der Kulturbehörde Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3800.682.02 03.3.3800.682.03 03.3.3800.682.04 03.3.3800.682.09.	0 0	0	-	-
282.75	Verschiedene zweckgebundene Einnahmen der KZ-Gedenkstätte Neuengamme Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.3.3800.546.75	2 4	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3800 -----					
331.75	Zuweisungen des Bundes zu den Investitionen für die Neugestaltung der KZ-Gedenkstätte Neuengamme	0 0	0		
342.01	Kostenbeteiligung des Landesbetriebs Planetarium Hamburg an Modernisierungsmaßnahmen Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3800.710.01.	200 220	0	-	-
	Gesamteinnahmen		120	120	120
	AUSGABEN				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	542 539	356	313	289
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	31 30	0	-	-
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	1.729 1.747	2.242	1.846	1.793
519.01	Unterhaltung der Grundstücke Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03. Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3800.119.05	0 0	0	-	-
632.01 (018)	Beihilfen für Versorgungsempfänger	3 7	75	75	75
632.91 (018)	Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne	244 312	1.498	1.498	1.498
671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs in der Gedenkstätte Neuengamme Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3700.671.55 03.3.3730.671.55 03.3.3750.671.55 03.3.3800.671.55 .	0 14	14	14	14
681.92	Schadenersatzleistungen (ohne Kraftfahrzeughaftpflichtschäden) Übertragbar	0 0	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3800 -----					
682.01	Zuschuss an die Deichtorhallen Hamburg GmbH Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	1.346 1.346 2 R	1.347 250 VE	1.353 250 VE	1.353 250 VE
682.02	Zuschuss an die Stiftung Hamburger Kunsthalle Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.261.01.	8.202 9.002	10.202 850 VE	10.403 850 VE	10.403 850 VE
682.03	Zuschuss an die Stiftung Museum für Kunst und Gewerbe Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.261.01.	5.014 4.814	5.414 1.000 VE	5.513 1.000 VE	5.513 1.000 VE
682.04	Zuschuss an die Stiftung Museum für Völkerkunde Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.261.01.	3.111 2.762	3.135 500 VE	4.091 500 VE	3.391 500 VE
682.05	Zuschuss an die Stiftung Museum für Hamburgische Geschichte Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.261.01.	3.054 3.579	3.342 500 VE		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3800 -----					
682.06	Zuschuss an die Stiftung Altonaer Museum Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.261.01.	2.732 2.450	3.152 500 VE		
682.07	Zuschuss an die Stiftung Helms Museum Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.261.01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3800.233.01.	2.454 1.754	2.154 500 VE		
682.08	Zuschuss an die Stiftung Museum der Arbeit Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.261.01.	2.277 1.977	2.327 500 VE		
682.09	Zuschuss an die Stiftung Historische Museen Hamburg Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.261.01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3800.233.01.	0 0	0	11.514 2.000 VE	11.514 2.000 VE
682.10	Zuschüsse an Museumsstiftungen für die Unterhaltung der Grundstücke Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03.	0 0	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3800 -----					
682.11	Zentral veranschlagte Zuschüsse an Museumsstiftungen Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05.	313 448 21 R	650	285	20
682.12	Zuschuss an den Landesbetrieb Planetarium Hamburg Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05.	595 352 14 R	349 300 VE	349 300 VE	349 300 VE
682.13	Zuschuss an die Direktorenkonferenz der Museumsstiftungen Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05.	0 0	0	100	100
682.22	Zuschuss an die Stiftung Hamburger Kunsthalle zum Verlustausgleich (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100%	0 5.606 108 R	0		
682.23	Zuschuss an die Stiftung Museum für Kunst und Gewerbe zum Verlustausgleich (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100%	0 2.034 200 R	0		
682.24	Zuschuss an die Stiftung Museum für Völkerkunde zum Verlustausgleich (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100%	0 1.338 196 R	0		
682.25	Zuschuss an die Stiftung Museum für Hamburgische Geschichte zum Verlustausgleich (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100%	0 770	0		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3800 -----					
682.26	Zuschuss an die Stiftung Altonaer Museum zum Verlustausgleich (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100%	0 2.085 2 R	0		
682.27	Zuschuss an die Stiftung Helms Museum zum Verlustausgleich (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100%	0 339	0		
682.28	Zuschuss an die Stiftung Museum der Arbeit zum Verlustausgleich (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100%	0 854	0		
682.56	Zuschuss an Museumsstiftungen für IuK-Maßnahmen Zuwendungsanteil 100% Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3700.535.56 03.3.3700.671.55 03.3.3700.671.56.	68 58	0	-	-
686.02	Förderung von Kunst- und Kommunikationszentren Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	474 474	474	474	474
686.05	Zuschüsse für nichtstaatliche Museen Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	72 67 1 R	57	57	57
	Titelgruppe(n) -----				
Z75	KZ-Gedenkstätte Neuengamme -----				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3800 -----					
422.75	Bezüge der Beamtinnen und Beamten	39 40	59	65	65
	Übertragbar				
427.75	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	63 47	32	32	32
	Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.119.75 03.3.3800.231.75.				
428.75	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	915 913	775	809	807
	Übertragbar				
432.75 (018)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen und Beamten	12 12	17	20	20
	Übertragbar				
438.75 (018)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	82 82	70	73	73
	Übertragbar				
441.75 (940)	Kostenanteil an den Beihilfen	2 2	2	3	3
	Übertragbar				
517.75	Bewirtschaftung der Grundstücke	321 498	270	270	270
	Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.231.75. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3800.124.75.				
519.75	Unterhaltung der Grundstücke	100 125 160 R	205 100 VE	205 100 VE	205 100 VE
	Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.231.75.				
521.75	Unterhaltung der Außenanlagen	75 58 2 R	100 100 VE	100 100 VE	100 100 VE
	Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3800.811.75. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.231.75.				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3800 -----					
534.75	Sonstige sächliche Ausgaben	370 525 99 R	435 100 VE	435 100 VE	435 100 VE
	Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.119.75 03.3.3800.231.75.				
546.75	Verwendung zweckgebundener Einnahmen	11 5 4 R	0	-	-
	Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3800.282.75				
811.75	Beschaffung von Fahrzeugen u.a.	0 62	0	-	-
	Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3800.521.75.				
	Summen für Z75	2.370 265 R	1.965 300 VE	2.012 300 VE	2.010 300 VE
Z79	Museumsdienst -----				
422.79	Bezüge der Beamtinnen und Beamten	85 86	72		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
427.79	Beschäftigungsentgelte	605 567	117		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.111.79 03.3.3800.119.79.				
428.79	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	134 139	69		
	Übertragbar				
432.79 (018)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen und Beamten	26 26	21		
	Übertragbar				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3800 -----					
438.79 (018)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Übertragbar	12 13	6		
441.79 (940)	Kostenanteile an den Beihilfen und Fürsorgeleistungen Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	3 3	3		
517.79	Bewirtschaftung der Grundstücke Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.111.79.	7 6	20		
519.79	Unterhaltung der Grundstücke Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03.	0 0 8 R	4		
547.79	Sonstige sächliche Ausgaben Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.111.79 03.3.3800.119.79. Summen für Z79	56 64 13 R 905 21 R	57 50 VE	0	0
710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Grundinstand- setzungen und dgl. Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3800.342.01.	342 12 12 R	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3800 -----					
710.04	Neugestaltung der KZ-Gedenkstätte Neuengamme Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3800.332.75.	399 667 311 R	0		
812.01	Investive Einrichtungen Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	0 0	0	-	-
812.56	Zuschuss an Museumsstiftungen für Investitions- ausgaben zum Einsatz von Informations- technik Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	0 0	0	-	-
821.01	Grunderwerb für die KZ-Gedenkstätte Neuengamme Übertragbar	0 1.831	3.468	140	2.362
821.02	Abbau von Schulden beim Grundstock für Grunderwerb Übertragbar	0 0	0		
891.01	Zuschüsse an Museumsstiftungen für Sammlungs- und Ausstattungsgegenstände Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05.	1.978 1.278 605 R	1.583 1.583 VE	1.583 1.583 VE	1.583 1.583 VE
891.02	Herrichtung einer Gedenkstätte Lohseplatz Übertragbar	0 0	0	300 223 VE	223
891.56	Zuschüsse an Museumsstiftungen und an den Landes- trieb Planetarium Hamburg für Informationstechnik Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3700.812.54 03.3.3700.812.56.	98 77	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3800 -----					
893.02	Zuschüsse für Bauinvestitionen Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04. Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen	4.520 2.321 112 R	4.000 1.750 VE	1.750 1.950 VE	1.950 1.950 VE
893.03	Sicherung der Sammlung "Schiffahrts- und Marinegeschichte Peter Tamm" Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	0 0	0		
893.04	Bauvorhaben "Domplatz" Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	0 36 3.488 R	0		
893.05	Errichtung Auswanderermuseum "BallinStadt/BallinPark" und Auswandereraus- stellung im Museum für Hamburgische Geschichte Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	6.123 5.511 262 R	0		
893.06	Umbaumaßnahmen Stiftung Helms Museum Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	0 0 174 R	0		
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		48.173 8.583 VE	43.670 8.956 VE	44.971 8.733 VE
3920	Theater und Musik				
(181)	EINNAHMEN				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3920 -----					
119.02 (182)	Einnahmen aus Veranstaltungen des Hamburger Jugendorchesters (Weggefallener Ansatz)	16 0	0		
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	240 240	240	240	240
	Gesamteinnahmen		240	240	240
	AUSGABEN				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	638 806	349	418	423
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	7 14	0	-	-
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	12 5	25	45	44
519.01	Unterhaltung der Grundstücke Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03.	0 0	0	-	-
539.01	Vorlaufkosten "Elbphilharmonie" Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	0 102 95 R	0		
682.01	Zuschuss an die Hamburgische Staatsoper GmbH Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	41.129 42.799 191 R	41.625 26.000 VE	42.188 26.000 VE	43.063 26.000 VE
682.05	Zuschuss an die Neue Schauspielhaus GmbH Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	19.298 18.809	18.681 12.000 VE	18.912 11.000 VE	18.912 11.000 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3920 -----					
682.07	Zuschuss an die Thalia-Theater GmbH Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	16.509 15.837 168 R	16.400 11.000 VE	17.284 10.000 VE	16.660 10.000 VE
682.11 (182)	Zuschuss an den Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	5.046 5.068	5.068 3.000 VE	5.139 3.000 VE	5.139 3.000 VE
682.12 (182)	Zuschuss an den Landesbetrieb "Laeiszhalle - Musikhalle Hamburg" Übertragbar	80 10	0	-	-
682.13	Vorlaufkosten und Spielbetriebszuschuss "Elbphilharmonie" Übertragbar Zuwendungsanteil 80% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	64 549 594 R	2.105 1.500 VE	3.326 1.500 VE	3.662 1.800 VE
682.14	Zuschuss an die HamburgMusik gGmbH Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	0 0	0	- 17.400 VE	-
684.01	Zuschuss an die Hamburgische Staatsoper zu Pensionszahlungen an die ehemaligen Mitglieder der liquidierten Pensionskasse Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	5 3 2 R	5 5 VE	5 5 VE	5 5 VE
686.01	Zuschüsse für die Unterhaltung der Grundstücke Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3920.893.01. Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03.	181 123 112 R	333 333 VE	333 333 VE	333 333 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3920 -----					
686.02	Förderung besonderer Theateraktivitäten Übertragbar Zuwendungsanteil 75% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02. Die Einnahmen fließen den Mitteln zu	414 509 21 R	374 250 VE	374 250 VE	374 250 VE
686.04	Zuschuss an den "Tanzplan Hamburg" Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02. Die Einnahmen fließen den Mitteln zu	0 122 8 R	200 200 VE	200 200 VE	200 200 VE
686.05	Zuschuss an die Kampnagel GmbH Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	3.544 3.938	3.623 2.300 VE	3.623 2.300 VE	3.623 2.300 VE
686.06	Förderung der Privattheaterszene Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	5.241 5.009 199 R	4.811 3.100 VE	5.838 5.000 VE	7.433 5.000 VE
686.07	Theaterprojektförderung Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02. Die Einnahmen fließen den Mitteln zu	345 272 47 R	302 200 VE		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3920 -----					
686.08	Theaterinsertionsförderung Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02. Die Einnahmen fließen den Mitteln zu	93 97	100 100 VE		
686.10 (182)	Zuschuss für das Musikfest Hamburg Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01. Die Einnahmen fließen den Mitteln zu	192 95 13 R	125 125 VE	125 125 VE	125 125 VE
686.11 (182)	Sonstige Musikpflege Übertragbar Zuwendungsanteil 75% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	253 257	312 50 VE	532 50 VE	532 50 VE
686.12 (182)	Zuschuss an die Hamburger Symphoniker e.V. Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	3.261 3.009	3.770 1.800 VE	3.970 1.800 VE	4.470 1.800 VE
686.13 (182)	Zuschüsse an die Kommunikationszentren Fabrik und Markthalle Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	882 882	882 100 VE	882 100 VE	882 100 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3920 -----					
686.15 (187)	Kulturelle Zielgruppenarbeit Übertragbar Zuwendungsanteil 75% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	368 353 8 R	365 50 VE	365 50 VE	365 50 VE
686.21 (182)	Zuschuss an das Hamburger Konservatorium Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	627 627	627 50 VE	627 50 VE	627 50 VE
686.22	Förderung von Chören, Orchestern, Ensembles, musikalischen Gesellschaften und Komponistenstipendien Übertragbar Zuwendungsanteil 75% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	262 198 2 R	180	280 100 VE	280 100 VE
	Titelgruppe(n) -----				
Z62 -----	Fachausgaben für das Hamburger Jugendorchester				
427.62 (182)	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Summen für Z62	11 0 3 R 0 3 R	0	0	0
710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Grundinstandsetzungen und dgl. Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	787 570 148 R	0	-	-
831.01	Durchführung von Kapitalerhöhungen bei der Elbphilharmonie Hamburg Bau GmbH & Co. KG Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Gegenseitig deckungsfähig sind 01.1.1100.799.01 03.3.3920.831.01 03.3.3920.891.01 .	0 7.347	6.000	18.200 43.300 VE	13.486

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3920 -----					
891.01	Investitionszuschuss an die HamburgMusik gGmbH Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Gegenseitig deckungsfähig sind 01.1.1100.799.01 03.3.3920.831.01 03.3.3920.891.01 .	0 83.201	43.986	107.100 116.700 VE	133.600 20.000 VE
891.03	Zuschüsse an Theater und Orchester für größere Beschaffungen Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	579 650 2 R	665 665 VE	665 665 VE	665 665 VE
891.04	Investitionszuschüsse zur Verbesserung der Clubszene Übertragbar	0 0	0	376	
893.01	Zuschüsse für Bauinvestitionen Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3920.686.01. Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	931 1.240 614 R	1.885 2.200 VE	1.900 2.200 VE	2.600 2.200 VE
893.02	Neubau eines Betriebsgebäudes für die Hamburgische Staatsoper -Teilbetrag- Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	0 0	0		
893.03	Grundsanierung von Gebäude und Technik des Thalia Theaters Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	230 2.171	750 2.000 VE	750 2.000 VE	750 2.000 VE
893.05	Sanierung der Bühnentechnik im Schauspielhaus Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	0 0	0	3.000	

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2006 , 2007 Tsd EUR	Ansatz 2008 Tsd EUR	Ansatz 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3920 -----					
971.01	Zentral veranschlagte Vorlaufkosten "Elbphilharmonie"	0 0	0	-	-
	Übertragbar Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen				
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		153.548 67.028 VE	236.457 244.128 VE	258.253 87.028 VE

Kontenrahmen für Dienstbezüge -in Tsd. EUR- (KRD)

03.3 Behörde für Kultur, Sport und Medien

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	Titel Gesamt- betrag	421.91 Amtsbezüge der Mitglieder des Senats	422.91 Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5
3700	Allgemeine Verwaltung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	2.538	---	887
3720	Allgemeine Kulturförderung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	908	---	308
3730	Denkmalpflege -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	1.393	---	223
3750	Staatsarchiv -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	2.337	---	778
3760	Medien -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	2.082	---	1.154
3770	Sportförderung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	1.938	---	1.151
3800	Museen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	313	---	28
3920	Theater und Musik -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	418	---	162
	Summe Gesamtansatz 2009	11.927	---	4.691
	Summe Vergleichszahl 2008	10.838	---	4.255
	Summe (Vergleichs-)Ist 2007	10.778	---	3.795
	Summe Rest 2007	101R	---	75R

03.3 Behörde für Kultur, Sport und Medien

Ritel	427.91	428.91	432.91	438.91	441.91
Kap. Nr.	Beschäfti- gungsentgelte Aufwendun- gen für neben- amtlich u. nebenberuf- lich Tätige	Entgelte der Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	Kostenanteil an den Versor- gungsbezügen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	Kostenanteil an den Versor- gungsbezügen der Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	Kostenanteil an den Beihilfen
6	7	8	9	10	11
3700	32	1.207	267	109	36
3720	---	453	93	41	13
3730	20	985	67	89	9
3750	---	1.186	234	107	32
3760	---	489	347	45	47
3770	---	361	346	33	47
3800	112	148	9	14	2
3920	---	183	49	17	7
	164	5.012	1.412	455	193
	159	4.587	1.282	383	172
	202	5.040	1.144	445	152
	---	---	23R	---	3R

Kontenrahmen für Dienstbezüge -in Tsd. EUR- (KRD)

03.3 Behörde für Kultur, Sport und Medien

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	Titel Gesamt- betrag	421.91 Amtsbezüge der Mitglieder des Senats	422.91 Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5
3700	Allgemeine Verwaltung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	2.539	---	889
3720	Allgemeine Kulturförderung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	905	---	305
3730	Denkmalpflege -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	1.410	---	238
3750	Staatsarchiv -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	2.340	---	779
3760	Medien -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	2.073	---	1.148
3770	Sportförderung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	1.934	---	1.149
3800	Museen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	289	---	30
3920	Theater und Musik -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	423	---	166
	Summe Gesamtansatz 2010	11.913	---	4.704
	Summe Vergleichszahl 2009	11.927	---	4.691
	Summe (Vergleichs-)Ist 2007	10.778	---	3.795
	Summe Rest 2007	101R	---	75R

03.3 Behörde für Kultur, Sport und Medien

Ritel	427.91	428.91	432.91	438.91	441.91
Kap. Nr.	Beschäftigungsentgelte Aufwendungen für nebenamtlich u. nebenberuflich Tätige	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	Kostenanteil an den Beihilfen
6	7	8	9	10	11
3700	32	1.206	267	109	36
3720	---	454	92	41	13
3730	20	981	72	89	10
3750	---	1.188	234	107	32
3760	---	489	345	45	46
3770	---	361	345	33	46
3800	108	128	9	12	2
3920	---	183	50	17	7
	160	4.990	1.414	453	192
	164	5.012	1.412	455	193
	202	5.040	1.144	445	152
	---	---	23R	---	3R

Kontenrahmen für Versorgung -in Tsd. EUR- (KRV)

03.3 Behörde für Kultur, Sport und Medien

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	Titel	431.93	432.93
		Gesamt- betrag	Ruhegehälter der ehemaligen Mitglieder des Senats	Versorgungs- bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5
3700	Allgemeine Verwaltung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	616	---	471
3720	Allgemeine Kulturförderung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	59	---	66
3730	Denkmalpflege -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	155	---	186
3750	Staatsarchiv -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	240	---	210
3760	Medien -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	63-	---	94-
3770	Sportförderung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	31-	---	51-
3800	Museen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	1.846	---	1.205
3920	Theater und Musik -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	45	---	---
	Summe Gesamtansatz 2009	2.867	---	1.993
	Summe Vergleichszahl 2008	4.150	---	2.655
	Summe (Vergleichs-)Ist 2007	2.941	---	2.086
	Summe Rest 2007	---	---	---

03.3 Behörde für Kultur, Sport und Medien

Titel	438.93	446.93
Kap. Nr.	Versorgungs- bezüge der Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	Beihilfen in Krankheits- fällen u.a. für Versorgungsem- pfängerinnen, Versorgungsem- pfänger
6	7	8
3700	57	88
3720	26-	19
3730	62-	31
3750	23-	53
3760	---	31
3770	16-	36
3800	494	147
3920	39	6
	463	411
	1.059	436
	458	398
	---	---

Kontenrahmen für Versorgung -in Tsd. EUR- (KRV)

03.3 Behörde für Kultur, Sport und Medien

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	Titel Gesamt- betrag	431.93 Ruhegehälter der ehemaligen Mitglieder des Senats	432.93 Versorgungs- bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5
3700	Allgemeine Verwaltung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	593	---	455
3720	Allgemeine Kulturförderung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	82	---	86
3730	Denkmalpflege -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	146	---	177
3750	Staatsarchiv -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	245	---	212
3760	Medien -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	38-	---	71-
3770	Sportförderung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	18-	---	40-
3800	Museen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	1.793	---	1.164
3920	Theater und Musik -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	44	---	---
	Summe Gesamtansatz 2010	2.847	---	1.983
	Summe Vergleichszahl 2009	2.867	---	1.993
	Summe (Vergleichs-)Ist 2007	2.941	---	2.086
	Summe Rest 2007	---	---	---

03.3 Behörde für Kultur, Sport und Medien

Titel	438.93	446.93
Kap. Nr.	Versorgungs- bezüge der Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	Beihilfen in Krankheits- fällen u.a. für Versorgungsem- pfängerinnen, Versorgungsem- pfänger
6	7	8
3700	52	86
3720	26-	22
3730	61-	30
3750	21-	54
3760	---	33
3770	15-	37
3800	487	142
3920	38	6
	454	410
	463	411
	458	398
	---	---

Erläuterungen zu den Kapiteln

3700 Allgemeine Verwaltung

1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten

In diesem Kapitel werden die Mittel für die zentral wahrzunehmenden Aufgaben der BKSM veranschlagt. Dies bezieht sich insbesondere auf folgende Bereiche:

- Intendanzaufgaben (Haushalt, Personal, Organisation, Recht, Controlling, Präsidialangelegenheiten, Öffentlichkeitsarbeit)
- Ministerielle Fachaufsicht über die Dienststellen der BKSM einschließlich der Landesbetriebe
- Leitungsunterstützung
- Interne Serviceleistungen wie z. B. Aus- und Fortbildung
- IT - Planung, - Umsetzung und - Beratung
- Haus- und Bauverwaltung.

2. Zuwendungen

Im Kapitel 3700 sind keine Zuwendungen veranschlagt.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

Keine Veränderungen gegenüber 2008.

Ausgaben

Personalausgaben

Siehe Vorwort zum Einzelplan 3.3 .

Sach- und Fachausgaben

Folgende Titel werden wegen ihrer besonderen Bedeutung im Einzelnen erläutert:

461.20 – Modernisierungsfonds –

Im Epl. 9.2 ist mit dem Haushaltsplan 2005/2006 ein Fonds zur Zwischenfinanzierung von Maßnahmen zur Verwaltungsmodernisierung (Modernisierungsfonds) eingerichtet worden, um die Umsetzung aufgabenkritischer Maßnahmen zu fördern und die möglichst reibungslose Weiterbeschäftigung freierwerbender Personals zu sichern. Um die Kostentransparenz zu erhöhen und das Bewusstsein dafür zu schärfen, dass die Sicherung der Beschäftigung eine Aufgabe ist, für die die gesamte Verwaltung verantwortlich ist, werden die Beiträge der Behörden zur Finanzierung des Fonds, die im Haushalt 2005/2006 bereits nachrichtlich im Epl. 9.2 veranschlagt waren (Titel 9700.461.06 bis 461.17), beginnend mit dem Haushaltsjahr 2007 dezentral in den Einzelplänen veranschlagt.

511.61 – Geschäftsbedarf –

517.61 – Bewirtschaftung –

518.61 – Mieten –

539.61 – Sonstige Sachausgaben –

Erhöhter Mittelbedarf bei den Sachausgaben der allgemeinen Verwaltung durch Verlagerung der Ämter „Sport“ und „Medien“ von den bisherigen Standorten in der Hamburger Straße bzw. im Alten Steinweg zur Zentrale der BKSM im Bereich der Hohen Bleichen (vgl. Drucksache 19/1842). Entsprechende Mittel für IT-Maßnahmen sind bei 701.56 veranschlagt.

3700

519.61 – Bauunterhaltung –

Richtsatzveranschlagung für die Gebäude Brandenburger Haus (Sitz der BKSM) und Torhaus Wellingsbüttel.

535.56 – Sachausgaben für IT-Maßnahmen –

Die Veranschlagung erfolgt nach dem IT-Gesamtplan. Die Mittel sind vorgesehen für die Hardware-Wartung, Software-Pflege und Upgrades der in der BKSM und in ihren Dienststellen installierten PC.

537.01 – Öffentlichkeitsarbeit / kulturelle Werbung –

Die Mittel wurden bis 2008 bei 3700.537.61 veranschlagt.

671.55 – Kostenerstattung an Dataport für behördeninternen Telefonverkehr –

Zur Herstellung von Kostentransparenz, zur Stärkung der Haushaltsverantwortung und des Kostenbewusstseins der Behörden sowie zur Förderung des wirtschaftlichen Umgangs mit den Ressourcen erfolgt eine Kostenerstattung für die Inanspruchnahme des Behördenfernsprechnetzes. Die veranschlagten Mittel basieren auf einem Abrechnungskonzept, das eine pauschalierte Inanspruchnahme des Behördenfernsprechnetzes durch eine nach Leistungsmerkmalen gestaffelte Abrechnung der einzelnen Telefonapparate als Kostenträger sowie aufwandsverursachende Änderungen vorsieht.

671.56 – Kostenerstattung an Dataport –

Veranschlagt sind die Entgelte für die Inanspruchnahme von Dataport nach IT-Gesamtplan (außer Fernmelde-technik).

Investitionen

701.56 – Baumaßnahmen Informationstechnik –

Veranschlagt sind Mittel für Informationstechnik in den aus Anlass der Verlagerung der Ämter „Sport“ und „Medien“ neu angemieteten Räumen in der Nähe der BKSM-Zentrale Hohe Bleichen; vgl. Drucksache 19/1842.

3720 Allgemeine Kulturförderung

1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten

In diesem Kapitel sind die Haushaltsmittel für eine Vielzahl von Förderungen der unterschiedlichsten Kunst- und Kultursparten veranschlagt. Der Förderungsbereich erstreckt sich von Kulturinstituten und -zentren, Ausstellungsbetrieben über Programme der bildenden Kunst und Literatur bis zum Kulturaustausch mit anderen Ländern, zu Festivals und überregionalen Einrichtungen. Dazu gehören auch die Mittel für Stadtteilkultur und die Filmförderung sowie das öffentliche Bibliothekswesen. Es werden besondere Mittel für die Kinder- und Jugendkulturförderung bereitgestellt.

Die Mittel zur Förderung der Kultur in den Stadtteilen sollen die Eigeninitiative und die Bereitschaft der Bewohnerinnen und Bewohner unterstützen, am kulturellen Leben in den Stadtteilen teilzunehmen und es mitzutragen. Sie werden nach dem Bezirksverwaltungsgesetz den Bezirksämtern als Rahmenvorgaben zur Verfügung gestellt und entsprechend der "Globalrichtlinie Stadtteilkultur" von dort aus eigenständig für die Förderung von Zentren und Projekten der Stadtteilkultur vergeben.

Der Bereich des öffentlichen Bibliothekswesens wird geprägt durch die finanzielle Unterstützung der Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen. Diese stellt mit 37 Büchereien, davon 2 Autobibliotheken, das zweitgrößte Stadtbibliothekssystem Deutschlands dar. Es wird von breiten Bevölkerungsschichten angenommen.

Insgesamt werden bei der Verwendung der Haushaltsmittel Institute und Stadtteilzentren überwiegend institutionell mit festen jährlichen Zuschüssen gefördert. Bei einer Vielzahl von Projekten schwankt der Mittelaufwand von Jahr zu Jahr und ist auch von den durch die Projektträger gesetzten kulturellen Schwerpunkten abhängig.

2. Zuwendungen

Den größten Zuwendungsempfänger in diesem Bereich stellt die Stiftung HÖB dar. Die Zuwendungen im Bereich Stadtteilkultur werden durch die Bezirke vergeben.

Übersicht „Ziel- / Leistungsvereinbarungen“ für Zuwendungen über 1 Mio Euro

Titel	Zuwendungszweck (gekürzt)	Zuwendungshöhe 2007 in Tsd. EUR
3720.686.04, 892.02	Stiftung Hamb. Öffentl. Bücherhallen	22.938

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

232.01 – Länderbeteiligung an der Norddeutschen Blindenhörbücherei –

Die norddeutschen Länder beteiligen sich an der Finanzierung der Norddeutschen Blindenhörbücherei im Verhältnis des Königsteiner Schlüssels bei einer Sitzlandquote Hamburgs von 30 v. H. (vgl. 686.06).

272.01 – Einnahmen Dritter zur Filmförderung –

Der Leertitel ist für zu erwartende Zuschüsse Dritter, insbesondere der EU, vorgesehen.

Ausgaben

Personalausgaben

Siehe Vorwort zum Einzelplan 3.3 .

Sach- und Fachausgaben

Folgende Titel werden wegen ihrer besonderen Bedeutung im Einzelnen erläutert:

534.02 – Bibliothekstantieme –

Veranschlagt ist der Anteil Hamburgs an der pauschalen Abgeltung der Vergütungsansprüche von Urhebern (Autoren und Verlage) und Leistungsschutzberechtigten (Interpreten und Produzenten von Ton- und Bildtonträgern) gegenüber den öffentlich geförderten Bibliotheken. Bund und Länder entrichten diese vertragsgemäß an die Verwertungsgesellschaften.

3720

534.03 – Kulturpunkt Mönckebergstraße –

Veranschlagt ist der jährliche Zuschuss zum Betrieb eines Kulturinformationszentrums in der ehemaligen Bücherhalle am Mönckebergbrunnen, vgl. Bürgerschaftsdrucksache 18/7223. Mittel für Baumaßnahmen sind beim Titel 3720.893.03 veranschlagt.

534.04 – Künstlersozialkasse –

Bei diesem neu eingerichteten Titel werden Zahlungen an die Künstlersozialkasse aufgrund von entgeltpflichtigen Leistungen der Kulturbehörde gebucht. Der unterjährige Mittelbedarf ist nicht vorhersehbar. Die Mittelbereitstellung erfolgt aus den jeweiligen Fachtiteln.

546.91 – Verwendung zweckgebundener Einnahmen –

Über diesen Titel werden im Wesentlichen sogenannte Durchlaufspenden abgewickelt (korrespondierender Einnahmetitel 282.91).

683.01 – Zuschüsse für Bauunterhaltung –

Veranschlagt sind pauschal die Mittel für außerordentliche Bedarfe von Kultur- und Kommunikationszentren. Die Verpflichtungsermächtigung ist für die Einleitung weiterer Bauunterhaltungsmaßnahmen vorgesehen.

686.01 – Bildende, angewandte und mediale Kunst –

Vorgesehen ist folgende Mittelvergabe:

	2008	2009/2010
1. Bildende und angewandte Kunst incl. Arbeitsstipendien	338.000	338.000
2. Mediale Kunst	7.000	7.000
insgesamt	345.000	345.000

Einnahmen aus eigenen Veranstaltungen fließen den Mitteln zu. Die Höhe der Einnahmen ist nicht vorhersehbar.

686.02 – Kulturzentren –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:

	2008	2009/2010
1. Kunsthaus	368.000	368.000
2. Griffelkunstvereinigung	18.000	18.000
3. Literaturzentrum	50.000	50.000
4. Freie Akademie der Künste	189.000	189.000
5. Sonstiges	10.000	10.000
insgesamt	635.000	635.000

686.03 – Literatur –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:

	2008	2009/2010
1. Förderung literarischer Aktivitäten	240.000	240.000
2. Zuschuss an das Literaturhaus für die Programmarbeit und die Bauunterhaltung	138.000	138.000
insgesamt	378.000	378.000

Einnahmen aus eigenen Veranstaltungen und Kostenbeteiligungen Dritter fließen den Mitteln zu. Die Höhe der Einnahmen ist nicht vorhersehbar.

686.04 – Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen –

Mehr zum Ausgleich von Tarifsteigerungen, von gestiegenen Betriebskosten durch die Verlängerung des Mietvertrages am Standort Hühnerposten sowie durch Vergrößerung der Mietfläche zur Integration des Kindermedienzentrums. Mittel für Baumaßnahmen sind beim Titel 3720.892.02 veranschlagt. Vom Titelantrag werden Projektmittel in Höhe von 100 Tsd. EUR für spezielle Leseförderungsprojekte der Bücherhallen und anderer Träger in den Stadtteilen verwendet.

– Blindenbibliotheken –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2008	2009/2010
1. Norddeutsche Blindenhörbücherei e. V.	461.000	461.000
2. Stiftung Centralbibliothek für Blinde	387.000	387.000
insgesamt	848.000	848.000

Zu 1.: Die norddeutschen Länder beteiligen sich an der Finanzierung im Verhältnis des Königsteiner Schlüssels bei einer Sitzlandquote Hamburgs von 30 v. H.; die Einnahme ist bei 3720.232.01 veranschlagt (273 Tsd. EUR).

686.07 – Kinder- und Jugendkultur –

Mit dem Einsatz öffentlicher Mittel soll Kindern und Jugendlichen der Zugang zu den unterschiedlichen Kultursparten ermöglicht werden. Verbunden damit ist die Entwicklung ihrer kreativen Potentiale und des Bewusstseins für den Wert künstlerischer Eigenaktivität. Zugleich soll mit der Förderung der künstlerische Nachwuchs frühzeitig zur Entfaltung gebracht werden.

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2008	2009/2010
1. Theater für Kinder GmbH	448.000	448.000
2. Fundus Theater	296.000	296.000
3. Hamburger Jugendorchester	47.000	47.000
4. Auftrittsförderung	45.000	45.000
5. Kinder Kinder e.V.	50.000	50.000
6. Kindertheater-Festival	10.000	10.000
7. Jugendmusikprojekte	8.000	8.000
8. Kindertheaterproduktionen	100.000	100.000
9. Kinderkultur (Netzwerk und Insoserver)	20.000	20.000
10. Freiwilliges soziales Jahr (Kultur)	15.000	15.000
11. Sonstiges	26.000	26.000
insgesamt	1.065.000	1.065.000

686.28 – Impulsfonds für Stadtteilkulturprojekte –

Mehr wegen Ausschreibung eines Innovationsfonds im Bereich der Stadtteilkultur zur Ausschöpfung von Innovationspotenzialen bei den Stadtteilkulturzentren. Stadtteilkulturzentren wirken als Impulsgeber und Motor für die Stadtteilentwicklung und integrieren Menschen aus unterschiedlichem sozialen und kulturellen Milieus. Die Einrichtungen sollen neue Chancen bekommen, ihr Leistungsprofil zu erweitern. Darüber hinaus sollen Förderimpulse für nachwachsende Zentren möglich werden.

Die Mittel werden unter anderem wie folgt verwendet (Verbindlichkeit der Erläuterung durch Bürgerschaftsbeschluss, vgl. Drs. 19/2347):

- 130 Tsd. EUR für die Evaluierung der Stadtteilkulturzentren und Geschichtswerkstätten mit dem Ziel der Erarbeitung objektiver Förderkriterien
- 20 Tsd. EUR für die Begutachtung des in Planung befindlichen Projekts „Kulturinsel Bramfeld“.

686.29 – Sonstige Kulturförderung –

Veranschlagt sind Mittel für Projekte aus den Bereichen Heimatkultur und Laienarbeit sowie zur Förderung von Vereinen wie z. B. „Amicale“, „Gedok“ und „Die Mission“.

686.30 – Besondere Kulturförderung –

Der Ansatz ist vorgesehen für kurzfristig zu realisierende Projekte, deren Dringlichkeit bei der Aufstellung des Haushaltsplans nicht vorhersehbar ist. Mittelerhöhung zur verstärkten Förderung von sog. Off-Projekten in den verschiedenen Kultursparten, um die Rahmenbedingungen des Kulturlebens in diesem Bereich zu verbessern. So sollen insbesondere Nachwuchskünstler und neue Kunstformen verstärkt unterstützt werden.

3720

686.31 – Filmzentren –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:

	2008	2009/2010
1. Kinemathek Hamburg e. V. (Metropolis)	393.000	393.000
2. Cinegraph – Hamburg, Zentrum für Filmforschung e. V.	28.000	28.000
3. European Film Promotion	51.000	51.000
4. KurzFilmAgentur	115.000	115.000
insgesamt	587.000	587.000

686.34 – Sonstige Filmförderung –

Gefördert werden insbesondere Projekte der KurzFilmAgentur und von Cinegraph.

686.35 – Filmfestivals –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:

	2008	2009/2010
1. Internationales KurzFilmFestival	140.000	140.000
2. Cinegraph, CineFest inkl. Filmhistorischer Kongress	93.000	93.000
3. Lesbisch-Schwule Filmtage	25.000	50.000
4. Freiluftkino auf dem Rathausmarkt	25.000	25.000
5. Kinderfilmfestival	35.000	35.000
6. Dokumentarfestival	-	20.000
insgesamt	318.000	363.000

Mehr zur verstärkten Förderung der Lesbisch-schwulen Filmtage und zur erstmaligen Förderung eines Dokumentarfestivals.

686.42 – Überregionale kulturelle Einrichtungen –

Im Einzelnen handelt es sich um folgende vertraglich vereinbarte Gemeinschaftsfinanzierungen:

	2008	2009	2010
1. Stiftung Preußischer Kulturbesitz	682.000	682.000	682.000
2. Kulturstiftung der Länder	191.000	214.000	214.000
3. Institut für niederdeutsche Sprache	32.000	33.000	33.000
4. Norddeutsches Zentrum für Materialkunde von Kulturgut e.V.	43.000	43.000	43.000
5. Koordinierungsstelle für die Rückführung von Kulturgütern	14.000	14.000	14.000
6. Sekretariat Deutsch-Französischer Kulturrat	1.000	1.000	1.000
7. Übersetzerfonds Kulturstiftung der Länder	2.000	2.000	2.000
8. Akademie für Sprache und Dichtung	-	1.000	1.000
9. Bundesforschungsanstalt für Dendrochronologie	-	16.000	16.000
10. Vereinigung der Denkmalpfleger	2.000	2.000	2.000
11. Stiftungsrat der Kulturstiftungen der Länder			
- Ausstellungsförderung	-	25.000	25.000
- Projekte Provenienzforschung	-	5.000	5.000
12. Bund/Länder-Datenbank Kulturgutschutz	-	4.000	1.000
13. Deutsche Digitale Bibliothek	-	17.000	17.000

	2008	2009	2010
14. Kostenanteil Archivschule Marburg	-	21.000	21.000
15. Deutsche Forschungsgemeinschaft			
- Projekt zur Retrokonversion, Länderanteil	-	50.000	50.000
16. Sonstiges	14.000	38.000	16.000
insgesamt	981.000	1.168.000	1.143.000

686.43 – Projektarbeit der Geschichtswerkstätten –

Die Geschichtswerkstätten werden mit einem Gesamtbetrag von 1.000 Tsd. EUR verstärkt gefördert. Hiervon sind 900 Tsd. EUR als Grundstock für eine Stiftung vorgesehen (siehe auch Titel 3720.891.01). Da die erste Ausschüttung der Zinserträge erst in 2010 erfolgen wird, werden in 2009 für Projektarbeit 100 Tsd. EUR bei diesem Titel zur Verfügung gestellt (vgl. Drs. 19/2346).

686.81 – Rahmenezuweisung für Stadtteilkulturzentren, Stadtteilkulturprojekte, Geschichtswerkstätten –

Die Bezirke erhalten Zuweisungen zur Erfüllung von Aufgaben, die früher von den Fachbehörden wahrgenommen wurden. Die Mittelveranschlagung entspricht den Ausführungen in der Senatsdrucksache „Schlüsselentwicklungen für Rahmen-/Zweckzuweisungen“.

Aus den veranschlagten Mitteln fördern die Bezirke Stadtteilkulturzentren, Stadtteilkulturprojekte sowie Geschichtswerkstätten. Mehr zum Ausgleich von Kostensteigerungen der vergangenen Jahre in Höhe von insgesamt 900 Tsd. EUR bis 2010.

Die Mittel werden wie folgt auf die Einzelpläne der Bezirksämter übertragen:

Bezirk		2008	2009	2010
1. Hamburg - Mitte		1.150.000	1.319.000	1.353.000
	VE	262.000	262.000	262.000
2. Altona		999.000	1.147.000	1.176.000
	VE	218.000	218.000	218.000
3. Eimsbüttel		500.000	571.000	586.000
	VE	99.000	99.000	99.000
4. Nord		1.057.000	1.218.000	1.251.000
	VE	220.000	220.000	220.000
5. Wandsbek		760.000	889.000	914.000
	VE	168.000	168.000	168.000
6. Bergedorf		270.000	320.000	330.000
	VE	47.000	47.000	47.000
7. Harburg		158.000	180.000	184.000
	VE	36.000	36.000	36.000
insgesamt		4.894.000	5.644.000	5.794.000
	VE	1.050.000	1.050.000	1.050.000

Investitionen

891.01 – Zustiftung Geschichtswerkstätten –

Als Grundstock für eine „Stiftung Geschichtswerkstätten“ werden einmalig 900 Tsd. EUR veranschlagt. Aus dem Zinsertrag der Stiftungsmittel sind zukünftig Maßnahmen und Projekte vorgesehen, die die Arbeit der lokalen Geschichtswerkstätten stützen aber auch überregional stärker ins Bewusstsein rücken. Dazu gehören auch Kooperations- und Forschungsprojekte mit Dritten.

Die Ausschüttung der Zinserträge wird frühestens 2010 erfolgen. Ein Betrag in Höhe von 100 Tsd. EUR für Projektarbeit wird den Geschichtswerkstätten daher schon in 2009 zur Verfügung gestellt werden. Diese Mittel sind

3720

bei 3720.686.43 veranschlagt (vgl. Drs. 19/2346).

892.02 – Investitionszuschuss für Bibliotheken –

Mittelerhöhung um je 1.500 Tsd. EUR (2009 und 2010) für Baumaßnahmen der Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen am Sitz der Zentrale am Hühnerposten.
Die Anmietung eines Teils des Gebäudes durch die Hamburger Bücherhallen 2003 war als Provisorium angelegt, da die Bücherhallen bzw. deren Zentralbibliothek gem. Senatsbeschluss am Domplatz in der dort seinerzeit vorgesehenen Bebauung Einzug halten sollten. Nachdem jedoch nunmehr am Domplatz keine Bebauung mehr realisiert werden soll, hat die Stiftung beschlossen, den Standort Hühnerposten beizubehalten und die Zentralbibliothek dort weiter auszubauen.

893.01 – Zuschüsse für kleine Investitionen –

Die Mittel sind vorgesehen für Kultur- und Kommunikationszentren sowie für Atelierausbauten zugunsten bildender Künstler.

893.03 – Kulturpunkt Mönckebergstraße –

Die Mittel sind vorgesehen für Baumaßnahmen im Gebäude der ehemaligen Bücherhalle am Mönckebrunnen zur Errichtung eines Kulturinformationszentrums, vgl. Bürgerschaftsdrucksache 18/7223. Mittel für den laufenden Betriebszuschuss sind beim Titel 3720.534.03 veranschlagt.

3730 Denkmalpflege

1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben für die Tätigkeiten des Denkmalschutzamtes. Die Schwerpunkte der Arbeit liegen in den beiden Bereichen

– Wissenschaftliche Inventarisierung zur systematischen Erforschung des Baubestandes
und

– Praktische Denkmalpflege.

Zur wissenschaftlichen Tätigkeit zählt auch die Erstellung von Gutachten und Schriften. In der Denkmalpflege werden Zuschüsse vergeben zur Erhaltung von Baudenkmalern. Ein besonderer Arbeitsschwerpunkt gilt der Inventarisierung und Restaurierung von Denkmälern und Baudenkmalen der Jüdischen Gemeinde Hamburg. Das Denkmalschutzgesetz bildet den gesetzlichen Rahmen.

Seit dem 1.1.2004 ist dem Denkmalschutzamt das Fotoarchiv des ehemaligen Landesmedienzentrums unterstellt.

2. Zuwendungen

Im Kapitel 3730 werden Zuwendungen für bauliche Maßnahmen an denkmalgeschützten Gebäuden vergeben. Grundlage der Zuwendungsbescheide sind Baubeschreibungen und detaillierte Kostenpläne der Gebäudeeigentümer, anhand derer Bauausführung und -abrechnung in enger Zusammenarbeit mit den Denkmalpflegern vorgenommen werden. Eine effektive Erfolgskontrolle ist damit gewährleistet.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

Keine Veränderungen gegenüber 2008.

Ausgaben

Personalausgaben

Siehe Vorwort zum Einzelplan 3.3 .

Sach- und Fachausgaben

Gebührenerstattungen im Bereich des Kataster- und Vermessungswesens sind nach wie vor mit 5 Tsd. Euro bei 535.01 ausgewiesen.

Wegen der besonderen Bedeutung werden folgende Titel im Einzelnen erläutert:

546.93 – Ersatzvornahmen –

Die Mittel für Ersatzvornahmen zur Sicherung historisch wertvoller Bausubstanz sind vorsorglich veranschlagt, falls Verfügungsberechtigte ihrer Erhaltungspflicht gemäß Denkmalschutzgesetz nicht nachkommen. Die spätere Kostenerstattung wird beim Titel 119.93 vereinnahmt.

526.61 – Gutachten –

Die Mittel sind veranschlagt für bauphysikalische und restauratorische Befunduntersuchungen zur Vorbereitung praktischer Denkmalpflegemaßnahmen sowie für inventarisatorische Bauforschung. Die Verpflichtungsermächtigung ist vorgesehen für längerfristige Untersuchungen.

531.61 – Wissenschaftliche Schriften –

Die wissenschaftliche Erarbeitung und Veröffentlichung des Hamburg-Inventars wird fortgesetzt. Die Verpflichtungsermächtigung soll einen kontinuierlichen Arbeitsablauf gewährleisten.

Investitionen

892.01 – Baudenkmäler der jüdischen Gemeinde in Hamburg –

Veranschlagt sind Mittel für die Fortsetzung von Inventarisierungs- und Grundinstandsetzungsmaßnahmen am Grabmälerbestand der jüdischen Friedhöfe. Die Verpflichtungsermächtigung soll einen kontinuierlichen Arbeitsablauf gewährleisten.

893.02 – Sanierung der Hauptkirche St. Katharinen –

Veranschlagt sind die Hamburger Komplementärmittel zur Sanierung der Hauptkirche aus dem 13. Jahrhundert. Seit 2006 hat die dringend erforderliche Gesamtinstandsetzung der insbesondere durch den labilen Baugrund gefährdeten historischen Bausubstanz mit Gesamtkosten von rund 15 Mio. EUR begonnen. Der Bund beteiligt sich mit einem Anteil von 6 Mio. EUR an der Maßnahme. Die Kirchengemeinde St. Katharinen und der Kirchenkreis Alt-Hamburg haben sich verpflichtet, aus Spenden und Kirchensteuermitteln selbst 4 Mio. EUR aufzubringen. Um die Maßnahme gegenüber dem Bund abzusichern, muss die FHH die gesamte Komplementärfinanzierung sicherstellen. Daher wird über die Kassenmittel von 2 Mio. EUR hinaus eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 4 Mio. EUR ausgebracht; vgl. auch Drucksache 19/2482.

893.61 – Denkmalpflegemaßnahmen –

Veranschlagt sind Zuschüsse zu den denkmalpflegerisch notwendigen Aufwendungen in Zusammenhang mit der denkmalgerechten Herrichtung von Gebäuden. Die Verpflichtungsermächtigung soll einen kontinuierlichen Arbeitsablauf gewährleisten.

3750 Staatsarchiv**1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten**

Schwerpunktmäßig beschäftigt sich das Staatsarchiv mit der Planung und Durchführung von Maßnahmen zum Schutz des dokumentarischen Erbes der FHH und der Mitwirkung an Norm setzenden Verfahren zum Informations- und Kulturgüterrecht. Darüber hinaus wird eine Neufassung des Hamburgischen Archivgesetzes vorbereitet.

Als Querschnittsverwaltung wirkt das Staatsarchiv an der Einführung elektronischer Systeme (derzeit insbesondere HIM) mit und erarbeitet Auswahlmodelle für analoge und digitale Aufzeichnungen im Rahmen der Bildung der historischen Überlieferung.

Um die Bereitstellung von Quellenmaterial weiter zu verbessern, verstärkt das Staatsarchiv die Erschließung von nicht oder nicht hinreichend erschlossenen Beständen nach Prioritäten und vermindert gleichzeitig durch die Einführung rationellerer Verfahren den Aufwand für die Erteilung von Auskünften und die Bereitstellung von Archivgut.

Erhebliche Haushaltsmittel werden eingesetzt werden müssen, um dringend notwendige Maßnahmen zum Schutz der Archivbestände gegen Papierzerfall und Säurefraß unternehmen zu können.

Den gesetzlichen Rahmen für die Aufgabenerfüllung bilden das Hamburgische Archivgesetz vom 21. Januar 1991, das Kulturgutschutzgesetz vom 6. August 1955 sowie das Kulturgüterrückgabegesetz vom 18. Mai 2007.

2. Zuwendungen

Es werden keine wesentlichen Zuwendungen gewährt.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben**Einnahmen**

Erhöhung der Verwaltungseinnahmen in Anpassung an das Ergebnis 2007.

Ausgaben*Personalausgaben*

Siehe Vorwort zum Einzelplan 3.3 .

Sach- und Fachausgaben

Wegen der besonderen Bedeutung werden folgende Titel im Einzelnen erläutert:

523.61 – Unterhaltung des Archivguts –

Verminderung des Ansatzes wegen Wegfall der auf zwei Jahre befristeten Schadensbildanalyse zur Vorbereitung auf die Entsäuerungsmaßnahmen an dem vom Papierzerfall bedrohten dokumentarischen Erbe der FHH.

632.01 – Kostenerstattung Grundbucharchiv –

Beteiligung Hamburgs an den Planungskosten für den Bau eines gemeinsamen Grundbuch- und Grundaktenarchivs mit Niedersachsen. Veranschlagt ist eine Verpflichtungsermächtigung, um die Planungen rechtzeitig beginnen zu können.

Besondere Finanzierungsausgaben

971.01 – Säurefraß / Papierzerfall –

Veranschlagt sind Mittel zum Erhalt säuregefährdeter Sammlungen und Dokumentensbestände im Staatsarchiv. Betroffen sind die Papierbestände für den Zeitraum von 1840 bis in die neunziger Jahre des vorherigen Jahrhunderts. Die Sanierung wird sich nach Vorliegen einer Schadensanalyse über einen Mehrjahreszeitraum erstrecken. 2009 werden folgende Bestände vorrangig saniert und gesichert: Senatskanzlei - Gesamtregistratur II (1840 – 1991), Senatskanzlei - Protokolle und Drucksachen des Senats (1921 – 1995). Vgl. Drs. 19/2329.

3760 Medien, Tourismus, Marketing**1. Allgemeines**

Die Einzelheiten der Aufgabenwahrnehmung sowie die Mittel und Stellenbedarfe sind der Produktinformation zu entnehmen.

2. Zuwendungen

Zuwendungsfälle über 1 Mio. EUR des Jahres 2007, die auf der Basis von messbaren bzw. eindeutig nachprüfbaren Ziel-/Leistungsbeschreibungen und -vereinbarungen bewilligt wurden:

Kapitel / Titel	Zuwendungszweck (Kurzfassung)	Zuwendungshöhe ¹
3760.682.01	Zuschuss an die Hamburg Tourismus GmbH	2.881.741 €
3760.682.05	Zuschuss an die FilmFörderung Hamburg Schleswig Holstein GmbH	6.501.000 €

Erfolgskontrollen erfolgen über die Verwendungsnachweisprüfungen der gewährten Zuwendungen.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben**Einnahmen**

Die Einnahmen sind insbesondere geprägt durch:

- Platzgelder für die Volksfeste und
- Nutzungsentgelte für Veranstaltungen auf dem Heiligengeistfeld
- Kostenbeiträge Dritter zur Finanzierung des Hafengeburtstages sowie
- Beteiligungen Dritter an Maßnahmen der Hamburg-Werbung, z. B. an gemeinsamen Hamburg-Präsentationen

¹ bewilligte Zuwendung

Ausgaben

Personalausgaben

Siehe Vorwort zum Einzelplan 3.3

Sach- und Fachausgaben

Nachstehende Titel werden wegen ihrer besonderen Bedeutung bzw. erheblichen Veränderungen im Einzelnen erläutert:

517.01 – Betriebsmittel für Veranstaltungen auf dem Heiligengeistfeld –

Bewirtschaftet und unterhalten werden muss die Veranstaltungsfläche auf dem Heiligengeistfeld insbesondere für die drei Volksfeste (Frühlingsmarkt, Hummelfest und Dommarkt), die von der Behörde für Kultur, Sport und Medien veranstaltet werden. Die von den Nutzern zu leistenden Erstattungen – insbesondere für die Strom- und Wasserversorgung sowie für die Abwasserbeseitigung - sind beim Titel 281.01 veranschlagt.

518.01 – Miete für das Grundstück Heiligengeistfeld –

Aufgrund einer Änderung der VV zu § 61 LHO besteht eine interne Erstattungspflicht u. a. bei der Abgabe von Vermögensgegenständen innerhalb der Verwaltung. Diese Erstattungspflicht erstreckt sich auch auf die Veranstaltungsfläche Heiligengeistfeld die als Grundstück zum Allgemeinen Grundvermögen zählt. Es ist daher ein jährliches Entgelt (ortsüblicher Miet- bzw. Pachtzins) an die Finanzbehörde nach dortiger Festsetzung zu zahlen (Einnahmen veranschlagt bei 9010.124.10).

535.01 – Hamburg-Werbung –

Der Titel umfasst folgende Ausgaben für die Hamburg-Werbung:

1. Image-Maßnahmen für einzelne Zielgruppen (z.B. Familien, Bewohner der Metropolregion, Kreuzfahrttouristen), Förderung / Anschub tourismusrelevanter Projekte (z. B. Themenwelten, touristische Projekte der MRH, Radtourismus), Öffentlichkeitsarbeit, Kontaktpflege
2. Maßnahmen zur Förderung des Standortmarketings – insbesondere Plakataktionen im Rahmen der städtischen Freikontingente bei den Außenwerbungen, sofern ein öffentliches Interesse besteht oder die Themen der Marke Hamburg betroffen sind.
3. Maßnahmen zur Imagepflege, Besucherbetreuung und Präsentationen im Ausland um den touristischen Standort Hamburg zu profilieren. Werbemaßnahmen für den Hamburger DOM

535.02 – Hafengeburtstag –

Veranschlagt sind die Mittel für die Durchführung des Hafengeburtstages. Die von den teilnehmenden Schaustellern zu leistenden Werbekostenbeiträge zur Finanzierung des Hafengeburtstages sowie Sponsorengelder werden beim Titel 282.04 vereinnahmt.

535.57 – Betrieb und Weiterentwicklung des Stadtportals www.hamburg.de –

Die Verantwortlichkeit für die [hamburg.de](http://www.hamburg.de) GmbH & Co. KG ist von der Behörde für Wirtschaft und Arbeit an die Behörde für Kultur, Sport und Medien übergegangen. Die veranschlagten Haushaltsmittel sind für die Sicherstellung des Betriebs und die Weiterentwicklung des Stadtportals unter www.hamburg.de vorgesehen. Für weitere Zahlungsverpflichtungen bis zur Höhe von 300 Tsd. EUR nach Maßgabe des Betreibervertrages entstehen Zahlungsverpflichtungen der FHH, die aus dem Titel 09.2.9800.536.56 gedeckt werden.

682.01 – Hamburg Tourismus GmbH –

Veranschlagt ist die institutionelle Zuwendung an die Hamburg-Tourismus GmbH, deren Wirtschaftsplan-Entwurf für 2009/2010 in der Anlage 3.1 dargestellt ist. Das in der Drucksache 18/7050 konkretisierte Vorhaben wird zusammen mit einem privaten Partner aus der Tourismuswirtschaft umgesetzt, der in gleicher Höhe wie die FHH Mittel aufbringt. Die Mittel sind nicht im Wirtschaftsplan der HHT dargestellt, sondern sollen jeweils auf Antrag nach Überprüfung eines fachlichen Beirates als Projektförderung bewilligt werden.

682.05 – FilmFörderung Hamburg Schleswig Holstein GmbH –

Veranschlagt ist eine Zuwendung zur institutionellen Förderung an die FilmFörderung Hamburg GmbH (FFHH), deren Wirtschaftsplanentwurf für 2009/2010 in der Anlage 3.1 dargestellt ist. Mit der Zuwendung wird die Förderung und Entwicklung der Filmwirtschaft in Hamburg verfolgt. Die FFHH vergibt die Fördermittel im Wesentlichen für Projektförderungen im Bereich der Filmproduktion sowie zur Förderung von Abspiel und Vertrieb für Filmprojekte aller Genres. Mit der Erhöhung des Ansatzes um 2.000 Tsd. EUR soll die Filmförderung erheblich verstärkt werden.

683.01 – Kreativwirtschaftsinitiative für den Kultur-, Medien- und Sportstandort Hamburg –

Die Mittel sind bestimmt für den Aufbau und den Betrieb eines Kreativclusters, um dadurch Innovationen im Kreativsektor zu befördern, neue Wachstumsfelder zu entwickeln, Hamburg als Kreativstandort zu befördern und zu positionieren und dadurch insgesamt die Potenziale der Kreativen für den Wirtschafts- und Medienstandort Hamburg gezielt zu aktivieren und nutzbar zu machen.

Hierzu werden Maßnahmen entwickelt und durchgeführt, die sich insbesondere auf die Handlungsfelder Networking, Veranstaltungen, Services, Immobilien für den Kreativsektor und Marketing erstrecken. Vorgesehen ist daneben die Entwicklung neuer Maßnahmen zur Abdeckung spezieller Problemlagen der Zielgruppe.

Zu den aus dem Titel zu finanzierenden Maßnahmen gehören weiterhin die Bereitstellung des erforderlichen verwaltungsinternen und - externen Personals sowie die Gründung und Unterhaltung einer Kreativagentur einschließlich sämtlicher Gründungskosten. Wenn die Kreativagentur als GmbH organisiert wird, wird auch die Bereitstellung des Stammkapitals aus diesem Titel finanziert.

683.02 – Medienstandort- und Designförderung –

Durch Zuschüsse gefördert werden überbetriebliche Maßnahmen zur Förderung des Medienplatzes Hamburg, insbesondere in den Bereichen Veranstaltungen (Hamburger Dialog, Lead Awards – Verleihung), Öffentlichkeitsarbeit und Standortmarketing. Darüber hinaus werden Maßnahmen und Projekte zur Förderung des Designs in der Wirtschaft (incl. Kosten für die Initiative „hamburgunddesign“ und die zweijährige Auslobung des Hamburger Designpreises) finanziert.

Im Zuge des Standortmarketings soll die Leistungsfähigkeit des IT- und Medien-Standortes Hamburg auf überregionalen Leitveranstaltungen (Messen und Kongresse) präsentiert werden. Dazu ist ein gegenüber anderen Standortpräsentationen wettbewerbsfähiger Messeauftritt auf der CeBIT 2009 vorgesehen.

685.01 – Förderung der Entwicklung und Anwendung von IT, Telekommunikation und Multimedia –

Zur Umsetzung des Handlungsprogramms „IT, Telekommunikation und Multimedia am Standort Hamburg“ fallen zusätzlich Managementkosten (Projektbetreuungs-, Personal- und andere Kosten) an, soweit das Management nicht von der Behörde für Kultur, Sport und Medien selbst übernommen werden kann.

686.35 – FilmFest Hamburg GmbH –

Die Projektförderung dient der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Filmfestes Hamburg. Ansatzerhöhung um 74 Tsd. EUR für eine verstärkte Förderung.

Investitionen

Nachstehende Titel werden wegen ihrer besonderen Bedeutung bzw. erheblichen Veränderungen im Einzelnen erläutert:

742.84 – Baumaßnahmen Heiligengeistfeld -, 4. Bauabschnitt, Einzelzuweisung an das Bezirksamt Hamburg-Mitte –

Das gesamte Gelände des Heiligengeistfeldes (160.000 qm) wird als größte städtische Veranstaltungsfläche gegen Benutzungsgebühr (Domveranstaltungen) bzw. Nutzungsentgelt (andere Veranstaltungen) intensiv für Großveranstaltungen mit überregionaler Bedeutung genutzt. Vor dem Hintergrund der Ausrichtung der FHH zur „Event-City“ nimmt die Zahl der Nutzungstage zu. Aktuell wird das Gelände an rd. 300 Tagen im Jahr (inkl. Auf- und Abbautage) genutzt. Dabei handelt es sich i.d.R. um sehr publikumsintensive Veranstaltungen. Das Besucheraufkommen liegt pro Jahr – auch unter Berücksichtigung der jährlich drei Domveranstaltungen – bei deutlich über 10 Mio. Besucherinnen und Besuchern. Zwischen den Veranstaltungen wird das Heiligengeistfeld als Parkfläche (u.a. auch für Messebesucher) genutzt.

Die intensive Nutzung des Geländes sowie das damit einhergehende ständige Befahren mit schwerem Gerät führt zu einer starken Beanspruchung insbesondere der Oberflächen, aber durch Versackungen auch der darunter liegenden Leitungen. Im Ergebnis „leidet“ insbesondere das ohnehin marode, durch zum Teil umfangreiche Frostschäden strapazierte Abwassersystem. Hier sind dringend sukzessive Erneuerungen in der Oberflächenbefestigung von Teilflächen sowie am Abwassersystem vorzunehmen, um die Nutzbarkeit auch in den Folgejahren zu erhalten und Einnahmeverluste durch nicht nutzbare Flächen zu vermeiden. Es handelt sich dabei um laufende Investitionen, die in erster Linie der Aufrechterhaltung der Verkehrssicherungspflicht dienen.

Darüber hinaus mussten im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht in den vergangenen Jahren umfangreiche Fällungen wg. des problematischen Baumbewuchses mit Pappeln (Astbruch) vorgenommen werden. Hierfür sind in den Folgejahren nach einem bis Mitte dieses Jahres mit dem Bezirksamt Hamburg-Mitte / Naturschutzreferat abzustimmenden Grünkonzept zahlreiche Ersatzpflanzungen vorzunehmen.

3760, 3770, 3780, 3790

Verpflichtungsermächtigung in 2009 zu Lasten 2010	150.000 EUR
Veranschlagt sind 2010	150.000 EUR
891.01 – Investitionsmaßnahmen im Rahmen des Medien- und Designstandortes Hamburg –	
Geplant ist ein House of Design, das als attraktives Schaufenster und Kommunikationszentrum des vielfältigen Hamburger Designschaffens dient. Die Finanzierung ist in Form einer Public-Private-Partnership geplant.	
892.02 – Maßnahmen zur Förderung von IT, Telekommunikation und Multimedia am Standort Hamburg –	
Der Bereich „Medien und IT“ ist einer der Schwerpunktcluster im Rahmen des Leitbildes „Metropole Hamburg – Wachsende Stadt“. Dem IT-, Telekommunikations- und Multimedia-Segment kommt dabei auch vor dem Hintergrund seiner Funktion als Querschnittstechnologie eine besondere Rolle für den Standort Hamburg zu. Zum einen wächst dieser Wirtschaftsbereich per se überdurchschnittlich stark, zum anderen ist er aber auch Innovationstreiber für nahezu alle anderen Branchen der Hamburger Wirtschaft, u.a. im Logistiksektor oder insbesondere auch beim durch digitale Technologien bedingten Zusammenwachsen bisher getrennter Bereiche der Medien- und IT-Wirtschaft („Medienkonvergenz“).	
Vor diesem Hintergrund gilt es, durch vielfältige Maßnahmen die IT-, Telekommunikations- und Multimediabranche am Standort Hamburg weiter zu stärken.	
Veranschlagt sind 2009	800.000 EUR
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2010	1.000.000 EUR
Veranschlagt sind 2010	800.000 EUR
Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2011	1.000.000 EUR
892.03 – Stärkung des Medien- und IT-Standortes Hamburg –	
Zur thematischen Schwerpunktsetzung in Bereichen, in denen Hamburg gegenüber den Konkurrenzstandorten ein Alleinstellungsmerkmal aufbauen kann, sowie zur Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen der Medien- und IT-Branche, die überproportional viele Arbeitsplätze schaffen sind u.a. Mittel für folgende Maßnahmen vorgesehen (vgl. Drs. 18/4060):	
<ul style="list-style-type: none">• Prototypenentwicklung in der Gamesbranche• Projektförderung Animationsfilm• Projektförderung mobile Lokalmedien• Gründerzentrum digitale Spartenkanäle	
Veranschlagt sind 2009	1.831.000 EUR

3770 / 3780 / 3790 Sportförderung / Sportstätten / Universiade

1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten

Die Einzelheiten der Aufgabenwahrnehmung sind den Produktinformation zu entnehmen.

2. Zuwendungen

Bei den im Kapitel 3770 veranschlagten Haushaltsmitteln handelt es sich zum überwiegenden Teil um Zuwendungen.

Zuwendungsempfänger sind grundsätzlich die gemeinnützigen Hamburger Verbände und Vereine der Sportselbstverwaltung, die durch die finanzielle Förderung des Sportamtes bei der Wahrnehmung ihrer gesellschaftlich unverzichtbaren Aufgaben unterstützt werden.

Das Kernstück der Sportförderung bildet dabei die Vergabe von Zuwendungen an den Hamburger Sportbund e.V. und den Hamburger Fußball-Verband e.V. . Diese Mittel werden als institutionelle Förderung gewährt und stehen den genannten Organisationen zur teilweisen Deckung ihrer allgemeinen Kosten zur Verfügung. Darüber hinaus erhält auch der Schwimmverein Poseidon e.V. eine Zuwendung zur institutionellen Förderung seines vereinseigenen Schwimmbades, die allerdings die Summe von jährlich 92.000 Euro nicht übersteigt. Alle weiteren Zuwendungen zur Förderung des Sports werden im Zuge der Projektförderung gewährt. Große Teile der projektbezogenen Zuwendungen beziehen sich zum einen auf Sportveranstaltungen und zum anderen auf die Bereitstellung von Sport- und Trainingszeiten in Bädern und Eis- und Rollsportsportanlagen.

Sofern Fördermittel des Sportamtes durch den jeweiligen Zuwendungsempfänger auch an Dritte weitervergeben werden dürfen, wurden entsprechende Vergaberichtlinien unter Beteiligung des Sportamtes entwickelt und abgestimmt.

Im Kapitel 3780 werden im Bau- und Instandsetzungsbereich zahlreiche Zuwendungen vergeben.

Zuwendungsempfänger sind auch hier gemeinnützige Hamburger Verbände und Vereine der Sportselbstverwaltung, die durch die finanzielle Förderung des Sportamtes bei der Wahrnehmung ihrer gesellschaftlich unverzichtbaren Aufgaben unterstützt werden.

So werden viele Vereine und Verbände bezuschusst, um ihre Vereinssportstätten entweder aus-, um- oder auch neu zu bauen sowie Modernisierungsmaßnahmen oder Maßnahmen zur Substanzerhaltung durchzuführen.

Zur Erfolgskontrolle setzt das Sportamt einen Schwerpunkt auf die Weiterentwicklung von konkreten Zielvorgaben in den einzelnen Bewilligungsbescheiden bzw. das Schaffen von Ziel- und Leistungsvereinbarungen in partnerschaftlicher Absprache mit den Zuwendungsempfängern. Bei Baumaßnahmen werden außerdem Berichte zur Erfolgskontrolle zwei Jahre nach Baufertigstellung gefordert.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben im Kapitel 3770

Einnahmen

Keine Veränderungen.

Ausgaben

Personalausgaben

Siehe Vorwort zum Einzelplan 3.3

Sach- und Fachausgaben

539.01 – Bewerbungskosten Schwimm-WM 2013 –

Mittelveranschlagung für die Kosten der Bewerbung Hamburgs zur Schwimm-Weltmeisterschaft 2013. Die für die Bewerbung erforderliche Finanzierungszusage zur Deckung des Gesamtdefizits der WM ist durch die Veranschlagung einer entsprechenden Verpflichtungsermächtigung beim Titel 3770.971.01 abgedeckt; vgl. Drucksache 19/1815.

684.01 – Sportförderung –

Ein großer Teil der Mittel wird für die Vergabe von Schwimmzeiten für das Verbandsschwimmen an Bäderland gezahlt. Daneben werden mit den Mitteln die Unterstützung von Eis- und Rollsport und Tauchsport sowie die institutionelle Förderung des SV Poseidon zur Bereitstellung von Sport- und Trainingsmöglichkeiten bestritten. Weitere Schwerpunkte liegen in der Förderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in besonders belasteten sozialen Lagen sowie die Förderung der Integration behinderter Menschen und Menschen mit Migrationshintergrund. Für diese Integrationsmaßnahmen werden 100 Tsd. EUR eingesetzt, vgl. Drs. 19/2331.

684.02 – Sportveranstaltungen –

Unter Maßgabe des Leitbildes „Sportstadt Hamburg“ werden hochkarätige Sportveranstaltungen wie Weltmeisterschaften, Europameisterschaften, weitere jährlich wiederkehrende Großveranstaltungen wie z. B der Judo Otto World Cup, die Cyclastics und die Beachvolleyball German Masters sowie auch kleinere Veranstaltungen in den unterschiedlichsten Sportarten gefördert.

3770, 3780, 3790

684.04 – Förderung des Leistungssports –

Durch die veranschlagten Mittel sollen in Hamburg der Nachwuchsleistungssport, die Talentsichtung und -förderung in Vereinen und Verbände, die Ausweitung des Anti-Doping-Kampfes sowie die Aus- und Fortbildung von Trainern verstärkt gesichert werden. Die Gewinnung von Top-Athleten wird durch die Bezuschussung der Anwerbung und Beschäftigung besonders qualifizierter Trainer und Trainerinnen unterstützt.

684.05 – Grundförderungen nach Sportfördervertrag –

Veranschlagt sind Mittel für die institutionelle Förderung des Hamburger Sportbundes (HSB) und Hamburger Fußballverbandes (HFV). Die Höhe ergibt sich aus dem Sportfördervertrag, den die FHH mit dem HSB und HFV geschlossen hat (vgl. Anlage zur Drs. 18/6277).

971.01 – Finanzierungszusagen für Bewerbungen zu Sportveranstaltungen –

Bei diesem Titel werden Verpflichtungsermächtigungen zur Absicherung von Verpflichtungserklärungen (Finanzierungszusagen) zu Lasten der FHH im Rahmen von Bewerbungen für nationale und internationale Sportveranstaltungen veranschlagt (vg. Drs. 18/6277). Die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung steht in jedem Einzelfall unter dem Zustimmungsvorbehalt von Senatskanzlei und Finanzbehörde.

Für 2009 handelt es sich um eine Finanzierungszusage im Rahmen der Bewerbung Hamburgs um die Schwimm-Weltmeisterschaft 2013. Die eigentlichen Bewerbungskosten werden aus Mitteln des Titels 3770.539.01 finanziert; vgl. Drucksache 19/1815.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben im Kapitel 3780

Einnahmen

Die Entgelte aus der wirtschaftlichen Nutzung der Sportrahmenvertragsflächen werden von den Bezirksämtern erhoben.

124.01 – Einnahmen aus Vermietung von Sportstätten, Werbung etc. –

Dieser Titel wurde vor dem Hintergrund der Rahmenvereinbarung zur Sportförderung eingerichtet, um neue Einnahmemöglichkeiten zu nutzen. Die veranschlagten Einnahmen (Leertitel) sollen dem Ausgabebetitel 517.81 „Betriebsmittel für die Unterhaltung von Sportstätten“ zuwachsen.

Ausgaben

Personalausgaben

Siehe Vorwort zum Einzelplan 3.3 .

Sach- und Fachausgaben

517.81 – Betriebsmittel für die Unterhaltung von Sportstätten – - Rahmenzuweisung an die Bezirke -

Dieser Zuweisungstitel umfasst im Wesentlichen die Bewirtschaftung und Unterhaltung (auch der technischen und baulichen Anlagen) von staatlichen Sportanlagen einschl. Geräte und Ausstattungsgegenstände sowie die Kosten für die Anmietung einzelner Sportstätten.

Die veranschlagten Kassenmittel 2009/2010 werden im Wege der Sollübertragung entsprechend einem Verteilerschlüssel gemäß § 37 Abs. 3 BezVG auf die Einzelpläne der Bezirksämter wie folgt verteilt:

Bezirksamt	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ansatz 2010 * EUR
Hamburg-Mitte	582.547	866.000	866.000
Altona	468.846	501.000	501.000
Eimsbüttel	683.376	724.000	724.000
Hamburg-Nord	951.199	909.000	909.000
Wandsbek	851.708	858.000	858.000
Bergedorf	399.832	413.000	413.000
Harburg	474.492	243.000	243.000
Gesamt	4.412.000	4.514.000	4.514.000

* = Stand Planung August 2008

Die teilweise gravierende Umverteilung der Betriebsmittel erklärt sich hauptsächlich durch Bestandsveränderungen in denjenigen Bezirken, die durch die in 2008 in Kraft getretene Gebietsreform betroffen sind.

684.01 – Zuwendung an Vereine für den Betrieb öffentlicher Sportplätze –

Mit dem Abschluss der Rahmenvereinbarung zur Sportförderung (Jesteburg II) zwischen FHH und HSB/HFV im November 2005 wurde u.a. die Übernahme des Betriebs öffentlicher Sportplätze durch Vereine vereinbart. Auf den Titel werden die in den Bezirken freiwerdenden Mittel für den Betrieb (90 % der Sachmittel und 50 % der Personalmittel) übertragen (vgl. Art. 4, Nr. 22 Haushaltsbeschluss 2009/2010) und an die übernehmenden Vereine per Zuwendung ausgezahlt.

972.01 – Globale Minderausgabe zur Umsetzung der Sportrahmenvereinbarung –

Die globale Minderausgabe ist im Laufe des jeweiligen Bewirtschaftungsjahres zu konkretisieren. Sie beträgt für 2009 / 2010 jeweils 2.800 Tsd. EUR.

Investitionen

710.01 – Bau / Instandsetzung von Sportanlagen (Hochbau) –

Dieser Titel umfasst die Grundinstandsetzung sowie kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten incl. Baunebenkosten im Bereich Hochbau. Die Ansatzsteigerung ergibt sich aus der vom Senat beschlossenen Offensive zur Sanierung öffentlicher Sportanlagen. Dies gilt hier insbesondere für die Sanierung /den Neubau von Sportplatzgebäuden.

741.86 – Grundinstandsetzung von Sportanlagen und kleine Tiefbaumaßnahmen –
- Zweckzuweisungen an die Bezirke -

Der Titel umfasst die Grundinstandsetzung von staatlichen Sportanlagen sowie kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten im Bereich Tiefbau. Wie bei 710.01 wird der Ansatz aufgrund der beschlossenen Sanierungs-offensive erhöht. Dies betrifft hier vor allem die Instandsetzung von Sportfreiflächen.

791.01 – Baumaßnahmen zur Förderung des Spitzensports –

Aus diesem Titel wird der weitere Ausbau des Systems der Leistungszentren finanziert. Ein Schwerpunkt ist der Sportpark Dulsberg (Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein). Für die Erweiterung des Internats am Olympiastützpunkt Dulsberg wird die Mittelerrhöhung um 100 Tsd. EUR eingesetzt, vgl. Drs. 19/2331.

893.02 – Vereinssportstätten –

Vor dem Hintergrund der Fortschreibung des Sportfördervertrages vom 16. Februar 2009 sollen mit Hilfe der veranschlagten Mittel die von Vereinen bewirtschafteten Sportstätten verstärkt instandgesetzt werden, vgl. Drs. 19/2331.

3770, 3780, 3790

893.09 – Verlegung Pferderennbahn –

Geplant ist die bauliche und räumliche Zusammenführung der derzeit vorhandenen Pferdesporteinrichtungen für Trab – und Galoppsport.

Veranschlagt sind 2009
VE zu Lasten 2010

6.571 Tsd. EUR
5.500 Tsd. EUR

Veranschlagt sind 2010
VE zu Lasten 2011

5.807 Tsd. EUR
6.000 Tsd. EUR

Die Ansätze sind nach § 24, Abs. 3 LHO gesperrt.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben im Kapitel 3790

Einnahmen

Es sind keine Einnahmen veranschlagt.

Ausgaben

Personalausgaben

Siehe Vorwort zum Einzelplan 3.3

Sach- und Fachausgaben

Es sind keine Mittel veranschlagt.

Investitionen

831.01 – Gründungskosten einer Bewerbungsgesellschaft für die Universiade 2015 –

Veranschlagt sind Mittel zur Beteiligung der FHH an der Gründung einer Bewerbungsgesellschaft für die Ausrichtung der Universiade 2015. Durch den zwischenzeitlichen Verzicht auf eine Bewerbung sind zur Abwicklung des Projekts nur noch Mittel in Höhe von 50 Tsd. EUR notwendig.

Die von der ursprünglich geplanten Veranschlagung nicht mehr benötigten Mittel in Höhe von 950 Tsd. EUR sind für Mehrbedarfe in den Bereichen „Sportförderung“ und „Sportstätten“ verwendet worden, vgl. Drs. 19/2331.

3800 Museen**1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten**

Der Aufgabenschwerpunkt dieses Bereichs liegt in der Finanzierung der vier Museumsstiftungen, um deren Sammlungen zu erhalten und zu erweitern sowie der Öffentlichkeit zu präsentieren.

2003 ist das Gebäudemanagement bei den Museen eingeführt worden (Verkauf des Nutzungsrechtes an den Museumsgebäuden an die HGV - Hamburgische Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung -, Verpachtung an die Betriebsgesellschaft IMPF, Weitervermietung an die Museen). Alle Verträge sichern die Nutzung der Gebäude und Grundstücke ausschließlich zu Museumszwecken. Damit wird das Gebäudemanagement wesentlich professioneller wahrgenommen, und die Museen können sich stärker als bisher auf ihr Kerngeschäft konzentrieren. Darüber hinaus wird durch die Finanzierung der HGV eine schnellere Sanierung der Museumsgebäude mit z.T. erheblichen Bauschäden möglich.

Für die Gedenkstätte Neuengamme steht ein eigenes Budget einschließlich der KRK/KRV-Anteile zur Verfügung (Titelgruppen Z 75).

Haushaltsmittel werden schließlich veranschlagt zur Unterstützung des Planetariums, größerer und überregional anerkannter Ausstellungshäuser wie Deichtorhallen und Kunstverein sowie einer Reihe von privaten Museen, die das staatliche Angebot ergänzen.

2. Zuwendungen

Den Museumsstiftungen werden Zuwendungen gemäß § 23/44 LHO gewährt. Zuwendungen erhalten ebenfalls das Ausstellungszentrum Deichtorhallen, der Kunstverein, diverse Privatmuseen sowie Kunst- und Kommunikationszentren.

Bei der Deichtorhallen-GmbH handelt es sich um eine staatliche Gesellschaft, bei der die Erfolgskontrolle in erster Linie durch den Aufsichtsrat wahrgenommen wird. Die Erfolgskontrolle bei den Museumsstiftungen erfolgt vorrangig durch die Stiftungsräte.

Übersicht „Ziel-/Leistungsvereinbarungen“ für Zuwendungen über 1 Mio Euro

Titel	Zuwendungszweck (gekürzt)	Zuwendungshöhe 2007 in Tsd. EUR
3800.682.05, 682.10, 682.11, 682.25, 891.01	Stiftung Museum f. Hbg. Geschichte	4.374
3800.682.08, 682.10, 682.11, 682.28, 891.01	Stiftung Museum der Arbeit	3.059

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben**Einnahmen**

Keine Veränderungen.

Ausgaben*Personalausgaben*

Siehe Vorwort zum Einzelplan 3.3 .

Sach- und Fachausgaben

Wegen der besonderen Bedeutung werden folgende Titel im Einzelnen erläutert:

- 682.02 – Stiftung Hamburger Kunsthalle –
- 682.03 – Stiftung Museum für Kunst und Gewerbe –
- 682.04 – Stiftung Museum für Völkerkunde –
- 682.09 – Stiftung Historische Museen –

Vorgesehen sind folgende Zuschüsse:

Museumsstiftung	2008	2009	2010
	in Tsd. EUR		
Hamburger Kunsthalle	10.202	10.403	10.403
Museum für Kunst und Gewerbe	5.414	5.513	5.513
Museum für Völkerkunde	3.135	4.091	3.391
Historische Museen	10.975	11.514	11.514
insgesamt	29.726	31.521	30.821

Die Stiftungen Museum für Hamburgische Geschichte, Altonaer Museum, Helm-Museum und Museum der Arbeit sind ab 1.1.2008 in der Stiftung Historische Museen Hamburg zusammengefasst.

Mehr für Tarifsteigerungen, eine allgemeine Erhöhung der Betriebskostenzuschüsse zum Abbau struktureller Defizite sowie zum Ausgleich erhöhter Betriebskosten durch Flächenzuwachs in Ausstellungsbereichen. Die Verpflichtungsermächtigungen sollen kontinuierliche Betriebsabläufe gewährleisten.

682.11 – Zentral veranschlagte Zuschüsse an Museumsstiftungen –

Mehr in 2009 zur Finanzierung der Digitalisierung von Museumssammlungen als Pilotprojekt. Die Mittel für den Zuschuss an die Direktorenkonferenz werden künftig beim Titel 3800.682.13 veranschlagt.

682.12 – Landesbetrieb Planetarium –

Veranschlagung entsprechend der voraussichtlichen Wirtschaftsplanergebnisse.

Vgl. Anlage 2.1 (rosa Seiten)

682.13 – Zuschuss an die Direktorenkonferenz der Museumsstiftungen –

Die Mittel wurden bisher beim Titel 3800.682.11 veranschlagt.

686.02 – Kunst- und Kommunikationszentren –

Der Kunstverein erhält eine Zuwendung, mit der die Miet- und Heizkosten in voller Höhe, die Personal- und die sonstigen sächlichen Ausgaben sowie die Kosten des Ausstellungsbetriebes anteilig übernommen werden. Wesentliche Aufgabe des Kunstvereins ist die Präsentation der Werke in- und ausländischer bildender Künstler vorwiegend aus dem Bereich der Moderne.

686.05 – Zuschüsse für nichtstaatliche Museen –

Gefördert werden das Ernst-Barlach-Haus und das Museum der Elbinsel Wilhelmsburg.

Z 75 – KZ-Gedenkstätte Neuengamme –

Insgesamt 47 Tsd. EUR mehr durch Bedarfsanpassung nach Eröffnung der neu gestalteten und erweiterten Gedenkstätte in 2007.

Z 79 – Museumsdienst –

Der Museumsdienst wurde zwischenzeitlich verselbständigt und in die Stiftung Historische Museen Hamburg integriert. Die bis 2008 in der Titelgruppe Z 79 veranschlagten Mittel sind auf den neuen Titel 3800.682.09 umgesetzt worden und damit Teil der Zuwendung an die Stiftung.

Investitionen

821.01 – Grunderwerb KZ-Gedenkstätte Neuengamme –

Im Rahmen der Neugestaltung der KZ-Gedenkstätte Neuengamme werden eine Reihe von Grundstücksflächen in das Verwaltungsvermögen der BKSM übertragen. Für die notwendigen Werterstattungen sind folgende Haushaltsmittel veranschlagt:

Werterstattungen an:	2008	2009	2010
1. Grundstock für Grunderwerb	-	-	-
2. Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt	-	-	-
3. Justizbehörde	3.468.000	140.000	2.362.000
insgesamt	3.468.000	140.000	2.362.000

Anmerkung: Im Wege der „veränderten Veranschlagung“ sind die ursprünglichen Ansätze 2009 um 1.277 Tsd. EUR und 2010 um 638 Tsd. EUR vermindert. Die Nachveranschlagung erfolgt in den folgenden Haushaltsjahren.

891.01 – Sammlungs- und Ausstattungsgegenstände der Museumsstiftungen –

Veranschlagt sind:	2008	2009 / 2010
1. Sammlungsankäufe der Museen (auch unter 5.000 EUR im Einzelfall sowie im Ausland)	1.283.000	1.283.000
2. Zuschuss an die Stiftung zur Förderung der hamburgischen Kunstsammlungen	300.000	300.000
insgesamt	1.583.000	1.583.000

Zu 2.: Die Stiftung stellt nach dem PPP-Modell Komplementärmittel in gleicher Höhe bereit.

891.02 – Gedenkstätte Lohse - Platz –

Mit den veranschlagten Mitteln soll der Lohse - Platz in der Hafen-City als Gedenkstätte hergerichtet werden zur Erinnerung an die Juden-Deportationen, die von diesem Ort während des zweiten Weltkriegs durchgeführt worden sind.

893.02 – Zuschüsse für Bauinvestitionen –

Die veranschlagten Mittel in Höhe von 1.750 Tsd. EUR (2009) und 1.950 Tsd. EUR (2010) sind für folgende Maßnahmen vorgesehen:

Maßnahme	Betrag in Tsd. EUR	Bemerkungen Tsd. EUR
Beseitigung von Funktionsmängeln in den Museen	3.300	1.900 in 2009 1.400 in 2010
Zuschüsse an die Museumsstiftungen für diverse kleinere Baumaßnahmen	200	100 p.A.
Umbau Altonaer Museum	2.400	2.400 in 2009
Planungskosten	100	50 p.A.
gesamt	6.000	

Die über den Ansatz hinaus benötigten Mittel werden aus dem Baubudget zur Verfügung gestellt. Folgekosten entstehen bei diesen Maßnahmen grundsätzlich nicht, da es sich in der Regel um Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten handelt.

Die Verpflichtungsermächtigung wird benötigt, damit die Bauvorhaben, die sich über mehrere Jahre erstrecken, jeweils als Gesamtmaßnahme beauftragt werden können.

3920 Theater und Musik

1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten

Veranschlagt sind die Finanzmittel zur Förderung der vielseitigen Hamburger Theaterlandschaft. Geprägt wird dieser Bereich durch die Zuwendungen an die drei Staatstheater. Der Anteil an den Sach- und Fachausgaben dieses Kapitels beträgt hierfür allein rund 88 %. Daneben werden eine Reihe von Privattheatern, aber auch die freie, experimentelle Szene sowie Amateurtheater gefördert. Internationale Projekte werden insbesondere im Rahmen des Sommertheaterfestivals von der Kampnagelfabrik organisiert und vorgestellt.

Als zweiter Block innerhalb dieses Kapitels sind Mittel zur Förderung eines anspruchsvollen und vielfältigen Musikangebots aller Sparten veranschlagt. Hierzu gehören auch Mittel für den Aufbau der geplanten „Elbphilharmonie“ in der Hafencity. Darüber hinaus sollen die Infrastruktur der Szene verbessert und Musikstätten bereitgestellt werden. Hervorzuheben sind hier die Förderungen für das Philharmonische Staatsorchester und die Hamburger Symphoniker. Schließlich wird auch die kulturelle Zielgruppenarbeit gefördert.

2. Zuwendungen

Wie in den Vorjahren fließt ein erheblicher Teil des gesamten Betriebshaushaltes der BKSM in Zuwendungen an die drei staatlichen Theatergesellschaften, bei denen die Erfolgskontrollen in erster Linie durch Aufsichtsräte wahrgenommen werden. Zu dem Bereich gehört auch die von der Hamburgischen Kulturstiftung getragene Kampnagel-GmbH. Für alle drei Staatstheater und für Kampnagel liegen Zielbilder/Unternehmenskonzepte vor.

Übersicht „Ziel- / Leistungsvereinbarungen“ für Zuwendungen über 1 Mio. Euro

Titel	Zuwendungszweck (gekürzt)	Zuwendungshöhe 2007 in Tsd. EUR
3920.682.01	Staatsoper	41.627
3920.682.05	Schauspielhaus	18.681
3920.682.07	Thalia Theater	16.400
3920.682.11	Philharmonisches Staatsorchester (Zuweisung)	5.068
3920.686.05	Kampnagel GmbH	3.623
3920.686.12	Hamburger Symphoniker	2.970
3920.686.06	Ohnsorg Theater	1.585
3920.686.06	Ernst-Deutsch-Theater	1.488
3920.686.06	Kammerspiele / Altonaer Theater	1.329

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

Keine Veränderungen gegenüber 2008.

Ausgaben

Personalausgaben

Siehe Vorwort zum Einzelplan 3.3 .

Sach- und Fachausgaben

Folgende Titel werden wegen ihrer besonderen Bedeutung im Einzelnen erläutert:

- 682.01 – Hamburgische Staatsoper –
 682.05 – Deutsches Schauspielhaus –
 682.07 – Thalia Theater –
 682.11 – Philharmonisches Staatsorchester –

Vorgesehen sind folgende Zuschüsse:

	2008	2009	2010
	in Tsd. EUR		
Staatsoper	41.625	42.188	43.063
Schauspielhaus	18.681	18.912	18.912
Thalia Theater	16.400	17.284	16.660
Philharmonisches Staatsorchester	5.068	5.139	5.139
insgesamt	81.774	83.523	83.774

Mehr insbesondere zum Ausgleich von Tarifsteigerungen.

- 682.13 – Vorlaufkosten / Zuwendungen „Elbphilharmonie“ –

Die geplante Elbphilharmonie auf dem Kaispeicher A (geplante Eröffnung Ende 2010/2011) wird durch die „HamburgMusik GmbH“ betrieben werden. Internationale Erfahrungen haben gezeigt, dass die Eröffnung eines hochrangigen Konzerthauses eine Vorlaufzeit von mindestens drei Jahren erfordert. In diesem Zeitraum muss der Personalaufbau erfolgen, die Bespielung der Eröffnungssaison festgelegt, die neue Spielstätte beworben und als Marke in der Musiklandschaft etabliert werden. Zu diesem Zweck und den sukzessiven Aufbau des Personals einschließlich Sachkosten wurden bereits 2007 und 2008 Mittel bereitgestellt. Für 2009 und 2010 werden die letzten Raten veranschlagt. Die GmbH erhält entsprechende Zuwendungen; vgl. Drucksache 19/1841.

- 682.14 – Zuschuss an die HamburgMusik GmbH (Elbphilharmonie) –

Veranschlagt ist eine Verpflichtungsermächtigung zur Abdeckung der Mehrkosten beim Bau der Elbphilharmonie im Bereich des Gebäudemanagements; vgl. Drucksache 19/1841.

- 686.01 – Zuschüsse für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen –

Veranschlagt sind außerordentliche Bauunterhaltungsmittel für die Staats- und Privattheater. Die Verpflichtungsermächtigung ist für die Einleitung weiterer Bauunterhaltungsmaßnahmen vorgesehen.

- 686.02 – Besondere Theateraktivitäten –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2008	2009/2010
1. Basis- und Projektförderungen	309.000	309.000
2. Amateurtheater	8.000	8.000
3. Sonstige Projekte	52.000	52.000
4. Private Schauspiel- und Ballettschulen	5.000	5.000
insgesamt	374.000	374.000

Einnahmen aus eigenen Veranstaltungen und Kostenbeiträge Dritter fließen den Mitteln zu. Die Höhe der Einnahmen ist nicht vorhersehbar.

Zu 1.

Dieser Ansatz dient der Förderung von freien Theatergruppen durch Basis- und Projektzuschüsse. Die Mittel werden durch Jury-Entscheidung vergeben.

Zu 3.

Vorgesehen ist die Förderung kleinerer Vorhaben sowie die Finanzierung von Proberäumen.

Zu 4.

Dieser Teilansatz beinhaltet kleinere Projektförderungen für private Schulen.

686.04 – Tanzplan Hamburg –

Ziel des „Tanzplan Hamburg“ ist es, die Bedingungen für die Entwicklung von Choreographie und künstlerischer Innovation sowie ihre Vermittlung in die fachspezifische und allgemeine Öffentlichkeit nachhaltig zu verbessern. Der maßgebliche Ansatz des Konzeptes liegt deshalb auf den Schwerpunkten Qualifizierung und Vermittlung sowie der Verbesserung der Infrastruktur für die Hamburger Tanzschaffenden. Hierfür ist ein Zentrum für Choreographieentwicklung und -vermittlung auf dem Gelände der Internationalen Kulturfabrik Kampnagel errichtet worden. Die Kulturstiftung des Bundes unterstützt das Projekt für die Laufzeit von vier Jahren ab 2007 mit 1,2 Mio. EUR an Betriebsmitteln. Die BKSM stellt neben Bauinvestitionen auch Projektmittel aus diesem Titel bereit.

686.06 – Privattheater –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2008	2009	2010
1. Ohnsorg-Theater GmbH	1.587.000	1.587.000	1.587.000
2. Ernst-Deutsch-Theater GmbH	1.489.000	1.489.000	1.489.000
3. Stäitsch Theaterbetriebs GmbH			
3.1 Spielstätte Kammerspiele	913.000	913.000	913.000
3.2 Spielstätte Altona / Harburg	415.000	415.000	415.000
4. The English Theatre of Hamburg	184.000	184.000	184.000
5. Theater in der Basilika GmbH	138.000	138.000	138.000
6. Monsun Theater	63.000	63.000	63.000
7. Fools Garden	22.000	22.000	22.000
8. Evaluationsmittel	-	625.000	2.220.000
Zwischensumme	4.811.000	5.436.000	7.031.000
9. Förderung von Projekten (bis 2008 bei 3920.686.07)	302.000	302.000	302.000
10. Theaterinsertionsförderung (bis 2008 bei 3920.686.08)	100.00	100.000	100.000
insgesamt	5.213.000	5.838.000	7.433.000

Die Detailaufteilung der Evaluationsmittel erfolgt in Anlehnung an das Evaluationsgutachten. Die unterschiedlichen Teilbeträge 2009 und 2010 ergeben sich aus der Berechnung der Zuwendung nach Theaterwirtschaftsjahren, beginnend mit der Förderung in der Spielzeit 2009/2010. Insgesamt beträgt die Erhöhung 2 Mio. EUR.

Die Verpflichtungsermächtigungen werden benötigt, damit für die Theater mit einem vom Kalenderjahr abweichenden Geschäftsjahr die Zuwendungsbescheide für das gesamte Theaterwirtschaftsjahr (1.08. - 31.07. des Folgejahres) erteilt werden können.

686.07 – Theaterprojektförderung –

Die bis 2008 hier veranschlagten Mittel wurden auf den Titel 686.06 umgesetzt, siehe Erläuterungen dort.

686.08 – Theaterinsertionsförderung –

Die bis 2008 hier veranschlagten Mittel wurden auf den Titel 686.06 umgesetzt, siehe Erläuterungen dort.

686.11 – Sonstige Musikpflege –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2008	2009 /2010
1. Förderung der Populärmusik	100.000	100.000
2. Förderung musikalischer Institutionen		
2.1 Rock City e. V.	66.000	125.000
2.2 Jazzbüro e. V. (incl. Sonderprojekte)	42.000	49.000
2.3 Jazzfestival	6.000	6.000
2.3 Landesmusikrat e. V.	42.000	42.000

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2008	2009 /2010
2.4 Frauenmusikzentrum	-	20.000
3. Hamburger Clubprämie	56.000	100.000
4. Live-Musik-Fonds	-	90.000
insgesamt	312.000	532.000

Mehr insbesondere für eine verstärkte Förderung von Rock City e.V. und für eine Erhöhung der Clubprämie sowie Mittel für die institutionelle Förderung des Frauenmusikzentrum, vgl. Drs. 19/2345).

Die Verpflichtungsermächtigung wird zur Fortsetzung einer kontinuierlichen Arbeit benötigt.

686.12 – Hamburger Symphoniker –

Erhöhung der Zuwendung an die Hamburger Symphoniker um 200 Tsd. EUR in 2009 und weitere 500 Tsd. EUR in 2010. Die Symphoniker werden als Residenzorchester in der Laieszhalle eine besondere Rolle bei der Entwicklung Hamburgs zur Musikmetropole spielen. Dafür ist es notwendig, sie finanziell in die Lage zu versetzen, das Spielniveau auszubauen und langfristig halten zu können.

686.13 – Kommunikationszentren –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2008	2009/2010
1. Fabrik	549.000	549.000
2. Markthalle	333.000	333.000
insgesamt	882.000	882.000

Die Verpflichtungsermächtigung dient der Fortführung einer kontinuierlichen Arbeit.

686.15 – Zielgruppenarbeit –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2008	2009/2010
1. Interkulturelle Projekte	174.000	174.000
2. Werkstatt 3	99.000	99.000
3. Integrative Kunstprojekte	51.000	51.000
4. Kunstwerk	41.000	41.000
insgesamt	365.000	365.000

Die Verpflichtungsermächtigung dient der Fortführung einer kontinuierlichen Arbeit.

686.22 – Förderung von Chören, Orchestern und Ensembles –

Mittelerhöhung von 100 Tsd. EUR für eine verstärkte Förderung in der Sparte der Laien- bzw. Amateurmusik. Der Landesmusikrat Hamburg e. V. erhält 10 Tsd. EUR für die Koordinierung des „Tags der Musik“ am Wochenende 12. - 14.6.2009.

Investitionen

831.01 – Kapitalerhöhungen Elbphilharmonie Hamburg Bau GmbH –

891.01 – Investitionszuschuss an die HamburgMusik gGmbH / Elbphilharmonie –

Veranschlagung von Mitteln für den Umbau des Kaispeichers A in der Hafen-City zur Konzerthalle „Elbphilharmonie“, vgl. Drucksachen 18/2570, 18/5526 und 19/1841 (Abdeckung von Mehrkosten); siehe auch Titel 3920.682.13 und 682.14.

891.03 – Größere Beschaffungen Theater und Orchester –

Vorgesehen sind Beschaffungen für die Betriebs- und Geschäftsausstattung bei den Theatern und Orchestern.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind notwendig, um die Bedarfe der Staatstheater für die vollständigen Wirtschaftsjahre (1.8. - 31.7. des Folgejahres) insgesamt abzudecken sowie darüber hinaus erforderliche Beschaffungen rechtzeitig einleiten zu können.

893.01 – Zuschüsse für Bauinvestitionen –

Die mit Teilbeträgen von 1.900 Tsd. EUR (2009) und 2.600 Tsd. EUR (2010) veranschlagten Mittel sind für folgende Maßnahmen vorgesehen:

Maßnahme	Betrag in Tsd. EUR	Bemerkungen (Tsd. EUR)
Diverse kleinere Investitionen in den Staats- und Privattheatern sowie den Musik- und Kommunikationszentren	288	144 p.a.
Schauspielhaus, technische Gebäudeausrüstung	500	250 p.a.
Schauspielhaus, div. Maßnahmen	420	260 in 2009 160 in 2010
Div. kleine Bauzuschüsse	3.092	1.146 in 2009 1.946 in 2010
Planungskosten	200	100 p.a.
Insgesamt	4.500	

Die über den Ansatz hinaus benötigten Mittel werden aus dem Baubudget zur Verfügung gestellt. Folgekosten entstehen bei diesem Titel grundsätzlich nicht, da es sich bei allen Maßnahmen in der Regel um Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten handelt.

Die Verpflichtungsermächtigungen werden benötigt, damit die Bauvorhaben, die sich über mehrere Jahre erstrecken, jeweils als Gesamtmaßnahme beauftragt werden können.

893.03 – Grundsanie rung Thalia Theater, Teilbetrag –

Kosten gem. Kostenermittlung 1. Bauabschnitt:	4.602.000
Kosten gem. Kostenermittlung 2. Bauabschnitt	4.000.000
Kosten gem. Kostenermittlung 3. Bauabschnitt	4.000.000
insgesamt	12.602.000
veranschlagt sind bis 2008	6.835.000
2009	750.000
2010	750.000
vorbehalten bleiben	4.267.000
Verpflichtungsermächtigung	
davon zu Lasten 2010 und 2011 je	2.000.000

893.05 – Bühnentechnik Schauspielhaus –

Vorgesehen sind technische Maßnahmen an der 25 Jahre alten Bühnenmaschinerie des Schauspielhauses zur Beseitigung der gravierendsten auf den Arbeitsschutz bezogenen Sicherheitsmängel. Die Arbeiten sollen in der Spielzeitpause 2009 durchgeführt werden. Es ist beabsichtigt, Mittel für eine Komplettsanierung der Maschinerie in folgenden Haushaltsjahren bereitzustellen.

971.01 – Zentral veranschlagte Vorlaufkosten „Elbphilharmonie“ –

Im Zusammenhang mit der Veranschlagung von Mehrkosten beim Bau der Elbphilharmonie ist dieser Leertitel ausgebracht worden, um notwendige Vorlaufmaßnahmen des Spielbetriebs durch entsprechende Übertragungen flexibel umsetzen zu können; vgl. Drucksache 19/1841.

**Haushaltsplan
Freie und Hansestadt Hamburg**

Haushaltsjahr 2009/2010

Stellenplan und Stellenübersichten

Einzelplan 3.3

Behörde für Kultur, Sport und Medien

Einzelplan 3.3	Behörde für Kultur, Sport und Medien
-----------------------	---

I. Stellenbestand

kw 2009/ 10	kw 2011	kw 2012	kw 2013	kw >2013	kw o.T.	Vermerke
3,00	3,00				7,00	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten
					11,91	Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
3,00	3,00	0,00	0,00	0,00	18,91	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

EPL	Bezeichnung	Jahr	Senatorinnen/ Senatoren Richterinnen/Richter Beamtinnen/ Beamte		Beamtinnen/ Beamte ¹⁾	Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer		Gesamt ohne *
			Planstellen	andere Amtsstellen	Stellen- nachwuchs*	Stellen	Stellen- nachwuchs*	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
3700	Allgemeine Verwaltung	2009/10	22,60			15,96		38,56
3720	Allg. Kulturförderung	2009/10	6,00			8,00		14,00
3730	Denkmalschutzamt	2009/10	4,00			19,22	1,00	23,22
3750	Staatsarchiv	2009/10	20,00			25,94		45,94
3760	Amt für Medien	2009/10	21,50			8,00		29,50
3770	Sportamt	2009/10	18,00			10,50		28,50
3809	Museen/Gedenkstätten	2009/10	0,50			8,91		9,41
3875	KZ-Gedenkstätte Neuengamme	2009/10	1,00			21,00		22,00
3879	Museumsdienst	2009/10	0,00			0,00		0,00
3920	Theater/Musik	2009/10	8,11			5,00		13,11
	gesamt:	2009/10	101,71	0,00	0,00	122,53	1,00	224,24

EPL	Bezeichnung	Jahr	Senatorinnen/ Senatoren Richterinnen/Richter Beamtinnen/ Beamte		Beamtinnen/ Beamte ¹⁾	Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer				Gesamt ohne *
			Planstellen	andere Amtsstellen	Nach- wuchs *	Angestellte	Nachwuchs Ang. *	Arbeiterin- nen/Arbeiter	Nachwuchs Arb. *	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
3700	Allgemeine Verwaltung	2008	20,60			14,66		0,80		36,06
3720	Allg. Kulturförderung	2008	6,00			5,80		0,00		11,80
3730	Denkmalschutzamt	2008	6,00			15,22	1,00	0,00	0,00	21,22
3750	Staatsarchiv	2008	21,00			25,94		0,00		46,94
3760	Amt für Medien	2008	0,00					0,00		0,00
3770	Sportamt	2008	0,00					0,00		0,00
3809	Museen/Gedenkstätten	2008	2,50			4,91		4,00		11,41
3875	KZ-Gedenkstätte Neuengamme	2008	1,00			21,00		0,00		22,00
3879	Museumsdienst	2008	2,00			1,55		0,00		3,55
3920	Theater/Musik	2008	8,11			5,00		0,00		13,11
	gesamt:	2008	67,21	0,00	0,00	94,08	1,00	4,80	0,00	166,09

Die ausgewiesenen Stellenangaben entsprechen dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Verfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (August 2008) für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2009/10.

Die vom Senat beantragten Stellenveränderungen, die dem Entscheidungsvorbehalt der Bürgerschaft unterliegen, sind in den im Druck ausgewiesenen Stellenangaben nicht enthalten; sie werden im Einzelnen als Anhang zum Stellenplandruck für den jeweiligen Einzelplan bzw. Wirtschaftsplan dargestellt.

Mit vorgesehenen Einsparungen konkret verbundene Stellenabgänge werden – soweit sie im vorliegenden Druck nicht bereits vollzogen sind – jeweils in Abhängigkeit vom Zeitpunkt des Freiwerdens der Stellen im folgenden Stellenplan nachgewiesen. Stellen, deren Streichung aus haushaltsrechtlichen Gründen (z.B. Stellen noch besetzt) bis zum Zeitpunkt der Datenübergabe für die Drucklegung nicht vollzogen werden kann, werden entsprechend §§ 21 und 47 LHO mit kw-Vermerken versehen.

Einzelplan 3.3

Behörde für Kultur, Sport und Medien

II. Erläuterungen

Stellenzugänge/Stellenabgänge

E P L	Kapitel	Anzahl der Stellen 2008	Vollzug kw	Art der Änderungen gegenüber dem Stellenplan des Haushaltsplans 2008			Stellenplan 2009/ 10	Diffe- renz	
				Verlagerung		Neue Stellen	Stellen- abgänge	Anzahl der Stellen 2009/ 10	2009/ 10/ 2008
				Zugang	Abgang				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
3.3	3700 Allgemeine Verwaltung	36,06		2,00	-1,00	2,00	-0,50	38,56	2,50
	3720 Allg. Kulturförderung	11,80			-0,80	3,00		14,00	2,20
	3730 Denkmalschutzamt	21,22	-1,00			4,00	-1,00	23,22	2,00
	3750 Staatsarchiv	46,94	-1,00					45,94	-1,00
	3760 Amt für Medien	0,00		30,00	-1,00	0,50		29,50	29,50
	3770 Sportamt	0,00		28,50				28,50	28,50
	3809 Museen/Gedenkstätten	11,41			-1,00		-1,00	9,41	-2,00
	3875 KZ-Gedenkstätte Neuengamme	22,00						22,00	0,00
	3879 Museumsdienst	3,55				1,00	-4,55	0,00	-3,55
	3920 Theater/Musik	13,11			-1,00	1,00		13,11	0,00
	Summe:	166,09	-2,00	+60,50	-4,80	+11,50	-7,05	224,24	58,15

Einzelplan 3.3
Kapitel 3700

Behörde für Kultur, Sport und Medien
Allgemeine Verwaltung

I. Stellenbestand

2009/ 10				2008	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
B 6	1,00			1,00	
A 16	1,00			1,00	
A 14	1,00			1,00	
A 13	3,00			3,00	
A 13	1,00			1,00	
A 12	5,00			3,00	
A 11	3,60			4,60	
A 9	2,00	1,00	1)	1,00	<i>ku: 1,00 BesGr. A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor nach EntgGr. E 9 nach Freiwerden der Stelle</i>
A 9	2,00			2,00	
A 8	2,00	1,00	2)	2,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär nach Freiwerden der Stelle (Wiedereingliederung nur noch eingeschränkt dienstfähiger Beamter)</i>
A 7	1,00			1,00	
Summe:	22,60			20,60	

B 6 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00)
A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (3,00)
A 13 Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (1,00)
A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (5,00)
A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (3,60)
A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (2,00)
A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (2,00)
A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (2,00)
A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (1,00)

2009/ 10				2008	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 11	1,00			2,00	
Summe:	1,00			2,00	

A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (1,00)

2009/ 10				2008	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
I b	0,00			1,00	
II a hD	0,00			1,00	
IV a	0,00			1,00	
V b gD	0,00			0,66	
V c	0,00			4,00	
VI b	0,00			4,50	
IX b/VII	0,00			1,50	
VIII	0,00			1,00	
Summe:	0,00			14,66	

Einzelplan 3.3
Kapitel 3700

Behörde für Kultur, Sport und Medien
Allgemeine Verwaltung

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2009/10		Vermerk Nr.	2008 Anzahl	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon			§ 50a (1)	
A 11	1,00			1,00	Nr. 1	
A 11	0,00			1,00	Nr. 5	
gesamt:	1,00			2,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen	
				Zu- gang	Ab- gang						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
A 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 4480; Verlagerung aus personalwirtschaftlichen Gründen von Kapitel 4480 an Kapitel 3700 (Stellentausch mit der Kulturbehörde)	
A 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3809; Neustrukturierung	
A 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4480; Verlagerung aus personalwirtschaftlichen Gründen von Kapitel 3700 an Kapitel 4480 (Stellentausch mit dem LEB)	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>		0,00	0,00	0,00	2,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>		0,00	0,00	0,00	2,00	-1,00	1,00	0,00	0,00	2,00	
I b							-1,00			-1,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
II a hD							-1,00			-1,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
IV a							-1,00			-1,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
V b gD		1,00								1,00	Übernahme einer Nachwuchskraft
<i>Summe Angestellte</i>		0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	-3,00	0,00	0,00	-2,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>		0,00	1,00	-0,50	0,00	0,00	-0,66	0,00	0,00	-0,16	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-12,50	0,00	0,00	-12,50	
<i>Summe Angestellte insgesamt</i>		0,00	2,00	-0,50	0,00	0,00	-16,16	0,00	0,00	-14,66	

Einzelplan 3.3
Kapitel 3700

Behörde für Kultur, Sport und Medien
Allgemeine Verwaltung

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2009/ 10			2008	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeiterinnen/ Arbeiter					
4	0,00			0,80	
Summe:	0,00			0,80	
Arbeitnehmer					
E 14	1,00			0,00	
E 13	1,00			0,00	
E 11	1,00			0,00	
E 10	0,00			0,00	
E 9	0,66			0,00	
E 8	5,00			0,00	
E 6	4,50			0,00	
E 5	1,00			0,00	
E 4	0,80			0,00	
E 3	1,00			0,00	
Summe:	15,96			0,00	
Summe (ohne *) insgesamt	38,56			36,06	

Einzelplan 3.3
Kapitel 3700

Behörde für Kultur, Sport und Medien
Allgemeine Verwaltung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,80	0,00	0,00	-0,80	
<i>Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter insgesamt</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,80	0,00	0,00	-0,80	
E 14						1,00			1,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
E 13						1,00			1,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
E 11							1,00		1,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
E 10						1,00			1,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
E 10							-1,00		-1,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00	3,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,46	0,00	0,00	1,46	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11,50	0,00	0,00	11,50	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15,96	0,00	0,00	15,96	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	2,00	-0,50	2,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	2,50	

Einzelplan 3.3
Kapitel 3720

Behörde für Kultur, Sport und Medien
Allgemeine Kulturförderung

I. Stellenbestand

2009/ 10				2008	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
B 4	1,00	1,00	1)	1,00	ku: 1,00 BesGr. B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor nach BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Freierwerden der Stelle ku: 1,00 BesGr. A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst nach BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freierwerden der Stelle ku: 1,00 BesGr. A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst nach BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freierwerden der Stelle <i>Vermerk weggefallen</i>
A 14	3,00	1,00	2)	3,00	
		1,00	3)		
A 13	1,00	1,00	4)	1,00	
A 10	1,00			1,00	
Summe:	6,00			6,00	

B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (3,00)
A 13 Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (1,00)
A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)

2009/ 10				2008	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 10	1,00			2,00	
Summe:	1,00			2,00	

A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)

2009/ 10				2008	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
II a hD	0,00			1,00	
III	0,00			2,00	
IV a	0,00			0,80	
V c	0,00			1,00	
IX b/VII	0,00			1,00	
Summe:	0,00			5,80	
Arbeitnehmer					
E 14	3,00	3,00	5)	0,00	<i>kw: 3,00 EntgGr. E 14 zum 31.12.2010</i>
E 13	1,00			0,00	

Einzelplan 3.3
Kapitel 3720

Behörde für Kultur, Sport und Medien
Allgemeine Kulturförderung

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2009/10		Vermerk Nr.	2008 Anzahl	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon			§ 50a (1)	
A 10	1,00			1,00	Nr. 6	
A 10	0,00			1,00	Nr. 5	
gesamt:	1,00			2,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
II a hD						-1,00			-1,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
III						-2,00			-2,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
<i>Summe Angestellte</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3,00	0,00	0,00	-3,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,80	0,00	0,00	-0,80	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2,00	0,00	0,00	-2,00	
<i>Summe Angestellte insgesamt</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-5,80	0,00	0,00	-5,80	
E 14		3,00							3,00	Bürgerschaftsbeschluss
E 13						1,00			1,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2009/10	alter Vermerk 2008
A 13	4) weggefallen	ku: 1,00 BesGr. A 13 Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst nach BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat
E 14	5) kw: 3,00 EntgGr. E 14 zum 31.12.2010	Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel

Einzelplan 3.3	Behörde für Kultur, Sport und Medien
Kapitel 3720	Allgemeine Kulturförderung

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2009/ 10		Vermerk Nr.	2008	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 12	2,00			0,00	
E 11	0,00			0,00	
E 10	0,00			0,00	
E 8	1,00			0,00	
E 5	1,00			0,00	
Summe:	8,00			0,00	
Summe (ohne *) insgesamt	14,00			11,80	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		3,00				1,00			4,00	
E 12							2,00		2,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
E 11						2,00			2,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
E 11							-2,00		-2,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
<i>Summe Arbeitnehmer</i>	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00	6,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,80	0,80	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	2,00	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>	0,00	3,00	0,00	0,00	-0,80	5,80	0,00	0,00	8,00	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00	3,00	0,00	0,00	-0,80	0,00	0,00	0,00	2,20	

Einzelplan 3.3
Kapitel 3730

Behörde für Kultur, Sport und Medien
Denkmalschutzamt

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2009/ 10		Vermerk Nr.	2008	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Beamteninnen/ Beamte					
Planstellen					
A 16	1,00			1,00	
A 15	1,00	1,00	1)	2,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 14	1,00	1,00	2)	2,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 10	1,00			1,00	
Summe:	4,00			6,00	

- A 16 Leitende Direktorin/ Leitender Direktor in der Denkmalpflege (1,00)
A 15 Hauptkustodin/ Hauptkustos (1,00), Wissenschaftliche Direktorin/ Wissenschaftlicher Direktor im Verwaltungsdienst (0,00)
A 14 Oberkustodin/ Oberkustos (1,00), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)
A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)

Wertigkeit	2009/ 10		Vermerk Nr.	2008	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Angestellte					
I b	0,00			1,00	
II a hD	0,00			2,00	
III	0,00			2,00	
IV a	0,00			1,00	
IV b	0,00			1,00	
V b gD	0,00			1,00	
V c	0,00			2,00	
VI b	0,00			1,00	
VII	0,00			0,52	
IX b/VII	0,00			2,00	
VIII	0,00			1,20	
VIII	0,00			0,50	
Summe:	0,00			15,22	
Nachwuchskräfte (Angestellte)*					
Nachwuchs hD	0,00			1,00	
Summe:	0,00			1,00	
Arbeitnehmer					
E 15	1,00			0,00	
E 14	1,00			0,00	
E 13	4,00	1,00	3)	0,00	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 13 zum 31.03.2011</i>
		1,00	4)		<i>kw: 1,00 EntgGr. E 13 zum 31.05.2011</i>
E 11	4,00	1,00	5)	0,00	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 11 zum 31.03.2011</i>
E 10	0,00			0,00	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 15			-1,00						-1,00	Bürgerschaftsbeschluss
A 14	-1,00								-1,00	Vollzug des kw-Vermerks
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	-1,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2,00	
I b						-1,00			-1,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
II a hD						-2,00			-2,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
III						-2,00			-2,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
IV a						-1,00			-1,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
<i>Summe Angestellte</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-6,00	0,00	0,00	-6,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2,22	0,00	0,00	-2,22	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-7,00	0,00	0,00	-7,00	
<i>Summe Angestellte insgesamt</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-15,22	0,00	0,00	-15,22	
Nachwuchs hD						-1,00			-1,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
<i>Summe Nachwuchskräfte (Angestellte)*</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	-1,00	
E 15		1,00							1,00	Bürgerschaftsbeschluss
E 14						1,00			1,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
E 13						2,00			2,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
E 13		2,00							2,00	gem. Art. 8 Nr. 8 Haushaltsbeschluss
E 11						2,00			2,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
E 11							1,00		1,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
E 11		1,00							1,00	gem. Art. 8 Nr. 8 Haushaltsbeschluss
E 10						1,00			1,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
E 10							-1,00		-1,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2009/ 10	alter Vermerk 2008
A 15	1) weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 15 Wissenschaftliche Direktorin/ Wissenschaftlicher Direktor im Verwaltungsdienst zum 31.03.2008 nach Freiwerden der Stelle
A 14	2) weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat zum 01.07.2006 nach Freiwerden der Stelle
E 13	3) kw: 1,00 EntGr. E 13 zum 31.03.2011	
E 13	4) kw: 1,00 EntGr. E 13 zum 31.05.2011	
E 11	5) kw: 1,00 EntGr. E 11 zum 31.03.2011	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2009/10		Vermerk Nr.	2008	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 9	2,00			0,00	
E 8	2,00			0,00	
E 6	1,00			0,00	
E 5	2,52			0,00	
E 3	1,70			0,00	
Summe:	19,22			0,00	
Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*					
Nachwuchs hD	1,00			0,00	
Summe:	1,00			0,00	
Summe (ohne *) insgesamt	23,22			21,22	

Einzelplan 3.3
Kapitel 3750

Behörde für Kultur, Sport und Medien
Staatsarchiv

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2009/ 10		Vermerk Nr.	2008	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 3	1,00			1,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 15	2,00	1,00	1)	3,00	
A 14	1,00			1,00	
A 13	2,00			2,00	
A 13	2,00			2,00	
A 12	1,00			1,00	
A 11	5,00			5,00	
A 10	2,00			2,00	
A 9	2,00			2,00	
A 9	2,00			2,00	
Summe:	20,00			21,00	

B 3 Direktorin/ Direktor des Staatsarchives (1,00)
A 15 Archivdirektorin/ Archivdirektor (2,00)
A 14 Oberarchivrätin/ Oberarchivrat (1,00)
A 13 Archivrätin/ Archivrat (2,00)
A 13 Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (2,00)
A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (1,00)
A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (5,00)
A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (2,00)
A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (2,00)
A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (2,00)

Wertigkeit	2009/ 10		Vermerk Nr.	2008	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Angestellte					
II a hD	0,00			1,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
IV a	0,00			2,00	
V b gD	0,00			3,00	
V c	0,00			4,00	
VI b	0,00			9,50	
VII	0,00			2,94	
IX b/VII	0,00			1,00	
VIII	0,00	1,00	2)	2,50	
Summe:	0,00			25,94	
Arbeitnehmer					
E 13	1,00			0,00	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 3 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)</i>
E 10	2,00			0,00	
E 9	3,00			0,00	
E 8	4,00			0,00	
E 6	9,50			0,00	
E 5	3,94			0,00	
E 3	2,50	1,00	3)	0,00	
Summe:	25,94			0,00	
Summe (ohne *) insgesamt	45,94			46,94	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 15	-1,00									-1,00: Stellenstreichungen 2003, spätestens zum 01.04.2007
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>	-1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	
II a hD						-1,00				-1,00: Umsetzung des neuen Tarifrechts
IV a						-2,00				-2,00: Umsetzung des neuen Tarifrechts
<i>Summe Angestellte</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3,00	0,00	0,00	-3,00	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-22,94	0,00	0,00	-22,94	
<i>Summe Angestellte insgesamt</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-25,94	0,00	0,00	-25,94	
E 13						1,00				1,00: Umsetzung des neuen Tarifrechts
E 10						2,00				2,00: Umsetzung des neuen Tarifrechts
<i>Summe Arbeitnehmer</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00	3,00	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22,94	0,00	0,00	22,94	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25,94	0,00	0,00	25,94	
Summe (ohne *) insgesamt	-1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2009/ 10	alter Vermerk 2008
A 15	1) weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 15 Archivdirektorin/ Archivdirektor Stellenstreichungen 2003, spätestens zum 1.4.2007

Einzelplan 3.3
Kapitel 3760

Behörde für Kultur, Sport und Medien
Amt für Medien, Tourismus und Marketing

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2009/ 10			2008	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
B 3	1,00			0,00	
A 15	4,00			0,00	
A 14	3,50			0,00	
A 13	1,00			0,00	
A 11	8,00			0,00	
A 9	2,00	1,00	1)	0,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor</i>
A 8	1,00			0,00	
A 7	1,00			0,00	
Summe:	21,50			0,00	

B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
 A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (4,00)
 A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (2,50), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (1,00)
 A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (1,00)
 A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (8,00)
 A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (2,00)
 A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (1,00)
 A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (1,00)

Wertigkeit	2009/ 10			2008	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	1,00			0,00	
E 13	1,00			0,00	
E 11	1,00			0,00	
E 8	1,00	1,00	2)	0,00	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 8 nach BesGr. A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär</i>
E 6	3,00			0,00	
E 5	1,00			0,00	
Summe:	8,00			0,00	
Summe (ohne *) insgesamt	29,50			0,00	

Einzelplan 3.3
Kapitel 3760

Behörde für Kultur, Sport und Medien
Amt für Medien, Tourismus und Marketing

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 3				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 7100; Verlagerungen nach Senatsumbildung
A 15				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 7100; Verlagerungen nach Senatsumbildung
A 14				2,50					2,50	Verlagerung von Kapitel 7100; Verlagerungen nach Senatsumbildung
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 7100; Verlagerungen nach Senatsumbildung
A 13				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 7100; Verlagerungen nach Senatsumbildung
A 13						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 7100; Fehlbuchung, daher Rückverlagerung der Stelle an die BWA
A 11				8,00					8,00	Verlagerung von Kapitel 7100; Verlagerungen nach Senatsumbildung
A 9				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 7100; Verlagerungen nach Senatsumbildung
A 8				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 7100; Verlagerungen nach Senatsumbildung
A 7				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 7100; Verlagerungen nach Senatsumbildung
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	0,00	22,50	-1,00	0,00	0,00	0,00	21,50	
E 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 7100; Verlagerungen nach Senatsumbildung
E 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 7100; Verlagerungen nach Senatsumbildung
E 8				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 7100; Verlagerungen nach Senatsumbildung
E 6				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 7100; Verlagerungen nach Senatsumbildung
E 5				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 7100; Verlagerungen nach Senatsumbildung
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	0,00	0,00	0,00	7,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,50	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>										
	0,00	0,50	0,00	7,50	0,00	0,00	0,00	0,00	8,00	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	0,50	0,00	30,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	29,50	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2009/ 10		Vermerk Nr.	2008	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 3	2,00	1,00	1)	0,00	<i>Aufwandsentschädigung von monatlich 76,69 EUR</i>
		1,00	2)		
A 16	2,00	1,00	3)	0,00	<i>kw: 1,00 BesGr. B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor</i>
A 14	3,00	1,00	4)	0,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Beendigung des Projektes Universiade 2015</i>
A 13	4,00			0,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Beendigung des Projektes Universiade 2015</i>
A 12	1,00	1,00	5)	0,00	
A 11	3,00	1,00	6)	0,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt nach Beendigung des Projektes Universiade 2015</i>
A 10	3,00			0,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Beendigung des Projekts Masterplanung Volkspark</i>
Summe:	18,00			0,00	

- B 3 Direktorin/ Direktor des Sportamtes (1,00), Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
- A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00), Leitende Wissenschaftliche Direktorin/ Leitender Wissenschaftlicher Direktor im Verwaltungsdienst (1,00)
- A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (2,00), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (1,00)
- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (1,00), Studienrätin/ Studienrat (1,00), Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (2,00)
- A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt (1,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (3,00)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (3,00)

Wertigkeit	2009/ 10		Vermerk Nr.	2008	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	1,00			0,00	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 13 nach Beendigung des Projektes Universiade 2015</i>
E 13	4,00	1,00	7)	0,00	
		1,00	8)		
		1,00	9)		<i>kw: 1,00 EntgGr. E 13 nach Beendigung des Projekts Masterplanung Volkspark</i>
E 11	1,00			0,00	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 3					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3370; Verlagerungen nach Senatsneubildung
B 3					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3370; Verlagerungen nach Senatsneubildung
A 16					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3370; Verlagerungen nach Senatsneubildung
A 16					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3370; Verlagerungen nach Senatsneubildung
A 14					2,00				2,00	Verlagerung von Kapitel 3370; Verlagerungen nach Senatsneubildung
A 14					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3370; Verlagerungen nach Senatsneubildung
A 13					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3370; Verlagerungen nach Senatsneubildung
A 13					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3370; Verlagerungen nach Senatsneubildung
A 13					2,00				2,00	Verlagerung von Kapitel 3370; Verlagerungen nach Senatsneubildung
A 12					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3370; Verlagerungen nach Senatsneubildung
A 11					3,00				3,00	Verlagerung von Kapitel 3370; Verlagerungen nach Senatsneubildung
A 10					3,00				3,00	Verlagerung von Kapitel 3370; Verlagerungen nach Senatsneubildung
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>					18,00	0,00	0,00	0,00	18,00	
E 15					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3370; Verlagerungen nach Senatsneubildung
E 13					4,00				4,00	Verlagerung von Kapitel 3370; Verlagerungen nach Senatsneubildung
E 11					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3370; Verlagerungen nach Senatsneubildung

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2009/ 10	alter Vermerk 2008
B 3	1) 1,00 Aufwandsentschädigung von monatlich 76,69 EUR	
B 3	2) kw: 1,00 BesGr. B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor	
A 16	3) kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Beendigung des Projektes Universiade 2015	
A 14	4) kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Beendigung des Projektes Universiade 2015	
A 12	5) kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Beendigung des Projektes Universiade 2015	
A 11	6) kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Beendigung des Projekts Masterplanung Volkspark	
E 13	7) kw: 1,00 EntgGr. E 13 nach Beendigung des Projektes Universiade 2015	
E 13	8) kw: 1,00 EntgGr. E 13 nach Beendigung des Projekts Masterplanung Volkspark	
E 13	9) kw: 1,00 EntgGr. E 13 nach Beendigung des Projekts Kombibahn für den Pferdesport	

Einzelplan 3.3	Behörde für Kultur, Sport und Medien
Kapitel 3770	Sportamt

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2009/10			2008	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 8	2,00	1,00	10)	0,00	<i>Kw: 1,00 EntgGr. E 8 nach Beendigung des Projektes Universiade 2015</i>
E 6	1,00			0,00	
E 5	1,50			0,00	
Summe:	10,50			0,00	
Summe (ohne *) insgesamt	28,50			0,00	

Einzelplan 3.3
Kapitel 3770

Behörde für Kultur, Sport und Medien
Sportamt

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag				6,00					6,00	
E 8				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3370; Verlagerungen nach Senatsneubildung
E 8				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3000; Aufgaben organisatorischer Grund
E 6				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3370; Verlagerungen nach Senatsneubildung
E 5				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3000; Aufgaben organisatorischer Grund
Summe Arbeitnehmer	0,00	0,00	0,00	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	0,00	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	0,00	0,00	0,00	10,50	0,00	0,00	0,00	0,00	10,50	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00	0,00	0,00	28,50	0,00	0,00	0,00	0,00	28,50	

Einzelplan 3.3	Behörde für Kultur, Sport und Medien
Kapitel 3809	Museen/Gedenkstätten

I. Stellenbestand

2009/ 10				2008	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 14	0,00	1,00	1)	1,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 12	0,00			1,00	
A 8	0,50			0,50	
Summe:	0,50			2,50	

A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (0,00)

A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (0,00)

A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (0,50)

2009/ 10				2008	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
B 3	0,00			1,00	
A 16	2,00			2,00	
A 15	4,00			5,00	
A 14	7,00			8,00	
A 13	5,00			3,00	
A 11	4,00			4,00	
A 9	1,00			1,00	
Summe:	23,00			24,00	

B 3 Professorin und Direktorin/ Professor und Direktor der Hamburgischen Kunsthalle (0,00)

A 16 Professorin und Direktorin/ Professor und Direktor des Museums für Kunst und Gewerbe (1,00), Professorin und Direktorin/ Professor und Direktor des hamburgischen Museums für Völkerkunde (1,00)

A 15 Hauptkustodin/ Hauptkustos (4,00)

A 14 Oberkustodin/ Oberkustos (4,00), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (3,00)

A 13 Kustodin/ Kustos (3,00), Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (2,00)

A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (4,00)

A 9 Bibliotheksinspektorin/ Bibliotheksinspektor (1,00)

2009/ 10				2008	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
II a hD	0,00	0,91	2)	1,91	<i>Vermerk weggefallen</i>
IV a	0,00			1,00	
IV b	0,00	1,00	3)	1,00	
IX b	0,00	1,00	4)	1,00	
Summe:	0,00			4,91	

Einzelplan 3.3
Kapitel 3809

Behörde für Kultur, Sport und Medien
Museen/Gedenkstätten

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2009/ 10		Vermerk Nr.	2008	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon			Anzahl	§ 50a (1)
B 3	0,00			1,00	Nr. 5	
A 16	1,00			1,00	Nr. 5	
A 16	1,00			1,00	Nr. 5	
A 15	4,00			5,00	Nr. 5	
A 14	4,00			8,00	Nr. 5	
A 14	3,00			0,00	Nr. 5	
A 13	3,00			3,00	Nr. 5	
A 13	2,00			0,00	Nr. 5	
A 11	4,00			4,00	Nr. 5	
A 9	1,00			1,00	Nr. 5	
gesamt:	23,00			24,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 14			-1,00						-1,00	Überleitung an MHG
A 12					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3700; Neustrukturierung
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>		0,00	0,00	-1,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	-2,00
<i>II a hD</i>						-1,91			-1,91	Umsetzung des neuen Tarifrechts
<i>IV a</i>						-1,00			-1,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
<i>Summe Angestellte</i>		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2,91	0,00	0,00	-2,91
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2,00	0,00	0,00	-2,00
<i>Summe Angestellte insgesamt</i>		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-4,91	0,00	0,00	-4,91

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2009/ 10	alter Vermerk 2008
A 14	1) weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst nach Freiwerden der Stelle kw: 0,91 VergGr. II a hD nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
II a hD	2) weggefallen	

Einzelplan 3.3
Kapitel 3809

Behörde für Kultur, Sport und Medien
Museen/Gedenkstätten

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2009/10			2008	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeiterinnen/ Arbeiter					
5	0,00	1,00	5)	1,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
2	0,00	3,00	6)	3,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
Summe:	0,00			4,00	
Arbeitnehmer					
E 13	1,91	0,91	7)	0,00	<i>kw: 0,91 EntgGr. E 13 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)</i>
E 11	1,00			0,00	
E 10	0,00			0,00	
E 9	1,00	1,00	8)	0,00	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 9 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)</i>
E 6	1,00	1,00	9)	0,00	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 6 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)</i>
E 5	0,00			0,00	
E 3	3,00	3,00	10)	0,00	<i>kw: 3,00 EntgGr. E 3 nach Freiwerden der Stelle (Beschäftigung von Schwerbehinderten aus den Werkstätten für Behinderte)</i>
E 2 ü	0,00			0,00	
E 2	1,00	1,00	11)	0,00	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 2 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)</i>
Summe:	8,91			0,00	
Summe (ohne *) insgesamt	9,41			11,41	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-4,00	0,00	0,00	-4,00	
<i>Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter insgesamt</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-4,00	0,00	0,00	-4,00	
E 13						1,91			1,91	Umsetzung des neuen Tarifrechts
E 11							1,00		1,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
E 10						1,00			1,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
E 10							-1,00		-1,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,91	0,00	0,00	2,91	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,00	0,00	0,00	6,00	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,91	0,00	0,00	8,91	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	0,00	-1,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	-2,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2009/ 10	alter Vermerk 2008
E 13	7) kw: 0,91 EntgGr. E 13 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)	

I. Stellenbestand

2009/ 10				2008	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 14	1,00			1,00	
Summe:	1,00			1,00	

A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (1,00)

2009/ 10				2008	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
I a	0,00			1,00	
I b	0,00			2,00	
II a hD	0,00			3,00	
V b gD	0,00			1,00	
V c	0,00			1,50	
VII	0,00			3,50	
VIII	0,00			1,00	
VIII	0,00			7,00	
IX b	0,00			1,00	
Summe:	0,00			21,00	
Arbeitnehmer					
E 15	1,00			0,00	
E 14	2,00			0,00	
E 13	3,00			0,00	
E 9	1,00			0,00	
E 8	1,50			0,00	
E 5	3,50			0,00	
E 3	8,00			0,00	
E 2	1,00			0,00	
Summe:	21,00			0,00	
Summe (ohne *)	22,00			22,00	
insgesamt					

I. Stellenbestand

2009/ 10				2008	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 14	0,00	1,00	1)	1,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 13	0,00			1,00	
Summe:	0,00			2,00	

A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (0,00)
A 13 Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (0,00)

2009/ 10				2008	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 14	0,00			2,00	
A 13	0,00			1,00	
Summe:	0,00			3,00	

A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (0,00)
A 13 Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (0,00)

2009/ 10				2008	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
I b	0,00			0,75	
V b gD	0,00			0,80	
Summe:	0,00			1,55	
Arbeitnehmer					
E 14	0,00			0,00	
E 9	0,00			0,00	
Summe:	0,00			0,00	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00			3,55	

Einzelplan 3.3
Kapitel 3879

Behörde für Kultur, Sport und Medien
Museumsdienst

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2009/ 10		Vermerk Nr.	2008	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon			Anzahl	§ 50a (1)
A 14	0,00			2,00	Nr. 5	
A 13	0,00			1,00	Nr. 5	
gesamt:	0,00			3,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 14			-1,00						-1,00	Ausgliederung des Museumsdienstes zum 01.01.2008
A 13		1,00							1,00	§ 47 (3) HmbBG - 30%-Finanzierung
A 13			-1,00						-1,00	"interner" kw-Vermerk
A 13			-1,00						-1,00	Ausgliederung des Museumsdienstes zum 01.01.2008
Summe Beamtinnen/ Beamte										
	0,00	1,00	-3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,55	0,00	0,00	-1,55	
Summe Angestellte insgesamt										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,55	0,00	0,00	-1,55	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	0,00	0,00	-1,55	0,00	0,00	1,55	0,00	0,00	0,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt										
	0,00	0,00	-1,55	0,00	0,00	1,55	0,00	0,00	0,00	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	1,00	-4,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3,55	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2009/ 10	alter Vermerk 2008
A 14	1) weggefallen	ku: 1,00 BesGr. A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst nach BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freiwerden der Stelle

I. Stellenbestand

2009/ 10				2008	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 16	1,00			1,00	<i>ku: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach EntgGr. E 13 nach Freierwerden der Stelle</i>
A 14	3,61	1,00	1)	2,61	
A 13	1,50	1,00	2)	2,50	
A 12	1,00			1,00	
A 10	1,00			1,00	
Summe:	8,11			8,11	

- A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
- A 14 Oberkustodin/ Oberkustos (0,61), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (2,00), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (1,00)
- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (1,50), Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (0,00)
- A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (1,00)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)

2009/ 10				2008	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 13	0,50			0,50	
A 10	1,00			0,00	
A 9	0,00			1,00	
Summe:	1,50			1,50	

- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,50)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)
- A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (0,00)

2009/ 10				2008	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
I b	0,00			1,00	
II a hD	0,00			2,00	
V c	0,00			1,00	
IX b/VII	0,00			1,00	
Summe:	0,00			5,00	

Einzelplan 3.3
Kapitel 3920

Behörde für Kultur, Sport und Medien
Theater/Musik

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

2009/ 10				2008	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 13	0,50			0,50	Nr. 7	
A 10	1,00			0,00	Nr. 7	
A 9	0,00			1,00	Nr. 6	
gesamt:	1,50			1,50		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 14							1,00		1,00	gem. Art. 8 Nr. 3 Haushaltsbeschluss
A 13						1,00			1,00	gem. Art. 8 Nr. 3 Haushaltsbeschluss
A 13							-1,00		-1,00	gem. Art. 8 Nr. 3 Haushaltsbeschluss
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3100; Rückverlagerung der Lehrerstelle an die BBS
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>		0,00	0,00	0,00	-1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	
I b						-1,00			-1,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
II a hD		1,00							1,00	Übernahme einer Nachwuchskraft
II a hD						-1,00			-1,00	gem. Art. 8 Nr. 3 Haushaltsbeschluss
II a hD						-2,00			-2,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
<i>Summe Angestellte</i>		0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	-4,00	0,00	0,00	-3,00
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2,00	0,00	0,00	-2,00
<i>Summe Angestellte insgesamt</i>		0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	-6,00	0,00	0,00	-5,00

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2009/ 10	alter Vermerk 2008
A 14	1) ku: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach BesGr. E 13 nach Freiwerden der Stelle	
A 13	2) weggefallen	ku: 1,00 BesGr. A 13 Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst nach BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freiwerden der Stelle

Einzelplan 3.3
Kapitel 3920

Behörde für Kultur, Sport und Medien
Theater/Musik

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2009/10			2008	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 14	1,00			0,00	
E 13	2,00			0,00	
E 8	1,00			0,00	
E 5	1,00			0,00	
Summe:	5,00			0,00	
Summe (ohne *) insgesamt	13,11			13,11	

Einzelplan 3.3
Kapitel 3920

Behörde für Kultur, Sport und Medien
Theater/Musik

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 14						1,00			1,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
E 13						2,00			2,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00	3,00	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	2,00	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,00	0,00	0,00	5,00	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	1,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Einzelplan LAN	Landesbetriebe
Kapitel 3922	Musikhalle (Laeisz-Halle) Hamburg

I. Stellenbestand

2009/ 10				2008	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 9	1,00			1,00	
Summe:	1,00			1,00	

A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (1,00)

2009/ 10				2008	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
SAV Ang,hD	0,00			1,00	
V b gD	0,00			0,50	
VI b	0,00			1,00	
VII	0,00			2,00	
VIII	0,00			1,00	
IX b	0,00			4,00	
Summe:	0,00			9,50	
Arbeitnehmer					
SAV hD	1,00			0,00	
E 9	0,50			0,00	
E 6	1,00			0,00	
E 5	2,00			0,00	
E 3	1,00			0,00	
E 2	4,00			0,00	
Summe:	9,50			0,00	
Summe (ohne *) insgesamt	10,50			10,50	

Einzelplan LAN	Landesbetriebe
Kapitel 3922	Musikhalle (Laeisz-Halle) Hamburg

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
SAV Ang.hD						-1,00			-1,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
<i>Summe Angestellte</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	-1,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,50	0,00	0,00	-0,50	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-8,00	0,00	0,00	-8,00	
<i>Summe Angestellte insgesamt</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-9,50	0,00	0,00	-9,50	
SAV hD						1,00			1,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
<i>Summe Arbeitnehmer</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	0,00	0,00	0,50	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,00	0,00	0,00	8,00	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9,50	0,00	0,00	9,50	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stellenveränderungen zum Stellenplan 2009

Lfd. Nr.	Kapitel	Anzahl	Stellenveränderung	Erläuterung
Stellenneuschaffungen				
1	3750	1,00	Archivinspektorin/Archivinspektor A 9	Aufgabenausweitung aufgrund von Änderungen im Personenstandsreformgesetz (PStRG)
2	3920	1,00	Regierungsamtfrau/Regierungsamtman A 11	Beteiligungsverwaltung Elbphilharmonie
Stellenhebungen				
3	3770 alt ^{*)} 3370	1,00	Regierungsamtfrau/Regierungsamtman A 11 nach Amtsrätin/Amtsrat A 12	Sachbearbeitung für Grundsatzfragen, Rahmenvereinbarung, Sportstättenmanagement

*) Die Stelle wurde im Zuge von Behördenumstrukturierungen vom Einzelplan 3.1 auf den Einzelplan 3.3 verlagert

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2009 / 2010

Wirtschaftsplan
des Planetariums Hamburg
(§ 26 Abs. 1 LHO)

Haushaltsrechtlicher Vermerk

1. Die Deckung von Mehraufwendungen im Erfolgsplan durch Minderausgaben bei Investitionen bedarf der Einwilligung der Bürgerschaft, wenn im laufenden Wirtschaftsjahr auf die Durchführung einer Investitionsmaßnahme mit Gesamtkosten von über 500.000 Euro verzichtet werden soll.
2. Kostenerhöhungen bei im Finanzierungsplan einzeln veranschlagten Investitionsmaßnahmen bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme um mehr als 250.000 Euro steigen. Bei laufenden Bauvorhaben können die Mehrkosten aufgrund von vertraglich vereinbarten Lohn- und Materialpreiserhöhungen der Bürgerschaft mit den nächstjährigen Erläuterungen nachgewiesen und begründet werden.
3. Investitionsausgaben für Zwecke, für die im Finanzierungsplan keine Mittel veranschlagt sind, bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme die Höhe von 250.000 Euro übersteigen.
4. Jahresfehlbeträge dürfen, soweit sie nicht durch nicht verbrauchte Deckungsmittel ausgeglichen werden können, als nicht gedeckter Finanzbedarf auf das Folgejahr vorgetragen werden, wenn die Abdeckung dieser Jahresfehlbeträge in den Folgejahren durch Jahresüberschüsse zu erwarten ist. Der nicht gedeckte Finanzbedarf ist in der Anlage zur Haushaltsrechnung darzustellen und zu erläutern.
5. Die Verwendung nicht veranschlagter Einnahmen aus der Abgabe von Grundstücken bedarf der Einwilligung der Bürgerschaft.

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2006	2007	2008	2009	2010
	in Tsd. EUR				
1	2	3	4	5	6
A. Erfolgsplan					
Erträge					
1. Umsatzerlöse					
1.1 Erlöse aus Eintritt und Verkauf	2.119	2.305	2.220	2.310	2.320
1.2 Sonstige Dienstleistungserlöse	0	0	30	10	20
1.3 Sonstige Erlöse	153	271	118	258	258
Summe 1.	2.272	2.576	2.368	2.578	2.598
2. Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen					
zugleich Summe 2.	0	0	3	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen					
zugleich Summe 3.	0	0	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge					
4.1 Spenden und Sponsoring	26	5	90	45	25
4.2 Sonstige Erträge	115	15	22	17	17
Summe 4.	141	20	112	62	42
5. Zinserträge und ähnliche Erträge					
zugleich Summe 5.	4	0	2	0	0
6. Außerordentliche Erträge					
6.1 Gewährleistung der Versorgungszusagen durch die FHH ¹	0	0	0	0	0
6.2 Verschiedene Einnahmen	0	0	3	0	0
zugleich Summe 6.	0	0	3	0	0
<u>Gesamterträge</u>	2.417	2.596	2.488	2.640	2.640

¹ Die tatsächliche Höhe ergibt sich aus dem versicherungsmathematischen Gutachten unter Abzug der Eigenleistungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie unter Abzug der Neuzusagen ab 01.01.1996.

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2006	2007	2008	2009	2010
	in Tsd. EUR				
1	2	3	4	5	6
A. Erfolgsplan					
Aufwendungen					
1. Materialaufwendungen					
1.1 Material für den Betrieb	10	8	6	17	17
1.2 Waren	40	41	45	50	50
1.3 Verbrauchsmaterial für Instandhaltung	14	26	14	30	30
1.4 Wirtschaftsgüter	2	2	1	4	4
1.5 Planetariumsbetrieb	378	567	456	670	670
1.6 Fremdleistungen für Erzeugnisse	113	118	113	160	160
1.7 Instandhaltung und Wartung	185	204	269	241	241
1.8 Energie und Umwelt	90	95	107	104	104
1.9 Sonstiger Betriebsaufwand	693	523	550	550	550
Summe 1.	1.525	1.584	1.561	1.826	1.826
2. Personalaufwendungen					
2.1 Gehälter und Löhne	414	358	410	480	480
2.2 Beamtenbezüge	-9	0	0	0	0
2.3 Nebenleistungen	0	0	0	0	0
2.4 Sozialabgaben	129	110	130	148	148
Summe 2.	534	468	540	628	628
3. Abschreibungen auf Anlagevermögen zugleich Summe 3.	403	436	361	455	455
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
4.1 Sonstiger betrieblicher Aufwand (1)	26	6	25	5	5
4.2 Allgemeine Verwaltungskosten	187	202	192	168	168
4.3 Sonstiger betrieblicher Aufwand (2)	114	111	166	149	149
Summe 4.	327	319	383	322	322
5. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwen- dungen zugleich Summe 5.	8	4	0	4	4
6. Außerordentliche Aufwendungen zugleich Summe 6.	0	1	3	0	0
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag zugleich Summe 7.	0	0	0	0	0

Kontenbezeichnung	Ergebnis 2006	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
	in Tsd. EUR				
1	2	3	4	5	6
8. Sonstige Steuern zugleich Summe 8.	0	0	3	0	0
Gesamtaufwendungen	2.792	2.812	2.851	3.235	3.235
<u>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</u>	-378	-215	-363	-595	-595

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
	2006	2007	2008	2008	2009	2009	2010	2010
	in Tsd. Euro							
1	2	3	4	5	6	7	8	9
B. Finanzierungsplan								
I. Finanzbedarf								
1. Investitionen								
1.1 Beschaffungen	0	0	15		0		0	
1.2 Baumaßnahmen	15	0	0		20		20	
1.3 Maschinen und Anlagen	134	24	80		30		30	
1.4 Betriebs- und Geschäftsausstattung	120	118	60		120		120	
Summe 1.	270	142	155		170		170	
2. Sonstiger Finanzbedarf								
2.1 Abdeckung des im Vorjahr nicht gedeckten Finanzbedarfs	110	0	641		439		154	
2.2 Ablieferung an den Haushalt	0	0	0		0		0	
2.3 Rückzahlung an KB, Vorfinanzierte Investitionen	200	220	0		0		0	
2.4 Rückzahlung weiterer Verbindlichkeiten	0	0	0		0		0	
2.5 Jahresfehlbetrag, berichtigt durch Pensionszuwendungen	371	146	363		595		595	
2.6 Rückstellungen	0	0	0		0		0	
2.7 Zinszahlungen	0	0	0		0		0	
Summe 2.	681	366	1.004		1.034		749	
Gesamtsumme Finanzbedarf	951	508	1.159		1.204		919	
II. Deckungsmittel								
1. Jahresüberschuss	0	0	0		0		0	
2. Abschreibungen	401	436	361		455		455	
3. Anlagenabgang	0	0	10		0		0	
4. Im Vorj. nicht verbrauchte Deckungsmittel	0	49	0		0		- 154	
5. Investitionszuschuss aus dem Haushalt	0	0	0		0		0	
6. Betriebszuschuss aus dem Haushalt (3800.682.12)	598	349	349	300	349	300	349	300

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
	2006	2007	2008	2008	2009	2009	2010	2010
	in Tsd. Euro							
1	2	3	4	5	6	7	8	9
7. Sonstige Deckungsmittel	0	0	0		0		0	
8. Zunahme Forderungen	0	0	0		0		0	
Summe Deckungsmittel	999	834	720	300	804	300	650	300
III. Noch verfügbare Deckungsmittel (+) bzw. nicht gedeckter Finanzbedarf (-)	49	326	- 439		- 400		- 269	

Lagebericht über das Geschäftsjahr 2009/2010 des Planetariums Hamburg

Das Planetarium Hamburg ist eine Einrichtung der Freizeitbildung und der Kultur, die zeitgemäße Formen des Wissenstransfers und der Präsentation ermöglicht. Durch außergewöhnliche Perspektivwechsel will das Planetarium das Vorstellungsvermögen und die Weltsicht des Menschen – insbesondere auch an Kinder und Jugendliche – erweitern, Staunen auslösen, die Faszination für den Kosmos wecken und das Wissen darüber, aber auch die Grenzen dieses Wissens erfahrbar machen.

Seit dem 01. Januar 2004 ist das Planetarium Hamburg in der Rechtsform Landesbetrieb der Freien und Hansestadt Hamburg organisiert und wird nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geführt.

Im Jahr 2007 konnte das Planetarium Hamburg mit seinen vielfältigen Programmen die Besucherzahl auf fast 350 Tsd. Besucherinnen und Besucher steigern und damit den kurzfristigen Rückgang aus dem Jahr 2006, der im Wesentlichen auf die Fußballweltmeisterschaft zurückzuführen war, wieder aufholen. Es gab 3 Premieren in den drei Hauptsparten: „Meine Heimat – unser blauer Planet“ (Kinder), „Sind wir allein?“ (Wissen) und „Deep Space Night 3.0“ (Pop), daneben ein vielfältiges Programm mit über 2.500 Veranstaltungen.

Die Produktion „Die Himmelsscheibe von Nebra“ in Kooperation mit dem Landesmuseum Halle hatte im Informationszentrum „Arche Nebra“ beim Fundort der bekannten Himmelsscheibe eine erfolgreiche Premiere. Für 2009 ist im Rahmen des Jahres der Astronomie die Produktion der großen Planetariumsshow zur Himmelsscheibe in Hamburg geplant, die dann auch an andere Planetarien per Lizenzierung vermarktet werden soll. In Hinblick auf 2009 und 2010 ist es darüber hinaus das Ziel die Erträge mittels Lizenzvermarktung eigens produzierter Planetariumsshows deutlich zu steigern.

Das Projekt „STEREO“ in Zusammenarbeit mit der NASA und der Universität Göttingen wird 2008 mit der Installation eines Daten- und Bildservers im Planetarium fortgesetzt, der durch den Förderverein des Hauses finanziert wird. Auch die Kooperationen mit Hochschulen im Bereich Multimedia werden fortgesetzt.

2008 werden drei Premieren „Kosmische Kollisionen“, „Die Himmelsscheibe von Nebra“ und „Voices in the Dark“ zu feiern sein. Im Bereich der Kinder- und Jugendprogramme werden für Schulveranstaltungen verschiedene Module in enger Abstimmung mit dem Landesinstitut für Lehrerfortbildung (LI) entwickelt.

Das Planetarium Hamburg wird im Rahmen der Klimainitiative des Senates zum „Bildungszentrum Klima“ ausgebaut. Dazu beginnen im Jahr 2008 Aktivitäten, welche auch durch Kooperationen mit anderen Institutionen (HAW, ZMAW, LI) geprägt sind. Im Rahmen der Klimainitiative sind im Planetarium Lernmodule zur Vermittlung der Klimaproblematik und die Visualisierung von wissenschaftlichen Daten geplant. Darüber hinaus soll die Arbeit auch Informationsmaterial für Lehrer zur Vor- und Nachbereitung sowie weitere Multimediale Aspekte zum Ziel haben (Internet/Screens im Eingangsbeereich/Klima-TV).

Aus Sicht des Planetariums ist die Erneuerung der Projektionstechnik (Ganzkuppel-Beamerprojektion) anzustreben, welche aufgrund der noch nicht geklärten Finanzierungsmöglichkeiten nicht im Finanzierungsplan genannt ist. Das Jahr 2009 ist das Jahr der Astronomie, welches im Planetarium Hamburg mit mehreren Planetariumveranstaltungen und vielfältigen Sondervorträgen umgesetzt wird. Daneben werden Aktivitäten im Rahmen der Klimainitiative des Senats auch 2009 ein Schwerpunkt der inhaltlichen Arbeit des Planetarium Hamburg sein. Das im Jahre 2007 beschlossene Projekt zur Standortsicherung des Planetarium Hamburg im Stadtpark wird im Jahre 2008 durch eine Machbarkeitsstudie sowie grobe Entwürfe durch Architekten fortgesetzt. Die Finanzierung dieses Auftrages erfolgt je zur Hälfte durch die Behörde für Kultur, Sport und Medien sowie den Bezirk Nord. Die resultierende Planung für die Schaffung neuer, erforderlicher Räumlichkeiten für Büro, Technik, Besucher und Gastronomie ist klar erklärtes Ziel zur Umsetzung in den Folgejahren.

Einzelplan LAN
Kapitel 3874

Landesbetriebe
Planetarium

I. Stellenbestand

2009/ 10				2008	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 15	1,00			1,00	
Summe:	1,00			1,00	

A 15 Wissenschaftliche Direktorin/ Wissenschaftlicher Direktor (1,00)

2009/ 10				2008	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
II a hD	0,00			1,50	
V c	0,00			1,00	
VI b	0,00			2,50	
VII	0,00			1,00	
IX b/VII	0,00			1,00	
IX b	0,00			1,50	
Summe:	0,00			8,50	
Arbeitnehmer					
E 13	1,50			0,00	
E 8	1,00			0,00	
E 6	2,50			0,00	
E 5	2,00			0,00	
E 2	1,50			0,00	
Summe:	8,50			0,00	
Summe (ohne *) insgesamt	9,50			9,50	

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kapitel 3874 Planetarium

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
II a hD						-1,50			-1,50	Umsetzung des neuen Tarifrechts
<i>Summe Angestellte</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,50	0,00	0,00	-1,50	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-7,00	0,00	0,00	-7,00	
<i>Summe Angestellte insgesamt</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-8,50	0,00	0,00	-8,50	
E 13						1,50			1,50	Umsetzung des neuen Tarifrechts
<i>Summe Arbeitnehmer</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,50	0,00	0,00	1,50	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,00	0,00	0,00	7,00	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,50	0,00	0,00	8,50	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2009 / 2010

Wirtschaftsplan des Philharmonischen Staatsorchesters (§ 26 Abs. 1 LHO)

zugleich auch als Erläuterung zu dem Titel
3920.682.11 "Zuschuss an den Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester"

Haushaltsrechtlicher Vermerk

1. Die Deckung von Mehraufwendungen im Erfolgsplan durch Minderausgaben bei Investitionen bedarf der Einwilligung der Bürgerschaft, wenn im laufenden Wirtschaftsjahr auf die Durchführung einer Investitionsmaßnahme mit Gesamtkosten von über 500.000 Euro verzichtet werden soll.
2. Kostenerhöhungen bei im Finanzierungsplan einzeln veranschlagten Investitionsmaßnahmen bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme um mehr als 250.000 Euro steigen. Bei laufenden Bauvorhaben können die Mehrkosten aufgrund von vertraglich vereinbarten Lohn- und Materialpreiserhöhungen der Bürgerschaft mit den nächstjährigen Erläuterungen nachgewiesen und begründet werden.
3. Investitionsausgaben für Zwecke, für die im Finanzierungsplan keine Mittel veranschlagt sind, bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme die Höhe von 250.000 Euro übersteigen.
4. Jahresfehlbeträge dürfen, soweit sie nicht durch nicht verbrauchte Deckungsmittel ausgeglichen werden können, als nicht gedeckter Finanzbedarf auf das Folgejahr vorgetragen werden, wenn die Abdeckung dieser Jahresfehlbeträge in den Folgejahren durch Jahresüberschüsse zu erwarten ist. Der nicht gedeckte Finanzbedarf ist in der Anlage zur Haushaltsrechnung darzustellen und zu erläutern.
5. Die Verwendung nicht veranschlagter Einnahmen aus der Abgabe von Grundstücken bedarf der Einwilligung der Bürgerschaft.

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2005/06	2006/07	2008/09	2009/10	2010/11
	in Tsd. Euro				
1	2	3	4	5	6
A. Erfolgsplan					
Erträge					
1. Umsatzerlöse					
1.1 Einnahmen Philharmonische Konzerte und Sonderkonzerte	595	651	717	717	717
1.2 Einnahmen Kammerkonzerte	14	22	10	10	10
1.3 Einnahmen Sonstige Konzerte	0	0	-	-	-
1.4 Buchungsgebühren und Programmheftverkauf	36	36	25	25	25
1.5 Sonstige Einnahmen	122	84	-	80	80
Summe 1	797	793	752	832	832
2. Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen zugleich Summe 2	-	-	-	-	-
3. Andere aktivierte Eigenleistungen zugleich Summe 3	-	-	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge					
4.1 Erstattung des Anteils der Hamburgischen Staatsoper GmbH an den Ausgaben des Philharmonischen Staatsorchesters	8.502	8.596	8.889	8.889	8.889
4.2 Erstattung der Ausgaben für Solisten und Chöre durch die Hamburgische Staatsoper GmbH	-	-	-	-	-
4.3 Verschiedene Einnahmen	8	13	3	3	3
Summe 4	8.510	8.609	8.892	8.892	8.892
5. Zinserträge und ähnliche Erträge zugleich Summe 5	26	38	-	-	-
6. Außerordentliche Erträge					
6.1 Gewährleistung der Versorgungszusagen durch die FHH ¹	40	181	160	160	160
6.2 Sonstiges	-	-	-	-	-
Summe 6	40	181	160	160	160
Gesamterträge	9.372	9.621	9.804	9.884	9.884

¹ Die tatsächliche Höhe ergibt sich aus dem versicherungsmathematischen Gutachten unter Abzug der Eigenleistungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Kontenbezeichnung	Ergebnis 2005/06	Ergebnis 2006/07	Ansatz 2008/09	Ansatz 2009/10	Ansatz 2010/11
	in Tsd. Euro				
1	2	3	4	5	6
A. Erfolgsplan					
Aufwendungen					
1. Materialaufwendungen					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-	-	-	-	-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-	-	-	-	-
Summe 1					
2. Personalaufwendungen					
2.1 Gehälter und Löhne					
2.1.1 Künstlerische Leitung	30	30	30	30	30
2.1.2 Vergütungen	8.060	7.844	8.883	8.883	8.883
2.1.3 Orchesteraushilfen für freie Stellen, Erkrankungen, Verstärkungen	685	1.106	590	590	590
2.1.4 Honorare an Gastdirigenten, Solisten und Chöre	347	346	420	420	420
Summe 2.1	9.122	9.326	9.923	9.923	9.923
2.2 soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung					
2.2.1 Gesetzliche Sozialleistungen	1.275	1.200	1.174	1.174	1.174
2.2.2 Vertragliche und freiwillige Sozialleistungen	223	219	135	135	135
2.2.3 Altersversorgung	2.632	2.619	2.607	2.607	2.607
2.2.4 Pensionsrückstellungen ²	40	181	160	160	160
Summe 2.2	4.170	4.219	4.076	4.076	4.076
Summe 2	13.292	13.545	13.999	13.999	13.999
3. Abschreibungen auf das Anlagevermögen zugleich Summe 3	43	53	41	41	41
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
4.1 personalbedingte Aufwendungen					
4.1.1 Reisekosten, Fahrgelder, Spesen	18	13	20	20	20
4.1.2 Sonstige Aufwendungen	-	-	-	-	-
Summe 4.1	18	13	20	20	20

² Die tatsächliche Höhe ergibt sich aus dem versicherungsmathematischen Gutachten unter Abzug der Eigenleistungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Kontenbezeichnung	Ergebnis 2005/06	Ergebnis 2006/07	Ansatz 2008/09	Ansatz 2009/10	Ansatz 2010/11
	in Tsd. Euro				
1	2	3	4	5	6
4.2 Bewirtschaftung, Versorgung, Instandhaltung, zugleich Summe 4.2	-	-	-	-	-
4.3 Aufwendungen für den Geschäftsbetrieb					
4.3.1 Unterhaltung des Notenmaterials, der Musikinstrumente und Geräte	192	160	146	146	146
4.3.2 Sonstige Betriebsausgaben	80	129	48	78	78
4.3.3 Bürokosten und Postgebühren	43	36	34	34	34
4.3.4 Verwaltungskostenentschädigung	12	34	23	23	23
4.3.5 Persönliche Ausgaben, die der Oper zu er- statten sind	303	360	329	329	329
4.3.6 Kosten der Werbung	161	159	58	108	108
4.3.7 Servicekosten	-	-	15	15	15
4.3.8 Urheberrechte und Auftragswerke	66	63	52	52	52
4.3.9 Saalmieten	115	115	105	105	105
4.3.10 Steuern und Versicherungen	27	26	24	24	24
4.3.11 Gerichts- und Anwaltskosten	25	31	23	23	23
Summe 4.3	1.024	1.113	857	937	937
4.4 übrige sonstige Aufwendungen					
4.4.1 Ensemble Philharmonie	-	-	26	26	26
4.4.2 Aufwendungen für Gastspiele	-	-	-	-	-
4.4.3 Sonstige Aufwendungen	-	-	-	-	-
Summe 4.4	0	0	26	26	26
Summe 4	1.042	1.126	903	983	983
5. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwen- dungen zugleich Summe 5	-	-	-	-	-
6. Außerordentliche Aufwendungen zugleich Summe 6	-	-	-	-	-
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag zugleich Summe 7	-	-	-	-	-
8. Sonstige Steuern zugleich Summe 8	-	-	-	-	-
<u>Gesamtaufwendungen</u>	14.376	14.724	14.943	15.023	15.023
<u>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</u>	-5.004	-5.103	-5.139	-5.139	-5.139

Kontenbezeichnung	Ergebnis 2005/06	Ergebnis 2006/07	Ansatz 2008/09	Ansatz 2009/10	Ansatz 2010/11
	in Tsd. Euro				
1	2	3	4	5	6
B. Finanzierungsplan					
I. Finanzbedarf					
1. Investitionen					
1.1 Grunderwerb	-	-	-	-	-
1.2 Baumaßnahmen	-	-	-	-	-
1.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung	27	27	41	41	41
Summe 1	27	27	41	41	41
2. Sonstiger Finanzbedarf					
2.1 Abdeckung des im Vorjahr nicht gedeckten Finanzbedarfs	-	-	-	-	-
2.2 Ablieferung an den Haushalt	-	-	-	-	-
2.3 Jahresfehlbetrag	5.004	5.103	5.139	5.139	5.139
Summe 2	5.004	5.103	5.139	5.139	5.139
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	5.030	5.130	5.180	5.180	5.180

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
	2005/06	2006/07	2008/09	2009	2009/10	2010	2010/11	2011
	in Tsd. Euro							
1	2	3	4	5	6	7	8	9
II. Deckungsmittel								
1. Jahresüberschuss	-	-	-		-		-	
2. Abschreibungen	43	53	41		41		41	
3. Im Vorjahr nicht verbrauchte Deckungsmittel	162	199	-		-		-	
4. Investitionszuschuss aus dem Haushalt	-	-	-		-		-	
5. Betriebszuschuss aus dem Haushalt (3920.682.11)	5.024	5.046						
5.1 Anteil 2008			2.111					
5.2 Anteil 2009				3.028	2.111			
5.3 Anteil 2010						3.028	2.111	
5.4 Anteil 2011								3.028
6. Sonstige Deckungsmittel	-	-	-		-		-	
Summe Deckungsmittel			2.152	3.028	2.152	3.028	2.152	3.028
III. Noch verfügbare Deckungsmittel (+)	5.229	5.298	5.180		5.180		5.180	
Nicht gedeckter Finanzbedarf (-)	199	167						
nachrichtlich:								
Haushaltsplanansatz 2009 (Summe: Zeile 5.2)					5.139			
Haushaltsplanansatz 2010 (Summe: Zeile 5.3)							5.139	

Erläuterungen

Die Wirtschaftspläne berücksichtigen bei den Personalaufwendungen ab 2008 nur anteilige Mehrbedarfe zum Ausgleich von Tariferhöhungen.

Lagebericht zum Abschluss 2006/2007 des Philharmonischen Staatsorchesters

Das Philharmonische Staatsorchester ist sowohl Staatsopernorchester als auch Konzertorchester.

Aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung (Kooperationsvertrag) mit der Hamburgischen Staatsoper GmbH hat diese dem Philharmonischen Staatsorchester 83 % bestimmter Personalkosten für die Tätigkeit als Staatsopernorchester zu erstatten.

Andererseits hat das Philharmonische Staatsorchester der Staatsoper für die verwaltungsmäßige Betreuung des Orchesters diesbezüglich gleichfalls anteilige Personal- und Sachkosten zu erstatten.

Ziele / Aufgaben

- Übernahme der Orchestertätigkeit in der Hamburgischen Staatsoper bei Opern- und Ballettproduktionen
- Ausrichtung eines qualitativ hochwertigen symphonischen Konzertangebots, das auch Jugendkonzerte und die Pflege zeitgenössischer Musik einbezieht
- Pflege der Kammermusik durch ein entsprechendes Konzertangebot
- Festigung des überregionalen Rufes des Klangkörpers als Spitzenorchester durch auswärtige Gastspiele
- Produktion von Tonträgern und von Rundfunk- und Fernsehaufnahmen
- Die Preisgestaltung bei den Konzertangeboten soll auch sozial schwächeren Besucherschichten den Zugang zu den Konzerten ermöglichen.

Aufführungen und Besucher

In der Spielzeit 2006/2007 wurden vom Philharmonischen Staatsorchester – neben der Tätigkeit als Staatsopernorchester – folgende Konzerte durchgeführt:

	2006/2007	2005/2006
Philharmonische Konzerte	19	20
Philharmonische Kammerkonzerte	7	6
Philharmonische Sonderkonzerte	5	6
Summe	31	32
Anzahl der Veranstaltungen als Staatsopernorchester	216	223

Die Konzerte in Hamburg hatten folgende Besucher/innen:

	2006/2007	2005/2006
Philharmonische Konzerte	24.533	26.945
Philharmonische Sonderkonzerte	9.221	6.636
Philharmonische Kammerkonzerte (Musikhalle, Kl. Saal)	3.022	2.218
Besucher/innen insgesamt	36.779	35.799
Platzausnutzung	70,39	68,9%
Durchschnittliche Einnahme je Besucher/in	18,29 €	18,17 €

Wirtschaftliche Lage und Zuweisung nach dem Wirtschaftsplanergebnis 2006/07 (Zahlen in Klammern = 2005/06)

Den Erträgen (ohne Zuweisung FHH) von insgesamt 9.621 Tsd. EUR (9.372 Tsd. EUR) stehen im Erfolgsplan Gesamtaufwendungen von 14.724 Tsd. EUR (14.376 Tsd. EUR) gegenüber. Die Erträge decken somit 65,3 % (65,2 %) der Ausgaben. Davon beträgt der Erstattungsanteil der Staatsoper 8.596 Tsd. EUR (8.502 Tsd. EUR). Die Umsatzerlöse belaufen sich auf 709 Tsd. EUR (675 Tsd. EUR); 97 Tsd. EUR (130 Tsd. EUR) sind übrige verschiedene Einnahmen (ohne Erstattungsanteil der Hamburgischen Staatsoper).

Die Personalkosten betragen 13.545 Tsd. EUR (13.292 Tsd. EUR) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen 1.126 Tsd. EUR (1.042 Tsd. EUR).

Die einmaligen Ausgaben für Inventarbeschaffungen belaufen sich auf 27 Tsd. EUR (27 Tsd. EUR).

Die Mittelzuweisung 2006/07 aus dem Haushalt beträgt 5.046 Tsd. EUR (5.024 Tsd. EUR).

Das Geschäftsjahr 2006/07 schloss mit einer Verminderung um 32 Tsd. EUR, bei den noch verfügbaren Deckungsmitteln ab, so dass zusammen mit den aus den Vorjahren nicht verbrauchten Deckungsmitteln die Kapitalrücklage zum Stichtag 167 Tsd. EUR. beträgt.

Ausblick

Es wird davon ausgegangen, dass auch im Wirtschaftsjahr 2007/08 unter Einbeziehung der nicht verbrauchten Deckungsmittel von 167 Tsd. EUR ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt wird.

Um für die kommenden Geschäftsjahre ab 2008/09 ausgeglichene Abschlüsse erzielen zu können, werden die Bemühungen um Einnahmeverbesserungen und Kostenreduzierungen weiterhin fortgesetzt.

Aufgrund der Neuregelung des Hamburgischen Zusatzversorgungsrechts beträgt die Rückstellung für die passivierungspflichtigen Pensionszusagen an Orchestermitglieder 1.599 Tsd. EUR (1.418 Tsd. EUR). Die Forderung gegenüber der Freien und Hansestadt Hamburg (Gewährleistung) beträgt 1.263 Tsd. EUR (1.082 Tsd. EUR).

Einzelplan LAN	Landesbetriebe
Kapitel 3921	Philharmonisches Staatsorchester

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2009/ 10			2008	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
SAV Ang.hD	0,00	1,00	1)	2,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
II a hD	0,00			1,00	
TVK	0,00			134,00	
VI b	0,00			1,00	
VII	0,00			2,00	
VIII	0,00			5,00	
Summe:	0,00			145,00	
Nachwuchskräfte (Angestellte)*					
Nachwuchs gD	0,00			10,00	
Summe:	0,00			10,00	
Arbeitnehmer					
TVK	134,00			0,00	
SAV hD	2,00	1,00	2)	0,00	<i>Aufwandsentschädigung von jährlich 3067,75 EUR.</i>
E 13	1,00			0,00	
E 6	1,00			0,00	
E 5	2,00			0,00	
E 3	5,00			0,00	
Summe:	145,00			0,00	
Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*					
Nachwuchs gD	10,00			0,00	
Summe:	10,00			0,00	
Summe (ohne *) insgesamt	145,00			145,00	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
SAV Ang.hD						-2,00			-2,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
II a hD						-1,00			-1,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
TVK						-134,00			-134,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
<i>Summe Angestellte</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-137,00	0,00	0,00	-137,00	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-8,00	0,00	0,00	-8,00	
<i>Summe Angestellte insgesamt</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-145,00	0,00	0,00	-145,00	
Nachwuchs gD						-10,00			-10,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
<i>Summe Nachwuchskräfte (Angestellte)*</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-10,00	0,00	0,00	-10,00	
TVK						134,00			134,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
SAV hD						2,00			2,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
E 13						1,00			1,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
<i>Summe Arbeitnehmer</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	137,00	0,00	0,00	137,00	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,00	0,00	0,00	8,00	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	145,00	0,00	0,00	145,00	
Nachwuchs gD						10,00			10,00	Umsetzung des neuen Tarifrechts
<i>Summe Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10,00	0,00	0,00	10,00	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2009/ 10	alter Vermerk 2008
SAV Ang.hD SAV hD	1) weggefallen 2) 1,00 Aufwandsentschädigung von jährlich 3067,75 EUR.	1,00 Aufwandsentschädigung von jährlich 3067,75 EUR.

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Stellen außerhalb der Verwaltung, die Zuwendungen (über 100.000 Euro im Einzelfall) zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben erhalten (§ 26 Abs. 3 Nr. 2 LHO)

Ifd. Nr. Bezeichnung der Einrichtung (Zuwendungsempfänger)	Ergebnis	Ergebnis	Plan	Plan	Plan
	2006	2007	2008	2009	2010
	in Tsd. EUR				
1 <u>Kunsthhaus</u>					
Einnahmen					
1. Ausstellungseinnahmen	24	14	14	14	14
2. Sonstige Einnahmen	79	48	67	70	50
3. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3720.686.02)	368	368	368	368	368
4. Verlust	-	25	-	-	-
Summe der Einnahmen	471	455	449	452	432
Ausgaben					
1. Personalausgaben	173	191	186	190	190
2. Bewirtschaftungskosten	126	127	132	132	132
3. Sächliche Ausgaben	45	50	55	55	55
4. Aufwendungen für Ausstellungen	97	87	76	75	55
5. Überschuss	30	-	-	-	-
Summe der Ausgaben	471	455	449	452	432
2 <u>Freie Akademie der Künste</u>					
Einnahmen					
1. Veranstaltungseinnahmen, Spenden und Projektmittel Dritter	107	111	115	96	96
2. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3720.686.02)	191	189	189	189	189
Summe der Einnahmen	298	300	304	285	285
Ausgaben					
1. Personalausgaben	109	107	109	107	107
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	25	24	30	22	23
3. Bewirtschaftungskosten und Miete	67	72	71	78	78
4. Aufwendungen für Veranstaltungen	97	97	94	78	77
Summe der Ausgaben	298	300	304	285	285
3 <u>Literaturhaus Hamburg</u>					
Einnahmen					
1. Eigene Einnahmen	184	195	222	176	180
2. Sonstige Einnahmen	368	404	265	325	332
3. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3720.686.03)	140	150	138	138	138
4. Verlust	-	9	-	-	-
Summe der Einnahmen	692	758	625	639	650

Anlage 3.1

Ifd. Nr. Bezeichnung der Einrichtung (Zuwendungsempfänger)	Ergebnis	Ergebnis	Plan	Plan	Plan
	2006	2007	2008	2009	2010
	in Tsd. EUR				
Ausgaben					
1. Personalausgaben	235	257	240	245	245
2. Aufwendungen für Veranstaltungen	259	358	220	230	235
3. Bewirtschaftungskosten und Miete	86	103	105	104	110
4. Sonstige sächliche Ausgaben	52	40	60	60	60
5. Überschuss	60	-	-	-	-
Summe der Ausgaben	692	758	625	639	650
4 Norddeutsche Blindenhörbücherei					
Einnahmen					
1. Eigene Einnahmen	32	25	24	24	24
2. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3720.686.06; die norddeutschen Länder erstatten einen Teil der Kosten; vgl. 3720.232.01)	461	461	461	461	461
3. Zweckgebundene Einnahmen	246	160	150	150	150
Summe der Einnahmen	739	646	635	635	635
Ausgaben					
1. Personalausgaben	386	390	385	400	400
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	107	96	100	85	85
3. Verwendung zweckgebundener Einnahmen	246	160	150	150	150
Summe der Ausgaben	739	646	635	635	635
5 Centralbibliothek für Blinde					
Einnahmen					
1. Eigene Einnahmen	24	24	24	24	24
2. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3720.686.06)	387	387	387	387	387
3. Zweckgebundene Einnahmen	14	4	5	5	5
Summe der Einnahmen	425	415	416	416	416
Ausgaben					
1. Personalausgaben	314	313	346	305	313
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	102	98	65	106	98
3. Verwendung zweckgebundener Einnahmen	9	4	5	5	5
Summe der Ausgaben	425	415	416	416	416
6 Kinemathek Hamburg (Metropolis)					
Einnahmen					
1. Eintrittseinnahmen	131	123	135	135	135
2. Beiträge und andere eigene Einnahmen	150	145	129	129	129
3. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3720.686.31)	396	393	393	393	393
Summe der Einnahmen	677	661	657	657	657

Ifd. Nr. Bezeichnung der Einrichtung (Zuwendungsempfänger)	Ergebnis	Ergebnis	Plan	Plan	Plan
	2006	2007	2008	2009	2010
	in Tsd. EUR				
Ausgaben					
1. Personalausgaben	234	240	248	248	248
2. Raumkosten	178	178	167	167	167
3. Veranstaltungen	103	92	91	93	99
4. Sonstige sächliche Ausgaben	162	151	151	149	143
Summe der Ausgaben	677	661	657	657	657

7 Kulturladen St. Georg

Einnahmen

1. Mitgliedsbeiträge	7	15	10	10	10
2. Veranstaltungseinnahmen	46	34	34	34	34
3. Sonstige Einnahmen	22	22	22	22	22
4. Zuwendung inst. Förderung ;vgl. 3720.686.81	135	135	135	155	160
Summe der Einnahmen	210	206	201	221	226

Ausgaben

1. Personalausgaben	108	108	110	120	120
2. Miete	18	25	21	21	21
3. Sonstige Betriebskosten	19	16	20	20	20
4. Programmkosten	65	43	50	60	65
5. Überschuss	-	14	-	-	-
Summe der Ausgaben	210	206	201	221	226

8 Kulturpalast Billstedt

Einnahmen

1. Mitgliedsbeiträge, Spenden, Mieten	79	176	192	242	242
2. Veranstaltungseinnahmen	144	132	128	131	131
3. Sonstige Einnahmen	93	508	627	500	500
4. Zuwendung inst. Förderung ;vgl. 3720.686.81	256	256	256	294	302
Summe der Einnahmen	572	1.072	1.203	1.167	1.175

Ausgaben

1. Personalausgaben	243	245	253	278	278
2. Miete	31	46	31	33	33
3. Sonstige Betriebskosten	78	101	105	105	105
4. Programmkosten	144	511	791	726	734
5. Sonstiges	15	23	23	25	25
6. Überschuss	11	146	-	-	-
Summe der Ausgaben	572	1.072	1.203	1.167	1.175

Anlage 3.1

Ifd. Nr. Bezeichnung der Einrichtung (Zuwendungsempfänger)	Ergebnis	Ergebnis	Plan	Plan	Plan
	2006	2007	2008	2009	2010
	in Tsd. EUR				
9	<u>Stadtteilinitiative Hamm</u>				
Einnahmen					
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden, Mieten	13	9	8	8	8
2. Veranstaltungseinnahmen	28	37	38	38	38
3. Sonstige Einnahmen	14	11	14	14	14
4. Zuwendung inst. Förderung ;vgl. 3720.686.81	179	179	179	205	211
5. Sonstiges	29	17	17	17	17
Summe der Einnahmen	263	253	256	282	288
Ausgaben					
1. Personalausgaben	163	167	170	170	170
2. Miete	35	36	36	36	36
3. Sonstige Betriebskosten	18	12	12	12	12
4. Programmkosten	19	21	21	47	53
5. Sonstiges	28	17	17	17	17
Summe der Ausgaben	263	253	256	282	288
10	<u>Stadtteilzentrum Haus 3</u>				
Einnahmen					
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	7	6	6	6	6
2. Veranstaltungseinnahmen	39	45	36	43	43
3. Sonstige Eigeneinnahmen	50	70	49	60	60
4. Zuwendung inst. Förderung ;vgl. 3720.686.81	291	291	291	335	345
5. Zuwendungen anderer Behörden	72	336	70	155	155
Summe der Einnahmen	459	748	452	599	609
Ausgaben					
1. Personalausgaben	266	450	275	305	305
2. Miete	32	31	31	31	31
3. Sonstige Betriebskosten	67	86	70	80	80
4. Programmkosten	82	117	75	162	172
5. Sonstige Ausgaben	3	37	1	21	21
6. Überschuss	9	27	-	-	-
Summe der Ausgaben	459	748	452	599	609
11	<u>Stadtteilzentrum Gemeinwesenarbeit St. Pauli-Süd</u>				
Einnahmen					
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	100	159	229	200	200
2. Veranstaltungseinnahmen	10	13	28	20	20
3. Sonstige Eigeneinnahmen	30	41	37	35	35
4. Zuwendung inst. Förderung ;vgl. 3720.686.81	247	247	247	284	293
5. Zuwendungen anderer Behörden	234	569	505	500	500
Summe der Einnahmen	621	1.029	1.046	1.039	1.048

Ifd. Nr. Bezeichnung der Einrichtung (Zuwendungsempfänger)	Ergebnis	Ergebnis	Plan	Plan	Plan
	2006	2007	2008	2009	2010
	in Tsd. EUR				
Ausgaben					
1. Personalausgaben	370	723	822	790	790
2. Miete	35	74	78	83	83
3. Sonstige Betriebskosten	31	80	38	40	40
4. Programmkosten	181	125	107	125	134
5. Sonstige Ausgaben	4	2	1	1	1
6. Überschuss	-	25	-	-	-
Summe der Ausgaben	621	1.029	1.046	1.039	1.048

12 Stadtteilzentrum Motte**Einnahmen**

1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	19	23	5	5	5
2. Veranstaltungseinnahmen	17	18	15	15	15
3. Sonstige Eigeneinnahmen	121	96	79	80	80
4. Zuwendung inst. Förderung ;vgl. 3720.686.81	330	330	330	379	390
5. Zuwendungen anderer Behörden	357	456	380	380	380
Summe der Einnahmen	844	923	809	859	870

Ausgaben

1. Personalausgaben	568	560	600	605	605
2. Miete	50	50	50	50	50
3. Sonstige Betriebskosten	120	177	93	92	92
4. Programmkosten	85	103	62	108	119
5. Sonstige Ausgaben	21	2	4	4	4
6. Überschuss	-	31	-	-	-
Summe der Ausgaben	844	923	809	859	870

13 Eidelstedter Bürgerhaus**Einnahmen**

1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	21	13	18	15	15
2. Veranstaltungseinnahmen	26	32	33	35	35
3. Sonstige Einnahmen	25	25	26	28	28
4. Zuwendung inst. Förderung ;vgl. 3720.686.81	217	217	217	250	258
5. Zuwendungen anderer Behörden	1	11	6	5	5
Summe der Einnahmen	290	298	299	333	341

Ausgaben

1. Personalausgaben	143	161	165	165	165
2. Miete	49	50	50	50	50
3. Sonstige Betriebskosten	45	44	45	45	45
4. Programmkosten	31	33	34	68	76
5. Sonstige Ausgaben	22	10	5	5	5
Summe der Ausgaben	290	298	299	333	341

Anlage 3.1

Ifd. Nr. Bezeichnung der Einrichtung (Zuwendungsempfänger)	Ergebnis	Ergebnis	Plan	Plan	Plan
	2006	2007	2008	2009	2010
	in Tsd. EUR				
14 <u>Freizeitzentrum Schnelsen</u>					
Einnahmen					
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	4	-	-	-	
2. Veranstaltungseinnahmen	16	14	15	15	15
3. Sonstige Einnahmen	51	55	56	56	56
4. Zuwendung inst. Förderung ;vgl. 3720.686.81	162	162	162	186	192
5. Zuwendungen anderer Behörden	-	1	1	1	1
Summe der Einnahmen	233	232	234	258	264
Ausgaben					
1. Personalausgaben	123	124	125	125	125
2. Miete	60	50	50	50	50
3. Sonstige Betriebskosten	34	36	38	38	38
4. Programmkosten	14	16	16	40	46
5. Sonstige Ausgaben	2	6	5	5	5
Summe der Ausgaben	233	232	234	258	264
15 <u>Goldbekhaus</u>					
Einnahmen					
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	58	55	58	60	60
2. Veranstaltungseinnahmen	235	246	235	245	245
3. Zuwendung inst. Förderung ;vgl. 3720.686.81	389	387	387	387	387
4. Sonstige Einnahmen	163	175	153	177	182
5. Verlust	-	4	-	-	-
Summe der Einnahmen	845	867	833	869	874
Ausgaben					
1. Personalkosten	387	384	380	390	390
2. Miete	69	70	70	70	70
3. Sonstige Betriebskosten	115	121	120	123	123
4. Programmkosten	259	244	240	263	268
5. Sonstige Ausgaben	11	48	23	23	23
6. Überschuss	4	-	-	-	-
Summe der Ausgaben	845	867	833	869	874
16 <u>Kulturhaus Eppendorf</u>					
Einnahmen					
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	7	7	7	7	7
2. Veranstaltungseinnahmen	47	50	59	59	59
3. Zuwendung inst. Förderung ;vgl. 3720.686.81	114	114	114	131	135
4. Zuwendungen anderer Behörden	16	16	9	9	9
5. Sonstige Einnahmen	19	17	18	18	18
Summe der Einnahmen	203	204	207	224	228

Ifd. Nr. Bezeichnung der Einrichtung (Zuwendungsempfänger)	Ergebnis	Ergebnis	Plan	Plan	Plan
	2006	2007	2008	2009	2010
	in Tsd. EUR				
Ausgaben					
1. Personalkosten	120	120	121	121	121
2. Miete	13	14	20	20	20
3. Sonstige Betriebskosten	7	8	8	8	8
4. Programmkosten	38	40	40	57	61
5. Sonstige Ausgaben	21	19	18	18	18
6. Überschuss	4	3	-	-	-
Summe der Ausgaben	203	204	207	224	228

17 Bürgerhaus Hartzlohplatz

Einnahmen

1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	7	11	5	5	5
2. Veranstaltungseinnahmen	26	26	23	23	23
3. Sonstige Einnahmen	46	46	42	36	36
4. Zuwendung inst. Förderung ;vgl. 3720.686.81	153	152	152	175	180
Summe der Einnahmen	232	235	222	239	244

Ausgaben

1. Personalkosten	118	117	120	123	123
2. Miete	26	26	26	26	26
3. Sonstige Betriebskosten	18	21	18	18	18
4. Programmkosten / Sonstiges	70	71	58	72	77
Summe der Ausgaben	232	235	222	239	244

18 BKA Zinnschmelze

Einnahmen

1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	1	1	1	1	1
2. Veranstaltungseinnahmen	28	26	26	26	26
3. Zuwendung inst. Förderung ;vgl. 3720.686.81	133	133	133	153	158
4. Zuwendungen anderer Behörden	10	6	7	7	7
5. Sonstige Einnahmen	89	107	105	105	105
6. Verlust	-	-	-	-	-
Summe der Einnahmen	261	273	272	292	297

Ausgaben

1. Personalkosten	94	90	95	95	95
2. Miete	20	23	23	23	23
3. Sonstige Betriebskosten	26	26	26	26	26
4. Programmkosten	31	32	32	52	57
5. Sonstige Ausgaben	85	96	96	96	96
6. Überschuss	5	6	-	-	-
Summe der Ausgaben	261	273	272	292	297

Anlage 3.1

Ifd. Nr. Bezeichnung der Einrichtung (Zuwendungsempfänger)	Ergebnis	Ergebnis	Plan	Plan	Plan
	2006	2007	2008	2009	2010
	in Tsd. EUR				
19 <u>Bramfelder Kulturladen</u>					
Einnahmen					
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	4	5	5	6	6
2. Veranstaltungseinnahmen	63	87	88	90	90
3. Sonstige Einnahmen	70	57	58	58	58
4. Zuwendung inst. Förderung ;vgl. 3720.686.81	226	226	226	260	268
5. Zuwendungen anderer Behörden	-	-	-	-	-
Summe der Einnahmen	363	375	377	414	422
Ausgaben					
1. Personalausgaben	172	164	170	172	172
2. Miete	21	24	22	23	23
3. Sonstige Betriebskosten	64	58	62	62	62
4. Programmkosten	106	129	123	157	165
5. Sonstige Ausgaben	-	-	-	-	-
Summe der Ausgaben	363	375	377	414	422
20 <u>Bürgerhaus in Meiendorf</u>					
Einnahmen					
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	3	4	2	2	2
2. Veranstaltungseinnahmen	58	54	63	63	63
3. Sonstige Einnahmen	4	4	5	5	5
4. Zuwendung inst. Förderung ;vgl. 3720.686.81	146	146	146	168	173
5. Zuwendungen anderer Behörden	12	1	1	1	1
Summe der Einnahmen	223	209	217	239	244
Ausgaben					
1. Personalausgaben	129	134	134	134	134
2. Miete	26	26	26	26	26
3. Sonstige Betriebskosten	46	31	37	37	37
4. Programmkosten	19	16	16	38	43
5. Sonstige Ausgaben	3	2	4	4	4
Summe der Ausgaben	223	209	217	239	244
21 <u>Kulturzentrum LOLA</u>					
Einnahmen					
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	13	14	5	5	5
2. Veranstaltungseinnahmen	298	308	299	302	302
3. Sonstige Einnahmen	25	28	24	22	22
4. Zuwendung inst. Förderung ;vgl. 3720.686.81	197	196	196	283	291
5. Zuwendungen anderer Behörden	1	72	60	-	-
6. Verlust	-	4	-	-	-
Summe der Einnahmen	534	622	584	612	620

Ausgaben

1. Personalausgaben	186	182	194	204	204
2. Miete	47	47	47	48	48
3. Sonstige Betriebskosten	41	55	37	42	42
4. Programmkosten	234	311	280	290	298
5. Sonstige Ausgaben	20	27	26	28	28
6. Überschuss	6	-	-	-	-
Summe der Ausgaben	534	622	584	612	620

22 Honigfabrik**Einnahmen**

1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	11	52	19	19	19
2. Veranstaltungseinnahmen	28	127	58	58	58
3. Sonstige Einnahmen	-	73	56	56	56
4. Zuwendung inst. Förderung ;vgl. 3720.686.81	475	475	475	568	585
5. Zuwendungen anderer Behörden	73	17	20	20	20
Summe der Einnahmen	587	744	628	721	738

Ausgaben

1. Personalausgaben	361	400	370	370	370
2. Miete	38	6	76	76	76
3. Sonstige Betriebskosten	71	60	70	70	70
4. Programmkosten	40	218	100	193	210
5. Sonstige Ausgaben	77	60	12	12	12
Summe der Ausgaben	587	744	628	721	738

23 Kulturzentrum Süderelbe**Einnahmen**

1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	3	2	3	3	3
2. Veranstaltungseinnahmen	53	45	47	48	48
3. Sonstige Einnahmen	16	18	18	18	18
4. Zuwendung inst. Förderung ;vgl. 3720.686.81	110	111	109	116	120
5. Zuwendungen anderer Behörden	54	58	58	58	58
Summe der Einnahmen	236	234	235	243	247

Ausgaben

1. Personalausgaben	77	75	76	77	77
2. Miete	32	31	32	32	32
3. Sonstige Betriebskosten	19	19	19	20	20
4. Programmkosten	52	48	47	63	67
5. Sonstige Ausgaben	56	61	61	51	51
Summe der Ausgaben	236	234	235	243	247

Anlage 3.1

24 **Kunstverein in Hamburg**

Einnahmen

1. Mitglieds- und Förderbeiträge	92	86	92	92	92
2. Einnahmen aus dem Ausstellungsbetrieb	50	52	55	55	55
3. Sonstige Erträge	141	125	147	147	147
4. Zweckgebundene Einnahmen	73	57	80	80	80
5. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3800.686.02)	485	476	474	474	474
6. Zuwendungen Dritter	84	90	80	80	80
7. Verlust	11	27	-		
Summe der Einnahmen	936	913	928	928	928

Ausgaben

1. Personalausgaben	289	288	292	290	290
2. Sächliche Ausgaben	55	53	45	55	55
3. Bewirtschaftungskosten	236	230	220	230	230
4. Aufwendungen für Ausstellungen	326	320	320	302	302
5. Aufwendungen für Sonderveranst., Jahresgaben	30	21	50	50	50
6. Sonstige Ausgaben	-	1	1	1	1
Summe der Ausgaben	936	913	928	928	928

25 **Kampnagel – Internationale Kulturfabrik**

2005/2006 2006/2007 2007/2008 2008/2009 2009/2010

Einnahmen

1. Einnahmen aus Kartenverkauf sowie aus Ertragsanteilen bei Fremdveranstaltern	853	423	415	420	420
2. Erträge aus Vermietungen	354	385	330	340	340
3. Zuwendungen Dritter, Spenden	475	741	175	744	744
4. Sonstige Erträge	305	355	211	302	302
5. Zuwendung Hamburgs					
5.1 Institutionelle Förderung (3920.686.05, 891.03)	3.623	3.623	3.623	3.623	3.623
5.2 Projekt- / Sonderzuwendungen	319	417	542	273	273
6. Verlust	-	-	-	-	-
Summe der Einnahmen	5.929	5.944	5.296	5.702	5.702

Ausgaben

1. Personalaufwendungen	2.238	2.213	2.234	2.270	2.270
2. Nichtkünstlerische Sachausgaben, Vertriebs- und Werbekosten, Baumaßnahmen, Beschaffungen	1.422	1.472	1.491	1.485	1.485
3. Künstlerische Aufwendungen					
3.1 Personalaufwand	1.502	1.635	1.118	1.346	1.380
3.2 Sachaufwand	441	428	315	288	288
4. Sonstige Aufwendungen	190	184	138	263	263
5. Überschuss	136	12	-	50	16
Summe der Ausgaben	5.929	5.944	5.296	5.702	5.702

Anmerkungen: ohne Mehrbelastungen aufgrund Tarifabschlüssen im öff. Dienst; Überschuss 2009/2010 zum Abbau des Verlustes aus Spielzeit 2007/2008

26	<u>Hamburger Symphoniker</u>	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010
	Einnahmen					
	1. Konzert- und Einspielerlöse	1.589	1.673	1.505	1.505	1.505
	2. Sonstige Erträge	227	746	80	80	80
	3. Zuwendung Hamburgs (3920.686.12)	2.970	2.970	3.770	3.970	4.470
	4. Verlust	277	-	-	-	-
	Summe der Einnahmen	5.063	5.389	5.355	5.555	6.055
	Ausgaben					
	1. Personalaufwendungen	4.212	4.225	4.845	4.845	5.245
	2. Sächliche Aufwendungen	851	1.164	490	710	810
	3. Abbau Verlust aus Vorjahren	-	-	20	-	-
	Summe der Ausgaben	5.063	5.389	5.355	5.555	6.055
27	<u>Kommunikationszentrum FABRIK</u>					
	Einnahmen					
	1. Veranstaltungseinnahmen	1.075		1.114	1.351	1.351
	2. Gastronomie-Erlöse	778		786	515	525
	3. Sonstige Eigeneinnahmen	135	liegen noch	80	149	89
	4. Kostenerstattungen, zweckgebundene Einnahmen	134	nicht vor	120	96	96
	5. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3920.686.13)	549		549	549	549
	Summe der Einnahmen	2.671		2.649	2.660	2.610
	Ausgaben					
	1. Personalausgaben	838		875	767	767
	2. Sächliche Verwaltungsausgaben einschl. Werbung, Steuern und Versicherungen	547		529	554	554
	3. Miete	133		133	155	155
	4. Sonstige Grundstücksaufwendungen	69		42	112	52
	5. Programmaufwendungen, Gagen	630		799	830	840
	6. Sonstige Aufwendungen inkl. Kinder- und Jugendarbeit	49		47	30	30
	7. Wareneinsatz Gastronomie	390		212	212	212
	8. Abbau Verlust aus Vorjahren	15		12	-	-
	Summe der Ausgaben	2.671		2.649	2.660	2.610
28	<u>Kommunikationszentrum Markthalle</u>					
	Einnahmen					
	1. Eintrittsgelder	669	557	664	722	722
	2. Sonstige Einnahmen	34	33	84	91	91
	3. Gastronomie-Erlöse, sonstige Erlöse	597	553	441	513	513
	4. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3920.686.13)	333	333	334	334	334
	Summe der Einnahmen	1.633	1.476	1.523	1.660	1.660

Anlage 3.1

Ausgaben

1. Personalausgaben	344	347	350	370	370
2. Sächliche Geschäfts- und Betriebsausgaben	494	453	406	419	419
3. Aufwendungen für Veranstaltungen	663	552	640	715	715
4. Aufwendungen der Gastronomie	132	124	127	156	156
Summe der Ausgaben	1.633	1.476	1.523	1.660	1.660

29 Hamburger Konservatorium

Einnahmen

1. Eigene Einnahmen - Schule / Akademie	1.497	1.550	1.260	1.782	1.813
2. Sonstige eigene Einnahmen	32	51	18	19	19
3. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3920.686.21)	627	627	627	627	627
Summe der Einnahmen	2.156	2.228	1.905	2.428	2.459

Ausgaben

1. Personalausgaben Schule / Akademie	1.697	1.680	1.193	1.495	1.514
2. Personalausgaben Verwaltung			313	350	350
3. Raumkosten	253	293	249	284	290
4. Sonstige sächliche Ausgaben	206	255	150	299	305
Summe der Ausgaben	2.156	2.228	1.905	2.428	2.459

30 Hamburg Tourismus GmbH

Einnahmen

1. Eigene Erträge	5.886	5.939	5.356	5.966	6.396
2. Zuwendung Hamburg (Titel 3760.682.01)	4.125	2.944	2.823	2.823	2.823
Sonderzuwendung (Investition Marktplatz Hamburg)	161	775	400	0	0
Summe der Einnahmen	10.172	9.658	8.579	8.789	9.219

Ausgaben

1. Personalaufwendungen	4.970	4.587	4.801	4.835	4.835
2. Sachaufwendungen	2.774	2.943	2.200	2.254	2.284
3. Marketingaufwendungen	2.428	2.128	1.578	1.700	2.100
Summe der Ausgaben	10.172	9.658	8.579	8.789	9.219

31 **FilmFörderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH**

Einnahmen

1. Zuwendung Hamburg	6.501	6.501	6.501	8.501	8.501
2. Eigene Einnahmen	2.549	4.944	4.574	4.540	4.568
Summe der Einnahmen	9.050	11.445	11.075	13.041	13.069

Ausgaben

1. Personalausgaben	622	698	847	863	864
2. Sachausgaben	448	902	1.073	1.049	980
3. Investitionen	7.980	9.845	9.155	11.129	11.225
Summe der Ausgaben	9.050	11.445	11.075	13.041	13.069

Anlage 3.1

lfd. Nr. Bezeichnung der Einrichtung (Zuwendungsempfänger)

32 Hamburger Sportbund e.V.

Es liegen noch keine Planzahlen für 2009 und 2010 vor, da der HSB über seinen Haushalt 2009 erst nach Abschluss des neuen Sportfördervertrages beschließen wird. Die folgende Übersicht entspricht der geänderten Haushaltsstruktur des Sportbundes.

Anmerkungen:

Der Hamburger Sportbund e.V. (HSB) ist die Vereinigung der Sportvereine und – verbände in der Freien und Hansestadt Hamburg. Er ist Mitglied des Deutschen Sportbund e.V. (DSB).

Laut Satzung ist es Zweck des HSB,

- den Sport in der Freien und Hansestadt zu fördern und die dafür erforderlichen Maßnahmen zu koordinieren,
- die gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder gegenüber dem Staat und der Öffentlichkeit zu vertreten,
- den Hamburger Sport in verbands- und fachübergreifenden Angelegenheiten zu vertreten und die damit zusammenhängenden Fragen zum Wohle seiner Mitglieder zu regeln.

	Plan	Ergebnis	Plan	Plan	Plan
	2007	2007	2008	2009	2010
In Tsd. EUR					
Einnahmen					
1. Sportpolitik	-	-	-		
2. Sportfinanzierung	431	436	403		
3. Verein-/Verbandsentwicklung	-	7	5		
3.1 Bildung	124	136	128		
3.2 Beschäftigungsprogramme	565	900	570		
3.3 EU-Programme	80	79	62		
4. Breitensport	265	245	275		
4.1 DOSB-Programm „Integration durch Sport“	162	169	166		
4.2 GEK-Projekte	191	177	191		
5. Leistungssport	915	917	973		
6. Sportinfrastruktur	1.474	1.524	2.047		
7. Dienstleistung	1.505	1.570	1.610		
8. Sportjugend	2.106	2.282	2.869		
9. FHH-Mittel Staatslotterien	185	191	-		
10. FHH-Sportfördermittel	4.421	4.421	4.171		
Summe Einnahmen	12.426	13.054	13.469		

	Ergebnis 2006	Ergebnis 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010
In Tsd. EUR					
Ausgaben					
1. Sportpolitik	162	144	171		
2. Sportfinanzierung	3.210	3.237	3.025		
3. Verein-/Verbandsentwicklung	102	93	102		
3.1 Bildung	339	276	343		
3.2 Beschäftigungsprogramme	400	900	400		
3.3 EU-Programme	84	79	62		
4. Breitensport	316	314	349		
4.1 DOSB-Programm „Integration durch Sport“	162	175	166		
4.2 GEK-Projekte	191	177	191		
5. Leistungssport	1.554	1.575	1.398		
6. Sportinfrastruktur	2.173	2.207	2.812		
7. Dienstleistung	1.626	1.597	1.582		
8. Sportjugend	2.106	2.282	2.869		
Summe Ausgaben	12.459	13.054	13.469		

Anlage 3.1

lfd. Nr. Bezeichnung der Einrichtung (Zuwendungsempfänger)

33 Hamburger Fußball-Verband e.V. (HFV):

Da der HFV keinen Doppelhaushalt hat, liegen für 2010 noch keine Planzahlen vor.
Unter Vorbehalt kann angenommen werden, dass die Zahlen 2010 denen aus 2009 entsprechen.

Lotto/Toto - Fonds

Einnahmen	Soll 2008 Tsd. EUR	Soll 2009 Tsd. EUR
Darlehensstilgungen	60	50
Zuwendungen	3.065	3.065
Summen:	3.125	3.115

Ausgaben:	Soll 2008 Tsd. EUR	Soll 2009 Tsd. EUR
Abgabe an den HSB	1.786	1.786
Verbandslehrausschuss	144	144
Lehrarbeit	187	187
Jugendausschüsse	175	175
Ausschüttung an Vereine	170	170
Spitzensport	15	10
Schiedsrichterausschüsse	119	119
Ausschuss für Frauen- u. Mädchenfußball	48	48
Spielausschuss	88	88
Ausschuss Freizeit-/Breitensport	30	30
Sport-/Verbandsgericht	71	71
Baumaßnahmen / Instandsetzungen	210	205
"HFV" - Newsletter	11	11
Kosten Sportanlagen	71	71
Summen:	3.125	3.115

A) Verbandsetat

Einnahmen	Soll 2008 EUR	Soll 2009 EUR
Beiträge, Meldegebühren	295	295
Gebühren, Kostenerstattungen	160	160
Strafen	140	140
Zinserträge	10	10
Sonstige Einnahmen	65	65
Erträge Geschäftsbetrieb	80	80
Summen:	750	750

Ausgaben	Soll 2008 EUR	Soll 2009 EUR
Präsidium und PR	50	50
Personalkosten und AV	217	217
Ruhegelder- und Pensions-Sicherungsverein	74	74
Bürobedarf	12	12
Porto und Telefon	12	12
Beiträge, Gebühren		
Steuern und Prüfungskosten	25	25
Nebenkosten Geldverkehr	3	3
Sonstige Verwaltungskosten	15	15
EDV - Kosten	20	20
Tagungs- und Reisekosten	3	3
Ausgaben wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	70	70
Abschreibungen	190	190
Betriebskosten Sportschule	24	24
Zinsaufwand	10	10
Instandhaltung	10	10
Umsatzsteuer	15	15
Summen:	750	750

Anmerkungen::

Der Hamburger Fußball-Verband e.V. (HFV) ist Mitgliedsverband des Deutschen Fußball-Bundes, des Norddeutschen Fußball-Verbandes und des Hamburger Sportbundes.

Er hat laut Satzung als Fachverband u.a. die Aufgabe,

- den Fußballsport in der Freien und Hansestadt Hamburg zu fördern und die dafür erforderlichen Maßnahmen zu koordinieren,
- alle fußballtechnischen Angelegenheiten, soweit sie nicht dem DFB oder dem NFV obliegen, zu regeln,
- den Spielbetrieb der Damen, Herren und Jugend sowie repräsentative Spiele durchzuführen,
- den Fußballsport als Freizeit- und Breitensport zu ermöglichen.

Anlage 3.2

Liste der Zuwendungsempfänger, die Zuwendungen (bis 100.000 Euro im Einzelfall) zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben erhalten (§ 26 Abs. 3 Nr. 2 LHO)

Kapitel/Titel	Zuwendungsempfänger	Art der Zuwendung	Höhe der Zuwendung		
			2008	2009	2010
in Tsd. Euro					
3720.686.02	Literaturzentrum	Zuschuss für die Vereinsarbeit	50	50	50
3720.686.28	Landesverband Soziokultur	Zuschuss für die Geschäftsstelle	83	83	83
3720.686.81	Tarpenwinkel	Zuschuss zum Betrieb von Stadtteilkulturzentren	66	76	78
	Kulturhaus Dehnhaide		31	35	37
	Begegnungsstätte Bergstedt		43	49	51
	Freie Kulturinitiative Jenfeld		97	116	118
	AGDAZ Steilshoop		50	58	59
	IG Lentersweg		36	41	43
	Sasel-Haus		77	89	91
	Alles wird schön		24	18	19
	Geschichtswerkstatt Barmbek	Zuschuss für die Vereinsarbeit von Geschichtswerkstätten	64	74	76
	Initiative z. Erhaltung historischer Bauten in Bergedorf		51	59	60
	Stadtteilarchiv Bramfeld		38	44	45
	Stadtteilarchiv Eppendorf		30	35	37
	Stadtteilarchiv Ottensen		87	100	103
3770.684.01	Schwimmverein Poseidon	Zuschuss zum Betrieb des vereinseigenen Freibades	92	92	92
3920.686.11	Rock City Hamburg	Zuschuss für die Vereinsarbeit	66	125	125
	Jazzbüro		42	49	49
	Landesmusikrat	Zuschuss für die Geschäftsstelle	42	42	42
3920.686.15	Werkstatt 3	Zuschuss für die Vereinsarbeit	99	99	99

Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen

Kontenbezeichnung	Ergebnis		Voranschlag		
	2006	2007	2008	2009	2010
	in Tsd. Euro				
1	2	3	4	5	6
A. Erfolgsplan					
<u>I. Erträge</u>					
1. Umsatzerlöse	3.085	3.318	3.145	3.145	3.145
2. Sonstige Erträge	914	1.307	380	380	380
3. Zinsen und ähnliche Erträge	25	39			
Zwischensumme	4.024	4.664	3.525	3.525	3.525
4. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	24.253	24.542	25.098	26.341	26.341
<u>Gesamterträge</u>	28.463	29.144	28.627	29.895	29.895
<u>II. Aufwendungen</u>					
1. Personalaufwendungen	18.725	18.424	18.895	19.455	19.455
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
2.1 Mieten	3.617	3.614	3.755	4.373	4.373
2.2 Bewirtschaftung der Gebäude	1.574	1.643	1.695	1.745	1.745
2.3 Medienanschaffungen, Bucheinband	2.619	2.808	2.650	2.650	2.650
2.4 EDV – Betriebskosten	443	472	500	515	515
2.5 Übrige betriebliche Aufwendungen	1.299	2.245	1.128	1.128	1.128
Zwischensumme 2.	9.552	10.782	9.728	10.411	10.411
<u>Gesamtaufwendungen</u>	28.277	29.206	28.623	29.866	29.866

Anlage 3.3

Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen

Kontenbezeichnung	Ergebnis		Voranschlag		
	2006	2007	2008	2009	2010
	in Tsd. Euro				
1	2	3	4	5	6
B. Finanzierungsplan					
<u>I. Finanzbedarf</u>					
1. Einmalige Ausgaben					
1.1 Grundüberholung Bibliotheken	409	256	256	256	256
1.2 Umbau Zentralbibliothek			500	1.500	1.500
1.3 Laufender EDV-Bedarf	349	372	239	266	266
Summe 1	758	628	995	2.022	2.022
3. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	24.253	24.542	25.098	26.341	26.341
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	25.011	25.170	26.093	28.363	28.363
<u>II. Deckungsmittel</u>					
1. Zuwendung der FHH					
1.1 zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3720.686.04)	24.327	24.342	24.342	25.481	25.481
1.2 Verstärkungsmittel	105	120			
1.3 zum Investitionsbedarf (Titel 3720.892.02)	409	256	256	1.756	1.756
1.4 Garantieerklärung Urlaubsrückstellung					
1.5 Sonderzuwendungen für Veranstaltungen	7	18			
1.6 laufender EDV-Bedarf	349	372	239	266	266
1.7 Sonstige Deckungsmittel			500		
<u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u>	25.197	25.108	25.337	27.503	27.503
<u>Gewinn / Verlust (-)</u>	+186	-62	-756	-860	-860

Deichtorhallen-Ausstellungs GmbH

Kontenbezeichnung	Ergebnis		Voranschlag		
	2006	2007	2008 -berichtigt-	2009	2010
	in Tsd. Euro				
1	2	3	4	5	6
A. Erfolgsplan					
<u>I. Erträge</u>					
1. Einnahmen aus Vermietungen	832	322	385	400	420
2. Sponsorenmittel, Spenden			200	200	250
3. Sonstige Einnahmen	1.136	1.472	949	950	980
4. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	1.475	1.366	1.330	1.353	1.353
<u>Gesamterträge</u>	3.443	3.160	2.864	2.903	3.003
<u>II. Aufwendungen</u>					
1. Personalaufwand	1.018	999	750	780	800
2. Ausstellungsabhängige Kosten	2.425	2.161	889	900	930
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen			1.225	1.223	1.273
<u>Gesamtaufwendungen</u>	3.443	3.160	2.864	2.903	3.003
B. Finanzierungsplan					
<u>I. Finanzbedarf</u>					
1. Einmalige Kosten					
2. Betriebsverlust laut Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	1.475	1.366	1.330	1.353	1.353
3. Ausgleich Verlustvortrag					
4. Zuführung zur Rücklage			17		
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	1.475	1.366	1.347	1.353	1.353
<u>II. Deckungsmittel</u>					
1. Zuwendung der FHH zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3800.682.01)	1.347	1.347	1.347	1.353	1.353
2. Sonstige Deckungsmittel					
3. Verlustvortrag	128	19			
4. Gewinnvortrag					
<u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u>	1.475	1.366	1.347	1.353	1.353

Anlage 3.5

Hamburger Kunsthalle (Stiftung öffentlichen Rechts)

Kontenbezeichnung	Ergebnis		Plan		
	2006	2007	2008 berichtigt	2009	2010
	in Tsd. Euro				
1	2	3	4	5	6
A. Erfolgsplan					
<u>I. Erträge</u>					
1. Umsatzerlöse	4.091	4.174	2.224	3.050	3.100
2. Übrige Erträge	3.141	6.036	2.742	2.250	2.350
3. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	9.537	6.821	10.681	10.579	10.229
<u>Gesamterträge</u>	16.769	17.031	15.647	15.879	15.679
<u>II. Aufwendungen</u>					
1. Personalaufwand	3.630	3.858	3.660	3.750	3.750
2. Sonstiger betriebl. Aufwand inkl. Gebäudemiete	7.569	7.336	11.121	7.200	7.200
3. Sonstige Sachaufwendungen	5.570	5.837	866	4.929	4.729
<u>Gesamtaufwendungen</u>	16.769	17.031	15.647	15.879	15.679
B. Finanzierungsplan					
<u>I. Finanzbedarf</u>					
1. Betriebsverlust lt. Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	9.537	6.821	10.681	10.579	10.229
2. Investitionen	1.278	4.442	332	332	332
3. Abbau Verlustvortrag	3.637	4.964	1.385		200
4. Globale Minderausgabe			- 1.785	-150	
5. Zuführung zur Rücklage					
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	14.452	16.227	10.613	10.761	10.761
<u>II. Deckungsmittel</u>					
1. Zuwendung der FHH					
1.1 zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3800.682.02 und sonstige)	8.865	14.661	10.281	10.429	10.429
1.2 für Sammlungen (Titel 3800.891.01)	332	332	332	332	332
1.3 für Bauinvestitionen (Titel 3800.893.02)	291	162			
Summe 1	9.488	15.155	10.613	10.761	10.761
2. Sonstige Deckungsmittel / Drittmittel					
3. Gewährleistungen der FHH					
4. Ergebnisvortrag (Defizit)	4.964	1.072			
<u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u>	14.452	16.227	10.613	10.761	10.761

Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg (Stiftung öffentlichen Rechts)

Kontenbezeichnung	Ergebnis		Plan		
	2006	2007	2008 berichtigt	2009	2010
	in Tsd. Euro				
1	2	3	4	5	6
A. Erfolgsplan					
<u>I. Erträge</u>					
1. Umsatzerlöse	819	965	1.400	830	1.100
2. Übrige Erträge	1.903	1.869	2.500	1.374	1.109
3. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	4.838	5.276	5.673	5.531	5.531
<u>Gesamterträge</u>	7.560	8.110	9.573	7.735	7.740
<u>II. Aufwendungen</u>					
1. Personalaufwand	2.644	2.524	2.540	2.755	2.800
2. Sonstiger betriebl. Aufwand inkl. Gebäudemiete	2.789	2.936	6.600	2.710	2.650
3. Sonstige Sachaufwendungen	2.127	2.650	433	2.270	2.290
<u>Gesamtaufwendungen</u>	7.560	8.110	9.573	7.735	7.740
B. Finanzierungsplan					
<u>I. Finanzbedarf</u>					
1. Betriebsverlust lt. Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	4.838	5.276	5.673	5.531	5.531
2. Investitionen	1.228	15.406	100	2.939	339
3. Abbau Verlustvortrag	1.572	2.035	95		
4. Globale Minderausgabe					
5. Zuführung zur Rücklage					
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	7.638	22.717	5.868	8.470	5.870
<u>II. Deckungsmittel</u>					
1. Zuwendung der FHH					
1.1 zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3800.682.03 und sonstige)	5.264	7.508	5.529	5.531	5.531
1.2 für Sammlungen (Titel 3800.891.01)	339	339	339	339	339
1.3 für Bauinvestitionen (Titel 3800. 893.02)		120			
Summe 1	5.603	7.967	5.868	5.870	5.870
2. Sonstige Deckungsmittel / Drittmittel		14.700		2.600	
3. Gewährleistung der FHH					
3. Ergebnisvortrag (Defizit)	2.035	50			
<u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u>	7.638	22.717	5.868	8.470	5.870

Anmerkung:

Sonstige Deckungsmittel in 2007 und 2009: Spenden, denen eine entsprechende Vermögensbildung (Investitionen) gegenüberstehen

Anlage 3.7

Museum für Völkerkunde Hamburg (Stiftung öffentlichen Rechts)

Kontenbezeichnung	Ergebnis		Plan		
	2006	2007	2008 berichtigt	2009	2010
	in Tsd. Euro				
1	2	3	4	5	6
A. Erfolgsplan					
<u>I. Erträge</u>					
1. Umsatzerlöse	550	545	689	600	620
2. Übrige Erträge	723	490	152	450	480
3. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	4.458	4.239	3.449	3.850	3.350
<u>Gesamterträge</u>	5.731	5.274	4.290	4.900	4.450
<u>II. Aufwendungen</u>					
1. Personalaufwand	2.039	2.170	2.151	2.600	2.250
2. Sonstiger betriebl. Aufwand inkl. Gebäudemiete	1.754	1.858	1.750	1.100	1.100
3. Sonstige Sachaufwendungen	1.938	1.246	389	1.200	1.100
<u>Gesamtaufwendungen</u>	5.731	5.274	4.290	4.900	4.450
B. Finanzierungsplan					
<u>I. Finanzbedarf</u>					
1. Betriebsverlust lt. Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	4.458	4.239	3.449	3.850	3.350
2. Investitionen	618	296	450	550	350
3. Abbau Verlustvortrag		1.049			
4. Globale Minderausgabe					
5. Zuführung zur Rücklage					
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	5.076	5.584	3.899	4.400	3.700
<u>II. Deckungsmittel</u>					
1. Zuwendung der FHH					
1.1 zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3800.682.04 und sonstige)	2.932	4.468	3.170	4.121	3.421
1.2 für Sammlungen (Titel 3800.891.01)	279	279	279	279	279
1.3 für Bauinvestitionen (Titel 3800.893.02)	816	682	450		
Summe 1	4.027	5.429	3.899	4.400	3.700
2. Sonstige Deckungsmittel / Drittmittel					
3. Gewährleistung der FHH					
4. Entnahme aus Rücklage		109			
5. Ergebnisvortrag (Defizit)	1.049	46			
<u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u>	5.076	5.584	3.899	4.400	3.700

Historische Museen Hamburg (Stiftung öffentlichen Rechts)
- Museum für Hamburgische Geschichte / Altonaer Museum / Helms-Museum / Museum der Arbeit -

Kontenbezeichnung	Ergebnis		Plan		
	2006	2007	2008 berichtigt	2009	2010
	in Tsd. Euro				
1	2	3	4	5	6
A. Erfolgsplan					
<u>I. Erträge</u>					
1. Umsatzerlöse	2.024	1.771	1.629	1.650	1.650
2. Übrige Erträge	1.808	1.529	1.413	1.420	1.420
3. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	12.321	12.815	12.503	13.130	13.230
<u>Gesamterträge</u>	16.154	16.115	15.545	16.200	16.300
<u>II. Aufwendungen</u>					
1. Personalaufwand	7.382	7.000	7.036	7.600	7.700
2. Sonstiger betriebl. Aufwand inkl. Gebäudemiete	4.400	4.261	5.810	5.900	5.900
3. Sonstige Sachaufwendungen	4.371	4.854	2.699	2.700	2.700
<u>Gesamtaufwendungen</u>	16.154	16.115	15.545	16.200	16.300
B. Finanzierungsplan					
<u>I. Finanzbedarf</u>					
1. Betriebsverlust lt. Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	12.321	12.815	12.503	13.130	13.230
2. Investitionen	1.008	844	2.255	2.728	328
3. Abbau Verlustvortrag	3.150	3.875	500		
4. Globale Minderausgabe			- 207	- 1.002	- 1.500
5. Zuführung zur Rücklage			3		
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	16.480	17.534	15.054	14.856	12.058
<u>II. Deckungsmittel</u>					
1. Zuwendung der FHH					
1.1 zur Deckung des Betriebsverlustes (ab 2009: Titel 3800.682.09 und sonstige)	11.071	15.053	11.753	11.958	11.560
1.2 für Sammlungen (Titel 3800.891.01)	328	328	328	328	328
1.3 für Bauinvestitionen (Titel 3800.893.02)	1.036	475	2.800	2.400	
Summe 1	12.435	15.856	14.881	14.686	11.888
2. Sonstige Deckungsmittel / Drittmittel	170	169	170	170	170
3. Gewährleistung der FHH					
4. Entnahme aus Rücklage					
5. Ergebnisvortrag (Defizit)	3.875	1.509	3		
<u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u>	16.480	17.534	15.054	14.856	12.058

Anlage 3.9

Hamburgische Staatsoper GmbH

Kontenbezeichnung	Ergebnis		Voranschlag		
	2005/06	2006/07	2007/08 -berichtigt-	2008/09	2009/10
	in Tsd. Euro				
1	2	3	4	5	6
A. Erfolgsplan					
<u>I. Erträge</u>					
1. Umsatzerlöse					
1.1 Einnahmen eigener Vorstellungen (inkl. Nebenbühnen)	11.877	12.144	11.964	11.776	11.776
1.2 Gastspiele im Haus und Vermietungen	311	371	299	284	284
1.3 Auswärtige Gastspiele und Medienverwertungen	623	1.085	51	51	51
1.4 Nebeneinnahmen aus Vorstellungen	483	464	471	471	471
Zwischensumme 1.	13.294	14.064	12.785	12.582	12.582
2. Bestandsveränderungen unfertige Erzeugnisse	1				
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.404	2.439	2.068	2.101	2.101
4. Zinsen und ähnliche Erträge	39	7	10	10	10
Zwischensumme 1. – 4.	15.738	16.510	14.863	14.693	14.693
5. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	42.666	42.526	42.844	44.929	45.135
<u>Gesamterträge</u>	58.404	59.036	57.707	59.622	59.828
<u>II. Aufwendungen</u>					
1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.523	1.533	1.593	1.568	1.568
2. Aufwendungen für bezogene Leistungen (ohne 3.1 und 3.2)	2.198	2.594	2.388	2.381	2.381
3. Personalaufwendungen					
3.1 Anteilige Kosten Philharmonisches Staatsorchester	8.506	8.596	9.044	9.147	9.147
3.2 Honorar für Gäste	5.690	6.223	5.791	5.623	5.623
3.3 Löhne und Gehälter	31.458	31.390	31.271	33.192	33.398
3.4 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	443	214	450	450	450
3.5 Rückstellungen für Urlaubsverpflichtungen sowie für die Weihnachtszuwendung (zeitanteilig)	596	589	250	200	200
Zwischensumme 3.	46.693	47.012	46.806	48.612	48.818
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.079	7.890	6.912	7.053	7.053
5. Steuern, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-89	7	8	8	8
<u>Gesamtaufwendungen</u>	58.404	59.036	57.707	59.622	59.828

Hamburgische Staatsoper GmbH

Kontenbezeichnung	Ergebnis		Voranschlag		
	2005/06	2006/07	2007/08 -berichtigt-	2008/09	2009/10
	in Tsd. Euro				
1	2	3	4	5	6
B. Finanzierungsplan					
<u>I. Finanzbedarf</u>					
1. Einmalige Ausgaben Inventarbeschaffungen, Bauinvestitionen Sonderposten aus Investitionszuschüssen	363	375	275	275	275
2. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	42.666	42.526	42.844	44.929	45.135
3. Zuführung zur Rücklage	31				
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	43.060	42.901	43.119	45.204	45.410
<u>II. Deckungsmittel</u>					
1. Zuwendungen der FHH					
1.1 Zuwendung zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel: 3920.682.01)	41.215	41.521	41.625	42.188	43.063
1.2 Zuwendung zur Deckung der einmaligen Ausgaben/Beschaffungen (Titel: 3920.891.03)	256	256	256	256	256
1.3 Zuwendungen für sonstige Aufwendungen	550	189	377		
Summe 1.	42.021	41.966	42.258	42.444	43.319
2. Gewährleistungen der FHH (vgl. Erfolgsplan, Aufwendungen Nr. 3.5)	1.039	803	700	700	700
3. Entnahme aus der Rücklage		132	161	237	
4. Verlustvortrag auf Folgejahre				1.823	1.391
<u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u>	43.060	43.901	43.119	45.204	45.410

Anmerkung:

Grundlage des berichtigten Voranschlages 2007/08 ist das vom Aufsichtsrat verabschiedete Budget. Da für 2009/10 noch kein verabschiedetes Budget vorliegt, berücksichtigt der Entwurf des Voranschlages im Wesentlichen haushaltmäßige Veränderungen gegenüber dem Vorjahr und ist damit ausschließlich Grundlage der Veranschlagung der Zuwendung im Haushaltsplan. Der Voranschlag 2008/09 berücksichtigt Mehrkosten infolge der Tarifabschlüsse, die im verabschiedeten Budget noch nicht enthalten sind. Die Voranschläge 2008/09 und 2009/10 enthalten keine Verstärkungsmittel, die zum Ausgleich für tarifbedingte Mehrausgaben im Personalbereich zur Verfügung zu stellen sind. Sobald die exakte Höhe des Tarifausgleichs feststeht, wird das Budget 2008/09 angepasst und dem Aufsichtsrat zur Zustimmung vorgelegt.

Anlage 3.10

Neue Schauspielhaus GmbH

Kontenbezeichnung	Ergebnis		Voranschlag		
	2005/06	2006/07	2007/08 -berichtigt-	2008/09	2009/10
	in Tsd. Euro				
1	2	3	4	5	6
A. Erfolgsplan					
<u>I. Erträge</u>					
1. Umsatzerlöse					
1.1 Einnahmen eigener Vorstellungen (inkl. Nebenbühnen)	1.379	1.520	1.770	1.940	1.940
1.2 Gastspiele im Haus	105	93	100	100	100
1.3 Koproduktionen, Gastspiele und Medienverwertung	963	1.189	720	640	640
1.4 Nebeneinnahmen aus Vorstellungen	236	274	250	280	280
Zwischensumme 1.	2.683	3.076	2.840	2.960	2.960
2. Bestandsveränderung unfertige Erzeugnisse	-65	10			
3. Aktivierte Eigenleistungen	8	7			
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.137	1.377	1.020	1.685	1.685
5. Zinsen und ähnliche Erträge	8	14	5	6	6
Zwischensumme 1. – 5.	3.771	4.484	3.865	4.651	4.651
6. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	20.280	18.859	19.085	19.934	20.025
<u>Gesamterträge</u>	24.051	23.343	22.950	24.585	24.676
<u>II. Aufwendungen</u>					
1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	831	720	760	830	830
2. Aufwendungen für bezogene Leistungen (ohne 3.1)	758	778	720	845	845
3. Personalaufwendungen					
3.1 Honorare für Gäste	1.341	1.165	1.150	1.000	1.000
3.2 Löhne und Gehälter	16.594	16.146	16.310	17.240	17.331
3.3 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	-284	-184	165	165	165
3.4 Rückstellungen für Urlaubsverpflichtungen sowie für die Weihnachtzuwendung (zeitanteilig)	259	84			
Zwischensumme 3.	17.910	17.211	17.625	18.405	18.496
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.551	4.597	3.840	4.500	4.500
5. Steuern, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	37	5	5	5
<u>Gesamtaufwendungen</u>	24.051	23.343	22.950	24.585	24.676

Neue Schauspielhaus GmbH

Kontenbezeichnung	Ergebnis		Voranschlag		
	2005/06	2006/07	2007/08 -berichtigt-	2008/09	2009/10
	in Tsd. Euro				
1	2	3	4	5	6
B. Finanzierungsplan					
<u>I. Finanzbedarf</u>					
1. Einmalige Ausgaben Inventarbeschaffungen, Bauinvestitionen Sonderposten aus Investitionszuschüssen	38	85	102	102	102
2. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	20.280	18.859	19.085	19.934	20.025
3. Zuführung zur Rücklage			25		
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	20.318	18.944	19.212	20.036	20.127
<u>II. Deckungsmittel</u>					
1. Zuwendungen der FHH					
1.1 Zuwendung zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel: 3920.682.05)	19.048	18.784	18.681	18.912	18.912
1.2 Zuwendung zur Deckung der einmaligen Ausgaben / Beschaffungen (Titel: 3920.891.03)	102	102	102	202	102
1.3 Zuwendung für sonstige Aufwendungen	455	140	160	160	160
Summe 1.	19.605	19.026	18.943	19.274	19.174
2. Gewährleistungen der FHH (vgl. Erfolgsplan, Aufwendungen, Nr. 3.4)	-25	-100	165	165	165
3. Entnahme aus der Rücklage					
4. Sonstige Deckungsmittel					
5. Verlustvortrag	-738	-18	104	597	788
<u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u>	20.318	18.944	19.212	20.036	20.127

Anmerkung: Grundlage des Voranschlages 2007 / 2008 ist das vom Aufsichtsrat verabschiedete Budget. Da für 2008 / 2009 und 2009 / 2010 noch kein verabschiedetes Budget vorliegt, berücksichtigt der Entwurf des Voranschlages im Wesentlichen haushaltsmäßige Veränderungen gegenüber dem Vorjahr und ist damit ausschließlich Grundlage der Veranschlagung der Zuwendung im Haushaltsplan. Die Voranschläge 2008/09 und 2009/10 enthalten keine Verstärkungsmittel, die zum Ausgleich für tarifbedingte Mehrausgaben im Personalbereich zur Verfügung zu stellen sind. Sobald die exakte Höhe des Tarifausgleichs feststeht, wird das Budget 2008/09 aufgestellt und dem Aufsichtsrat zur Zustimmung vorgelegt.

Anlage 3.11

Thalia Theater GmbH

Kontenbezeichnung	Ergebnis		Voranschlag		
	2005/06	2006/07	2007/08 -berichtigt-	2008/09	2009/10
	in Tsd. Euro				
1	2	3	4	5	6
A. Erfolgsplan					
<u>I. Erträge</u>					
1. Umsatzerlöse					
1.1 Einnahmen aus eigenen Vorstellungen (inkl. Nebenbühnen)	3.052	3.222	3.119	3.019	3.019
1.3 Gastspiele im Haus	414	1.095	300	300	300
1.3 Koproduktionen, Gastspiele und Medienverwertung	1.083	1.447	730	1.030	1.030
1.4 Nebeneinnahmen aus Vorstellungen	208	217	205	205	205
Zwischensumme 1.	4.757	5.982	4.354	4.554	4.554
2. Bestandsveränderungen unfertige Erzeugnisse		26			
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.028	979	757	647	647
4. Zinsen und ähnliche Erträge	5	13	3	3	3
Zwischensumme 1. – 4.	5.790	6.999	5.114	5.204	5.204
5. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	16.762	17.158	17.288	18.446	18.283
<u>Gesamterträge</u>	22.522	24.157	22.402	23.650	23.487
<u>II. Aufwendungen</u>					
1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.029	835	784	784	784
2. Aufwendungen für bezogenen Leistungen (ohne 3.1)	1.335	2.010	1.093	1.193	1.193
3. Personalaufwendungen					
3.1 Honorare für Gäste	1.367	1.655	1.530	1.545	1.545
3.2 Löhne und Gehälter	14.910	14.852	15.270	15.957	16.094
3.3 Rückstellung für Pensionsverpflichtungen	39	-266	170	170	170
3.4 Rückstellung für Urlaubsverpflichtungen sowie für die Weihnachtsszuwendung (zeitanteilig)	34	80	100	100	100
Zwischensumme 3.	16.350	16.321	17.070	17.772	17.909
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.834	4.984	3.455	3.598	3.598
5. Steuern, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4	7	1	3	3
6. Vorbereitungshonorar Lux				300	
<u>Gesamtaufwendungen</u>	22.522	24.157	22.402	23.650	23.487

Thalia Theater GmbH

Kontenbezeichnung	Ergebnis		Voranschlag		
	2005/06	2006/07	2007/08 -berichtigt-	2008/09	2009/10
	in Tsd. Euro				
1	2	3	4	5	6
B. Finanzierungsplan					
<u>I. Finanzbedarf</u>					
1. Einmalige Ausgaben Inventarbeschaffungen, Bauinvestitionen	102	102	102	102	102
2. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	16.762	17.158	17.288	18.446	18.283
3. Zuführung zur Rücklage		254			
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	16.864	17.514	17.390	18.548	18.385
<u>II. Deckungsmittel</u>					
1. Zuwendungen der FHH					
1.1 Zuwendung zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel: 3920.682.07)	16.375	16.659	16.400	17.284	16.660
1.2 Zuwendung zur Deckung der einmaligen Ausgaben/Beschaffungen (Titel: 3920.891.03)	102	102	102	102	102
1.3 Sonstige Zuwendung	286	1.063	89		
Summe 1.	16.763	17.824	16.691	17.386	16.762
2. Gewährleistungen der FHH (vgl. Erfolgsplan, Aufwendungen, Nr. 3.4)	88	-310	270	270	270
3. Entnahme aus der Rücklage	13		299	522	
4. Verlustvortrag auf Folgejahre			130	370	1.353
<u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u>	16.864	17.514	17.390	18.548	18.385

Anmerkung:

Grundlage des Voranschlages 2007 / 2008 ist das vom Aufsichtsrat verabschiedete Budget. Da für 2008 / 2009 und 2009 / 2010 noch kein verabschiedetes Budget vorliegt, berücksichtigt der Entwurf des Voranschlages im Wesentlichen haushaltmäßige Veränderungen gegenüber dem Vorjahr und ist damit ausschließlich Grundlage der Veranschlagung der Zuwendung im Haushaltsplan. Die Voranschläge 2008/09 und 2009/10 enthalten keine Verstärkungsmittel, die zum Ausgleich für tarifbedingte Mehrausgaben im Personalbereich zur Verfügung zu stellen sind. Sobald die exakte Höhe des Tarifausgleichs feststeht, wird das Budget 2008/09 aufgestellt und dem Aufsichtsrat zur Zustimmung vorgelegt.

**Übersicht über die in Deckungskreisen veranschlagten Mittel
Deckungskreis 01 / „Kulturprojekte und Kulturinstitutionen“**
(Kapitel 3720, 3800, 3920)

Kapitel / Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2006		2007		2008		2009		2010	
		Ergebnis	Rest	Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
3720.534.03	Kulturpunkt Mönckebergstraße (ab 2007)	-	-	2	-	-	-	160	160	160	160
534.04	Künstlersozialkasse (ab 2009)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
681.02	Kunstpreise	34	10	59	-	20	30	20	50	20	50
686.01	Bildende, angewandte, mediale Kunst	456	133	456	10	345	100	345	100	345	100
686.02	Kulturzentren	624	30	643	-	635	-	635	-	635	-
686.03	Literatur	472	30	361	22	378	50	378	50	378	50
686.07	Kinder- und Jugendkultur	1.511	178	1.495	299	1.065	600	1.065	600	1.065	600
686.10	Kulturelles Marketing	45	62	12	112	40	50	40	40	40	40
686.16	Kulturaustausch	270	26	264	21	256	100	256	100	256	100
686.28	Impulsfonds, Projekte Stadtteilkultur	114	2	122	6	109	26	259	100	109	100
686.29	Sonstige Kulturförderung	58	7	45	10	65	-	65	-	65	-
686.30	Besondere Kulturförderung	97	61	96	104	250	250	730	250	508	250
686.31	Filmzentren	484	-	588	-	587	-	587	-	587	-
686.34	Sonstige Filmförderung	250	60	56	48	50	50	50	50	50	50
686.35	Filmfestivals	196	7	325	-	318	100	363	100	363	100
686.36	Fotografie (ab 2007)	-	-	19	86	41	-	41	-	41	-
3800.682.01	Deichtorhallen	1.346	1	1.346	2	1.347	250	1.353	250	1.353	250
686.02	Kunst- und Kommunikationszentren	474	-	474	-	474	-	474	-	474	-
686.05	Nichtstaatliche Museen	72	11	67	1	57	-	57	-	57	-
3920.539.01	Vorlaufkosten Elbphilharmonie	-	-	102	95	-	-	-	-	-	-
682.13	Betriebszuschuss Elbphilharmonie	64	197	549	594	2.105	1.500	3.326	1.500	3.662	1.800
682.14	HamburgMusik GmbH	-	-	-	-	-	-	-	17.400	-	-
686.10	Musikfest	192	-	95	13	125	125	125	125	125	125
686.11	Sonstige Musikpflege	253	-	257	-	312	50	532	50	532	50
686.13	Fabrik und Markthalle	882	-	882	-	882	100	882	100	882	100
686.15	Zielgruppenarbeit	368	6	353	8	365	50	365	50	365	50
686.21	Hamburger Konservatorium	627	-	627	-	627	50	627	50	627	50
686.22	Chöre, Orchester, Komponisten	262	-	198	2	180	-	280	100	280	100
	Summe Deckungskreis 01	9.727	821	9.493	1.428	10.633	3.481	13.015	22.185	12.979	5.085

Deckungskreis 02 / „Theater und Orchester“
(Kapitel 3720, 3920)

Kapitel / Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2006		2007		2008		2009		2010	
		Ergebnis	Rest	Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
3920.682.01	Staatsoper	41.129	324	42.799	191	41.625	26.000	42.188	26.000	43.063	26.000
682.05	Schauspielhaus	19.298	-	18.809	-976	18.681	12.000	18.912	11.000	18.912	11.000
682.07	Thalia-Theater	16.509	-	15.837	168	16.400	11.000	17.248	10.000	16.660	10.000
682.11	Philharm. Staatsorchester	5.046	-	5.068	-	5.068	3.000	5.139	3.000	5.139	3.000
684.01	Pensionskasse Staatsoper	5	-	3	2	5	5	5	5	5	5
686.02	Besondere Theateraktivitäten	414	74	509	21	374	250	374	250	374	250
686.04	Tanzplan	-	-	122	8	200	200	200	200	200	200
686.05	Kampnagel	3.544	35	3.938	-	3.623	2.300	3.623	2.300	3.623	2.300
686.06	Privattheater	5.241	181	5.009	199	4.811	3.100	5.838	5.000	7.433	5.000
686.07	Theaterprojektförderung (ab 2009 bei 686.06)	345	63	272	47	302	100	-	-	-	-
686.08	Theaterinsertionen (ab 2009 bei 686.06)	93	-	97	-	100	100	-	-	-	-
686.12	Hamburger Symphoniker	3.261	-935	3.009	-904	3.770	1.800	3.970	1.800	4.470	1.800
891.03	Größere Beschaffungen	579	107	650	2	665	665	665	665	665	665
	Summe Deckungskreis 02	95.464	-151	96.124	-650	95.624	60.520	98.162	60.220	100.544	60.220

Anmerkungen: Minusreste stellen Vorgriffe zu Lasten des nächsten Haushaltsjahres dar.

Deckungskreis 03 / Bauunterhaltung Bereich „Kultur“
(Kapitel 3700, 3720, 3730, 3750, 3800, 3920)

Kapitel / Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2006		2007		2008		2009		2010	
		Ergebnis	Rest	Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
3700.519.61	Unterhaltung der Grundstücke	19	31	61	-	32	32	32	32	32	32
3720.519.01	Unterhaltung der Grundstücke	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
683.01	Zuschüsse Unterhaltung der Grundstücke	24	18	69	3	51	50	51	50	51	50
3730.519.61	Unterhaltung der Grundstücke	8	23	2	-	23	23	23	23	23	23
3750.519.61	Unterhaltung der Grundstücke	54	-	57	-	54	30	74	30	74	30
3800.519.01	Unterhaltung der Grundstücke	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
519.75	Unterhaltung der Grundstücke	100	158	125	160	205	100	205	100	205	100
519.79	Unterhaltung der Grundstücke (bis 2008)	-	-	-	8	4	-	-	-	-	-
682.10	Zuschüsse Unterhaltung der Grundstücke	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3920.519.01	Unterhaltung der Grundstücke	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
686.01	Zuschüsse Unterhaltung der Grundstücke	181	147	123	112	333	333	333	333	333	333
	Summe Deckungskreis 03	386	377	437	275	702	568	718	568	718	568

Deckungskreis 04 / Hochbauinvestitionen Bereich „Kultur“
 (Kapitel 3700_3720, 3800 und 3920)

Kapitel / Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2006		2007		2008		2009		2010	
		Tsd. Euro		Tsd. Euro		Tsd. Euro		Tsd. Euro		Tsd. Euro	
		Ergebnis	Rest	Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
3700.701.56	Baumaßnahmen Informationstechnik	33	2	-	2	-	-	-	-	-	-
3720.710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	9	1	3	-	-	-	-	-	-	-
892.02	Investitionszuschuss Stiftung HÖB und Blindenhörbüchereien	-	417	677	-	256	3.256	1.756	256	1.756	256
892.05	Troparium Hagenbecks Tierpark	5.717	38	38	-	-	-	-	-	-	-
893.01	Zuschüsse für kleine Investitionen	123	80	194	57	100	100	100	100	102	100
3800.710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	342	268	12	12	-	-	-	-	-	-
710.04	Neugestaltung Gedenkstätte Neuenengamme	399	743	667	311	-	-	-	-	-	-
812.01	Investive Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
893.02	Zuschüsse für Bauinvestitionen	4.520	329	2.321	112	4.000	1.750	1.750	1.950	1.950	1.950
893.04	Bauvorhaben "Domplatz"	-	-	36	3.488	-	-	-	-	-	-
893.05	Bauvorhaben „BallinStadt / Ballinpark“	6.123	1.036	5.511	262	-	-	-	-	-	-
3920.710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	787	28	570	148	-	-	-	-	-	-
893.01	Zuschüsse für Bauinvestitionen	931	369	1.240	614	1.885	2.200	1.900	2.200	2.600	2.200
893.03	Grundsanierung Thalia Theater	230	524	2.171	-	750	2.000	750	2.000	750	2.000
893.05	Bühnentechnik Schauspielhaus (ab 2009)	-	-	-	-	-	-	3.000	-	-	-
	Summe Deckungskreis 04	19.216	3.835	13.440	5.006	7.006	6.306	9.288	6.506	7.158	6.506

Deckungskreis 05 / „Museumsstiftungen“ (Kapitel 3800)

Kapitel / Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2006		2007		2008		2009		2010	
		Ergebnis	Rest	Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
3800.682.02	Hamburger Kunsthalle	8.202	-1.550	9.002	-	10.202	850	10.403	850	10.403	850
682.03	Museum für Kunst und Gewerbe	5.014	-	4.814	-	5.414	1.000	5.513	1.000	5.513	1.000
682.04	Museum für Völkerkunde	3.111	-450	2.762	-450	3.135	500	4.091	500	3.391	500
682.05	Museum für Hamburgische Geschichte (ab 2009 bei 682.09)	3.054	-	3.579	-334	3.342	500	-	-	-	-
682.06	Altonaer Museum (ab 2009 bei 682.09)	2.732	-350	2.450	-	3.152	500	-	-	-	-
682.07	Helms – Museum (ab 2009 bei 682.09)	2.454	-449	1.754	-299	2.154	500	-	-	-	-
682.08	Museum der Arbeit (ab 2009 bei 682.09)	2.277	-400	1.977	-400	2.327	500	-	-	-	-
682.09	Stiftung Historische Museen (ab 2009)	-	-	-	-	-	-	11.514	2.000	11.514	2.000
682.11	Zentral veranschlagte Zuschüsse	313	7	448	21	650	-	285	-	20	-
682.12	Landesbetrieb Planetarium	595	16	352	14	349	300	349	300	349	300
682.13	Direktorenkonferenz (ab 2009)	-	-	-	-	-	-	100	-	100	-
891.01	Zuschüsse für Sammlungs- und Ausstattungsgegenstände der Museen	1.978	10	1.278	605	1.583	1.583	1.583	1.583	1.583	1.583
	Summe Deckungskreis 05	29.730	-3.166	28.416	-843	32.308	6.233	33.838	6.233	32.873	6.233

Anmerkungen: Minusreste stellen Vorgriffe zu Lasten des nächsten Haushaltsjahres dar.

Deckungskreis 06 / Film

Kapitel / Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2006		2007		2008		2009		2010	
		Ergebnis	Rest	Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
	Ab Haushaltsjahr 2007 ist der Deckungskreis aufgelöst. Die Titel 3720.686.31, 686.34, 686.35 und 686.36 sind in den Deckungskreis 01 übernommen.										
	Summe Deckungskreis 06										

Deckungskreis 10 / Betriebsausgaben „Medien, Tourismus, Marketing“ (Kapitel 3760)

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2006		2007		2008		2009		2010	
		Ergebnis	Rest	Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
3760.517.01	Betriebsmittel für Veranstaltungen auf dem Heiligengeistfeld	334	236	500	200	300	-	300	-	300	-
3760.518.01	Miete für die vorübergehende Überlassung des Grundstücks Heiligengeistfeld	-	-	2.221	-	2.221	-	2.221	-	2.221	-
3760.535.01	Allgemeine Aufgaben Hamburg-Werbung	286	100	114	14	268	-	268	-	268	-
3760.535.02	Finanzierung des Hafengeburtstages	671	2	910	-	90	-	90	-	90	-
3760.535.57	Betrieb und Weiterentwicklung des Stadtportals www.hamburg.de	-	-	426	-	200	-	200	-	200	-
3760.682.01	Zuschüsse an die Träger der Hamburg-Werbung	4.125	110	2.944	49	4.823	511	2.823	2.511	2.823	511
3760.682.05	Zuschuss an die FilmFörderung Hamburg GmbH	6.611	-	6.501	-	6.501	7.500	8.501	7.500	8.501	7.500
3760.683.01	Förderung der Kreativwirtschaft	-	-	-	-	-	-	1.000	500	1.000	500
3760.683.02	Maßnahmen zur Medienstandort- u. Designförderung	607	-	1.503	3	540	440	440	600	440	600
3760.685.01	Förderung der Entwicklung/Anwendung von Telekommunikation	311	59	269	3	195	200	195	195	195	195
3760.686.35	Zuschuss an die FilmFest Hamburg GmbH	-	-	650	-	576	400	650	500	650	500
	Summe Deckungskreis 10	12.945	507	16.038	269	15.714	9.051	16.688	11.306	16.688	9.306

Deckungskreis 11 / Investitionen „Medien, Tourismus, Marketing“ (Kapitel 3760)

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2006		2007		2008		2009		2010		
		Tsd. Euro	Rest	Ergebnis	Tsd. Euro	Rest	Tsd. Euro	VE	Ansatz	VE	Tsd. Euro	Ansatz
3760.742.84	Baumaßnahmen Heiligengeistfeld	198	145	3	295	150	-	-	150	-	150	-
3760.891.01	Investitionen Medien- und Designstandort	-	-	-	-	-	-	751	180	-	180	-
3760.892.02	Telekommunikation und Multimedia	684	780	916	709	800	1.000	800	1.000	800	1.000	1.000
3760.892.03	Stärkung des Medien- und IT-Standortes Hamburg	-	550	308	2.192	2.075	2.075	1.831	-	-	-	-
3760.892.07	Innovativer Marktplatz für touristische Leistungen	-	300	751	449	400	-	-	-	-	-	-
	Summe Deckungskreis 11	882	1.775	1.978	3.645	3.425	3.075	3.382	1.330	1.130	1.000	1.000

Kapiteldeckungskreis 01 / Investitionen „Sportstätten“ (Kapitel 3780)

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2006		2007		2008		2009		2010	
		Ergebnis	Rest	Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
3780.710.01	Bau und Instandsetzung v. Sportstätten (Hochbau)	1.197	761	1.308	376	1.275	2.625	3.700	3.000	3.306	3.000
3780.710.04	Bau einer Leichtathletikhalle	4.796	53	881	72	-	-	-	-	-	-
3780.741.86	Bau und Instandsetzung v. Sportstätten (Tiefbau)	1.975	72	1.382	806	1.913	3.500	4.028	3.500	3.819	3.500
3780.791.01	Baumaßnahmen zur Förderung des Spitzensports	3.212	26	386	522	2.000	6.000	2.100	7.000	2.100	5.500
3780.799.02	Baunebenkosten Tiefbauinvestitionen	162	30	73	57	100	-	100	-	100	-
3780.812.86	Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen	56	37	33	33	150	-	150	-	150	-
3780.893.02	Zuschüsse für Vereinssportstätten	992	1.297	4.037	1.509	1.650	500	900	1.000	900	1.000
3780.893.05	Instandsetzung des Geläufs auf dem Reitturnierplatz	-	-	-	600	-	-	-	-	-	-
3780.893.09	Verlagerung Kombibahn Pferdesport	-	-	-	-	-	-	6.571	5.500	5.807	6.000
	Summe Kapiteldeckungskreis 01	12.390	2.276	8.100	3.975	7.088	12.625	17.549	20.000	16.182	19.000

Übersicht über Gutachten und Untersuchungen

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2008 Tsd. Euro		2009 Tsd. Euro		2010 Tsd. Euro	
		Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
3730.526.61	Denkmalpflege Kosten für Gutachten	94	50	94	50	94	50

